

Entwurf

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2010

Einzelplan 09

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie,

Landwirtschaft und Verbraucherschutz

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
09 01	Ministerium	10
09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie	148
09 13	Landräte als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für den ländlichen Raum"	205
09 15	Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz"	217
09 21	Förderungen im Bereich Umwelt und Energie	220
09 22	Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz	280
09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz	366
09 31	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	460
09 32	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor	502
09 33	Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg	557
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst	578
	Abschluss des Einzelplans	644
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	646
	Stellenpläne, Stellenübersichten	649
Anlagen		
I.	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck	674
II.	Erfolgs- und Finanzplan des Betriebes gewerblicher Art (BGA) Hessischen Staatsweingüter	676

V O R W O R T

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Aufgabenbereiche:

Abfallwirtschaft
 Altlasten
 Atomaufsicht
 Bergbau
 Energetische Nutzung von Biorohstoffen
 Energie, erneuerbare Energien
 Forsten
 Gentechnik
 Immissionsschutz
 Klimaschutz
 Landwirtschaft
 Lebensmittelüberwachung
 Nachhaltigkeitsstrategie
 Naturschutz
 Strahlenschutz
 Tierschutz
 Umweltplanung
 Verbraucherschutz
 Veterinärwesen
 Wasser und Boden

Sonstige Aufgaben: Angelegenheiten des geologischen Landesdienstes

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 09. März 2009 (GVBl. I S. 140).

Aufbau:

Der Aufbau der Verwaltung ergibt sich im Wesentlichen aus der im Inhaltsverzeichnis genannten Kapitelstruktur. Ergänzend wird festgestellt:

Kap. 09 01 :

- Ministerium mit den Fachabteilungen
- Abfallwirtschaft, Bergbau und Immissionsschutz
- Wasser und Boden
- Kerntechnische Anlagen und Strahlenschutz
- Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen
- Forsten und Naturschutz
- Landwirtschaft
- Energie, erneuerbare Energien und Klimaschutz

Kap. 09 60 :

- 41 Forstämter,
- 1 Nationalparkamt
- und 439 Revierförstereien

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 09		2010	2009
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	20 206 000	20 206 000
1	Eigene Einnahmen .	34 350 000	33 172 600
2	Übertragungseinnahmen	37 882 900	36 039 500
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	50 463 600	55 263 700
Gesamteinnahmen		142 902 500	144 681 800
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	41 759 700	41 670 600
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	46 227 000	58 520 500
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	199 925 100	198 679 900
7	Bauausgaben	633 000	300 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	91 247 800	86 367 200
9	Besondere Finanzierungsausgaben	123 329 000	122 148 300
Gesamtausgaben		503 121 600	507 686 500
Zuschuss / Überschuss		-360 219 100	-363 004 700

C. Personalsoll des Einzelplan 09

	S t e l l e n			
	2010	davon Leerstellen	2009	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1 675,0	64,5	1 686,0	64,5
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	40,0	—,—	40,0	—,—
Angestellte	406,0	5,5	414,5	8,5
davon Auszubildende	12,0		12,0	
Arbeiter	28,0	—,—	29,0	—,—
davon Auszubildende	—,—		—,—	
Zusammen	2 149,0	70,0	2 169,5	73,0

	2010	2009
Waldarbeiter (Beschäftigte am 1.2.2009)	–	–
Stammarbeiter ohne Forstwirtschaftsmeister	788,0	765,0
Auszubildende	80,0	80,0
Sonstige Waldarbeiter	60,0	61,0
Summe	928,0	906,0

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz:

In den Stellenplänen und -übersichten wurden zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung 519,0 PVS-Vermerke ausgebracht; darüber hinaus sind 220,0 in den Stellenübersichten der Wirtschaftspläne enthaltene Stellen zum Wegfall vorgesehen. Weitere 619,0 nicht auf Stellen geführte Beschäftigte sind ebenfalls zur Vermittlung vorgesehen.

Von den im Haushaltsjahr 2005 zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung ausgebrachten 519,0 PVS-Vermerken konnten aufgrund von PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst 174,0 PVS-Vermerke und 57,50 PVS-Vermerke der 220,0 in den Wirtschaftsplänen ausgebrachten PVS-Vermerke realisiert werden. Darüber hinaus sind von den 619,0 nicht auf Stellen geführten Beschäftigten insgesamt 134,50 über die PVS vermittelt worden bzw. aus dem Landesdienst ausgeschieden.

Weiterhin gelten nach Art. 1 § 3 Abs. 1 des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. I Seite 229) 79,0 Stellen der Einsparverpflichtung nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung vom 18. Dezember 2003 (GVBl. I Seite 513) als erbracht.

Von den nach § 2 Abs. 1 des Artikel 1 - Gesetz über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung - des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG) vom 18.12.2003 (GVBl. I S. 513) für die Abschöpfung des Produktivitätsgewinns ausgewiesenen Abbaupotentials von 155,50 Stellen entfallen 48,0 Stellen auf den Bereich der Regierungspräsidien und sind aufgrund der zum Haushalt 2005 erfolgten Umsetzung der Planstellen und Stellen in den Einzelplan 03 dort zu erbringen.

Aufgrund der nach § 2 Abs. 3 des Artikel 1 - Gesetz über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung - des Zukunftssicherungsgesetzes erfolgten Ermächtigung hat die Landesregierung eine Abweichung von 20,0 Stellen von der Abbaquote zugelassen.

Danach verbleibt eine Einsparvorgabe (Abbaupotential) nach Zukunftssicherungsgesetz für den Einzelplan 09 von 1279,0 Stellen.

In 2006 wurden weitere 154,5 PVS-Vermerke in den Stellenplänen und 68,0 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst erfüllt. Ferner wurden 135,50 Beschäftigte, die nicht auf Stellen geführt werden, über die PVS vermittelt bzw. sind aus dem Landesdienst ausgeschieden.

In 2007 wurden zusätzlich 116,50 PVS-Vermerke in den Stellenplänen und 75,0 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst erfüllt. Ferner wurden 140,50 Beschäftigte, die nicht auf Stellen geführt werden, über die PVS vermittelt bzw. sind aus dem Landesdienst ausgeschieden.

Im Jahre 2005 wurden zusätzlich noch 3,0 PVS-Vermerke realisiert, die in den Stellenplänen und -übersichten des Haushalts 2006 versehentlich nicht als solche dargestellt wurden. Die Stellen sind im Rahmen der Kommunalisierung weggefallen.

In 2008 sind 14,0 PVS-Vermerke in den Stellenplänen, 19,50 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen und 158,50 PVS-Vermerke bei Beschäftigten, die nicht auf Stellen geführt werden, also insgesamt 192,0 PVS-Vermerke durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst erfüllt worden.

In 2009 sind 3,0 PVS-Vermerke in den Stellenplänen, 3,0 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen und 3,0 PVS-Vermerke bei Beschäftigten, die nicht auf Stellen geführt werden, insgesamt 9,0 PVS-Vermerke durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst realisiert worden.

E. Zielsystem des Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Oberziel

Alle Produkte des Epl. 09 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die aus dem Oberziel abgeleitet sind.
Das Oberziel des Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz lautet gem. Kabinettsbeschluss vom 09. März 2009 wie folgt:

"Wir werden den nachhaltigen Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die schonende Nutzung der Ressourcen, den deutlichen Ausbau der Nutzung Erneuerbarer Energien im Rahmen eines ausgewogenen Energiemixes, den Umwelt- und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Land- und Forstwirtschaft und den effektiven Verbraucherschutz weiter umsetzen."

Des Weiteren wurden 12 Fachziele festgelegt, denen die im Ressort angesiedelten Fachprodukte zugeordnet sind. Dem Oberziel direkt zugeordnet sind die ministeriellen Standardprodukte sowie Fachziele übergreifende Produkte. Weiterhin dargestellt sind die im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs (BUK 2520, Kap. 17 41) dem Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz fachlich zuzuordnenden Produkte.

Die Plankosten werden mit dem Inkrafttreten der Produkthaushalte entsprechend der Staffelpassung ausgewiesen und entsprechen den in den Leistungsplänen aufgeführten Gesamtkosten.

Die produktspezifischen Planwerte für 2010 und 2009 sind bei den Produkten des Buchungskreises 2800 Ministerium Kap. 09 01 sowie den Produkten des Buchungskreises 2870 Kap. 09 32 Landesbetrieb Hessisches Landeslabor nur bedingt mit den Istwerten 2008 vergleichbar, da im Rahmen einer buchungstechnischen Reorganisation Änderungen von Stammdaten (z. B. Produkte, Innenaufträge, Umlagen) vorgenommen wurden.

Im Förderbuchungskreis enthalten die Leistungspläne der Kapitel 09 21 bis 09 23 ab dem Haushaltsjahr 2009 ausschließlich das Bewilligungsvolumen. Dieses beinhaltet neben den liquiden Mitteln für Neubewilligungen auch die Verpflichtungsermächtigungen für künftige Jahre. Für das Haushaltsjahr 2008 sind dagegen noch die Gesamtausgaben ohne die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen abgebildet. Die produktspezifischen Werte sind dadurch nur bedingt vergleichbar.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten 2010 1.000 EUR	Plankosten 2009 1.000 EUR	Istkosten 2008 1.000 EUR
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 01)	1.992,3	2.481,1	2.319,4
Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 02)	9.801,3	10.069,5	10.378,3
Normsetzung (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 03)	3.972,4	4.050,6	4.404,5
Fach- und Vollzugssteuerung (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 04)	20.788,9	25.509,4	28.930,7
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 05)	17.862,4	20.509,2	22.703,8
Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 37, Kap. 09 06, BuKr. 2810, Produkt-Nr. 07)	4.645,3	4.520,1	6.135,1

Fachziele	Plankosten 2010 1.000 EUR	Plankosten 2009 1.000 EUR	Istkosten 2008 1.000 EUR
-----------	---------------------------------	---------------------------------	--------------------------------

Fachziel 01 neu: Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO ₂ -Verminderung voranbringen, eine sichere klimaschutzfreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen			
- Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 38)	4.512,7	3.963,1	—
- Klimaschutz (Kap. 09 21, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 02) bisher Fachziel 3 alt	3.740,0	3.536,3	247,6
- Umweltallianz Hessen (Kap. 09 21, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 07) bisher Fachziel 3 alt	317,0	467,0	619,9
- Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten/ Umwelttechnologietransfer (Kap. 09 21, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 08) bisher Fachziel 3 alt	35,0	35,0	19,7
- Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen (Kap. 09 21, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 10) bisher Fachziel 1 alt	4.436,7	9.278,8	6.321,8
- Nachhaltigkeitsstrategie Hessen (Kap. 09 21, BuKr. 2895, Produkt Nr. 11)	4.500,0	10.000,0	—
- Energie (Kap. 09 21, BuKr. 2895, Produkt Nr. 12) bisher Kap. 07 05	7.000,8	8.051,8	—
- Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen (Kap. 09 21, BuKr. 2895, Produkt Nr. 13) bis 2008 Kap. 07 05	—	35.578,0	—
Fachziel 01 alt: Entwicklungschancen im ländlichen Raum fördern			
- Förderung der Dorferneuerung (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 01) ab 2009 umgesetzt zu Epl. 07	—	—	6.188,9
- Förderung der ländlichen Regionalentwicklung einschl. Leader (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 14) ab 2009 umgesetzt zu Epl. 07	—	—	942,7
- Leader + (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 15) ab 2009 umgesetzt zu Epl. 07	—	952,0	1.706,1
- Kompetenzentwicklung/Ausbildung (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 17) ab 2009 umgesetzt zu Epl. 07	—	—	—

Fachziele	Plankosten 2010 1.000 EUR	Plankosten 2009 1.000 EUR	Istkosten 2008 1.000 EUR
- Zuweisungen im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms und des Kirchenbaulastvergleichs (Kap. 17 41, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 41) ab 2009 umgesetzt zu Kap. 17 27	–	–	24.348,5
Fachziel 02: Naturschutzland Hessen stärken			
- Zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Naturschutzbehörde einschl. Staatliche Vogelschutzwarte und Naturschutzakademie (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 09)	1.748,0	1.795,1	2.222,6
- Unterschützstellung und Betreuung von Flächen (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 27)	8.264,4	8.749,6	9.162,3
- Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 28)	1.443,7	1.479,2	1.812,2
- Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 30)	3.098,6	2.998,6	3.464,7
- Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP) (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 01)	–	–	4,6
- Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 02)	27,5	–	27,1
- Förderung des Artenschutzes (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 05)	800,0	1.000,0	210,1
- Förderung des Biosphärenreservates Rhön (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 06)	355,0	355,0	336,8
- Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 09)	1.888,0	2.948,0	4.439,0
- Natura 2000 (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 11)	3.100,0	3.600,0	4.683,6
- Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 13)	1.600,0	1.600,0	2.413,2
- Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur- und Umweltschutz (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 14)	292,5	296,5	276,5
- Vertragsnaturschutz (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 15)	265,0	265,0	3.687,2
- Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 20)	263,0	263,0	223,2
- Nationalpark Kellerwald-Edersee (Kap. 09 60, BuKr. 2850, Produkt-Nr. 03)	3.735,8	3.760,5	3.693,4
- Naturschutzdatenhaltung (Kap. 09 60, BuKr. 2850, Produkt-Nr. 09)	3.265,6	3.276,4	2.773,5
Fachziel 03 neu: Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen bisher: Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten			
Fachziel 03 alt: Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten			
- Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 16)	5.700,4	5.890,3	7.224,3
- Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG/ Überwachung der Chemikaliensicherheit (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 18)	7.986,1	7.947,7	12.688,2
- Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach GenTG (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 21)	715,6	541,1	729,9
- Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs-/ Prüfstellen (Kap. 09 06, BuKr. 2810, Produkt-Nr. 01)	1.150,0	1.079,6	1.193,6
- Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen (Kap. 09 06, BuKr. 2810, Produkt-Nr. 04)	8.453,0	7.815,3	9.175,0
Fachziel 04 neu: In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken bisher: Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern			
Fachziel 04 alt: Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern			
- Besondere landwirtschaftliche Aufgaben (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 10)	-46,3	-21,0	824,3
- Erhalt sowie Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, Kreislaufwirtschaft und Erzeuger-Verbraucherdialog (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 23)	1.506,8	945,7	1.178,6
- Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der Hessischen Weinbaubetriebe (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 34)	1.351,0	1.382,4	1.443,4
- Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister im Bereich "Amt für den ländlichen Raum" (Kap. 09 13 und 09 15, BuKr. 2806, Produkt-Nr. 01) bisher Fachziel 1 alt	30.817,6	29.994,6	28.788,8
- Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft; Naturkatastrophen (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 02)	–	–	13.272,2
- Staatsweingüter GmbH (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 03)	280,0	286,0	277,6
- Förderung der Tierzucht (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 04)	1.804,0	1.354,0	1.239,2
- Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 05)	1.969,7	2.503,0	3.988,5
- Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP) (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 08)	13.100,0	25.927,9	10.893,5
- Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 09)	2.688,0	1.539,9	1.370,1
- Förderung von Garten- und Weinbau (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 10)	3.976,1	1.008,7	1.760,6
- Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 11)	5.475,0	6.975,0	8.075,0

Fachziele	Plankosten 2010 1.000 EUR	Plankosten 2009 1.000 EUR	Istkosten 2008 1.000 EUR
- Erstattungen an die Hess. Tierseuchenkasse (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 13)	2.050,0	2.050,0	2.390,2
- Technische Hilfe ELER (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 16) bisher Fachziel 1 alt	262,0	952,0	638,3
- Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ) (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 18)	20.000,0	13.000,0	21.496,2
- Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP-Weinbau) (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 19)	1.915,0	1.020,0	916,4
- Markstrukturförderung (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 20)	3.100,0	2.736,1	1.114,5
- Agrarplanungen (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 21)	20,0	–	180,0
- HIAP - Agrarumwelt/Naturschutz (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 22)	61.450,0	26.860,0	5.869,8
- Landwirtschaftliche Beratung (Kap. 09 31, BuKr. 2820, Produkt-Nr. 01)	9.780,2	9.701,3	10.255,0
- Landwirtschaftliche Fachinformation (Kap. 09 31, BuKr. 2820, Produkt-Nr. 02)	11.507,8	9.808,8	9.741,3
- Landwirtschaftliche Bildung (Kap. 09 31, BuKr. 2820, Produkt-Nr. 03)	7.687,4	7.283,2	8.122,1
- Staatliche Pferdezucht, Marketing (Kap. 09 33, BuKr. 2851, Produkt-Nr. 01)	1.026,3	1.194,0	1.426,9
- Aus-, Fort-, Weiterbildung, Reit- und Fahrschule (Kap. 09 33, BuKr. 2851, Produkt-Nr. 02)	951,2	941,0	1.330,6
Fachziel 05: Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen			
- Verbraucherschutz (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 07)	1.271,9	1.220,1	1.447,6
- Lebensmittelsicherheit und -überwachung (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 31)	1.450,4	1.128,3	1.407,7
- Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 33)	2.664,6	2.743,1	2.992,4
- Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 35)	3.876,5	3.942,1	3.647,6
- Pflanzenschutz (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 36)	3.269,1	3.157,8	3.270,1
- Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister im Bereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz (Kap. 09 13 und 09 15, BuKr. 2806, Produkt-Nr. 02)	19.379,0	19.883,3	18.330,9
- Förderung des Verbraucherschutzes (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 07)	1.500,0	2.000,0	1.566,6
- Verbraucherschutz durch Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz (Kap. 09 32, BuKr. 2870, Produkt-Nr. 01)	5.550,7	5.046,5	5.588,0
- Verbraucherschutz bei Lebensmitteln tierischer Herkunft (Kap. 09 32, BuKr. 2870, Produkt-Nr. 02 weggefallen)	–	–	4.947,7
- Verbraucherschutz bei Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft, Kosmetika, Tabakerzeugnissen und bei Bedarfsgegenständen (Kap. 09 32, BuKr. 2870, Produkt-Nr. 03 weggefallen)	–	–	6.410,5
- Verbraucherschutz durch Umwelt- und Spurenanalytik (Kap. 09 32, BuKr. 2870, Produkt-Nr. 04 weggefallen)	–	–	5.577,6
- Verbraucher-, Umwelt- und Naturschutz in Land- und Forstwirtschaft (Kap. 09 32, BuKr. 2870, Produkt-Nr. 05 weggefallen)	–	–	5.744,7
- Verbraucherschutz durch Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrolle bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten (Kap. 09 32, BuKr. 2870, Produkt-Nr. 06)	4.176,4	4.205,2	4.099,4
- Verbraucherschutz bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen (Kap. 09 32, BuKr. 2870, Produkt-Nr. 07)	10.915,3	10.793,4	–
- Verbraucherschutz durch Untersuchung natürlicher Ressourcen und Erfassung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt (Kap. 09 32, BuKr. 2870, Produkt-Nr. 08)	7.694,0	7.137,5	–
Fachziel 06 neu: Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken.			
Fachziel 06 alt: Wasser-Ressourcen-Management ausbauen und den Hochwasserschutz verstärken			
- Zulassung und Überwachung in den Bereichen Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 11)	8.875,3	8.951,1	10.125,1
- Zulassung und Überwachung der kommunalen Abwasseranlagen (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 12) bisher Fachziel 3 alt	4.064,4	3.772,1	4.924,7
- Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 13) bisher Fachziel 3 alt	4.506,3	4.511,6	5.842,8
- Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 14)	4.365,0	4.172,1	5.572,4
- Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 22)	4.058,7	3.701,6	4.160,7
- Gewässererfassung und -bewertung (Kap. 09 06, BuKr. 2810, Produkt-Nr. 03)	11.507,5	11.044,7	11.303,4
- Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und Verbesserung der Gewässergüte (Kap. 09 21, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 04) bisher Fachziel 3 alt	17.402,0	16.972,0	18.271,1
- Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen (Kap. 09 21, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 05)	4.634,5	4.049,1	1.567,9
- Zuweisung für Investitionen kommunaler Hochwasserschutzmaßnahmen/ Bau von kommunalen Hochwasserschutzanlagen (Kap. 09 21, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 06)	4.510,0	4.510,0	5.245,9
- Zuweisung für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere Wasser- und Klimaschutz (Kap. 17 41, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 38) bisher Fachziel 3 alt	42.270,8	15.800,0	65.631,2
Fachziel 07: Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten			
- Tierschutz (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 32)	473,4	414,6	514,5
- Förderung des Tierschutzes (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 06)	17,6	17,6	17,6

Fachziele	Plankosten 2010 1.000 EUR	Plankosten 2009 1.000 EUR	Istkosten 2008 1.000 EUR
Fachziel 08: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln			
- Forstliche Genehmigungen und zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Forstbehörden (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 08)	1.033,4	746,2	1.276,3
- Maßnahmen der Forstaufsicht (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 24)	1.212,5	1.052,5	1.318,7
- Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 25)	733,7	677,3	746,1
- Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 26)	209,5	228,8	351,5
- Entwicklung von Fischerei und Fischökologie (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 29)	720,2	808,6	862,6
- Ausbau und Unterhaltung der Naturparke, Naturschutzgroßprojekte (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 03)	5.118,0	3.172,0	764,6
- Förderung der Fischereiwirtschaft (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 04)	450,0	450,0	605,7
- Waldumweltmaßnahmen (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 07)	1.000,0	932,9	68,6
- Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 08)	108,0	158,0	58,9
- Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 10)	5.550,0	4.050,0	3.126,7
- Walderhaltungsabgabe (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 17)	100,0	100,0	600,0
- Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 18)	730,0	730,0	739,8
- Zuwendungen an die Jugendwaldheime (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 19)	190,0	260,0	183,5
- Staatswaldbewirtschaftung (Kap. 09 60, BuKr. 2850, Produkt-Nr. 01)	107.751,1	108.864,9	115.964,7
- Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (Kap. 09 60, BuKr. 2850, Produkt-Nr. 02)	14.886,4	12.566,5	13.814,1
- Forstliche Umweltbildung (Kap. 09 60, BuKr. 2850, Produkt-Nr. 04)	3.125,3	2.856,6	2.792,0
- Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschafts- und Gemeinschaftswald (Kap. 09 60, BuKr. 2850, Produkt-Nr. 05)	13.674,3	15.009,0	16.454,3
- Vertragliche Dienstleistungen im übrigen Privatwald (Kap. 09 60, BuKr. 2850, Produkt-Nr. 06)	4.944,6	3.674,7	1.913,2
- Forsthoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben (Kap. 09 60, BuKr. 2850, Produkt-Nr. 07)	19.625,3	21.882,9	25.236,2
- Durchführung forstlicher Versuchsprogramme (Kap. 09 60, BuKr. 2850, Produkt-Nr. 08)	4.800,3	4.997,5	5.176,8
Fachziel 09: Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen			
- Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 15)	5.228,0	5.352,4	6.897,1
- Altlastensanierung (Kap. 09 21, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 01)	40.221,7	34.450,0	29.003,9
- Schadensersatzleistungen an FRAPORT AG (Kap. 09 21, BuKr. 2895, Produkt-Nr. 09)	—	—	2.750,5
- Zuweisung zur Untersuchung und Sanierung von Altlasten und Gaswerkstandorten (Kap. 17 41, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 39)	—	—	7.213,5
Fachziel 10 neu: Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten			
Fachziel 10 alt: Sichere Nutzung von Kerntechnik gewährleisten			
- Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 06)	5.905,5	5.593,8	6.263,6
- Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 19)	1.969,9	1.809,2	2.373,6
- Strahlenschutzvorsorge (Kap. 09 06, BuKr. 2810, Produkt-Nr. 05)	1.457,8	1.255,9	1.238,7
- Entsorgung radioaktiver Abfälle (Kap. 09 06, BuKr. 2810, Produkt-Nr. 06)	949,9	841,9	1.058,2
Fachziel 11: Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern			
- Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 20)	1.744,0	1.626,7	3.185,9
- Geowissenschaftliche Landesaufnahme (Kap. 09 06, BuKr. 2810, Produkt-Nr. 02)	6.911,5	7.079,9	8.090,1
Fachziel 12: Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren			
- Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 17)	5.394,4	5.283,3	6.934,9
	—	—	—
	—	—	—

F. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Auf die bisherige Darstellung des Verzeichnisses der Rechtsvorschriften wird verzichtet.

G. Übersicht über Finanzierungsrichtlinien und Förderungsgrundsätze im Bereich Umwelt, Energie, Landwirtschaft, Forsten, Naturschutz und Verbraucherschutz

Kapitel/ Produkt	Förderungsbereich	Richtlinie/ Förderungsgrundsatz vom	StAnz. S.
0921 - Förderungen im Bereich Umwelt und Energie			
0921/04	Verordnung über Zuweisungen zum Bau von Abwasseranlagen in der Fassung vom 08.02.2006, GVBl. I, S. 31*	08.02.2006	GVBl. I S. 31
0921/04	Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz	30.07.2008	2270
0921/05	Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen (für Gemeinden, Kreise, Verbände und Organisationen)*	14.11.2006	2786
0921/06	Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz*	30.07.2008	2270
0921/10	Programm und Richtlinien zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Bio-Rohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft	04.04.2008	1152
0921/12	Richtlinien für die Förderung nach §§ 4 bis 8 Hessisches Energiegesetz	21.10.2008	2817
0921/13	Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder nach Artikel 104 b des Grundgesetzes zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen		n.v.
0921/13	Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur in den Kommunen - Investitionspakt		n.v.
*Diese Maßnahmen werden auch mit Mitteln aus Kap. 17 41 gefördert.			
0922 - Förderung von Maßnahmen im Bereich Forsten- und Naturschutz			
0922/01	Hessisches Landschaftspflegeprogramm 2000 (HELP 2000)	23.02.2001	1612
0922/04	Angelfischereiförderungsrichtlinie	11.09.1994	3393
0922/04	Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in der Binnenfischerei und Aquakultur sowie Fischwirtschaft	25.03.2003	1753
0922/07	Förderung von Waldumweltmaßnahmen	23.01.2007	439
0922/10	Richtlinie für die forstliche Förderung **	23.01.2007	439
0922/13	Verordnung über die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen, Ökokonten, deren Handelbarkeit und die Festsetzung von Ausgleichsabgaben	01.09.2005	GVBl. I S. 624
0922/17	Verordnung über die Walderhaltungsabgabe	19.12.2007	GVBl. I S. 960
09 23 - Förderung von Maßnahmen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz			
0923/02	Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL)	10.12.2004	3902
0923/02	Stilllegung von Ackerflächen an Uferrändern zum Umweltschutz	25.02.1994	1064
0923/05	Grundsätze für die Förderung der Verarbeitung und Vermarktung ökologisch oder regional erzeugter landwirtschaftlicher Produkte **	26.01.2006	2264
0923/05	Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig in Hessen.	20.10.2006	2784
0923/05	Förderung der Erzeugung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen hoher Qualität	17.03.2008	749
0923/08	Einzelbetriebliches Förderungsprogramm Landwirtschaft (EFP)	14.05.2009	n.v.
0923/09	Vereinbarung über die Förderung der beruflichen Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft zwischen dem Hess. Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz und dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen vom 02. Juni 2008		
0923/09	Richtlinie für die Gewährung von Landeszuschüssen an Organisationen der Überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV)	02.04.2004	2719
0923/09	Richtlinie zur Förderung der Betriebs- und Familiendienste in der Landwirtschaft	12.06.2006	4184
0923/10	Förderung des Kleingartenwesens	03.06.1996	n.v.
0923/18	Richtlinie für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen in benachteiligten Gebieten (AGZ)	22.12.2007	278
0923/19 c	Richtlinie für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen - HIAP - Weinbau in Steillagen	22.12.2007	278
0923/19 d	Richtlinie für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen - HIAP - Pheromon-Einsatz im Weinbau **	22.12.2007	278
0923/20	GAK-Grundsätze für die Förderung der Marktstrukturverbesserung **	29.04.2009	
0923/22	Beihilferichtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen	22.12.2007	278

** auch Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

- Seit dem Haushalt 2008 sind die ministeriellen Standardprodukte in ihrer Darstellung vereinheitlicht und mit Vorgaben sowie Kennzahlen versehen. Damit wird gegenüber dem kameralen Haushalt ein erheblicher Zuwachs an Transparenz erreicht.
- Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich; die Produktblätter enthalten deshalb für die einzelnen Kennzahlen keine Sollwerte.
- Die Kennzahlen dienen nicht der qualitativen Beurteilung der einzelnen Verwaltungsleistungen, sie umschreiben lediglich quantitative Aspekte der Produkterstellung.

Der Geschäftsbereich der Hessischen Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz umfasst folgende Aufgaben

- Nachhaltigkeitsstrategien
- Umweltplanung,
- Klimaschutz,
- Umweltallianz
- Förderprogramme für den Umweltschutz,
- Immissionsschutz,
- Gentechnik,
- Chemikaliensicherheit (ausgenommen Gefahrstoffverordnung),
- Ökotoxikologie, umweltgefährdende Stoffe,
- Umwelthygiene (ausgenommen der Bereich Gesundheitsschutz),
- Wasserwirtschaft,
- Gewässerschutz, Gewässernutzung,
- Gewässerökologie,
- Wasserrecht,
- Kommunale und industrielle Abfallwirtschaft,
- Abfallentsorgungsplanung,
- Grenzüberschreitende Abfallverbringung,
- Altlastensanierung,
- Bergrecht, Bergaufsicht,
- Bodenschutz,
- Geologischer Landesdienst,
- Aufsicht und Genehmigung von Kernanlagen,
- Angelegenheiten des Strahlenschutzes in Forschung, Medizin und Industrie (ausgenommen Röntgenverordnung),
- Überwachung der Umweltradioaktivität
- Angelegenheiten der Landwirtschaft, des Weinbaus und des Gartenbaus, Durchführung der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes, soweit nicht ein anderer Geschäftsbereich betroffen ist, Landwirtschaftliche Fachschulen,
- Angelegenheiten der Staatsdomänen, Angelegenheiten der Hessischen Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach (soweit nicht die Beteiligungszuständigkeit des Ministeriums der Finanzen betroffen ist),
- Forst-, Jagd- und Fischereiwesen,
- Verbraucherfragen, einschließlich Koordinierung und Förderung der Verbraucherangelegenheiten, soweit nicht ein anderer Geschäftsbereich betroffen ist,

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

- Lebensmittelrecht, Lebensmittelüberwachung, Weinkontrolle,
- Tierschutz,
- Tierseuchenbekämpfung, Tierkörperbeseitigung, Tiergesundheitsdienste, Tierseuchenabwehr gegenüber Drittländern,
- Fleischhygiene, Geflügelfleischhygiene,
- Tierarzneimittelwesen,
- Tierärztliche Approbationen, Berufserlaubnisse,
- Akkreditierungsstelle, Staatliche Anerkennungsstelle der Lebensmittelüberwachung (SAL),
- Landesbeauftragte für Angelegenheiten des Tierschutzes,
- Naturschutz und Landschaftspflege,
- Förderprogramme im Energiebereich, soweit nicht ein anderer Geschäftsbereich betroffen ist,
- Sparsame, rationelle und umweltverträgliche Energiewirtschaft, Energiewirtschaftsrecht, soweit diese Belange betroffen sind,
- Energierecht,
- Energietechnik
- Energieeffizienz,
- Energetische Sanierung und Energieeinsparung im Wohnungsbau,
- Erneuerbare Energien,
- Stoffliche und energetische Nutzung von Biorohstoffen.

Dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz unmittelbar nachgeordnet sind:

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie,
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen,
- Landesbetrieb Hessen-Forst,
- Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland,
- Landesbetrieb Hessisches Landeslabor,
- Landesbetrieb Staatsdomäne Beberbeck,
- Landesbetrieb Landgestüt Dillenburg.

Staatsaufsicht besteht für:

- Wasser- und Bodenverbände,
- Ernährungswirtschaftliche Marktverbände,
- Körperschafts- Privat-, Gemeinschafts- und Domanialwald,
- Stiftung Kloster Eberbach,
- Stiftung zur Förderung der Land- und Fortwirtschaft,
- Stiftung Hessischer Naturschutz,
- Georg-Ludwig-Hartig-Stiftung,
- Stiftung Natura 2000,
- Hessische Tierseuchenkasse,
- Landestierärztekammer Hessen.

Für das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz wurden 38 Produkte gebildet, die detailliert im Leistungsplan und den Erläuterungen zum Leistungsplan beschrieben sind.

Für 27 dieser Produkte werden ausschließlich von den Regierungspräsidien als Dienstleister zwischenbehördliche Leistungen erbracht. Die zur Erbringung dieser Leistungen notwendigen Investitionen sind im Finanzplan des Einzelplanes 03 veranschlagt.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz beschäftigt zum Stichtag 01.04.2008 558 Mitarbeiter, davon 8 in der Hessischen Vogelschutzwarte. Es ist in 12 operative und 7 Verrechnungsgostenstellen gegliedert.

Nach der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Atom- und Strahlenschutzrechts ist das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zuständige oberste Landesbehörde nach § 24 Abs. 2 des Atomgesetzes für alle Genehmigungs- und Aufsichtstätigkeiten nach dem Atom- und Strahlenschutzrecht, die sich auf kerntechnische Anlagen im Sinne des § 7 Atomgesetz oder auf Betriebe, die der Bergaufsicht unterstehen, beziehen. Die hier veranschlagten Ausgaben sind nach § 21 des Atomgesetzes in Verbindung mit § 10 des Verwaltungskostengesetzes in voller Höhe von den Anlagenbetreibern zu erstatten.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den Regeln der §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich.

Erfolgsplan

1. Haushaltsvermerke

- 1.1 Minderaufwendungen im Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke, Einnahmen aus Betriebsmitteln im Rahmen der Veräußerung der Domäne Beberbeck sowie 50 v. H. der Erlöse aus der Veräußerung von unbebauten und bebauten Grundstücken der Domänenverwaltung können der Domänenrücklage zugeführt werden. Die Rücklage ist grundsätzlich zur Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen, für Maßnahmen des Grunderwerbs und für laufende Zwecke bei den Domänen und Weinbaudomänen zu verwenden.

Vgl. auch Haushaltsvermerk bei Kap. 18 39.

Die Domänenrücklage weist zum 31.12.2008 einen Stand von 2.381.888 EUR aus.

- 1.2 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften (ohne den Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke) können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgte eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Die kamerale Rücklage weist zum 31.12.2008 (incl. Rückzahlung Operation sichere Zukunft) einen Stand von 14.615.874 EUR aus.

Die Investitionsrücklage weist zum 31.12.2008 einen Stand von 540.572 EUR aus

- 1.3 Mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen zu Lasten der Erlöse aus der Veräußerung von Domänen und Domänengrundstücken Ausgaben zur Grundstücksentwicklung, insbesondere für Entwicklungs- und Erschließungsmaßnahmen sowie Ausgaben nach § 4 Abs. 2 des Dienstleistungsvertrages zwischen dem Land und der HLG vom 28. Februar 2002, geleistet werden.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

- 1.4 Bis zur Höhe der Erstattungsbeträge können Personalausgaben für das freigestellte Personal der Staatsweingüter GmbH und der Stiftung Kloster Eberbach geleistet werden.
- 2. Aufwandsentschädigungen
 - 2.1 Für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamtinnen und -beamten und Angestellte mit forstlicher Fachausbildung der für das Forst- und Jagdwesen zuständigen Referate des HMULV wird seit dem 01. Januar 2008 eine Aufwandsentschädigung von monatlich 8,70 EUR gewährt.

Finanzplan

...

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2010				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	2.074	1.992,3	–	1.992,3	–
2		Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	8.948	9.801,3	–	9.801,3	–
3		Normsetzung	4.241	3.972,4	–	3.972,4	–
4		Fach- und Vollzugssteuerung	11.851	20.788,9	36,0	20.752,9	–
5		Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen	29.761	17.862,4	791,5	17.070,9	–
6		Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen	28.599	5.905,5	4.610,0	1.295,5	–
7		Verbraucherschutz	9.062	1.271,9	55,5	1.216,4	–
8		Forstliche Genehmigungen und zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Forstbehörde	8.196	1.033,4	–	1.033,4	–
9		Zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Naturschutzbehörde einschließlich Staatliche Vogelschutzwarte und Naturschutzakademie	13.756	1.748,0	259,9	1.488,1	–
10		Besondere landwirtschaftliche Aufgaben	2.396	-46,3	1,5	-47,8	–
11		Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz	21.700	8.875,3	–	8.875,3	–
12		Zulassung und Überwachung kommunaler Abwasseranlagen	4.692	4.064,4	–	4.064,4	–
13		Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz	2.997	4.506,3	–	4.506,3	–
14		Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung	8.145	4.365,0	–	4.365,0	–
15		Bewertung von Böden. Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden	2.050	5.228,0	–	5.228,0	–
16		Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen	1.462	5.700,4	–	5.700,4	–
17		Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung	23.884	5.394,4	–	5.394,4	–
18		Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG, Überwachung der Chemikaliensicherheit	2.663	7.986,1	–	7.986,1	–
19		Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen	1.364	1.969,9	–	1.969,9	–
20		Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen	299	1.744,0	–	1.744,0	–
21		Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach GenTG	550	715,6	–	715,6	–
22		Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen	115	4.058,7	–	4.058,7	–
23		Erhalt und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, Kreislaufwirtschaft und Erzeuger-Verbraucherdialog	7.839	1.506,8	–	1.506,8	–

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
3.045	2.484,1	—	2.484,1	—	2.172	2.319,4	0,7	2.343,4	24,7
10.577	10.069,5	—	10.069,5	—	9.352	10.378,3	106,5	10.879,0	607,2
4.565	4.050,5	—	4.050,5	—	4.162	4.404,5	—	4.677,4	272,9
14.388	25.509,4	36,0	25.473,4	—	12.608	28.930,7	238,4	31.341,3	2.649,0
29.991	20.509,2	732,5	19.776,7	—	46.524	22.703,8	1.839,7	21.672,2	808,1
29.885	5.593,8	4.700,0	893,8	—	31.697	6.263,6	3.199,6	2.942,5	-121,5
7.878	1.220,1	58,5	1.161,6	—	11.320	1.447,6	98,9	1.436,5	87,8
7.338	746,2	—	746,2	—	8.196	1.276,3	119,2	1.079,0	-78,1
16.001	1.795,1	269,2	1.525,9	—	16.962	2.222,6	353,5	1.441,9	-427,2
2.255	-21,0	3,0	-24,0	—	2.463	824,3	17,3	276,7	-530,3
21.505	8.951,1	—	8.951,1	—	21.505	10.125,1	—	10.125,1	—
4.704	3.772,1	—	3.772,1	—	4.580	4.924,7	—	4.924,7	—
3.264	4.511,6	—	4.511,6	—	3.264	5.842,8	—	5.842,8	—
8.108	4.172,1	—	4.172,1	—	7.608	5.572,4	—	5.572,4	—
1.730	5.352,4	—	5.352,4	—	1.363	6.897,1	—	6.897,1	—
1.411	5.890,3	—	5.890,3	—	1.375	7.224,3	—	7.224,3	—
23.252	5.283,3	—	5.283,3	—	23.164	6.934,9	—	6.934,9	—
2.515	7.947,7	—	7.947,7	—	2.437	12.688,2	—	12.688,2	—
1.247	1.809,2	—	1.809,2	—	1.247	2.373,6	—	2.373,6	—
298	1.626,7	—	1.626,7	—	288	3.185,9	—	3.185,9	—
550	541,1	—	541,1	—	470	729,9	—	729,9	—
115	3.701,6	—	3.701,6	—	115	4.160,7	—	4.160,7	—
7.840	945,7	—	945,7	—	7.633	1.178,6	—	1.178,6	—

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2010				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
24		Maßnahmen der Forstaufsicht	8.744	1.212,5	—	1.212,5	—
25		Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbe- hörde	8.744	733,7	—	733,7	—
26		Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbe- hörde	18.390	209,5	—	209,5	—
27		Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen	5.276	8.264,4	—	8.264,4	—
28		Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Bio- topschutz	6.100	1.443,7	—	1.443,7	—
29		Entwicklung von Fischerei und Fischökologie	275	720,2	—	720,2	—
30		Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen	2.054	3.098,6	—	3.098,6	—
31		Lebensmittelsicherheit und -überwachung	73.281	1.450,4	—	1.450,4	—
32		Tierschutz	53.628	473,4	—	473,4	—
33		Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung	53.628	2.664,6	—	2.664,6	—
34		Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaf- tung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Weinbaubetriebe	3.550	1.351,0	—	1.351,0	—
35		Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futter- mittel- und Ernährungswirtschaft	23.555	3.876,5	—	3.876,5	—
36		Pflanzenschutz	464	3.269,1	—	3.269,1	—
37		Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsver- fahren von Stellen außerhalb der Landesverwal- tung	8.194	4.422,3	—	4.422,3	—
38		Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und der Energieeffi- zienz	13.331	4.512,7	—	4.512,7	—
Summe Produkte				158.147,3	5.754,4	152.392,9	—

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
8.744	1.052,5	–	1.052,5	–	8.744	1.318,7	–	1.318,7	–
8.744	677,3	–	677,3	–	8.744	746,1	–	746,1	–
18.390	228,8	–	228,8	–	18.390	351,5	–	351,5	–
5.278	8.749,6	–	8.749,6	–	5.278	9.162,3	3.635,0	5.527,3	–
6.102	1.479,2	–	1.479,2	–	5.863	1.812,2	–	1.812,2	–
275	808,6	–	808,6	–	275	862,6	–	862,6	–
2.154	2.998,6	–	2.998,6	–	1.726	3.464,7	–	3.464,7	–
71.654	1.128,3	–	1.128,3	–	75.761	1.407,7	–	1.407,7	–
48.844	414,6	–	414,6	–	43.291	514,5	–	514,5	–
48.844	2.743,1	–	2.743,1	–	43.291	2.992,4	–	2.992,4	–
3.542	1.382,4	–	1.382,4	–	3.542	1.443,4	–	1.443,4	–
23.555	3.942,1	–	3.942,1	–	26.783	3.647,6	–	3.647,6	–
464	3.157,8	–	3.157,8	–	464	3.270,1	–	3.270,1	–
8.539	4.220,5	–	4.220,5	–	8.029	5.888,1	–	5.888,1	–
13.331	3.963,1	–	3.963,1	–	–	–	–	–	–
163.408,3 5.799,2 157.609,1 –					189.491,2 9.608,8 183.175,0 3.292,6				

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2010				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1	neu	Abordnung an andere BUKR	–	–	–	–	–
2	weg	Erstattung Beistellungen NVS	–	–	–	–	–
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				–	–	–	–
Gesamtsumme				158.147,3	5.754,4	152.392,9	–

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	121,2	-	121,2
-	-	-	-	-	-	30,8	30,8	-	-
	-	-	-	-		30,8	152,0	-	121,2
	163.408,3	5.799,2	157.609,1	-		189.522,0	9.760,8	183.175,0	3.413,8

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind. Hierzu gehören u. a. die Beantwortung von und Stellungnahme zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen zu Gesetzentwürfen sowie Vor- und Nachbereitungen von und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Initiativen und Anfragen aus dem Parlament

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag, das heißt Landtagsabgeordnete, Fraktionen, parlamentarische Gremien,
- Petenten.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Planmenge 2010 wurde durch Überrollung der Planmenge 2009 und unter Berücksichtigung der Ist-Menge 2008 festgelegt. Mit dem Produkthaushalt 2008 lagen erstmals erfasste Ist-Mengen vor.

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	2.074	3.045	2.172

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.126.100	1.472.900	1.479.909
Sachkosten	185.600	214.300	156.626
Kalkulatorische Kosten	43.600	102.100	75.026
Sonstige Kosten *	637.000	694.800	607.867
Gesamtkosten	1.992.300	2.484.100	2.319.428
Erlöse	–	–	664
Produktabgeltung	1.992.300	2.484.100	2.343.401
Ergebnis	–	–	24.637

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	960,62	815,20	1.067,88

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	960,62	815,20	1.078,91

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Anfragen und Initiativen nach GOHLT bearbeiten

Anteil schriftlicher Nachfragen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Bearbeitung der Anfragen und Initiativen mit angemessenem Aufwand durchführen

Relative Entwicklung der Produktmenge

Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: alle den Geschäftsbereich betreffenden Anfragen und Initiativen bearbeiten

Anzahl Großer Anfragen

Anzahl Kleiner Anfragen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Anzahl der Auskunftersuchen

Anzahl der Petitionen

Anzahl mündlicher Fragen

Anzahl Stellungnahmen zu Gesetzesinitiativen des Hessischen Landtages

Anzahl Anträge

Anzahl Budgetanfragen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Anfragen und Initiativen termingerecht bearbeiten

Anteil Große Anfragen, die in der Regelfrist nach GOHLT beantwortet wurden

Anteil der übrigen Antworten, die in der Regelfrist nach GOHLT beantwortet wurden
(Kleine Anfragen, Auskunftersuchen, Petitionen, Budgetanfragen und Berichtsanträge)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung.

3.2 Leistungen zum Produkt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung, EU/Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Planmenge 2010 wurde durch Überrollung der Planmenge 2009 und unter Berücksichtigung der Ist-Menge 2008 festgelegt. Mit dem Produkthaushalt 2008 lagen erstmals erfasste Ist-Mengen vor.

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	8.948	10.577	9.352

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	4.761.600	5.134.800	6.151.848
Sachkosten	2.098.100	2.002.700	1.157.347
Kalkulatorische Kosten	291.600	490.100	566.816
Sonstige Kosten *	2.650.000	2.441.900	2.502.332
Gesamtkosten	9.801.300	10.069.500	10.378.343
Erlöse	–	–	106.480
Produktabgeltung	9.801.300	10.069.500	10.879.010
Ergebnis	–	–	607.147

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.095,37	952,02	1.109,75

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.095,37	952,02	1.163,28

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

–

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Politikgestaltung und -vermittlung mit angemessenem Aufwand durchführen

Relative Entwicklung der Produktmenge

Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Politische Entscheidungen vorbereiten und herbeiführen

Anzahl der Kabinettsvorlagen des Ressorts

Anzahl der Bundesratsinitiativen des Ressorts

Anzahl der Fachministerkonferenzvorlagen des Ressorts

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Vorgabe: Politik an Bürger und Institutionen vermitteln

Anzahl der Publikationen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Normsetzung**

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens. Dazu gehören die Erstellung von Gesetzesentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften, sowie die Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene

3.2 Leistungen zum Produkt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Planmenge 2010 wurde durch Überrollung der Planmenge 2009 und unter Berücksichtigung der Ist-Menge 2008 festgelegt. Mit dem Produkthaushalt 2008 lagen erstmals erfasste Ist-Mengen vor.

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	4.241	4.565	4.162

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	2.150.300	2.281.300	2.814.438
Sachkosten	465.800	497.600	361.926
Kalkulatorische Kosten	109.900	181.800	169.073
Sonstige Kosten *	1.246.400	1.089.800	1.059.100
Gesamtkosten	3.972.400	4.050.500	4.404.537
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	3.972.400	4.050.500	4.677.351
Ergebnis	–	–	272.814

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	936,67	887,29	1.058,27

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	936,67	887,29	1.123,82

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Rechtssicherheit schaffen

Anzahl der außer Kraft getretenen sowie aufgehobenen Rechtsvorschriften

Anzahl der neu geschaffenen Rechtsvorschriften

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Normsetzung und -evaluierung mit angemessenem Aufwand durchführen

Relative Entwicklung der Produktmenge

Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Rechts- und Verwaltungsvorschriften schaffen, ändern, prüfen und bereinigen

Anzahl neu geschaffener Vorschriften

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Anzahl geänderter Vorschriften

Anzahl aufgehobener und außer Kraft getretener Vorschriften

Vorgabe: Rechts- und Verwaltungsvorschriften evaluieren

Anzahl evaluierter Vorschriften

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Fristgerechte Evaluierung bei Rechtsvorschriften einhalten

Anteil fristgerecht evaluierter Normen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Fach- und Vollzugssteuerung

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen und Leistungen interner Dienstleister

3.2 Leistungen zum Produkt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger).

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Planmenge 2010 wurde durch Überrollung der Planmenge 2009 und unter Berücksichtigung der Ist-Menge 2008 festgelegt. Mit dem Produkthaushalt 2008 lagen erstmals erfasste Ist-Mengen vor.

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	11.851	14.388	12.608

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	6.097.400	6.993.100	8.390.215
Sachkosten	10.541.800	13.972.500	15.844.653
Kalkulatorische Kosten	631.700	1.226.400	1.305.443
Sonstige Kosten *	3.518.000	3.317.400	3.390.352
Gesamtkosten	20.788.900	25.509.400	28.930.663
Erlöse	36.000	36.000	238.438
Produktabgeltung	20.752.900	25.473.400	31.341.328
Ergebnis	–	–	2.649.103

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.754,19	1.772,96	2.294,63

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.751,19	1.770,46	2.485,83

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Kompetenzen und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen

Wirkungsindex (jeweiliger Status der Perspektive Leistungswirkung der Produkte im nachgeordneten Bereich)

Zufriedenheitsindex (jeweiliger Status der Perspektive Kundenzufriedenheit der Produkte im nachgeordneten Bereich)

Diese Kennzahlen können erst erhoben werden, wenn Kennzahlen für die Statusermittlung im nachgeordneten Bereich vollständig erhoben worden sind.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Dienst-, Fach- und Rechtsaufsicht mit angemessenem Aufwand ausüben

Relative Entwicklung der Produktmenge

Relative Entwicklung der Stückkosten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Aufsicht (inhaltlich, personell, organisatorisch und finanziell) über nachgeordneten Bereich sicherstellen

Anzahl der Buchungskreise

Anzahl der Dienststellen

Anzahl der Mitarbeiter aller Dienststellen

Vorgabe: Beantwortung von Schreiben von Bürgern und Verbänden koordinieren

Anzahl der eingehenden Schreiben von Bürgern und Verbänden

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Zusammenarbeit optimieren

Beratungseinheiten je Mitarbeiter aller Dienststellen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Haushaltsgesetz, Landeshaushaltsordnung, Förderrichtlinien zu den verschiedenen Förderprodukten bzw. Förderprogrammen, die im Förderbuchungskreis (BuKr-Nr. 2895) in Kapitel 09 21 Förderungen im Bereich Umwelt, Kapitel 09 22 Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz sowie Kapitel 09 23 Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgeführt sind.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderungen werden im operativen Buchungskreis veranschlagt und sind nicht in den Kosten der Förderung im Förderbuchungskreis enthalten. Es handelt sich dabei um

- die Konzeption von Förderprogrammen, einschließlich der Richtlinienerstellung und deren Evaluation, die in der Regel im Ministerium erfolgt und um
- die inhaltliche und fachliche Prüfung der Förderanträge, die Erstellung der Zuwendungsbescheide, die Vorbereitung der Auszahlung und die Prüfung der ordnungsgemäßen Mittelverwendung, die in der Regel sowohl durch nachgeordnete Behörden (Regierungspräsidien, Landesbetrieb Landwirtschaft) erfolgt, die dafür zwischenbehördliche Leistungen erbringen. Mit diesen Aufgaben werden auch Dienstleister (Wirtschafts- und Strukturbank Hessen) betraut. Die Ausgestaltung und Abwicklung von Förderungen die dem Fachziel 1 dienen sind dem Produkt Nr. 38 "Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz" zugeordnet.

3.2 Leistungen zum Produkt

Die Leistungen zum Produkt entsprechen den Förderprodukten des Förderbuchungskreises, d.h. es werden erbracht

- 6 Leistungen zum Produkt im Bereich Umwelt
- 18 Leistungen zum Produkt im Bereich Forsten und Naturschutz
- 17 Leistungen zum Produkt im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient, da es die Ausgestaltung und Abwicklung von Förderungen aus verschiedenen Bereichen des Ressorts umfasst, dem Oberziel des Ressorts:

Wir werden den nachhaltigen Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die schonende Nutzung der Ressourcen, den deutlichen Ausbau der Nutzung Erneuerbarer Energien im Rahmen eines ausgewogenen Energiemixes, den Umwelt- und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Land- und Forstwirtschaft und den effektiven Verbraucherschutz weiter umsetzen.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

-Private und öffentliche Unternehmen, Gebietskörperschaften, Zweckverbände, Privatpersonen, Verbände und Institutionen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Planmenge 2010 wurde durch Überrollung der Planmenge 2009 und unter Berücksichtigung der Ist-Menge 2008 festgelegt. Mit dem Produkthaushalt 2008 lagen erstmals erfasste Ist-Mengen vor. Die Planmenge hat sich im Vergleich zur Ist-Menge 2008 verringert, da Aufgaben der landwirtschaftlichen Förderung zur Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen verlagert wurden.

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Beratungseinheiten (BE) gesamt	29.761	29.991	46.524
Anzahl der Beratungseinheiten (BE) die zusätzlich von den Regierungspräsidien erbracht werden	63.530	57.776	95.826

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.808.900	1.909.700	4.175.879
Sachkosten	14.525.500	16.825.400	15.516.560
Kalkulatorische Kosten	502.200	862.100	1.469.110
Sonstige Kosten *	1.025.800	912.000	1.542.238
Gesamtkosten	17.862.400	20.509.200	22.703.787
Erlöse	791.500	732.500	1.839.699
Produktabgeltung	17.070.900	19.776.700	21.672.205
Ergebnis	–	–	808.117

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Zu den Sachkosten : davon entfallen insgesamt
auf die Regierungspräsidien (DA, Gl, KS):

Soll 2010: 5.362.631 EUR
Soll 2009: 5.020.500 EUR
Ist 2008: 7.425.372 EUR

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	600,19	683,85	488,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	573,59	659,42	465,83

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Budgetverbrauch (bewilligte Fördermittel/zur Verfügung stehende Fördermittel)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Bewilligungsquote (Zahl der positiv beschiedenen Zuwendungsanträge/Zahl der eingereichten Zuwendungsanträge)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anteil erfolgreicher Widersprüche (Anzahl der erfolgreichenWidersprüche/ Gesamtzahl der insgesamt beschiedenen Zuwendungsanträge)
- Zahl der vom Hessischen Rechnungshof gemachten Bemerkungen zu Förderprogrammen des Ressorts

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Beschwerdequote (Zahl der Beschwerden und Widersprüche/ Gesamtzahl der insgesamt beschiedenen Zuwendungsanträge)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Atomgesetz (AtG), Strahlenschutzverordnung (StrlSchV), Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG), Kostenverordnung zum Atomgesetz (AtKostV), Hessisches Verwaltungskostengesetz (HVwKostG), Verwaltungskostenordnung (VwKostO-MULV)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durchführung von Genehmigungs- und Zulassungsverfahren für kerntechnische Anlagen nach den §§ 7, 9 des AtG sowie nach §§ 7, 11, 29 der StrlSchV.

Staatliche Aufsicht nach § 19 des AtG über Anlagen nach §§ 7, 9 des Atomgesetzes sowie nach §§ 7, 11 der StrlSchV.

Mitwirkung bei der Katastrophenschutzplanung für kerntechnische Anlagen, nuklearspezifische Gefahrenabwehr.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Genehmigungsverfahren Biblis A
- Genehmigungsverfahren Biblis B
- Genehmigungsverfahren sonstige Anlagen und Einrichtungen (z.B. GSI, NCS-Zwischenlager)
- Umgebungsüberwachung Biblis

- Anlagenüberwachung Biblis A
- Anlagenüberwachung Biblis B
- Überwachung Transporte
- Anlagenüberwachung Brennelemente-Zwischenlager
- Überwachung sonstiger Anlagen und Einrichtungen (z.B. GSI, NCS-Zwischenlager)
- Nuklearer Katastrophenschutz/Krisenvorsorge

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten

5. Empfänger

Allgemeinheit, Betreiber der Anlagen und deren Personal

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Planmenge 2010 wurde durch Überrollung der Planmenge 2009 und unter Berücksichtigung der Ist-Menge 2008 festgelegt. Mit dem Produkthaushalt 2008 lagen erstmals erfasste Ist-Mengen vor.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Beratungseinheiten (BE)	28.599	29.885	31.697

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.834.300	1.613.000	2.538.909
Sachkosten	3.001.800	3.097.800	2.696.049
Kalkulatorische Kosten	26.700	30.500	16.143
Sonstige Kosten *	1.042.700	852.500	1.012.493
Gesamtkosten	5.905.500	5.593.800	6.263.594
Erlöse	4.610.000	4.700.000	3.199.613
Produktabgeltung	1.295.500	893.800	2.942.531
Ergebnis	–	–	-121.450

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	206,49	187,18	197,61

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	45,30	29,91	92,83

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Überschreitungen von genehmigten Emissionsgrenzwerten
- Anzahl der Überschreitungen von Dosisgrenzwerten für zu überwachende Personen
- Anzahl der meldepflichtigen Ereignisse der Kategorien E und S
- Anzahl der realisierten sicherheitserhöhenden Maßnahmen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der Vorortkontrollen
- Anzahl der Prüfungen von Emissions- und Immissionsberichten und von Berichten zur Strahlenschutzüberwachung des Personals
- Anzahl der Auswertungen des Kernkraftwerkfernüberwachungssystems
- Anzahl der durchgeführten Zulassungsverfahren
- Anzahl der geschulten Fachberater Strahlenschutz
- Anzahl der durchgeführten Übungen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Die Prozessqualität ist bestimmt durch gesetzliche Vorgaben, durch genehmigungsrechtliche Festlegungen, durch ein umfassendes kerntechnisches Regelwerk sowie durch interne Vorgaben (Genehmigungsleitlinie, Überwachungshandbuch, Managementhandbuch). Es handelt sich grundsätzlich um qualitätsgesicherte Prozesse.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7: Verbraucherschutz

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuständigkeitsverordnungen Veterinärwesen, unmittelbar geltendes EU-Recht, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Tierseuchengesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Tiereschutzgesetz, Arzneimittelgesetz, Bundesapprobationsordnung für Tierärzte, sowie auf Grund dieser Vorschriften erlassene Verordnungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Umsetzung des umfassenden und integrativen Ansatzes der hessischen Verbraucherschutzpolitik, nach dem der Verbraucherschutz in Hessen von drei Säulen getragen wird:

- Verbraucherinformation und Beratung
- Qualitätsmanagement bei Produktion und Verarbeitung von Lebensmitteln
- Behördlicher Verbraucherschutz.

Die konkrete Ausgestaltung und ständige Weiterentwicklung dieses Ansatzes erfolgt u. a. im Verbraucherschutzprogramm des Landes Hessen. Die zuständige Fachabteilung steht dabei im Kontakt mit dem aus Wissenschaftlern, Vertretern der Land- und Ernährungswirtschaft und der Verbände der Jugend- und Erwachsenenbildung bestehenden Verbraucherschutzbeirat. Darüber hinaus wird auch durch Nutzung moderner Kommunikationstechnologien eine flächendeckende Infrastruktur wissenschaftlich fundierter und leicht verständlicher Informationen für die Verbraucherinnen und Verbraucher bereitgestellt. Zu dieser umfassenden Konzeption zählen weiterhin die Sicherstellung der Aus- und Fortbildung des tierärztlichen und nichttierärztlichen Fachpersonals, die Akkreditierungen von Untersuchungseinrichtungen sowie die Überwachung der Ein- und Durchfuhr.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Beratungen in konkreten Fällen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes auf Grund von Erkenntnissen der Lebensmittelüberwachung, der Tierarzneimittelüberwachung, der Tierseuchenbekämpfung etc.
- Angelegenheiten der staatlichen Anerkennungsstelle der Lebensmittelüberwachung (SAL) und der Akkreditierung von Untersuchungseinrichtungen
- Angelegenheiten der Ausbildung und Prüfung von Lebensmittelchemikern und Veterinärmedizinern
- Einfuhrgenehmigungen, Angelegenheiten der Ein- und Durchfuhr
- Koordination der Verbraucherangelegenheiten innerhalb der Landesregierung
- Angelegenheiten der Landesbeauftragten für Tierschutz

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Verbraucherinnen und Verbraucher, Industrie, Handel, Verbände, sonstige Wirtschaftsbeteiligte, nationale und supranationale Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Planmenge 2010 wurde durch Überrollung der Planmenge 2009 und unter Berücksichtigung der Ist-Menge 2008 festgelegt. Mit dem Produkthaushalt 2008 lagen erstmals erfasste Ist-Mengen vor.

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Beratungseinheiten (BE) gesamt	9.062	7.878	11.320
Anzahl von tierärztlichen Approbationen die zusätzlich vom Regierungspräsidium Gießen erbracht werden	220	280	217

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	560.900	553.900	788.530
Sachkosten	377.300	406.700	327.289
Kalkulatorische Kosten	8.300	8.900	5.270
Sonstige Kosten *	325.400	250.600	326.535
Gesamtkosten	1.271.900	1.220.100	1.447.624
Erlöse	55.500	58.500	98.912
Produktabgeltung	1.216.400	1.161.600	1.436.510
Ergebnis	–	–	87.798

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Zu den Sachkosten : davon entfallen insgesamt
auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS):

Soll 2010: 231.067 EUR
Soll 2009: 306.703 EUR
Ist 2008: 219.509 EUR

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	140,36	154,87	127,88

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	134,23	147,45	126,90

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Beratungen / Anzahl der Genehmigungen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anzahl Beratungen / Genehmigungen im Verhältnis zur Zielgruppe

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anteil fehlerhafter Genehmigungen an der Gesamtzahl der Genehmigungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Forstliche Genehmigungen und zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Forstbehörde

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundeswaldgesetz (BWaldG), Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG), Bundesjagdgesetz (BJagdG), Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG), Forstschädenausgleichsgesetz, Hessisches Forstgesetz (HForstG), Hessisches Feld- und Forstschutzgesetz, Hessisches Jagdgesetz (HJagdG), Hessisches Fischereigesetz (HFischG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Aufgaben der obersten Forst-, Jagd- und Fischereibehörde

3.2 Leistungen zum Produkt

- Entwicklung und Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Ausübung und Nutzung der Jagd und Fischerei
- Entwicklung und Umsetzung von Vorgaben zur Erhaltung des Waldes und Sicherstellung der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung
- Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit ; Zusammenarbeit mit Verbänden und Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft
- Forstliche Betriebswirtschaft und Durchführung des forstlichen Testbetriebsnetzes
- Forstliche Umweltbildung, Entwicklung von Medien

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Forstwirtschaftliche Betriebe, Verbände und Organisationen, Bürger, andere Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Planmenge 2010 wurde durch Überrollung der Planmenge 2009 und unter Berücksichtigung der Ist-Menge 2008 festgelegt. Mit dem Produkthaushalt 2008 lagen erstmals erfasste Ist-Mengen vor.

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Beratungseinheiten (BE)	8.196	7.338	8.196

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	572.600	433.300	804.762
Sachkosten	101.000	69.200	107.173
Kalkulatorische Kosten	9.100	10.100	8.125
Sonstige Kosten *	350.700	233.600	356.230
Gesamtkosten	1.033.400	746.200	1.276.290
Erlöse	–	–	119.153
Produktabgeltung	1.033.400	746.200	1.078.967
Ergebnis	–	–	-78.170

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	126,09	101,69	155,73

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	126,09	101,69	131,65

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- aufgewendete Beratungseinheiten in Minuten je ha Waldfläche
- aufgewendete Beratungseinheiten in Minuten je ha bejagdbare Fläche
- aufgewendete Beratungseinheiten in Minuten je ha Wasserfläche

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Veränderung der Waldfläche zum Vorjahr in ha

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Fläche Bann- Schutz- und Erholungswald in ha

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Derzeit nicht darstellbar.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:

Zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Naturschutzbehörde einschließlich Staatliche Vogelschutzwarte und Naturschutzakademie

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Richtlinien Natura 2000 (Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie), Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG), Schutzverordnungen, Kompensationsverordnung, Bundesartenschutzverordnung, Zoorichtlinie, VO (EG) Nr. 338/97 und VO (EG) Nr. 865/2006 zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen, Umweltschadensgesetz (USchadG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Aufgaben der obersten Naturschutzbehörde

Aufgaben der Staatlichen Vogelschutzwarte. Die Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland sowie für die Stadt Frankfurt besteht seit 1937 als eingetragener Verein und ist mit Wirkung vom 01.01.1973 in die Trägerschaft des Landes Hessen übernommen worden. Sie berät die Beteiligten auf dem Gebiet des allgemeinen Vogelschutzes im Rahmen der Naturschutzgesetzgebung, biologischer Schädlingsbekämpfung mit Hilfe von Vögeln in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Luftverkehr. Weitere Aufgaben sind: Untersuchungen zur Ökologie und Biologie der Vogelarten, Durchführung von Lehrgängen, Öffentlichkeitsarbeit über Vogelschutz.

An der Finanzierung der Ausgaben beteiligen sich nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarung vom 04.10.1973 die Länder Rheinland-Pfalz mit 26 v.H. und Saarland mit 9 v.H. sowie die Stadt Frankfurt am Main mit 18 v.H.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Entwicklung und Umsetzung der Sicherung von Schutzgebieten, der Sicherung von Tier- und Pflanzenwelt und der zugehörigen Lebensräume
- Vorgaben für das Management von Naturschutzgebieten, Natura 2000 Gebieten (FFH-/Vogelschutzgebiete), Landschaftsschutzgebieten
- Naturschutzakademie, Fort- und Weiterbildung im Naturschutz, Entwicklung von Medien,
- Information, Beratung und Erstellung von Gutachten durch die Staatliche Vogelschutzwarte für die Länder Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen sowie für die Stadt Frankfurt a.M.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Verbände und Organisationen, Bürgerinnen und Bürger, andere Behörden

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Planmenge 2010 wurde durch Überrollung der Planmenge 2009 und unter Berücksichtigung der Ist-Menge 2008 festgelegt. Mit dem Produkthaushalt 2008 lagen erstmals erfasste Ist-Mengen vor.

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Beratungseinheiten (BE)	13.756	16.001	16.962

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.055.000	1.114.000	1.250.968
Sachkosten	153.800	153.900	311.951
Kalkulatorische Kosten	32.000	45.400	31.759
Sonstige Kosten *	507.200	481.800	627.875
Gesamtkosten	1.748.000	1.795.100	2.222.553
Erlöse	259.900	269.200	353.493
Produktabgeltung	1.488.100	1.525.900	1.441.934
Ergebnis	–	–	-427.126

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	127,07	112,19	131,03

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	108,18	95,36	85,01

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- aufgewendete Beratungseinheiten in Minuten je ha Schutzgebietsfläche (Natura 2000 und NSG)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen
- Bruttofläche Natura 2000-Gebiete in ha
- Erhaltungszustand der in hessischen Natura 2000-Gebieten geschützten Lebensraumtypen und Arten (gem. Artikel 17-Bericht)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10:

Besondere landwirtschaftliche Aufgaben

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Tierzuchtgesetz, Berufstandsmitwirkungsgesetz, Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Hessischen Landgesellschaft (HLG), Grundstücksrecht und Landpachtrecht.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Besondere landwirtschaftliche Aufgaben und Förderung der Belange der Landwirtschaft, die aufgrund ihrer politischen Bedeutung oder der Natur der Aufgabe im Ministerium erledigt werden müssen. Dazu gehören u.a. die Vereinnahmung der Erlöse aus der Verpachtung und dem Verkauf von Domänenliegenschaften

3.2 Leistungen zum Produkt

- Anerkennungen nach Tierzuchtgesetz (Züchtervereinigungen, Besamungsstationen, Embryotransfereinrichtungen; nach Bundesrecht i.d.R. verpflichtende Einbindung der obersten Landesbehörden anderer Bundesländer vor Erteilung einer bundeseiten Genehmigung)
- Sicherstellung der Umsetzung der Ziele und Grundsätze aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag zur Domänenverwaltung
- Geschäftsführung des Landesagrarausschusses
- Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebs Hessische Staatsweingüter

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Züchtervereinigungen, Zuchtunternehmen, Besamungsstationen, Embryotransfereinrichtungen, Öffentlichkeit, Landwirtschaftliche Betriebe, Berufsständische Organisationen, Kommunen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die Planmenge 2010 wurde durch Überrollung der Planmenge 2009 und unter Berücksichtigung der Ist-Menge 2008 festgelegt. Mit dem Produkthaushalt 2008 lagen erstmals erfasste Ist-Mengen vor.

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Beratungseinheit (BE)	2.396	2.255	2.463

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	149.700	155.500	208.009
Sachkosten	-328.900	-329.100	454.343
Kalkulatorische Kosten	48.200	78.300	75.042
Sonstige Kosten *	84.700	74.300	86.921
Gesamtkosten	-46.300	-21.000	824.315
Erlöse	1.500	3.000	17.288
Produktabgeltung	-47.800	-24.000	276.691
Ergebnis	-	-	-530.336

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	-19,34	-9,31	334,68

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	-19,97	-10,64	112,34

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Abstimmungsgespräche mit beteiligten Organisationen (Domänen)
- Anzahl der Sitzungen des Landesagrarausschusses pro Jahr

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Landwirtschaftliche Flächen in Hektar.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Bearbeitungszeit zwischen Antragstellung und Bescheid.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11:

Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Oberirdische Gewässer müssen so bewirtschaftet werden, dass sie dem Wohle der Allgemeinheit und im Einklang mit ihm auch dem Nutzen Einzelner dienen und vermeidbare Beeinträchtigungen ihrer ökologischen Funktion unterbleiben. Nicht naturnah ausgebaute Gewässer sind, soweit möglich, in einen naturnahen Zustand zurückzuführen. Um dies zu gewährleisten sind die Überwachung des Gewässerzustandes und der Gewässernutzung sowie die Beratung der Gewässerunterhaltungspflichtigen Aufgaben der Behörde.

Der Hochwasserschutz ist Aufgabe der Gebietskörperschaften im Sinne der Daseinsvorsorge. Ebenso müssen sich Private vor Hochwasser schützen. Entsprechende Anlagen dürfen nur nach einem zugelassenen Plan errichtet oder geändert werden. Die behördliche Überwachung ist von besonderer Bedeutung, da die Anlagen in der Regel den Schutz sehr vieler Menschen und großer Sachwerte gewährleisten müssen.

Zum Vollzug der EU-Wasserrahmenrichtlinie (rechtlich verankert in WHG und HWG) wurden in den Jahren 2007 bis 2009 unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Überwachung insbesondere Maßnahmenprogramme zur Erreichung des guten Zustandes aller Gewässer und Bewirtschaftungspläne unter Beteiligung der Öffentlichkeit aufgestellt und fach- und länderübergreifend abgestimmt.

In 2010 beginnt nunmehr die Umsetzungsphase der im Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm dargestellten Maßnahmen durch die jeweiligen Träger.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz sowie Planung und Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vollzug der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken

5. Empfänger

Allgemeinheit, nationale und internationale Gremien, Kommunen, Verbände, Unternehmen, Privatpersonen und Vereine

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Gewässerlänge in km (gemäß Gewässerstrukturgütekarte)	21.700	21.505	21.505

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	8.875.300	8.951.100	10.125.055
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	8.875.300	8.951.100	10.125.055
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	8.875.300	8.951.100	10.125.055
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	409,00	416,23	466,59

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	409,00	416,23	466,59

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: oberirdische Gewässer so bewirtschaften, dass guter ökologischer Zustand erreicht oder erhalten wird

- Kilometer renaturierter Gewässer

Vorgabe: Hochwasserschäden so weit wie möglich reduzieren

- Kilometer Gewässer mit für HQ 100 ausgewiesenen Überschwemmungsgebieten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: strategische wasserwirtschaftliche Planungen erarbeiten

- Anzahl oberirdischer Wasserkörper mit fertig gestellter Bewirtschaftungsplanung (WRRL)

Vorgabe: rechtskonforme Zulassungen erteilen

- Anteil im Gerichtsweg angefochtener Bescheide

Vorgabe: angemessene Überwachung sicherstellen

- Anzahl der Vorortüberwachungen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Zulassungsverfahren zügig durchführen

- Anteil der innerhalb von 6 Monaten bzw. der Frist nach Verfahrensbuch abgeschlossenen Verfahren

Vorgabe: gesetzte Fristen bei Planungsverfahren einhalten

- Einhaltung der Fristen der einzelnen Planungsschritte / Meilensteine

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: angemessen beraten und informieren, nachvollziehbar entscheiden

- Anteil der berechtigten Beschwerden über die Arbeit der Behörde

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 12:

Zulassung und Überwachung kommunaler Abwasseranlagen

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAbgG) mit den dazugehörigen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durch die Zulassung von kommunalen Abwasseranlagen und kommunalen Abwassereinleitungen soll die Schadstofffracht im Abwasser minimiert und auf ein für das Gewässer ökologisch verträgliches Maß verringert werden.

Die Überwachung von kommunalen Abwasseranlagen und Abwassereinleitungen erfolgt durch die Eigenüberwachung und die staatliche Wasseraufsicht. Bei Umfang und Häufigkeit der Überwachung werden das Gefährdungspotential der Anlage bzw. Einleitung, die Zuverlässigkeit des Betreibers in der Vergangenheit und der bisherige ordnungsgemäße Betrieb berücksichtigt. Die Zulassung und die Daten aus der Überwachung sind Grundlage für die Erhebung der Abwasserabgabe.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassung und Überwachung im Bereich kommunaler Abwasseranlagen
- Festsetzung und Vollzug der Abwasserabgabe für kommunale Abwasseranlagen

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken

5. Empfänger

Einleiter kommunaler Abwässer (Gemeinden, Abwasserverbände, Privatunternehmen im Auftrag der Gemeinden)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Einleitungen	4.692	4.704	4.580

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	4.064.400	3.772.100	4.924.725
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	4.064.400	3.772.100	4.924.725
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	4.064.400	3.772.100	4.924.725
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	866,24	801,89	1.049,60

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	866,24	801,89	1.049,60

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Die Gewässer werden in einen guten ökologischen und chemischen Zustand versetzt

- Anteil der Kläranlageneinleitungen ohne Überschreitung des Überwachungswertes

Vorgabe: Abwasserkanäle werden nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik gebaut und betrieben

- Quote der nicht bzw. nur mittel- und langfristig zu sanierenden Kanäle

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Abwasseranlagen und -einleitungen werden entsprechend ihrer Bedeutung für den Gewässerschutz überwacht

- Anteil der überwachten Abwasseranlagen und -einleitungen

Vorgabe: Zulassungsverfahren werden rechtskonform durchgeführt

- Anteil der rechtskonform durchgeführten Verfahren

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Zulassungsverfahren sind qualitätsgesichert

- Anteil der qualitätsgesicherten Verfahren

Vorgabe: Abwasserabgabebescheide werden fristgerecht erlassen

- Anteil der fristgerecht erlassenen Bescheide

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: berechnete Beschwerden der Kunden (auch der Öffentlichkeit) vermeiden

- Anzahl der berechtigten Beschwerden

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 13:

Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAbgG) mit den dazugehörigen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durch Zulassungs- und Anzeigeverfahren soll vorsorgend der Eintrag wassergefährdender Stoffe in den Boden und in Gewässer vermieden werden sowie die Schadstofffracht im Abwasser - insbesondere aufgrund gefährlicher Stoffe - minimiert und auf ein für das Gewässer ökologisch verträgliches Maß verringert werden.

Die Wasseraufsicht wird im Rahmen der betrieblichen Gewässerschutzinspektionen (BGI) durchgeführt und beinhaltet die Überwachung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährlichen Stoffen, Rohrfernleitungen, gewerblichen Abwasseranlagen und gewerblichen Abwassereinleitungen in Gewässer (Direkteinleiter) und öffentliche Abwasseranlagen (Indirekteinleiter). Die Zulassung und die Daten aus der Überwachung sind Grundlage für die Erhebung der Abwasserabgabe.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz
- Festsetzung und Vollzug der Abwasserabgabe für industrielle Abwasseranlagen
- Schadensfallmanagement

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken

5. Empfänger

Private, gewerbliche und industrielle Betriebe und öffentliche Einrichtungen, die Abwasser einleiten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Summe der Betriebsgleichwerte (gewichtete Betriebsstätten)	2.997	3.264	3.264

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	4.506.300	4.511.600	5.842.752
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	4.506.300	4.511.600	5.842.752
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	4.506.300	4.511.600	5.842.752
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.503,61	1.382,23	1.903,80

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.503,61	1.382,23	1.903,80

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Schädliche Auswirkungen auf Gewässer durch gewerbliche Betriebe werden vermieden

- Anteil der gewässerschutzkonformen Betriebe

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Gewerbliche Betriebe werden entsprechend ihrer Bedeutung für den Gewässerschutz überwacht

- Anteil der betrieblichen Gewässerschutzinspektionen (BGI)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Vorgabe: Zulassungsverfahren werden rechtskonform durchgeführt

- Anteil der rechtskonform durchgeführten Verfahren

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Zulassungsverfahren sind qualitätsgesichert

- Anteil der qualitätsgesicherten Verfahren

Vorgabe: Abwasserabgabebescheide werden fristgerecht erlassen

- Anteil der fristgerecht erlassenen Bescheide

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit perspektive

Vorgabe: berechnete Beschwerden der Kunden (auch der Öffentlichkeit) vermeiden

- Anzahl der berechtigten Beschwerden

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 14:

Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Produkts

Zweck der Zulassung von Grundwasserbenutzungen ist die umweltgerechte und nachhaltige Bewirtschaftung des Grundwassers. Die Zulassung der einzelnen Maßnahmen und Infiltrationen im Sinne einer nachhaltigen und ökonomischen Ressourcenbewirtschaftung ist auch notwendig, um Nutzungs- und Interessenkonflikte auszugleichen.

Die flächendeckende Überwachung der Grundwassergüte und –menge wird durch den Landesgrundwasserdienst an einem landeseigenen Messstellennetz und durch die Wassernutzer (Wasserversorgungsunternehmen, Industrie, Landwirtschaft etc.) an den Entnahmestellen (Rohwässern) durchgeführt.

3.2 Fachleistungen zum Produkt

Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken

5. Empfänger

Kommunen, Wasserversorgungsunternehmen (privatrechtlich, öffentlich), Wasser- und Zweckverbände, Private, Industrie/Gewerbe und Landwirtschaft

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Gewinnungsanlagen	8.145	8.108	7.608

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	4.365.000	4.172.100	5.572.374
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	4.365.000	4.172.100	5.572.374
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	4.365.000	4.172.100	5.572.374
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	535,91	514,57	685,83

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	535,91	514,57	685,83

8. Projektspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Wasserversorgung sicherstellen

- Anteil der Kommunen mit ausreichenden Wasserrechten bzw. Bezugsmöglichkeiten

Vorgabe: Grundwasser schützen

- Anteil der ausgewiesenen Schutzgebiete

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: rechtskonforme Bescheide erteilen

- Anteil der rechtskonformen Bescheide

Vorgabe: Schutzgebietsverfahren rechtskonform durchführen

- Anteil der rechtskonformen Schutzgebietsverordnungen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Vorgabe: festgestellte Verstöße werden aufgegriffen

- Anteil der aufgegriffenen Verstöße

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Verfahren zügig durchführen

- Anteil der Verfahren innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums

Vorgabe: Schutzgebietsverordnungen aktualisieren

- Anteil der ausgewiesenen Wasserschutzgebiete mit aktueller Schutzgebietsverordnung

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: berechnete Beschwerden der Kunden (auch der Öffentlichkeit) vermeiden

- Anzahl der berechtigten Beschwerden

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 15:

Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)
- Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG)
- Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HaltBodSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Bundes-Bodenschutzgesetz und das Hessische Altlasten- und Bodenschutzgesetz verpflichten Grundstückseigentümer und Inhaber der tatsächlichen Gewalt, Vorsorge gegen das Entstehen schadstoffbedingter schädlicher Bodenveränderungen zu treffen. Gleichzeitig ist der Schutz der Böden vor Erosion, Verdichtung und vor anderen nachteiligen Einwirkungen auf die Bodenstruktur, ein sparsamer und schonender Umgang mit dem Boden, unter anderem durch Begrenzung der Flächeninanspruchnahme und Bodenversiegelungen auf das notwendige Maß sicherzustellen. Schädliche Bodenveränderungen und Altlasten sowie hierdurch verursachte Gewässerverunreinigungen sind zu sanieren.

Die öffentliche Hand hat dazu beizutragen, dass die oben genannten Ziele und Grundsätze erreicht werden. Hierzu sind die Bodenschutzbehörden zu beteiligen, soweit Belange des Bodenschutzes berührt sind.

Altlasten und altlastenverdächtige Flächen werden im Altlasteninformationssystem (ALTIS) erfasst. Bei hinreichendem Verdacht einer schädlichen Bodenveränderung oder Altlast wird ein Sanierungsverantwortlicher bezüglich der Untersuchung herangezogen und zu Sicherungs- und/oder Überwachungsmaßnahmen verpflichtet. Nach Feststellung eines Sanierungsbedarfs ist seitens der Sanierungsverantwortlichen ein Sanierungsplan aufzustellen. Nach erfolgter Sanierung beurteilt die Behörde den Sanierungserfolg und ob infolge dessen die Bewertung der Fläche als Altlast aufgehoben werden kann. Hat das Land die Sanierungskosten ganz oder teilweise getragen so entscheidet die Behörde auch über einen evtl. Wertausgleich. Untersuchungs- und Sanierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Altlastenbearbeitung umfassen in der Regel auch die Grundwasserschäden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden

4. Bezug zu politischen Zielen

Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen

5. Empfänger

Allgemeinheit, Kommunen, Private, Industrie und Gewerbe

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der in Arbeit befindlichen Sanierungsprojekte	2.050	1.730	1.363

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	5.228.000	5.352.400	6.897.131
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	5.228.000	5.352.400	6.897.131
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	5.228.000	5.352.400	6.897.131
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	2.550,26	3.093,87	3.986,78

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	2.550,26	3.093,87	3.986,78

8. Projektspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Qualität des Bodens bzw. des Grundwassers wiederherstellen
- Anteil der laufenden Sanierungsverfahren

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: rechtssichere Entscheidungen treffen

- Anteil im Gerichtsweg geänderter bzw. aufgehobener Entscheidungen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Sanierungsentscheidungen zügig herbeiführen

- Anteil der Sanierungsentscheidungen innerhalb der Sollzeiten

Vorgabe: Altlasteninformationssystem (ALTIS)-Anfragen kurzfristig beantworten

- Anteil der Stellungnahmen innerhalb der Sollzeiten

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: berechnete Beschwerden der Kunden (auch der Öffentlichkeit) vermeiden

- Anteil der berechtigten Beschwerden.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 16:

Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG)
- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Zulassungs- und Anzeigeverfahren nach KrW-/AbfG, Genehmigungs- und Anzeigeverfahren nach BImSchG,
- Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassungen und Anzeigen nach § 31 KrW-/AbfG
- Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen nach KrW-/AbfG
- Wiederkehrende Überprüfung von Zulassungen nach §§ 31, 32 KrW-/AbfG
- Deponiestilllegung / Nachsorge
- Zulassungen und Anzeigen nach BImSchG / Erstkontrollen von Abfallentsorgungsanlagen
- wiederkehrende Überprüfung der Zulassungen nach BImSchG oder spezieller Verordnungen für Abfallentsorgungsanlagen
- Überwachung von Betrieben / Anlagen nach StörfallVO im Zusammenhang mit Abfallentsorgungsanlagen
- Anlassüberwachung nach BImSchG von Abfallentsorgungsanlagen

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen.

5. Empfänger

Antragsteller, Anlagenbetreiber, Allgemeinheit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Abfallentsorgungsanlagen	1.462	1.411	1.375

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	5.700.400	5.890.300	7.224.268
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	5.700.400	5.890.300	7.224.268
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	5.700.400	5.890.300	7.224.268
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	3.899,08	4.174,56	4.941,36

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	3.899,08	4.174,56	4.941,36

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Abfälle umweltgerecht entsorgen

- Anteil der rechtskonformen Anlagen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Genehmigungsverfahren zügig durchführen

- Anteil der Zulassungsverfahren innerhalb der Sollzeit

Vorgabe: Anlagen angemessen überwachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Anteil überprüfter Anlagen

Vorgabe: rechtssichere Genehmigungen erteilen

- Anteil im Gerichtsweg angefochtener Bescheide

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Qualitätsoptimierte Prozess- bzw. Verfahrensbearbeitung

- Anteil der qualitätsgesicherten Prozesse bzw. Verfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Verfahren und Bescheid werden positiv bewertet

- Anteil positiver Rückmeldungen

Vorgabe: Beeinträchtigung durch Anlagenbetrieb vermindern

- Anteil berechtigter Beschwerden

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 17:

Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)
- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG), Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (HAKA), zugehörige Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften und Entsorgungsgemeinschaftenrichtlinie
- Gesetz über die Überwachung und Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen (Abfallverbringungsgesetz) und EG-Verordnungen (1013/2006; 166/2006 und 850/2004 bzw. Folge-VO)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Überwachungsverfahren nach ElektroG, KrW-/AbfG, HAKA, AbfVerbrG, EG-Verordnungen

3.2 Leistungen zum Produkt

- Entsorgungsnachweis- und Begleitscheinverfahren
- Genehmigungen und Überwachung des Transports und der Verbringung von Abfällen
- Aufsicht über öffentlich-rechtliche und private Entsorgungsträger
- Prüfung des ordnungsgemäßen Umgangs mit Abfällen
- Maßnahmen bei nicht ordnungsgemäßigem Umgang mit Abfällen

4. Bezug zu politischen Zielen

Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren

5. Empfänger

Antragsteller, Abfallentsorger, Abfalltransporteure, Abfallerzeuger/-besitzer, Makler, Händler, Allgemeinheit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Abfallerzeuger	23.884	23.252	23.164

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	5.394.400	5.283.300	6.934.875
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	5.394.400	5.283.300	6.934.875
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	5.394.400	5.283.300	6.934.875
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	225,86	227,22	290,36

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	225,86	227,22	290,36

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Förderung der Verwertung zur Ressourcenschonung

- Anteil der verwerteten Abfallmenge

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Zulassungsverfahren zügig durchführen

- Anteil der Zulassungsverfahren innerhalb der Sollzeiten

Vorgabe: Erzeuger/Entsorger angemessen überwachen

- Anteil überprüfter Betriebe

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Qualitätsoptimierte Prozess- bzw. Verfahrensbearbeitung

- Anteil der qualitätsgesicherten Prozesse bzw. Verfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Verfahren und Bescheid werden positiv gewertet

- Anteil positiver Rückmeldungen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 18:

Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG, Überwachung der Chemikaliensicherheit

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
- Chemikaliengesetz (ChemG)
- Gesetz über den Handel mit Berechtigungen zur Emission von Treibhausgasen (Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz) (TEHG)
- Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Errichtung und Betrieb von Anlagen nach dem BImSchG werden Zulassungsverfahren und regelmäßige bzw. anlassbezogene Überwachungsmaßnahmen durchgeführt. Dabei ist entweder durch Nebenbestimmungen in Genehmigungsbescheiden bzw. durch nachträgliche Anordnungen der Entstehung schädlicher Umweltauswirkungen vorzubeugen bzw. Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, die Atmosphäre sowie sonstige Kultur- und Sachgüter vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen.

Im Rahmen der Genehmigung bestimmter treibhausgasemittierender Anlagen werden die Grundlagen für den Handel mit Treibhausgas-Emissionszertifikaten gelegt, die dann auch durch Überwachung der Emissionsberichte geprüft werden.

Der Schutz vor Gefahren von Stoffen und Zubereitungen wird durch die Überwachung von Stoffanmeldepflichten, Stoffverboten sowie der erforderlichen Sachkundezeugnisse von Herstellern und Inverkehrbringern gewährleistet.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassungsverfahren, Erstkontrollen, Anzeigeverfahren, Anlassüberwachungen nach BImSchG (ohne Abfallanlagen),
- Wiederkehrende Überprüfung der BImSchG-Genehmigungen und von Anlagen, die speziellen Verordnungen unterliegen (ohne Abfallanlagen),
- Überwachung von Betriebsbereichen und Anlagen nach StörfallVO,
- Stoffüberwachung nach ChemG und Sachkundenachweise,
- Vollzug des TEHG

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Betreiber von genehmigungs- und nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen nach dem BImSchG und genehmigungsbedürftigen Anlagen nach dem TEHG; Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt); Anmeldestelle: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin; Industrie; Handel; Verbraucher; Firmen, die nicht-klinische gesundheits- und umweltrelevante Sicherheitsprüfungen im Zulassungsverfahren durchführen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der nach dem BImSchG genehmigungsbedürftigen Anlagen	2.663	2.515	2.437

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	7.986.100	7.947.700	12.688.170
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	7.986.100	7.947.700	12.688.170
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	7.986.100	7.947.700	12.688.170
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	2.998,93	3.160,12	4.929,36

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	2.998,93	3.180,12	4.929,36

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Anlagen umweltgerecht errichten und betreiben

- Anteil der rechtskonformen Anlagen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren zügig durchführen

- Anteil der Zulassungsverfahren innerhalb der Sollzeiten

Vorgabe: Anlagen entsprechend ihren immissionsschutzrechtlichen Auswirkungen angemessen überwachen

- Anteil überprüfter Anlagen

Vorgabe: rechtssichere Genehmigungen erteilen

- Anteil im Gerichtsweg angefochteter Bescheide

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Qualitätsoptimierte Prozess- bzw. Verfahrensbearbeitung

- Anteil der qualitätsgesicherten Prozesse bzw. Verfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Verfahren und Bescheid werden positiv gewertet

- Anteil positiver Rückmeldungen auf Kundenfragebögen

Vorgabe: Beeinträchtigung durch Anlagenbetrieb vermindern

- Anteil berechtigter Beschwerden bei genehmigungsbedürftigen Anlagen (ohne Abfall)

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 19:

Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)
- Atomgesetz (AtG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Umgang mit radioaktiven Stoffen, der Erwerb und die Abgabe an Dritte, die Beförderung und grenzüberschreitende Verbringung, der Zusatz radioaktiver Stoffe zu Produkten aus dem Konsumgüterbereich oder deren Aktivierung, der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen sowie Arbeiten, durch die Personen natürlichen Strahlenexpositionen ausgesetzt werden können, die aus der Sicht des Strahlenschutzes nicht außer Acht gelassen werden können, unterliegen gemäß § 19 AtG der staatlichen Aufsicht, insbesondere einer "Eröffnungskontrolle" in Form der behördlichen Zulassung oder Genehmigung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassungen außerhalb kerntechnischer Anlagen
- Überwachungen außerhalb kerntechnischer Anlagen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten

5. Empfänger

Betreiber von Anlagen und Einrichtungen und deren Personal, Patienten, Allgemeinheit, Umwelt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der gültigen Genehmigungen nach §§ 7, 11, 15, 16, 19 der StrSchV	1.364	1.247	1.247

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.969.900	1.809.200	2.373.604
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	1.969.900	1.809.200	2.373.604
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.969.900	1.809.200	2.373.604
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.444,22	1.450,84	1.873,41

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.444,22	1.450,84	1.873,41

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Schutzzielkonforme Anwendung radioaktiver Stoffe und ionisierender Strahlen

- Anteil der schutzzielkonformen Anwendungen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: zügige Durchführung atomrechtlicher Zulassungsverfahren

- Anteil innerhalb der Sollzeiten des Verfahrenshandbuchs Strahlenschutz abgeschlossener Zulassungsverfahren

Vorgabe: Überwachung der Anwendungen entsprechend radiologischem Gefahrenpotential

- Anteil vor Ort überprüfter Anwender

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Qualitätsgesicherte Zulassungs- und Überwachungsverfahren

- Anteil der gemäß Verfahrenshandbuch Strahlenschutz qualitätsgesicherten Verfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Positive Wertung der Verfahren durch Anwender

- Anteil Verfahren ohne Klage vor Verwaltungsgericht

Vorgabe: Optimierter Schutz von Mensch und Umwelt vor der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlung

- Anteil Anwender gegen die keine begründeten Beschwerden vorliegen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 20:

Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesberggesetz (BBergG) und dazu ergangene Verordnungen
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG)
- Sprengstoffgesetz (SprengG)
- Arbeitszeitgesetz (ArbZG)
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPg)
- Markscheidergesetz (MarkscheiderG)
- Allgemeines Berggesetz für das Land Hessen (AllgBergG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Bergbaubetriebe unterliegen gemäß § 69 Bundesberggesetz der Aufsicht durch die Bergbehörde (Bergaufsicht). Der Bergbehörde sind wegen des Ineinandergreifens von Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz im Mineralgewinnungsprozess über das Bergrecht hinausgehend im sozialen Arbeitsschutz, beim medienübergreifenden Umweltschutz sowie im Sprengwesen weitere Zuständigkeiten übertragen worden. Schwerpunkte auf dem Gebiet des medienübergreifenden Umweltschutzes in Bergbaubetrieben bilden der anlagenbezogene Immissions- und Strahlenschutz, der Gewässerschutz und die Abfallentsorgung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Erteilung von Gewinnungsberechtigungen, Grundabtretungsverfahren
- Entscheidung bei Rahmenbetriebsplänen, Hauptbetriebsplänen, Sonderbetriebsplänen
- Entscheidungen nach Bergverordnungen und anderen Vorschriften
- Überwachung von Bergwerksbetrieben
- Markscheidewesen, Erhebung der Feldes- und Förderabgaben
- Externe Betreuungen und Serviceleistungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern

5. Empfänger

Inhaber von Bergbauberechtigungen, Bergbauunternehmer sowie Betreiber von Besucherbergwerken und Besucherhöhlen, Markscheider und andere Vermessungsingenieure, Sprengberechtigte, Sachverständige und Betriebsärzte

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der der Bergaufsicht unterliegenden Betriebe	299	296	288

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.744.000	1.626.700	3.185.884
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	1.744.000	1.626.700	3.185.884
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.744.000	1.626.700	3.185.884
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	5.832,76	5.495,61	10.655,13

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	5.832,78	5.495,61	10.655,13

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Rohstoffgewinnung nachhaltig betreiben

- Anteil der nachhaltigen Bergbaubetriebe

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Zulassungsverfahren zügig durchführen

- Anteil der Zulassungsverfahren innerhalb der Sollzeiten

Vorgabe: Betriebe angemessen überwachen

- Anteil der überwachten Betriebe

Vorgabe: rechtssichere Genehmigungen erteilen

- Anteil im Gerichtsweg angefochtener Bescheide

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Qualitätsoptimierte Prozess- bzw. Verfahrensbearbeitung

- Anteil der qualitätsgesicherten Prozesse bzw. Verfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Verfahren und Bescheid werden positiv gewertet

- Anteil positiver Rückmeldungen

Vorgabe: Beeinträchtigung durch Bergbaubetriebe vermindern

- Anteil berechtigter Beschwerden

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 21:

Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach dem Gentechnik-Gesetz (GenTG)

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gentechnikgesetz (GenTG) und zugehörige Verordnungen; EU-Verordnungen (1946/2003/EG, 1829/2003/EG, 1830/2003/EG und zugehörige Folgeverordnungen)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gentechnische Vorhaben in Anlagen, durch Freisetzung oder durch Inverkehrbringen, werden im Verwaltungsverfahren auf die Ergreifung der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen hin überprüft, um den Schutz vor schädlichen Auswirkungen gentechnischer Verfahren und Produkte auf Menschen, Tiere und die Umwelt sicherzustellen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassungs und Anmeldeverfahren nach dem GenTG,
- Überwachung nach dem GenTG

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen.

5. Empfänger

- Inhaber von Genehmigungen nach dem GenTG
- Natürliche oder juristische Personen aus Industrie, Gewerbe oder Forschung, die eine gentechnische Arbeit durchführen wollen
- Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Berlin
- Allgemeinheit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der gentechnischen Anlagen	550	550	470

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	715.600	541.100	729.854
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	715.600	541.100	729.854
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	715.600	541.100	729.854
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.301,00	983,82	1.327,01

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.301,00	983,82	1.327,01

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Umgang mit gentechnisch veränderten Organismen (GVO) wird gesetzeskonform durchgeführt

- Anteil der rechtskonformen Umgänge mit GVO

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Genehmigungs- und Anmeldeverfahren nach GenTG zügig abschließen

- Anteil der Verfahren innerhalb der gesetzlichen Frist

Vorgabe: Umgang mit GVO angemessen überwachen

- Anteil überprüfter Umgänge mit GVO

Vorgabe: rechtssichere Bescheide erstellen

- Anteil bestandskräftiger Bescheide

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Qualitätsoptimierte Prozess- bzw. Verfahrensbearbeitung

- Anteil der qualitätsgesicherten Prozesse und Verfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zulassungen werden positiv gewertet

- Anteil positiver Rückmeldungen (Kundenfragebogen)

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 22:

Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen

1. Erbringer

Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die landeseigenen Winterdeiche an Rhein und Main sind den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechend zu errichten, zu sanieren und zu unterhalten. Darüber hinaus ist die Pflege und Instandhaltung der Deichkörper und der Sonderbauwerke notwendig. Hierfür werden regelmäßig große Erdbaumaßnahmen erforderlich, zum Teil auch Spezialbaumaßnahmen und Errichtung von Sonderbauwerken.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bau, Sanierung, Unterhaltung und Überwachung landeseigener Hochwasserschutzanlagen im Regierungspräsidium Darmstadt
- Altrheinbewirtschaftung
- Verwaltung der wasserbaufiskalischen Liegenschaften

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken

5. Empfänger

Allgemeinheit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Länge der zu unterhaltenden Winterdeiche in km	115	115	115

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	4.058.700	3.701.600	4.160.709
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	4.058.700	3.701.600	4.160.709
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	4.058.700	3.701.600	4.160.709
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	35.293,24	32.187,83	36.180,08

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	35.293,24	32.187,83	36.180,08

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Erhöhung der Zuverlässigkeit der Deiche

- Hochwasserjährlichkeit

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Deiche regelgerecht sanieren

- Sanierte Strecke

Vorgabe: Deiche regelgerecht unterhalten

- unterhaltene Strecke

Vorgabe: Beratung für die Deichverteidigung gewährleisten

- Beratungstätigkeit (Schulung der Wasserwehren)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Sanierungsprojekte zügig abwickeln

- Sanierte Strecke

Vorgabe: Entscheidungen rechtskonform treffen

- Anteil im Gerichtsweg geänderter bzw. aufgehobener Entscheidungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: berechnete Beschwerden der Kunden (auch der Öffentlichkeit) vermeiden

- Anzahl der berechtigten Beschwerden

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 23:

Erhalt und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, der Kreislaufwirtschaft und des Erzeuger-Verbraucher-Dialogs

1. Erbringer

Regierungspräsidium Kassel und Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz; Düngegesetz, Düngemittelverordnung, Düngeverordnung, Direktzahlungen-Verpflichtungengesetz, Direktzahlungen-Verpflichtungenverordnung, Milchquotenregelung, Grundstücksverkehrsgesetz, Landpachtrecht, Klärschlammverordnung, Bioabfallverordnung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die landwirtschaftliche Flächennutzung unterliegt einer Vielzahl von Fachgesetzen. Die Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften (u. a. auch mit den Cross Compliance-Vorgaben), die Beratung von Grundstückseigentümern, Verbraucherinnen und Verbrauchern sowie die Anerkennung von Sachverständigen gewährleisten den Erhalt und die Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktion sowie der Produktionsfaktoren, sichern die Kreislaufwirtschaft und fördern den Erzeuger-Verbraucher-Dialog. Darüber hinaus wird auch die Übertragung von Milchquoten hierüber abgewickelt.

Wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt werden primär durch die Umsetzung weiterer europäischer Vorschriften erwartet.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Überwachung der Einhaltung von Grundstücksverkehrsgesetz, Landpachtrecht
- Übertragung von Milchquoten
- Beratung Direktvermarktung
- Vollzug der Klärschlammverordnung, Bioabfallverordnung
- Vollzug der Düngemittelverordnung und Düngeverordnung
- Anerkennung von Sachverständigen

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Betriebe der Land- und Ernährungswirtschaft, Kommunen, Verbände, Verbraucherinnen und Verbraucher, Notare

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in km ² (entsprechend der Bodennutzungserhebung)	7.839	7.840	7.633

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.506.800	945.700	1.178.609
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	1.506.800	945.700	1.178.609
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.506.800	945.700	1.178.609
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	192,21	120,63	150,33

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	192,21	120,63	150,33

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Durchschnittliche Größe der landwirtschaftlichen Betriebe
- Bereinigter Betriebsertrag

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Veränderung der durchschnittlichen Größe der landwirtschaftlichen Betriebe

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Derzeit keine sinnvolle Kennziffer ermittelbar

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Anzahl der Beschwerden an das Ministerium

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 24:
Maßnahmen der Forstaufsicht**

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundeswaldgesetz (BWaldG), Hessisches Forstgesetz (HForstG), Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG), Forstschädenausgleichsgesetz, Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG); Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG); Hessisches Feld- und Forstschutzgesetz, Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Erhaltung des Waldes und der Waldfläche sowie Sicherstellung der forstgesetzlichen Anforderungen in allen Waldbesitzarten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Genehmigung zur Rodung und Waldumwandlung
- Genehmigung einer Neuanlage von Wald
- Forstaufsicht allgemein (Körperschafts- und Privatwald)
- Anordnungen durch die Forstbehörden (einschl. Maßnahmen des Waldschutzes)
- Genehmigung von Betriebsplänen und von Holznutzungen im Nichtstaatswald
- Anordnung nach § 56 HFG zur Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands bei Verstößen gegen § 13 Abs. 1 HFG
- Verfolgung und Ahndung forstlicher Ordnungswidrigkeiten nach § 59 HForstG (Regierungspräsidium Darmstadt)
- UVP im Rahmen eines Antragsverfahrens zur Waldumwandlung und Waldneuanlage
- Entscheidungen zum Betreten des Waldes

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Waldbesitzer, Bürgerinnen und Bürger, forstliche Betriebe, andere Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der km² gesamte Waldfläche	8.744	8.744	8.744

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.212.500	1.052.500	1.318.698
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	1.212.500	1.052.500	1.318.698
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.212.500	1.052.500	1.318.698
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	138,66	120,37	150,81

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	138,66	120,37	150,81

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- aufgewendete Arbeitszeit in Minuten je ha Waldfläche

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Veränderung der Waldfläche in ha zum Vorjahr

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anzahl der von Gerichten aufgehobenen Entscheidungen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Anzahl der von Gerichten bestätigten Entscheidungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Anzahl der Widerspruchsverfahren gegen Verwaltungsakte

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 25:

Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundeswaldgesetz (BWaldG), Hessisches Forstgesetz (HForstG), Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG), Forstschädenausgleichsgesetz, Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG); Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG), Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erhaltung der Wälder und Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung; Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit

3.2 Leistungen zum Produkt

- Sicherung der Waldfunktionen, Erklärungen zu Bann-, Schutz- und Erholungswald, Forstliche Statistik, Allgemeine Beratung und Auskünfte zu Fragen der Forstwirtschaft
- Zulassung, Registrierung und Überwachung von forstlichem Vermehrungsgut
- Anerkennung und Bestellung von Forstlichen Sachverständigen

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Waldbesitzer, Bürgerinnen und Bürger, forstliche Betriebe, Baumschulen, andere Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der km ² gesamte Waldfläche	8.744	8.744	8.744

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	733.700	677.300	746.080
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	733.700	677.300	746.080
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	733.700	677.300	746.080
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	83,91	77,46	85,32

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	83,91	77,46	85,32

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- aufgewendete Arbeitszeit in Minuten je ha Waldfläche

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Fläche des Bann-, Schutz- und Erholungswaldes in ha
- Fläche der nach Forstvermehrungsgutgesetz zugelassenen Erntebestände in ha

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 26:

Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde

1. Erbringer

Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesjagdgesetz (BJagdG), Hessisches Jagdgesetz (HJagdG), Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Ausübung und Nutzung der Jagd unter Beachtung der verschiedenen Landnutzungsinteressen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Durchführung von jagdhoheitlichen Handlungen, Abschussplanung in besonderen Fällen, Abgrenzung von Hochwildgebieten, Vollzug der Bundeswildschutzverordnung, Jagdliche Statistik
- Jagdfachliche Beratung von Bürgerinnen, Bürgern und Dienststellen, sonstige jagdbehördliche Tätigkeiten im Rahmen des Jagd-, Tier- und Artenschutzes sowie der Wildhege
- Durchführung der Jägerprüfung
- Fach- und Rechtsberatung der Unteren Jagdbehörden (Landräte und Oberbürgermeister)

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Jagdliche Verbände und Organisationen, Jägerinnen und Jäger, andere Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der km ² gesamte Jagdfläche	18.390	18.390	18.390

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	209.500	228.800	351.495
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	209.500	228.800	351.495
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	209.500	228.800	351.495
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	11,39	12,44	19,11

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	11,39	12,44	19,11

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- bestandene Jägerprüfungen
- aufgewendete Arbeitszeit in Minuten je ha bejagdbare Fläche

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl des erlegten Schalenwildes einschließlich Fallwild / Jahr
- Anzahl Teilnehmer an der Jägerprüfung

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Verhältnis bestandener Jägerprüfungen zur Zahl der Prüfungsteilnehmer in %

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Anzahl der Widerspruchsverfahren bei der oberen Jagdbehörde

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 27:

Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Richtlinien Natura 2000 (Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie), Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG), Gesetz über die Vermeidung und Sanierung von Umweltschäden (USchadG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Sicherung und Management von Schutzgebieten mit vertraglichen oder ordnungsrechtlichen Regelungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Sicherung des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000
- Ausweisung nationaler Schutzgebiete
- Management und Pflege von Schutzgebieten
- Erfassung von Fachdaten, wissenschaftliches Monitoring und Betreuung von Schutzgebieten einschließlich Naturwacht
- Beratung und Information von Dritten

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Naturschutzverbände und -organisationen, Flächeneigentümer und -nutzer, Landesbetrieb Hessen-Forst, andere Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der km² Fläche der Natura 2000-Gebiete und Fläche der nationalen Schutzgebiete	5.276	5.278	5.278

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	8.264.400	8.749.600	9.162.321
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	8.264.400	8.749.600	9.162.321
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	8.264.400	8.749.600	9.162.321
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.570,29	1.657,75	1.740,89

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.570,29	1.657,75	1.740,89

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- durchschnittliche Kosten je ha Natura 2000-Gebiet
- durchschnittliche Kosten je ha Naturschutzgebiet

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Erhaltungszustand der in hessischen Natura 2000-Gebieten geschützten Lebensraumtypen und Arten
- Zahl von Natura 2000-Gebieten mit abgeschlossener Maßnahmenplanung zu Zahl der Natura 2000-Gebiete

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 28:

Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Richtlinien Natura 2000, Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie, Zoorichtlinie, Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Bundesartenschutzverordnung, Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG), VO (EG) Nr. 338/97 und VO (EG) 865/2006 zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen, Übereinkommen über biologische Vielfalt (CBD), Countdown 2010

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Handels geschützter Arten
- Sicherstellung der artgerechten Unterbringung in Zoos
- Sicherung der Tier- und Pflanzenwelt und der zugehörigen Lebensräume

3.2 Leistungen zum Produkt

- Überwachung des Handels mit geschützten Arten
- Überwachung der artgerechten Haltung von Tieren in Zoos
- Unterbringung beschlagnahmter und eingezogener Tiere
- Erteilung der EG-Bescheinigungen (früher:Cites)
- Maßnahmen zur Sicherung bedrohter oder aussterbender Tier- und Pflanzenarten
- Schaffung von Landschaftselementen, Vernetzungen und Kleinlebensräumen als Artenhilfsmaßnahmen
- Bau und Unterhaltung von Querungsanlagen (Amphibienleitanlagen, Grünbrücken pp.)
- Beratung und Information von Dritten
- Bekämpfung invasiver Arten

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Naturschutzverbände und -organisationen, Labore, Privatpersonen, Firmen, Zoos, andere Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Verfahren	6.100	6.102	5.863

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.443.700	1.479.200	1.812.207
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	1.443.700	1.479.200	1.812.207
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.443.700	1.479.200	1.812.207
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	236,68	242,41	296,99

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	236,68	242,41	296,99

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Beratungseinheiten je Entscheidung und Maßnahme im Rahmen der Artenschutzvorschriften

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der Kontrollen von Zoos
- Anzahl der Kontrollen beim Handel mit besonders geschützten Arten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Anzahl der laufenden Artenhilfsmaßnahmen
- Anzahl der Verfahren im Rahmen der EG-Bescheinigungen (früher: Cites)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 29:

Entwicklung von Fischerei und Fischökologie

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Fischereigesetz (HFischG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Ausübung und Nutzung der Fischerei

3.2 Leistungen zum Produkt

- Durchführung von fischereihoeheitlichen Handlungen, Fach- und Rechtsberatung der unteren Fischereibehörden
- Planung und Koordinierung von Maßnahmen zum Schutz gefährdeter Fischarten, Fachberatung; Entwicklung des Fischereiwesens

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Fischereiverbände und Organisationen, Fischerinnen und Fischer, andere Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der km² Wasserfläche	275	275	275

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	720.200	808.600	862.606
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	720.200	808.600	862.606
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	720.200	808.600	862.606
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	2.618,81	2.940,36	3.136,75

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	2.618,81	2.940,36	3.136,75

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- aufgewendete Arbeitszeit in Minuten je ha Wasserfläche

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Durchgängigkeit von Fließgewässern 1. und 2. Ordnung in km

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 30:

Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Richtlinien Natura 2000 (Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie), Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG), Schutzverordnungen, Kompensationsverordnung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Stellungnahmen, Genehmigungen, Ausnahmen und Befreiungen

3.2 Leistungen zum Produkt

Entscheidungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit naturschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren, insbesondere Stellungnahmen, Genehmigungen, Ausnahmen Befreiungen; Fach- und Rechtsberatung der Unteren Naturschutzbehörden, Beratung von Antragstellern.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Verbände, öffentliche und private Institutionen, Kommunen, Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Entscheidungen und Maßnahmen	2.054	2.154	1.726

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	3.098.600	2.998.600	3.464.736
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	3.098.600	2.998.600	3.464.736
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	3.098.600	2.998.600	3.464.736
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.508,58	1.392,11	1.685,18

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.508,58	1.392,11	1.685,18

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Beratungseinheiten je Entscheidung und Maßnahme Naturschutz

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der Genehmigungsverfahren

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 31:

Lebensmittelsicherheit und -überwachung

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuständigkeitsverordnungen Veterinärwesen, unmittelbar geltendes EU-Recht, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Tierseuchengesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Tiereschutzgesetz, Arzneimittelgesetz, Bundesapprobationsordnung für Tierärzte, sowie auf Grund dieser Vorschriften erlassene Verordnungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durchführung der amtlichen Lebensmittel- Bedarfsgegenstände- und Futtermittelüberwachung, der amtlichen Fleisch- und Geflügelfleischhygieneüberwachung, der amtlichen Tierarzneimittelüberwachung sowie der Aus- und Fortbildung des tierärztlichen und nichttierärztlichen Fachpersonals. Das Produkt soll das Recht der Verbraucher auf gesunde, einwandfreie und unbedenkliche Lebensmittel gewährleisten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung
- Fleischhygieneüberwachung
- Ahndung von Verstößen gegen das Weinrecht; Erteilung von Ausnahmen
- Task Force Lebensmittelsicherheit

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Verbraucherinnen und Verbraucher, Industrie, Handel, Verbände, sonstige Wirtschaftsbeteiligte, nationale und supranationale Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Betriebe, die nach Maßgabe des EU-Hygienepakts unter den Begriff "Lebensmittelunternehmer" fallen	73.281	71.654	75.761

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.450.400	1.128.300	1.407.714
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	1.450.400	1.128.300	1.407.714
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.450.400	1.128.300	1.407.714
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	19,79	15,75	19,09

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	19,79	15,75	19,09

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Beratungen
- Anzahl der Überprüfungen
- Anzahl der Genehmigungen
- Anzahl der Zulassungen
- Anzahl der Verfahren

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anzahl Beratungen/Überprüfungen/Genehmigungen/Zulassungen/Verfahren im

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Verhältnis zur Zielgruppe

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anteil fehlerhafter Genehmigungen/Zulassungen/Verfahren an der Gesamtzahl der Genehmigungen/Zulassungen/Verfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 32:
Tierschutz**

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuständigkeitsverordnungen Veterinärwesen, unmittelbar geltendes EU-Recht, Tierschutzgesetz, sowie auf Grund dieser Vorschriften erlassene Verordnungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Strategische und verordnungsgebende Planung und Erarbeitung von Konzepten zur Durchführung der amtlichen Überwachung der Einhaltung der tierschutzrechtlichen Bestimmungen. Das Produkt wird dem hohen Stellenwert des Tierschutzes gerecht und stellt eine praxisbezogene und sich an den wissenschaftlichen Erkenntnissen und Empfehlungen orientierende Tierschutzpolitik sicher.

3.2 Leistungen zum Produkt

Aufgaben des Tierschutzes

4. Bezug zu politischen Zielen

Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten

5. Empfänger

Tierhalter, Verbraucher, Industrie, Handel, Verbände, sonstige Wirtschaftsbeteiligte, nationale und supranationale Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Betriebe mit Nutztierhaltung	53.628	48.844	43.291

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	473.400	414.600	514.500
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	473.400	414.600	514.500
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	473.400	414.600	514.500
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	8,83	8,49	10,01

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	8,83	8,49	10,01

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Beratungen
- Anzahl der Überprüfungen
- Anzahl der Genehmigungen
- Anzahl der Verfahren

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anzahl Beratungen/Überprüfungen/Genehmigungen/Verfahren im Verhältnis zur Zielgruppe

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anteil fehlerhafter Genehmigungen/Verfahren an der Gesamtzahl der

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Genehmigungen/Verfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 33:

Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuständigkeitsverordnungen Veterinärwesen, unmittelbar geltendes EU-Recht, Tierseuchengesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Bundesapprobationsordnung für Tierärzte, sowie auf Grund dieser Vorschriften erlassene Verordnungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Strategische und verordnungsgebende Planung und Erarbeitung von Konzepten zur Durchführung der amtlichen Tierseuchenprävention und -bekämpfung sowie der Aus- und Fortbildung des tierärztlichen und nichttierärztlichen Fachpersonals. Mit dem Produkt soll das Recht der Verbraucher auf gesunde, einwandfreie und unbedenkliche Lebensmittel gestärkt und der Schutz der Gesundheit der Tierbestände sowie der Schutz der Tierhalter vor durch Tierkrankheiten verursachten wirtschaftlichen Schäden gewährleistet werden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Tierseuchenabwehr und -bekämpfung
- Task Force Tierseuchen
- Tierarzneimittelüberwachung
- Tierkörperbeseitigung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Tierhalter, Verbraucher, Industrie, Handel, Verbände, sonstige Wirtschaftsbeteiligte, nationale und supranationale Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Betriebe mit Nutztierhaltung	53.628	48.844	43.291

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	2.664.600	2.743.100	2.992.439
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	2.664.600	2.743.100	2.992.439
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	2.664.600	2.743.100	2.992.439
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	49,69	56,16	58,21

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	49,69	56,16	58,21

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Beratungen
- Anzahl der Überprüfungen
- Anzahl der Genehmigungen
- Anzahl der Verfahren

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anzahl Beratungen/Überprüfungen/Genehmigungen/Verfahren im Verhältnis zur Zielgruppe

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anteil fehlerhafter Genehmigungen/Verfahren an der Gesamtzahl der

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Genehmigungen/Verfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 34:

Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Weinbaubetriebe

1. Erbringer

Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-VO 479/2008, EU-VO 1227/00, Weingesetz, , Hessische Ausführungsverordnung zum Weingesetz , Saatgutverkehrsgesetz, Pflanzenschutzgesetz, Kammerauflösungsgesetz / Berufsstandsmitwirkungsgesetz, Durchführungsverordnungen und entsprechende landesrechtliche Verordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zu den Aufgaben des Weinbauamts gehören die

- Sicherung von Qualitätsstandards für die Verbraucherinnen und Verbraucher
- Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe
- Sicherung der Existenz und Verbesserung der Situation der Weinbaubetriebe durch Beratung hinsichtlich einer wirtschaftlichen, umwelt- und ressourcenschonenden Bewirtschaftung

3.2 Leistungen zum Produkt

- Prüfstelle Weine
- Pflanzenschutz Weinbau
- Beratung und Weiterbildung im Weinbau
- Führung der Weinbaukartei, Festlegung von Anbauregeln
- Saatgut, Reben, Pflanzenpass

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Öffentlichkeit, Betriebe des Weinbaus und der Weinwirtschaft, Verbände, Kommunen, EU-, Bundes- und Landesbehörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Hektar bestockter Rebfläche (Bergstrasse und Rheingau)	3.550	3.542	3.542

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.351.000	1.382.400	1.443.353
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	1.351.000	1.382.400	1.443.353
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.351.000	1.382.400	1.443.353
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	380,58	390,29	406,58

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	380,58	390,29	406,58

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der geprüften Weine/abgelehnten Weine
- Entwicklung der Weinbaufläche (bestockte Rebfläche)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Hektarertrag (10-Jahres Durchschnitt) je Weinbauregion (Hess. Bergstraße und Rheingau)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit keine sinnvolle Kennziffer ermittelbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Zahl der Klagen gegen Bescheide
- Zahl der Ordnungswidrigkeitenverfahren

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 35:

Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EG-Verordnung 843/07, EG-Verordnung 1182/2007, EG-Verordnung 509/2006, EG-Verordnung 510/2006, Öko-Landbaugesetz, Öko-Kennzeichengesetz, EG-Verordnung 1234/07 (Gemeinsame Marktorganisation für pflanzliche und tierische Erzeugnisse), Milch- und Fettgesetz, Milch- und Margarinesgesetz, Fleischgesetz, Rindfleischetikettierungsgesetz, Legehennenbetriebsregistergesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Sicherung der Qualität von EU-Vermarktungsnormen bei der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse durch Überwachungsmaßnahmen in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft einschließlich des ökologischen Landbaus.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Kontrollen bei Milch, Vieh, Fleisch, Futtermitteln, Obst, Gemüse, Blumen, Eiern, Geflügel
- Kontrollen des ökologischen Landbaus

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Betriebe der Land-, Futtermittel- und Ernährungswirtschaft und des -handels, Bevölkerung, Behörden (Bundesbehörden, Landesbehörden), staatlich zugelassene bzw. beliehene Kontrollstellen, Importeure, Verbände, Fachpresse

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft	23.555	23.555	26.783

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	3.876.500	3.942.100	3.647.565
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	3.876.500	3.942.100	3.647.565
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	3.876.500	3.942.100	3.647.565
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	164,57	167,36	154,85

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	164,57	167,36	154,85

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der Kontrollen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der Kontrollen im Verhältnis zur Anzahl der kontrollierten Betriebe

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Sinnvolle Kennziffer derzeit nicht ermittelbar.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Wegen der Heterogenität der Zielgruppen sind derzeit keine sinnvollen Kennziffern bezogen auf das gesamte Produkt ermittelbar

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 36:
Pflanzenschutz**

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinie 91/414/EWG, Richtlinie 2000/29/EG nebst den hierzu ergangenen Änderungen, Ergänzungen und Entscheidungen, Pflanzenschutzgesetz sowie der nach diesem Gesetz erlassenen Rechtsverordnungen. Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Pflanzen, insbesondere Kulturpflanzen, und Pflanzenerzeugnisse vor Schadorganismen und nichtparasitären Beeinträchtigungen schützen, Gefahren abwenden, die durch die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln oder durch andere Maßnahmen des Pflanzenschutzes, insbesondere für die Gesundheit von Mensch und Tier und für den Naturhaushalt, entstehen können und Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft im Bereich des Pflanzenschutzrechts durchführen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Pflanzenschutzkontrollen,
- Genehmigungen und Anerkennungen
- Pflanzenbeschau
- Schaderregerüberwachung
- Warn- und Hinweisdienst
- Beratung, Aufklärung, Schulung,
- Prüfung von Pflanzenschutzmitteln und -verfahren
- Diagnostik, Quarantänenüberwachung
- Versuche (Beratung)

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Betriebe der Landwirtschaft und des Gartenbaus, Handel, Bevölkerung, Behörden (Bundesbehörden, Landesbehörden) Importeure, Kommunen, Verbände, Fachpresse, Industrie

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der vom Pflanzenschutzdienst zu berücksichtigenden Kulturpflanzenarten und Befallsgegenstände	464	464	464

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	3.269.100	3.157.800	3.270.137
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	3.269.100	3.157.800	3.270.137
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	3.269.100	3.157.800	3.270.137
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	7.045,55	6.805,60	7.047,71

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	7.045,55	6.805,60	4.047,71

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der beanstandeten Sendungen an den gesamten Sendungen (Im- und Exporte)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Durchschnittliche Anzahl der Warnhinweise je Abonnent

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit keine sinnvolle Kennziffer ermittelbar.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Anteil der zufriedenen Kunden nach empfängerspezifischer Kundenbefragung

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 37:

Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verschiedene Gesetze, in denen die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bei Planungs- und Genehmigungsverfahren geregelt ist.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Stellungnahmen zu Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung in den Bereichen Abfallwirtschaft, Bergbau, Klima- und Immissionsschutz, Wasser und Boden, Kerntechnische Anlagen und Strahlenschutz, Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen, Forsten und Naturschutz, Landwirtschaft.

3.2 Leistungen zum Produkt

Die verschiedenen Fachgebiete liefern Stellungnahmen, die dann fachübergreifend gebündelt, aufeinander abgestimmt und zusammengeführt werden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts:

Wir werden den nachhaltigen Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die schonende Nutzung der Ressourcen, den deutlichen Ausbau der Nutzung Erneuerbarer Energien im Rahmen eines ausgewogenen Energiemixes, den Umwelt- und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Land- und Fortwirtschaft und den effektiven Verbraucherschutz weiter umsetzen.

5. Empfänger

Träger von Planungs- und Genehmigungsverfahren außerhalb der Landesverwaltung, z.B. Gebietskörperschaften, Bund (bei Verfahren zum Bundesschienenwegeausbau, Bundeswasserstraßenbau).

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Beteiligungen	8.194	8.539	8.029

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind. Die Kostenartenschichtung der zwischenbehördlichen Leistungen der Regierungspräsidien wird im Einzelplan 03 dargestellt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	4.422.300	4.220.500	5.888.051
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	4.422.300	4.220.500	5.888.051
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	4.422.300	4.220.500	5.888.051
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	539,70	494,26	704,82

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	539,70	494,26	704,82

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Belange der Umwelt, des Verbraucherschutzes, der Landwirtschaft, der Forsten und des Naturschutzes kommen in Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung zur Geltung

- Anzahl der konkreten Einwirkungen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Beteiligung zügig erledigen

- Anteil der Beteiligungen innerhalb der Sollzeit (4 Wochen)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Qualität der Beteiligung optimieren

- Anteil der qualitätsgesicherten Prozesse bzw. Verfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Fachliche Unterstützung der externen Planungsträger verbessern

- Anteil Beschwerden

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 38:

Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Haushaltsgesetz, Landeshaushaltsordnung
- Gesetz über die Förderung rationeller und umweltfreundlicher Energienutzung in Hessen (Hessisches Energiegesetz - HEnG)
- Richtlinien für die Förderung nach §§ 4 bis 8 Hessisches Energiegesetz
- Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder nach Artikel 104 b des Grundgesetzes zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen (VV Investitionspakt 2008 und 2009)
- Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur in den Kommunen - Investitionspakt
- VO (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)
- Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Biorohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft
- Hessischer Klimapakt und Klimaschutzkonzept Hessen 2012, Aktionsplan Klimaschutz
- Umweltallianz Hessen (Freiwillige Vereinbarung der Hessischen Landesregierung, der hessischen Wirtschaft und der Kommunalen Spitzenverbände)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Entwicklung und Förderung der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen. Zur Koordinierung der Nachhaltigkeitsstrategie ist im HMUELTV eine Geschäftsstelle eingerichtet worden. Sie koordiniert die verschiedenen Gremien der Nachhaltigkeitsstrategie wie z.B. die Nachhaltigkeitskonferenz und den Koordinierungskreis und organisiert weitere erforderliche Veranstaltungen.

Initiierung und Durchführung von Projekten im Rahmen der Umweltallianz Hessen zur Sicherstellung hoher Umweltstandards in den Unternehmen und zur Verbesserung der Rahmenbedingungen einer umweltverträglichen Wirtschaftsentwicklung.

Zusammenarbeit mit den neuen EU-Mitgliedsstaaten und Beitrittsländern in Mittel- und Osteuropa (MOE) beim Aufbau der Umweltverwaltung. Der Transfer von Umwelttechnologien zugunsten hessischer Unternehmen in diese Regionen wird unterstützt.

Verbesserung des Klimaschutzes durch die Schaffung effizienter Strukturen auf Landesebene zur fach- und medienübergreifenden Verminderung der Treibhausgase nach den Grundsätzen der Klimarahmenkonvention von Rio 1992 und dem Kyoto-Protokoll von 1997. In diesem Zusammenhang werden konzeptionelle Grundlagen erarbeitet, Tagungen und Veranstaltungen durchgeführt und Veröffentlichungen vorbereitet. Wesentlich ist dabei die Arbeit des Fachzentrums Klimawandel des HLUG, das die regionalen Auswirkungen des Klimawandels für Hessen untersucht. Zur Nutzung der flexiblen Kyoto-Mechanismen wird bei der Hessen Agentur die Transferstelle "Internationaler Emissionshandel" geführt.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Förderung von Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils an nachwachsenden Rohstoffen zur Verbesserung einer umweltverträglichen Energienutzung

Zur Reduzierung des Primärenergieverbrauchs und zur Minderung des mit der Energienutzung verbundenen Ausstoßes von Schadstoff- und Klimagasen erfolgt die Förderung von Energietechnologien, d.h. von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie von Pilot- und Demonstrationsvorhaben, die Förderung von Energienutzungsanlagen, d.h. von Investitionen in Anlagen und Einrichtungen sowie die Förderung von Vorhaben zur Verbreitung von Technologien jeweils im Bereich der Energieeffizienz, der rationellen Energieanwendung und der Nutzung erneuerbarer und vergleichbarer Energien.

Im Bereich der Energietechnologien soll die Geschäftsführung und sonstige Unterstützung der Wasserstoff-/Brennstoffzelleninitiative von der Hessen-Agentur wahrgenommen werden.

Kommunen mit besonders schwieriger Haushaltslage werden bei der energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur (z.B. Schulen, Kindertagesstätten, Begegnungseinrichtungen, Mehrzweckhallen) unterstützt.

Die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte und Förderprogramme, die im Förderbuchungskreis BuKr-Nr. 2899 in Kapitel 09 21 aufgeführt sind und zur Unterstützung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der Umweltallianz, der Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten, der effizienten Energienutzung und der Nutzung erneuerbarer Energien dienen, werden in der Regel im operativen Buchungskreis BuKr.-Nr. 2800 veranschlagt. Dazu gehören im Wesentlichen die Konzeption von Förderprogrammen, deren Evaluation, die inhaltliche und fachliche Prüfung der Förderanträge, die Erstellung der Zuwendungsbescheide, die Vorbereitung der Auszahlung und die Prüfung der ordnungsgemäßen Mittelverwendung. Zur Abwicklung der Förderungen erfolgt die Unterstützung durch nachgeordnete Behörden, die dafür zwischenbehördliche Leistungen erbringen, und durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen.

Das Produkt wurde in Folge der Umressortierung von Zuständigkeiten neu gebildet und bündelt Leistungen, die dem neuen Fachziel dienen. Dazu wurden zum Teil Leistungen neu zugeordnet, die bisher Bestandteil des Produktes Nr. 5 "Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen" waren.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Geschäftsstelle Nachhaltigkeit
- Förderung der Nachhaltigkeit
- Geschäftsstelle Umweltallianz
- Förderung der Umweltallianz
- Förderung der Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten/ Umwelttechnologie-transfer
- Förderung des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel
- Entwicklung von Strategien gegen den Klimawandel einschließlich Unterhaltung des Fachzentrums Klimawandel beim Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)
- Förderung der energetischen und stofflichen Nutzung von Biorohstoffen
- Förderung von Energietechnologien und Maßnahmen zu deren Verbreitung
- Förderung im Rahmen des Investitionspakts Bund-Länder-Gemeinden zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO₂-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Verbände und Institutionen, private und öffentliche Unternehmen, Gebietskörperschaften, Zweckverbände, Privatpersonen, Hochschulen, Institute und Forschungseinrichtungen, Initiativen und Vereine, ausländische Partner

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Das Produkt wurde erstmals im Haushaltsplan 2009 dargestellt, daher liegen keine Ist-Mengen 2008 vor.

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Beratungseinheiten	13.331	13.331	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	725.000	713.900	–
Sachkosten	3.518.900	3.028.700	–
Kalkulatorische Kosten	6.800	7.700	–
Sonstige Kosten *	262.000	212.800	–
Gesamtkosten	4.512.700	3.963.100	–
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	4.512.700	3.963.100	–
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	338,51	297,28	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	338,51	297,28	–

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Derzeit nicht darstellbar

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
- Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Derzeit nicht darstellbar

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Derzeit nicht darstellbar

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnung an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz, BAT, Konzeptlage des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung von Beschäftigten der Dienststelle an andere Dienststellen / Landesbetriebe des Landes

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient den Fachzielen der aufnehmenden Dienststelle / des aufnehmenden Landesbetriebes

5. Empfänger

Aufnehmende Dienststelle / aufnehmender Landesbetrieb

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	–	–	–
---	---	---	---

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	–	–	–
Erlöse	–	–	121.188
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	121.188

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

W i r t s c h a f t s p l a n

**Erläuterung zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 (weggefallen):
Erstattung Beistelleistungen NVS**

Die Beistelleistungen sind 2007 ausgelaufen. In 2008 wurden letztmalig die Beistellungen 2007 durch HMdF erstattet.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	3.253.000	3.362.100	5.016.400
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	14.600	1.461.700
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	3.253.000	3.347.500	3.554.700
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	153.184.400	158.341.700	188.951.300
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	2.526.600	2.557.600	7.070.600
		Betriebsertrag	158.964.000	164.261.400	201.038.300
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	108.856.600	107.800.000	120.861.600
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	300	300	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	80.800	311.000	90.800
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	901.600	866.900	739.100
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	927.300	870.600	397.400
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	106.946.600	105.751.200	119.634.300
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	29.000.000	29.786.800	38.980.300
	620-626	Löhne	1.066.000	1.055.300	660.100
	627-632	Gehälter	8.122.600	8.730.900	8.371.200
	633-638	Bezüge	13.883.800	14.353.100	14.041.000
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	546.400
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.927.600	5.647.500	15.352.100
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	9.500
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	2.095.800	3.882.100	4.003.500
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.020.300	15.269.600	25.161.700
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	740.700	841.200	357.900
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	9.922.900	13.196.700	23.136.200
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.273.300	1.153.800	923.900
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	77.000	71.600	738.600
	700-709	Betriebliche Steuern	6.400	6.300	5.100
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	556.400	–
		Betriebsaufwand	151.972.700	157.294.900	189.007.100
		Eigenergebnis	6.991.300	6.966.500	12.031.200

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	2.773.500	2.857.100	2.472.800
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	2.773.500	2.857.100	2.472.800
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	9.894.900	9.953.700	7.154.300
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	9.894.900	9.953.700	7.154.300
		Steuer- und Leistungsergebnis	-7.121.400	-7.096.600	-4.681.500
		Verwaltungsergebnis	-130.100	-130.100	7.349.700
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	100.100	100.100	100.100
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.000	30.000	39.000
		Finanzertrag	130.100	130.100	139.100
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	130.100	130.100	139.100
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	7.488.800
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	10.327.000	1.599.700
		Außerordentlicher Ertrag	–	10.327.000	1.599.700
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	10.327.000	9.088.500
		Außerordentlicher Aufwand	–	10.327.000	9.088.500
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	-7.488.800
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	-7.488.800
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 3.720.300 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	4.300 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.354.900 EUR
Hessische Zentrale der Datenverarbeitung (HZD)	3.578.700 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	569.900 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	91.300 EUR
Unfallkasse Hessen (UH)	53.200 EUR
Hessisches Ministerium für Wirtschaft Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)	142.500 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Aufwendungen enthalten:

Beitrag an die Vorsorgekasse	3.034.800 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	436.434 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2010 sind neutrale Aufwendungen / Erträge in Höhe von 15.066.500 EUR eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-689 und 690-696, 699: Davon 28.500 EUR zur Verfügung des Ministers und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 26.000 EUR vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Weiterhin veranschlagt ist der Aufwand für Bücher und Zeitschriften, für Porto und Telefon, für Netzdienste, für die gesamte Öffentlichkeitsarbeit und Reisekosten (1.218.800 EUR) sowie Mitgliedsbeiträge (77.000 EUR).

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Zu VKR 510-518: Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit handelt es sich im wesentlichen um Erträge aus dem Bereich Atomaufsicht und Strahlenschutz (3.160.000 EUR), Gebühren für die Anerkennung "Gute Laborpraxis" mit 35.000 EUR sowie für tierseuchenrechtliche Ein- und Ausfuhrgenehmigungen mit 56.500 EUR.

Zu VKR 530-539: Insbesondere Erträge aus Vermietung und Verpachtung von Domänengrundstücken (2.100.000 EUR) sowie aus der Selbstbewirtschaftung von Domänengrundstücken (370.000 EUR)

Des Weiteren sind Erträge aus vermischten Einnahmen (53.100 EUR) veranschlagt.

Zu VKR 590-599: Hier ist die Entnahme aus der Rücklage mit 1.829.400 EUR veranschlagt.

Zu VKR 606-609: Insbesondere Aufwand für Büro- und DV-Material, Dienst- und Schutzkleidung (201.600 EUR) sowie für die Beschaffung von Impfstoffen zur Bekämpfung der Tollwut und der Blauzungenkrankheit, Aufwand für Neu- und Ersatzbeschaffungen des Zentrallagers für Tierseuchenbekämpfung und der MKS-Diagnostikbank (700.000 EUR).

Zu VKR 616: Aufwand für die Instandhaltung und Wartung der PC und Zubehör, vom Fuhrpark sowie für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen.

Zu VKR 610-615, 617, 619: Es handelt sich insbesondere um den Aufwand aus der ZBLV mit den Regierungspräsidien (95.018.900 EUR) und dem Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie (4.412.500 EUR) davon 1.021.000 EUR für das Fachentrum Klimawandel und 76.100 EUR für Interessenvertretung, den Aufwand für Veranstaltungen (186.800 EUR), die Bilanzprüfung (150.000 EUR), die Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger (57.000 EUR) sowie für die Interessenvertretung LLH und LHL (32.000 EUR).

Weiterhin veranschlagt ist der Aufwand für die Bereiche

Abfallwirtschaft, Bergbau und Immissionsschutz (611.300 EUR),

Wasser und Boden (288.200 EUR) davon für Altlastensanierung 237.100 EUR,

Kerntechnische Anlagen und Strahlenschutz (1.655.000 EUR) davon für Verfahrensauslagen 1.450.000 EUR,

Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz- und Veterinärwesen (432.000 EUR) davon für Maßnahmen im Bereich Tierseuchenbekämpfung 120.000 EUR und die "Qualitätsoffensive Lebensmittelsicherheit" 310.000 EUR,

Landwirtschaft mit 1.300.000 EUR für die Dienstleistungsvergütung HLG im Bereich Domänenverwaltung.

Zu VKR 620-626: Löhne im Arbeiterbereich.

Hiervon entfallen auf den Personalaufwand für das freigestellte Personal der Hessischen Staatsweingüter GmbH 305.800 EUR und der Stiftung Kloster Eberbach 107.200 EUR (insgesamt 413.000 EUR), die in Höhe der Erstattungsbeträge geleistet werden (vgl. VKR 540-543, 545-549).

Zu VKR 627-632: Gehälter im Angestelltenbereich.

Hiervon entfallen auf den Personalauswand für das freigestellte Personal der Hessischen Staatsweingüter GmbH 63.700 EUR und der Stiftung Kloster Eberbach 263.900 EUR (insgesamt 327.600 EUR), die in Höhe der Erstattungsbeträge geleistet werden (vgl. VKR 540-543, 545-549).

Zu VKR 633-638: Bezüge im Beamtenbereich.

Zu VKR 640-649: Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung. Hierin enthalten ist die Zuführung an die Vorsorgekasse für Pensionen und Beihilfen (3.034.800) EUR sowie weitere Nebenkosten für Löhne und Gehälter (2.892.800 EUR).

Zu VKR 660-664, 666-667: Abschreibung für Maschinen und Geräte.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Zu VKR 650-651, 653-654, 656-658: Trennungsgeld, Aus-, Fort- und Weiterbildung. Hier ist die Abführung der Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung in Höhe von 53.200 EUR enthalten.

Zu VKR 670-679: Hierin enthalten ist der Aufwand für zentrale Dienstleister (ohne Unfallversicherung) mit 6.843.000 EUR (vgl. Standarderläuterung), dem Landesbetrieb Hessen-Forst (200.000 EUR) und dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen für Interessenvertretung (47.800 EUR), der Aufwand für weitere IT-Dienstleistungen (incl. HLUG mit 81.300 EUR), Lizenzen und Benutzerentgelte (2.060.000 EUR) sowie für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten, Bewachung, sonstige Dienstleistungen, Mieten und Bewirtschaftung (772.000 EUR).

Zu VKR 700-709: KFZ-Steuer.

Zu VKR 540-543, 545-549: Hierin enthalten sind:

Erstattungen von Auslagen im Rahmen von Aufsichts- und Genehmigungsverfahren nach dem Atomgesetz (1.450.000 EUR),

Personalkostenerstattung der Staatsweingüter (371.800 EUR) und der Stiftung Kloster Eberbach (372.800 EUR); (vgl. VKR 620-626, 627-632),

Erstattung von Abordnungen u. ä. von der Stiftung Hessischer Naturschutz, der Stiftung Kloster Eberbach sowie dem Naturschutzzentrum Hessen (119.000 EUR),

Kostenerstattung der Länder Rheinland-Pfalz und Saarland sowie der Stadt Frankfurt für die Staatliche Vogelschutzwarte (259.900 EUR),

Erstattungen der EU für die Tilgung oder Verhütung der Tollwut als Gemeinschaftsaufgabe (200.000 EUR).

Zu VKR 710-719: Es handelt sich insbesondere um:

Dienstleistungsvergütung an die Investitionsbank Hessen zur Durchführung von Förderprogrammen. Die Vergütung beträgt für den Bereich Agrarförderung 5.316.300 EUR sowie für die Bereiche "Wiederherstellung naturnaher Gewässer" und "Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen" 1.132.000 EUR.

Dienstleistungsvergütung zur Abwicklung der Förderungen im Bereich energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen in Höhe von 1.600.000 EUR; davon entfallen auf die Hessen Energie GmbH 1.300.000 EUR und auf die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen 300.000 EUR.

Dienstleistungsvergütung für die LTH von 120.000 EUR für die Abwicklung der Energieförderung. Zuschüsse an die HLG für laufende Zwecke im Rahmen der Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke (Streubesitz) in Höhe von 645.000 EUR sowie an den BgA in Höhe von 100.000 EUR. Weiterhin veranschlagt sind Zuschüsse für Investitionen an die HLG in Höhe von 200.000 EUR.

Aufgabenvergütung für die Hessen-Agentur in Höhe von 35.000 EUR sowie für den Geschäftsführungsvertrag der Wasserstoff/Brennstoffzelleninitiative in Höhe von 700.000 EUR.

Zu VKR 665, 668/69, 679/98, 730/39, 790/99: Verwendung von Rücklagen.

Im Haushaltsjahr 2008 belief sich der außerordentliche Aufwand auf 9.088.500 EUR. Darin enthalten ist die Zuführung an die Domänenrücklage mit 644.844 EUR sowie der erzielte Jahreserfolg von 8.443.635 EUR. Da aus dem Jahreserfolg keine Gewinnrücklage gebildet werden konnte, wurde der erzielte Jahresüberschuss in voller Höhe erfolgswirksam an den zentralen Finanzierungsbuchungskreis abgeführt. Daraus ergibt sich das bilanzierte Jahresergebnis 2008 von 0 EUR.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	120.000	2.374.000
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	120.000	2.374.000
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		10.000	10.000	1.658.600
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	10.000	10.000	1.658.600
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		950.200	1.722.700	331.700
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	950.200	1.722.700	331.700
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		960.200	1.852.700	4.364.300
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	960.200	1.852.700	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		960.200	1.852.700	–

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049:

vorgesehen insbesondere für:

Erwerb von Software

EUR

Zu VKR 050-069:

vorgesehen für Gebäudeeinrichtungen

10.000 EUR

Zu VKR 070-089, 090, 095:

vorgesehen insbesondere für:

Ersatzbeschaffung Fuhrpark

566.500 EUR

Ersatzbeschaffung sonstige Betriebsausstattung

22.700 EUR

Ersatzbeschaffung Büromaschinen

217.900 EUR

Ersatzbeschaffung Büromöbel

41.000 EUR

Ersatzbeschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern

102.100 EUR

Gesamt

960.200 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	153.184.400	158.341.700
+ Investitionen lt. Finanzplan	960.200	1.852.700
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	2.095.800	3.882.100
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführungen zu Rückstellungen	436.400	1.583.500
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
– Zuführungen aus dem Förderbuchungskreis (Epl. 09)	791.500	732.400
– Neutrales Ergebnis	16.895.900	23.891.500
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	133.925.000	130.104.900

Kapitel 09 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 01 Ministerium

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Mindereinnahmen im Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke bei den Titeln 121, 124, 129, 131, 162 und 381 führen nicht zu einer Reduzierung der Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinn der Nr. 1.
4. Nicht verausgabte Mittel im Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke bei den Titeln 538, 682, 891 und 981, Einnahmen aus Betriebsmitteln im Rahmen der Veräußerung der Domäne Beberbeck sowie 50 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 131 dürfen der Domänenrücklage (Titel 919) zugeführt werden.
5. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
6. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
7. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.
Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen. Im Rahmen der Dienstleistungsvereinbarung können einem Dienstleister Vermögensgegenstände, insbesondere im Bereich IT, zur Nutzung überlassen werden, wobei dies bei der Bemessung der Dienstleistungsvergütung zu berücksichtigen ist.
8. Mehrausgaben dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Genehmigungs- oder der Aufsichtsbehörde zu erstatten sind.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte	3 254 500	3 349 000	3 888 962
112	011	Geldstrafen und Geldbußen	—	—	—
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	45 600	60 200	350 218
Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.					
121	011	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	100 100	100 100	100 100
124	011	Mieten und Pachten	2 103 500	2 103 500	2 158 225
129	011	Sonstige Einnahmen	370 000	370 000	1 173 196
131	011	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen ..	14 500 000	13 000 000	3 606 084
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	566 500	564 500	509 131
162	011	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	30 000	30 000	36 795

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	10 701
232	011	Sonstige Zuweisungen von Ländern	171 500	168 100	187 336
233	011	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	88 400	86 500	84 850

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR
Funkt.- Kennziffer					
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	13 231
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
237	011	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	—	—	—
261	011	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	863 600	952 500	1 140 641
266	011	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland	—	—	—
272	011	Sonstige Zuschüsse von der EU	200 000	200 000	322 785
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	1 450 000	1 450 000	272 144
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	29 225
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
359	951	Sonstige Entnahmen	1 829 400	10 327 000	954 851
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	797 500	769 500	5 881 137
382	991	Durchlaufende Posten	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen	—	—	1 645 060
Gesamteinnahmen Kapitel 09 01			26 370 600	33 530 900	22 364 671

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N
Personalausgaben

412	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	57 000	57 000	36 009
421	011	Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister. Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.147 EUR.	142 000	142 000	140 576
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	13 619 200	13 151 000	14 513 292
425	011	Vergütungen der Angestellten	10 389 800	10 777 900	11 026 323

Erläuterungen:

Hiervon entfallen EUR 327.600 für Personalausgaben für das freigestellte Personal der Hessischen Staatsweingüter GmbH (EUR 63.700) und der Stiftung Kloster Eberbach (EUR 263.900), die in Höhe der Erstattungsbeträge geleistet werden.

426	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	1 377 800	1 377 800	953 086
-----	-----	--	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

Hiervon entfallen EUR 413.000 für Personalausgaben für das freigestellte Personal der Hessischen Staatsweingüter GmbH (EUR 305.800) und der Stiftung Kloster Eberbach (EUR 107.200), die in Höhe der Erstattungsbeträge geleistet werden.

427	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	-43 165
-----	-----	---	---	---	---------

n e u

428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—
443	941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	30 000	30 000	44 751
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
461	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	—	—	—

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	1 227 000	1 849 600	754 918
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	908 000	860 000	640 467
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	93 500	415 200	932 544
518	011	Mieten und Pachten.	2 553 900	2 040 600	1 710 579
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	134 300	134 300	15 984
525	011	Aus- und Fortbildung	657 500	757 700	290 489
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	325 600	294 100	114 503

**Kapitel 09 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				
527	011 Dienstreisen	412 100	417 300	332 786
529	011 Verfügungsmittel	28 500	28 500	24 926
531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	340 300	332 300	238 527
	Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.			
533	011 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
536	011 Verfahrensauslagen	1 450 000	1 450 000	240 942
537	011 Beförderungskosten	30 000	30 000	33 092
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	12 026 700	16 677 800	16 113 795
541	011 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	2 890
542	011 Steuern und Abgaben	—	—	96
544	011 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	6 747
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	26 000	26 000	29 356
546	011 Vermischter Sachaufwand	227 800	227 800	34 416
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	46 600	164 400	327 212
671	011 Erstattungen an Inland	8 903 300	8 844 300	5 026 756
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	70
682	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	745 000	745 000	704 247
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	77 000	71 600	66 443
Baumaßnahmen				
711	011 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	011 Erwerb von Fahrzeugen	566 500	564 500	554 297
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	110 000	260 000	273 747
891	011 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ... Vgl. Vermerk bei Kap. 18 39	200 000	200 000	1 666 096

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Besondere Finanzierungsausgaben

919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	644 884
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	3 088 000	3 364 500	12 541 740
982	991 Durchlaufende Posten	—	—	—
989	991 Sonstige Verrechnungen	100 502 200	98 344 600	123 389 979
Gesamtausgaben Kapitel 09 01		160 295 600	163 635 800	193 383 398

Abschluss Kapitel 09 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	20 970 200	19 577 300	11 822 711
2	Übertragungseinnahmen	2 773 500	2 857 100	2 060 912
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 626 900	11 096 500	8 481 048

Gesamteinnahmen	26 370 600	33 530 900	22 364 671
4 Personalausgaben	25 615 800	25 535 700	26 670 871
5 Sächliche Verwaltungsausgaben	20 441 200	25 541 200	21 517 056
Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6 Übertragungsausgaben	9 771 900	9 825 300	6 124 728
7 Baumaßnahmen	—	—	—
8 Sonstige Investitionsausgaben	876 500	1 024 500	2 494 140
9 Besondere Finanzierungsausgaben	103 590 200	101 709 100	136 576 603
Gesamtausgaben	160 295 600	163 635 800	193 383 398

Zuschuss/Überschuss	-133 925 000	-130 104 900	-171 018 727
----------------------------------	--------------	--------------	--------------

Wirtschaftsplan

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie ist direkt dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz nachgeordnet. Das Landesamt unterstützt und berät die Landesregierung und deren nachgeordnete Behörden fachlich, wissenschaftlich und praxisbezogen in allen Fragen des Umweltschutzes und der Geowissenschaften. Es beobachtet, analysiert, dokumentiert und bewertet die Umweltmedien Wasser, Boden und Luft in Hessen. Das Landesamt leistet Beratungs-, Konzept-, Kontroll- und Kommunikationsarbeit und ist ein Mittler zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung. Darüber hinaus verfolgt das Amt wissenschaftliche Entwicklungen im Umweltbereich und hält Kontakt zu wissenschaftlichen Institutionen in Hessen und über die Landesgrenzen hinaus. Zur Erfüllung dieser Aufgaben stehen ihm eine hochwertige technische Infrastruktur zur Verfügung.

Die Aufgabenübertragung erfolgt durch das Ministerium anhand eines verbindlichen Aufgabenkataloges und gemeinsam getroffener Zielvereinbarungen. Aufgabenzuweisungen durch Gesetze und Verordnungen bleiben davon unberührt. Das Landesamt gliedert sich in vier Abteilungen und 18 Dezernate. Es hat Außenstellen in Kassel und Darmstadt und betreibt die Landessammelstelle für radioaktive Abfälle in Ebsdorfergrund-Roßberg.

Diese genannten Aufgaben münden in die sieben Produkte "Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs-/Prüfstellen", "Geowissenschaftliche Landesaufnahme", "Gewässererfassung und -bewertung", "Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen", "Strahlenschutzvorsorge", "Entsorgung radioaktiver Abfälle" und "Beteiligung, Planung Genehmigungsverfahren außerhalb der Landesverwaltung", für die das Hessische Landesamt einen kameralen Zuschuss zur Produktabgeltung erhält.

Das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie beschäftigt zurzeit 337 Mitarbeiter und 13 Auszubildende.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen / Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v. H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Finanzierung des Fachzentrums Klimawandel (ZBLV-Nr. 11) sowie damit verbundenen Maßnahmen sind Haushaltsmittel auch verschanschlagt bei Kapitel 09 01 Produkt 38 und 09 21 Förderprodukt 02; § 35 Abs. 2 LHO findet insoweit keine Anwendung.

Erfolgsplan

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Erträge, die durch Auslagenerstattungen im Rahmen der Entsorgung radioaktiver Abfälle gemäß Atomgesetz und dazu ergangener Ausführungsverordnungen entstehen, können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen der Sonderrücklage "Entsorgung radioaktiver Abfälle" zugeführt werden.

Die Sonderrücklage weist zum 31.12.2008 einen Bestand von 1.340.000 EUR auf.

Darüberhinaus können 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Die Allgemeine Rücklage (konsumtiv, kameral) weist zum 31.12.2008 einen Bestand von 3.399.165,07 EUR aus; die Investitionsrücklage (kameral) weist zum 31.12.2008 einen Bestand von 23.611,88 EUR aus.

Finanzplan

...

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2010				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Anerkennung von Sachverständigen und Untersu- chungs-/Prüfstellen	170	1.150,0	164,4	985,6	–
2		Geowissenschaftliche Landesaufnahme	21.100	6.911,5	10,5	6.901,0	–
3		Gewässererfassung und -bewertung	21.505	11.507,5	15,0	11.492,5	–
4		Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen	21.100	8.453,0	122,0	8.331,0	–
5		Strahlenschutzvorsorge	10.500	1.457,8	120,0	1.337,8	–
6		Entsorgung radioaktiver Abfälle	1.500	949,9	30,0	919,9	–
7		Beteiligung Planung Genehmigungsverfahren außerhalb der Landesverwaltung	600	223,0	–	223,0	–
Summe Produkte				30.652,7	461,9	30.190,8	–
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)	–	–	–	–	–
2		Interessenvertretung Ressort	–	73,2	73,2	–	–
3		IT-Entwicklung Geologie	2	405,0	405,0	–	–
4		IT-Entwicklung Immissionsschutz	3	81,3	81,3	–	–
5		IT-Entwicklung Strahlenschutz	2	20,0	20,0	–	–
6		IT-Entwicklung Wasserwirtschaft	3	291,0	291,0	–	–
7		Kernreaktorfernüberwachung (KFÜ)	5.344	765,4	765,4	–	–
8		Maßnahmen aufgrund Wasserrahmenrichtlinie	1.569	745,1	745,1	–	–
9		Umgebungsüberwachung KKW Biblis A/B - MinAto	4.056	426,1	426,1	–	–
10		Strahlenschutzverordnung	5.601	775,5	775,5	–	–
11	neu	Fachzentrum Klimawandel	7.708	1.021,2	1.021,2	–	–
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				4.603,8	4.603,8	–	–
Gesamtsumme				35.256,5	5.065,7	30.190,8	–

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
170	1.079,6	164,4	915,2	–	170	1.193,6	126,7	1.219,6	152,7
21.100	7.079,9	7,0	7.072,9	–	21.100	8.090,1	11,9	7.932,0	-146,2
21.505	11.044,7	15,0	11.029,7	–	21.505	11.303,4	54,5	11.956,9	708,0
21.100	7.815,3	108,0	7.707,3	–	21.100	9.175,0	113,6	9.308,0	246,6
11.460	1.255,9	120,0	1.135,9	–	10.828	1.238,7	130,1	1.216,1	107,5
1.500	841,9	110,0	731,9	–	1.500	1.058,2	114,4	617,7	-326,1
700	299,6	–	299,6	–	572	247,0	–	286,0	39,0
29.416,9					32.306,0				
–	–	–	–	–	–	1,3	34,9	–	33,6
1.681	76,1	76,1	–	–	1.259	60,7	61,5	–	0,8
2	407,0	407,0	–	–	5	337,1	344,5	–	7,4
3	79,0	79,0	–	–	5	57,1	162,7	–	105,6
2	103,0	103,0	–	–	–	–	–	–	–
3	289,0	289,0	–	–	2	137,6	161,9	–	24,3
5.788	790,3	790,3	–	–	6.098	829,2	839,6	–	10,4
2.038	1.678,4	1.678,4	–	–	6.516	1.549,6	1.508,1	–	-41,5
4.731	461,3	461,3	–	–	3.380	413,0	361,6	–	-51,4
6.301	722,4	722,4	–	–	4.697	867,7	793,3	–	-74,4
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
4.606,5					4.253,3				
34.023,4					36.559,3				
5.130,9					4.819,3				
28.892,5					32.536,3				
–					796,3				

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs- /Prüfstellen

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Wassergesetz (HWG)

Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Eine für das Verwaltungshandeln belastbare Messung von Immissionen und Emissionen darf nur von Messstellen durchgeführt werden, deren staatliche Anerkennung im Recherchesystem RESYMESA veröffentlicht ist. Im Bereich des Wassers sind dies Anerkennungen von Untersuchungsstellen nach der hessischen Eigenkontrollverordnung (EKVO-Labor/EKVO-Überwachungsstelle) und Prüfstellen für Durchflussmessungen nach AbwassereigenkontrollVO Hessen. Weiterhin bedürfen Sachverständige nach der Indirekteinleiterverordnung (VGS Hessen) der Anerkennung. Die staatliche Notifizierung und qualitative Überwachung von Messstellen nach § 26 BImSchG für die Medienbereiche Luft und Lärm stellt den Akt der Anerkennung einer für kompetent befundenen Stelle dar, die in der Lage ist, nach vorgegebenen Qualitätsmerkmalen Emissionen und Immissionen von luftverunreinigenden Stoffen, Gerüchen, Geräuschen und Erschütterungen zu ermitteln. Die hierzu erforderliche Kompetenzfeststellung erfolgt mit der Hilfe evaluierter Akkreditierungssysteme auf Antrag der zu notifizierenden Stellen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Anerkennung von Untersuchungsstellen Wasser/Abwasser und bundesweite Ringversuche, Notifizierung von Sachverständigen nach § 26 BImSchG sowie deren qualitative Überwachung durch unangemeldete Vor-Ort-Begutachtungen von Ermittlungen durch die bekannt gebende Behörde oder deren Beauftragte, Prüfung von Ermittlungsergebnissen nach bundeseinheitlichen Kriterien und die Teilnahme an Ringversuchen nach bundeseinheitlichen Kriterien.

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen.

5. Empfänger

Antragsteller, Anlagenbetreiber, Öffentlichkeit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Empfänger	170	170	170

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	571.000	504.600	583.712
Sachkosten	145.000	147.000	123.489
Kalkulatorische Kosten	114.000	112.000	122.395
Sonstige Kosten *	320.000	316.000	364.052
Gesamtkosten	1.150.000	1.079.600	1.193.648
Erlöse	164.400	164.400	126.710
Produktabgeltung	985.600	915.200	1.219.553
Ergebnis	–	–	152.615

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten / Menge	6.764,71	6.347,00	7.021,46

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung / Menge	5.797,65	5.383,53	7.173,84

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anteil der zugelassenen oder überprüften Stellen/Gesamtzahl

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr,
 Entwicklung der Mengen in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anteil der rechtskonform durchgeführten Verfahren/Gesamtzahl,
 Anteil der durchgeführten Ringversuche/Gesamtzahl,
 Anteil der durchgeführten Qualitätsprüfungen/Gesamtzahl

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der qualitätsgesicherten Verfahren/Gesamtzahl

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der berechtigten Beschwerden/Gesamtzahl

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Geowissenschaftliche Landesaufnahme

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Errichtung des HLUG

Gesetz über die Durchforschung des Reichsgebietes nach nutzbaren Lagerstätten (Lagerstättengesetz),

Bundes-Berggesetz (BBergG),

Bundes-Naturschutzgesetz (BNatSchG),

Bundes-Bodenschutzgesetz (BodSchG),

Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG),

Hessisches Wassergesetz (HWG),

Hessisches Altlastengesetz (HAltlastG),

Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HAltBodSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Geowissenschaftliche Landesaufnahme ermittelt die Datengrundlage als Voraussetzung zur kompetenten und unmittelbaren Beratung der Landesregierung und ihrer Verwaltungen zu Geopotenzialen (Gesteine, Böden, Wasser, Rohstoffe und tiefergeothermische Energie), Georisiken (Standortsicherheit und Funktionsfähigkeit von Stauanlagen, Dämmen, Retentionsräumen, Baugrund und Böschungen; Schadstoffe in Böden, Gesteinen und im Grundwasser; Gefahren von Erdbeben, Erdfällen und Rutschungen; Altlasten und Altstandorte) und zu Fragen des Naturschutzes (Geotope, Geotopschutz und Geoparks). Die erfassten Daten werden in aufbereiteter Form der Landesregierung und ihren Verwaltungen sowie der Wirtschaft, Forschung und Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Geologische, bodenkundliche, rohstoffgeologische und ingenieurgeologische Landesaufnahme, Bodenschutz, Geowissenschaftliches Archiv, Fachinformationssystem Geologie und Boden, Erfassung schädlicher Bodenveränderungen/Altlasten, Ingenieurgeologische Überwachung Grube Messel

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern

5. Empfänger

Landesbehörden, Kommunen, Wirtschaft, Forschung, Öffentlichkeit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Landesfläche in qkm	21.100	21.100	21.100

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	3.429.300	3.510.000	4.435.955
Sachkosten	1.700.500	1.687.000	1.333.990
Kalkulatorische Kosten	95.500	91.000	113.290
Sonstige Kosten *	1.686.200	1.792.000	2.206.841
Gesamtkosten	6.911.500	7.080.000	8.090.076
Erlöse	10.500	7.000	11.870
Produktabgeltung	6.901.000	7.073.000	7.931.952
Ergebnis	–	–	-146.254

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	327,56	335,55	383,42

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	327,06	335,21	375,92

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Fläche auf der Geo-Daten erfasst wurden/Landesfläche

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr,
 Entwicklung der Menge in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Erledigungen/Anzahl der Anfragen bzw. Beteiligungen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der mit standardisierten Methoden/Vorgaben erledigten Vorgänge /
 Gesamtzahl der Vorgänge

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der negativen Rückmeldungen / Anzahl der Gesamtrückmeldungen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Gewässererfassung und -bewertung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Europäische Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG (EU-WRRL),
 Gesetz über die Durchforschung des Reichsgebietes nach nutzbaren Lagerstätten
 (Lagerstättengesetz),
 Wasserhaushaltsgesetz (WHG),
 Hessisches Wassergesetz (HWG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Es werden zur Umsetzung der EU-WRRL die Datengrundlagen zur Einstufung des ökologischen und chemischen Zustands der Oberflächengewässer und des mengenmäßigen und chemischen Zustands der Grundwasserkörper ermittelt. Anfang des Jahres 2007 wurde dem HLUG über die bisherige Zuarbeit hinaus die Federführung bei der Aufstellung der Maßnahmenprogramme/Bewirtschaftungspläne zur Umsetzung der EU-WRRL übertragen. Die Situation der Beseitigung von kommunalen Abwässern in Hessen wird im Lagebericht dargestellt. Grundwasser- einschließlich der Rohwasserdaten von Wasserversorgungsunternehmen werden vom Landesgrundwasserdienst gesammelt, gehalten, ausgewertet und veröffentlicht. Karten der Wasser- und Heilquellenschutzgebiete werden in digitaler Form bereitgestellt. Die hydrogeologische Landesaufnahme kommt der Öffentlichkeit durch Beratung und Hilfestellung bei der zunehmenden Nutzung der oberflächennahen Erdwärme zugute. Dem Schutz der Bevölkerung vor Hochwasserereignissen dienen der Betrieb eines Pegel- und Niederschlagsmessnetzes, die modellhafte Simulation von Ausmaß und Ablauf von Hochwässern sowie das Retentionskataster der potentiellen Überflutungsflächen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Überwachung des chemischen und biologischen Zustands oberirdischer Gewässer und der chemisch-physikalischen Beschaffenheit des Grundwassers, Fachinformationssystem Hessische Abwasseranlagen, Landesgrundwasserdienst, Hydrogeologische Landesaufnahme, Hochwasserschutz / Hydrologie

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken

5. Empfänger

Untere Wasserbehörden, Bundesdienststellen, Umweltverwaltungen der Länder, Öffentlichkeit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Gewässerlänge in km	21.505	21.505	21.505

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	3.420.500	3.120.000	3.808.988
Sachkosten	5.919.000	5.922.000	5.349.551
Kalkulatorische Kosten	491.000	363.000	399.893
Sonstige Kosten *	1.677.000	1.640.000	1.987.193
Gesamtkosten	11.507.500	11.045.000	11.545.625
Erlöse	15.000	15.000	296.776
Produktabgeltung	11.492.500	11.030.000	11.248.849
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	535,11	514,00	536,88

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	534,41	513,00	523,08

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Oberirdische Gewässer: Anteil der überwachten, bewerteten FGE/Gesamtzahl der FGE,
 Grundwasser: Anteil der überwachten, bewerteten Grundwasserkörper/Gesamtzahl der Grundwasserkörper

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr,
 Entwicklung der Mengen in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

IST/SOLL für die Anzahl der Programme und Projekte,
 IST/SOLL für die Daten und Maßnahmen,

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Anzahl abgeschlossener Berichte/Gesamtzahl

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der Berichte ohne Rückfragen und Beschwerden/Gesamtzahl der Berichte

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Zugriffe auf die Homepage des HLUG (Wasser)/Anzahl im Vorjahr

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen

1. Erbringer

Hessisches Landesamt Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG),
 Hessisches Umweltinformationsgesetz (HUIG),
 Hessisches Landesplanungsgesetz (HLPG),
 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG),
 Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (HAKA),
 Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP),
 Luftverkehrsgesetz
 Fluglärmschutzgesetz
 Umweltauditgesetz
 Gesetz zur Aufhebung des Protokolls über Schadstofffreisetzungs- und verbringungsregister (PRTR Gesetz)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen von Luftverunreinigungen und Lärm ist ein zentrales Produkt der Abteilung Immissions- und Strahlenschutz, die auch die Erhebungen der Immissionen selbst durchführt. Bei den Emissionen liegt der Schwerpunkt auf der Qualitätssicherung der von Externen erhobenen Daten. Die ermittelten Daten werden in umfangreichen Katastern vorgehalten, gepflegt und dienen der kompetenten Beratung der Landesregierung und der Unterstützung der gesamten Umweltverwaltung. Der Zustand der Umwelt wird verursachergerecht entsprechend den Richtlinien der EU erfasst und die Grundlage für die Erstellung von Plänen und Programmen zur Gewährleistung des nachhaltigen Schutzes von Menschen und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen geschaffen. Die sachverständige Beratung erstreckt sich auf besondere Einzelfälle wie z.B. Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren (auch für Abfallbehandlungsanlagen) und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Hessen. Darüber hinaus werden die Daten in aufbereiteter Form der Landesregierung, ihren Verwaltungen sowie auch der Wirtschaft, der Forschung und Lehre zur Verfügung gestellt. Die aktuelle Information und Beratung der Bevölkerung über die Medien ergänzt dieses Leistungsspektrum.

3.2 Leistungen zum Produkt

Emissionsüberwachung (auch verkehrsbezogen), Emissionskataster, Immissionsüberwachung (Teile Luft und Lärm), Entwicklung von Fachkonzepten (Luftreinhaltung, Wirkungsuntersuchungen, Biomonitoring, Aufbereitung und Visualisierung von Umweltdaten im Bereich Abfall)

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen.

5. Empfänger

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Europäische Union (EU), Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Umweltbundesamt (UBA), Bundesbehörden, Landesregierung und Landesverwaltung, Kreise/kreisfreie Städte/Kommunen, Körperschaften des öffentlichen Rechts, Unternehmen, Verbände, Externe Prüfungseinrichtungen, Anlagenbetreiber, Ingenieurbüros, Schulen, Hochschulen, Öffentlichkeit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Landesfläche in qkm	21.100	21.100	21.100

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Im Soll 2009 sind kostenmindernde Erlöse in Höhe von 556.400 € (Fachzentrum Klimawandel) enthalten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	3.188.000	3.194.000	3.845.304
Sachkosten	2.716.000	2.053.000	2.355.126
Kalkulatorische Kosten	904.000	839.000	1.003.211
Sonstige Kosten *	1.645.000	1.729.000	1.971.395
Gesamtkosten	8.453.000	7.815.000	9.175.036
Erlöse	122.000	108.000	113.590
Produktabgeltung	8.331.000	7.707.000	9.307.972
Ergebnis	–	–	246.526

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	400,62	397,00	436,91

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	394,83	392,00	443,24

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der bereitgestellten Prozesse/Gesamtzahl der nach Kontraktabschluss vereinbarten Prozesse

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr,
Entwicklung der Mengen in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Umweltdaten werden in notwendigem Umfang erhoben und aufbereitet, qualitätsgesichert und dargestellt:

Anzahl der bereitgestellten Daten/Gesamtzahl der bereitgestellten Daten,

Qualifizierte Bewertung von Verfahren und Produkten:

Anzahl der fristgerecht abgegebenen Stellungnahmen/Anzahl der Anfragen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der qualitätsgesicherten Prozesse/Gesamtzahl der Prozesse

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl berechtigter Nachbesserungen (Beschwerden)/Gesamtzahl der abgegebenen fachlichen Stellungnahmen,

Zunahmen der Zugriffe (Internetseite) pro Jahr

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Strahlenschutzvorsorge

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zum vorsorgenden Schutz der Bevölkerung gegen Strahlenbelastung
(Strahlenschutzvorsorgegesetz -StrVG-)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

In Bundesauftragsverwaltung erfolgt die Überwachung der Umweltradioaktivität in allen Medienbereichen (Umwelt, Lebens- und Futtermittel u.a.) im Routine- und Intensivfall mit dem Ziel, bei Ereignissen mit möglichen nicht unerheblichen radiologischen Auswirkungen die Strahlenexposition der Menschen und die radioaktive Kontamination der Umwelt so gering wie möglich zu halten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Landesweite Koordination von Probenahmen und Messungen, Landesdatenzentrale, amtliche Messstellen, Information

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten.

5. Empfänger

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Bundesamt für Strahlenschutz (BfS), HMUELV, Landeskrisenstab, Öffentlichkeit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Probeeinheiten Strahlenschutzvorsorge	10.500	11.460	10.828

Die Planmenge 2010 wurde durch Überrollung der Planmenge 2009 und unter Berücksichtigung der Ist-Menge 2008 festgelegt.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	352.800	240.000	294.328
Sachkosten	130.000	110.000	113.530
Kalkulatorische Kosten	29.000	20.000	24.323
Sonstige Kosten *	946.000	886.000	806.481
Gesamtkosten	1.457.800	1.256.000	1.238.662
Erlöse	120.000	120.000	130.087
Produktabgeltung	1.337.800	1.136.000	1.216.111
Ergebnis	–	–	107.536

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	138,84	110,00	114,39

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	127,41	99,00	112,31

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Reaktionszeit auf Alarmierung

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr,
 Entwicklung der Mengen in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Daten zur Umweltradioaktivität stehen zur Verfügung: Programmerfüllungsgrad

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der Terminüberschreitungen,
 Anzahl der Beanstandungen durch Leitstelle

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

berichtete Werte / angefragte Werte

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Entsorgung radioaktiver Abfälle

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die friedliche Verwendung der Kernenergie und den Schutz gegen ihre Gefahren (Atomgesetz -AtG-)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Radioaktive Abfälle aus Medizin, Industrie, Gewerbe, Forschung und Zwischenfällen unterliegen der Ablieferungspflicht an die Landessammelstelle und sind geordnet zu beseitigen. Je nach Gefährdungspotential erfolgt eine Freigabe aus dem Atomrecht, Beseitigung in genehmigten Anlagen oder die Abführung an ein Endlager des Bundes. Endzulagernde radioaktive Abfälle sind zu konditionieren und in Bundesauftragsverwaltung in der Landessammelstelle zwischen zu lagern.

3.2 Leistungen zum Produkt

Betrieb der Landessammelstelle in Ebsdorfergrund-Roßberg als Sammel- und Zwischenlager, Herstellung endlagerfähiger Abfallprodukte und Abführung an ein Endlager des Bundes, Freigabe aus dem Atomrecht und Beseitigung

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten.

5. Empfänger

Inhaber von Genehmigungen zum Umgang mit radioaktiven Stoffen in Hessen als Abfallerzeuger, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Bundesamt für Strahlenschutz (BfS), HMUELV, Öffentlichkeit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Stellplätze	1.500	1.500	1.500

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	353.900	266.000	302.563
Sachkosten	292.000	262.000	361.618
Kalkulatorische Kosten	44.000	36.000	40.915
Sonstige Kosten *	260.000	278.000	353.076
Gesamtkosten	949.900	842.000	1.058.172
Erlöse	30.000	110.000	114.446
Produktabgeltung	919.900	732.000	617.745
Ergebnis	–	–	-325.981

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	633,27	561,00	705,45

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	613,27	488,00	411,83

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Abgeschlossene Anträge/gestellte Anträge

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
 Entwicklung der Menge in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Übernahme radioaktiver Abfälle vom Erzeuger: Übernommenes Volumen/Beantragtes Volumen,
 Zwischenlagerung der Abfälle: Ist/Soll für die Daten der Maßnahmen,
 Geordnete Beseitigung oder Weitergabe radioaktiver Abfälle: weitergegebenes Volumen/
 weitergabefähiges Volumen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Ist/Soll bzgl. Rechtsgrundlagen und Normen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Berechtigte Beschwerden/Gesamtzahl

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Beteiligung Planung Genehmigungsverfahren außerhalb der Landesverwaltung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB),
Bundes-Berggesetz (BBergG),
Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG),
Bundes-Naturschutzgesetz (BNatSchG),
Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG),
Bundesschienenwegeausbaugesetz
Bundesfernstraßengesetz (FStrG),
Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
(HAKA),
Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG),
Hessisches Landesplanungsgesetz (HLPG),
Hessisches Wassergesetz (HWG),
Wasserhaushaltsgesetz (WHG),
Gesetz über die Durchforschung des Reichsgebietes nach nutzbaren
Lagerstätten (Lagerstättengesetz),
Hessisches Datenschutzgesetz (HDSchG),
Hessisches Altlastengesetz (HAltlastG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Organisation aller Vorgänge zur Beteiligung des HLUG an Planungs- und Genehmigungsverfahren. Zusammenführung der einzelnen Stellungnahmen und gebündelte Abgabe dieser im Rahmen der Anhörung des HLUG als Träger öffentlicher Belange zu nahezu allen wesentlichen Planungsvorhaben in Hessen. Dazu werden außer der Beurteilung der allgemeinen Umweltsituation der Medien Boden, Wasser und Luft Einzelaussagen der Fachbereiche zu Bodennutzung und Bodenschutz, zu Rohstoffsicherung und Lagerstättenschutz, zu Grundwassergewinnung, -sicherung und -schutz, zu Ingenieurgeologie und Baugrund, zu Georisiken, zum Schutz der Oberflächengewässer, im Bereich von Immission und Emission sowie im Bereich von Strahlenschutz eingeholt, koordiniert und abgestimmt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Fachübergreifend liefern die einzelnen Fachbereiche des HLUG die jeweiligen Stellungnahmen, die dann gebündelt und aufeinander abgestimmt zusammengeführt werden.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Wir werden den nachhaltigen Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die schonende Nutzung der Ressourcen, den deutlichen Ausbau der Nutzung Erneuerbarer Energien im Rahmen eines ausgewogenen Energiemixes, den Umwelt- und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Land- und Forstwirtschaft und den effektiven Verbraucherschutz weiter umsetzen.

5. Empfänger

Kommunen, Ingenieurbüros und Öffentlichkeit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Fälle	600	700	572

Die Planmenge 2010 wurde durch Überrollung der Planmenge 2009 und unter Berücksichtigung der Ist-Menge 2008 festgelegt.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	135.200	180.000	154.618
Sachkosten	23.000	29.500	19.281
Kalkulatorische Kosten	3.500	4.000	3.565
Sonstige Kosten *	61.300	86.000	69.492
Gesamtkosten	223.000	299.500	246.956
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	223.000	299.500	286.009
Ergebnis	–	–	39.053

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	371,67	428,00	431,74

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	371,67	428,00	500,02

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der qualifizierten Stellungnahmen/Zahl der Beteiligungsfälle

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr

Entwicklung der Menge in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Verfahren innerhalb der Sollzeit/Gesamtzahl der Verfahren

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der Vorgänge zu denen eine koordinierte Stellungnahme abgegeben wird/Gesamtzahl der Prozesse (Verfahren)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der negativen Rückmeldungen/Anzahl der Gesamtrückmeldungen

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz, BAT, Konzeptlage des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung von Beschäftigten der Dienststelle an andere Dienststellen/Landesbetriebe des Landes

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient den Fachzielen der aufnehmenden Dienststelle/des aufnehmenden Landesbetriebes

5. Empfänger

Aufnehmende Dienststelle/aufnehmender Landesbetrieb

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	–	–	1

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	–	1.300
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	–	–	1.300
Erlöse	–	–	34.900
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	33.600

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	–	–	1.300,00

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sozialgesetzbuch IX (SGB IX)

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mitwirkung von Beschäftigten des HLUG in ressortweiten
Interessenvertretungen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

keine

keine Angabe

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	73.200	76.089	60.650
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	73.200	76.089	60.650
Erlöse	73.200	76.089	61.489
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	839

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
IT-Entwicklung Geologie (GE)**

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HAltBodSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Fach- und Vollzugssteuerung (im Zusammenhang mit der Entwicklung
fachbezogener IT-Anwendungen)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interne und externe Informationsaufbereitung und -bereitstellung in den Fachinformationssystemen:
Bodenschutz (FISBO) und Altlasten und Grundwasserschadensfälle (FISAG)

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der IT-Projekte	2	2	5

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	405.000	407.000	337.053
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	405.000	407.000	337.053
Erlöse	405.000	407.000	344.450
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	7.397

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge IT 3631	233.000,00	233.000,00	155.922,00
Gesamtkosten/Menge IT 3671	172.000,00	174.000,00	99.866,00
Gesamtkosten/Menge IT 3672	–	–	72.847,00
Gesamtkosten/Menge IT 3673	–	–	11.531,00
Gesamtkosten/Menge IT 3674	–	–	4.284,00

**Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
IT-Entwicklung Immissionsschutz (IM)**

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss des Landesautomationsausschusses von 1992

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Fach- und Vollzugssteuerung (im Zusammenhang mit der Entwicklung fachbezogener IT-Anwendungen)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen. Interne und externe Informationsaufbereitung und -bereitstellung in den Fachinformationssystemen Lärminderungsplanung (Schallimmissionspläne), Emissionskataster (E-Kataster) und gemeinsamer zentraler Stoffdatenpool Bund/Länder (GSBL).

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der IT-Projekte	3	3	5

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	81.300	79.000	57.119
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	81.300	79.000	57.119
Erlöse	81.300	79.000	162.708
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	105.589

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge IT 3501	–	–	59.999,00
Gesamtkosten/Menge IT 4031	14.300,00	12.000,00	11.167,00
Gesamtkosten/Menge IT 5641	18.000,00	18.000,00	18.000,00
Gesamtkosten/Menge IT 6291	–	–	24.542,00
Gesamtkosten/Menge IT 5601	49.000,00	49.000,00	49.000,00

**Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :
IT-Entwicklung Strahlenschutz (ST)**

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss des Landesautomationsausschusses von 1992

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Fach- und Vollzugssteuerung (im Zusammenhang mit der Entwicklung fachbezogener IT-Anwendungen)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Strahlenschutzkataster
Buchführungssystem Landessammelstelle für radioaktive Abfälle

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der IT-Projekte	2	2	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	20.000	103.000	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	20.000	103.000	–
Erlöse	20.000	103.000	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge IT 3831	10.000,00	80.000,00	–
Gesamtkosten/Menge IT 3981	10.000,00	23.000,00	–

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:
IT-Entwicklung Wasserwirtschaft (WW)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss des Landesautomationsausschusses von 1992

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
 Fach- und Vollzugssteuerung (im Zusammenhang mit der
 Entwicklung fachbezogener IT-Anwendungen).

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interne und externe Informationsaufbereitung und -bereitstellung in den Fachinformationssystemen Pegelwesen und Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der IT-Projekte	3	3	2

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	291.000	289.000	137.551
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	291.000	289.000	137.551
Erlöse	291.000	289.000	161.894
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	24.343

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge IT 3471	80.000,00	80.000,00	81.545,00
Gesamtkosten/Menge IT 4000	138.000,00	138.000,00	80.350,00
Gesamtkosten/Menge IT 3531	73.000,00	71.000,00	–
Gesamtkosten/Menge IT 3541	–	–	–
Gesamtkosten/Menge IT 3631	–	–	–

**Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:
Kernkraftwerksfernüberwachung Biblis**

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Atomgesetz (AtG)

Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)

Rahmenempfehlung für die Fernüberwachung von Kernkraftwerken

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:

Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen

Staatliche Aufsicht nach § 19 AtG über Anlagen nach §§ 7, 11 Strl/SchV
bezüglich des Kernkraftwerks Biblis

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Betrieb, Wartung und Weiterentwicklung des Kernkraftwerkfernüberwachungssystems sowie
Betreuung der Anwender im HMUELV

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Beratungseinheiten	5.344	5.788	6.098

Die Planmenge 2010 wurde auf der Grundlage des notwendigen
Personaleinsatzes (Beratungseinheiten entsprechen Arbeitsstunden)
festgelegt.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	234.400	245.000	335.596
Sachkosten	372.000	370.000	283.707
Kalkulatorische Kosten	21.000	22.000	34.257
Sonstige Kosten *	138.000	153.000	175.614
Gesamtkosten	765.400	790.000	829.174
Erlöse	765.400	790.000	839.617
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	10.443

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	143,23	136,00	135,97

**Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:

Unterstützung des HMUELV bei der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Europäische Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG (EU-WRRL),
Wasserhaushaltsgesetz (WHG),
Hessisches Wassergesetz (HWG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Fach- und Vollzugssteuerung (im Zusammenhang mit der Umsetzung der EU-WRRL)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Federführung für die Vorbereitung der Aufstellung von Maßnahmenprogrammen und Bewirtschaftungsplänen zur Umsetzung der EU-WRRL.

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Beratungseinheiten	1.569	2.038	6.516

Die Mengenabweichung beruht auf geringeren geplanten Arbeitsstunden, die in Verbindung mit einer Verringerung der Aufgaben stehen.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	75.700	94.000	351.940
Sachkosten	623.400	1.526.000	993.037
Kalkulatorische Kosten	10.400	10.500	37.021
Sonstige Kosten *	35.600	48.000	167.620
Gesamtkosten	745.100	1.678.500	1.549.618
Erlöse	745.100	1.678.500	1.508.069
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-41.549

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/ Menge	474,89	824,00	237,82

**Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9:
Umgebungsüberwachung Kernkraftwerk Biblis**

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Atomgesetz (AtG)

Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes im HMUELV:

Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen

Staatliche Aufsicht nach § 19 AtG über Anlagen nach §§ 7, 11 Strl/SchV
bezüglich des Kernkraftwerks Biblis

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Überwachung der Umgebung des Kernkraftwerks Biblis auf Radioaktivität im bestimmungs-
gemäßen Betrieb und im Störfall

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Beratungseinheiten	4.056	4.731	3.380

Die Planmenge 2010 wurde durch Überrollung der Planmenge 2009 und unter Berücksichtigung der Ist-Menge 2008 festgelegt.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Erlösen sind 80.000 EUR Eigenerlöse aus Gebühren und Leistungsentgelten enthalten.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	173.100	184.500	151.115
Sachkosten	105.000	118.500	110.241
Kalkulatorische Kosten	21.000	26.000	23.154
Sonstige Kosten *	127.000	132.000	128.496
Gesamtkosten	426.100	461.000	413.006
Erlöse	426.100	461.000	361.644
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-51.362

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	105,05	97,00	122,21

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 10:

Strahlenschutzverordnung (Beratung und Unterstützung)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Atomgesetz (AtG)

Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:

Fach- und Vollzugssteuerung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Das HLUG führt im Rahmen von Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren die Überprüfung von Umgangsbereichen oder Anlagen als Sachverständiger durch (Geräteprüfungen, Prüfungen des Umgangs, Dichtheitsprüfungen), wirkt in der Vor- und Nachsorge bei Zwischenfällen mit radioaktiven Stoffen mit (fachliche Beratung und messtechnische Unterstützung) und wird im Einzelfall bei allgemeinen Fragestellungen zur Radioaktivität beteiligt (z.B. Bürgeranfragen nach Umweltinformationsgesetz (UIG), Untersuchungen im Vorfeld gesetzlicher Regelungen). Das HLUG führt die wesentlichen Daten zum Vollzug der Strahlenschutzverordnung in Hessen in einer zentralen Datenbank (Strahlenschutzkataster-SKAT).

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Beratungseinheiten	5.601	6.301	4.697

Die Planmenge 2010 wurde durch Überrollung der Planmenge 2009 und unter Berücksichtigung der Ist-Menge 2008 festgelegt.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Erlösen sind 30.000 EUR Eigenerlöse aus Gebühren und Leistungsentgelten enthalten.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Die Zwischenbehördliche Leistung (ZBL) "Strahlenschutzverordnung" ist eine Zusammenfassung der bis 2008 bestehenden ZBLen "Strahlenschutzverordnung HMULV", "Strahlenschutzverordnung RPU" und "Strahlenschutzverordnung Sonstige". Um eine Vergleichbarkeit herzustellen, wurden daher für die Ist-Werte 2008 die Werte der drei genannten ZBLen aufaddiert.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	295.500	251.000	418.503
Sachkosten	76.000	76.000	61.176
Kalkulatorische Kosten	7.000	7.000	7.302
Sonstige Kosten *	397.000	388.500	380.735
Gesamtkosten	775.500	722.500	867.716
Erlöse	775.500	722.500	793.256
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-74.460

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten / Menge	138,46	115,00	184,76

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 11:

Fachzentrum Klimawandel

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss über die Einrichtung eines Fachzentrums Klimawandel beim Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie vom 13. Juni 2008,
 Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS) der Bundesregierung, beschlossen vom Bundeskabinett am 17. Dezember 2008

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produkts im HMUELV:
 Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Untersuchung der regionalen Auswirkungen des Klimawandels für Hessen. Dazu Weiterentwicklung und Anwendung regionaler Klimamodelle zur Erstellung von Klimaprojektionen für Hessen als Grundlage der Darstellung der Folgen des Klimawandels insbesondere für Wasser-, Land- und Forstwirtschaft und den Gesundheits- und Naturschutz. Erarbeitung einer hessischen Strategie mit Konzepten und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel im Netzwerk mit Fachbehörden, Kommunen und Wissenschaft. Bereitstellung von Informationen zum Klimawandel.

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO₂-Verminderung voranbringen, eine sichere klimaschutzfreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Beratungseinheiten	7.708	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	365.200	–	–
Sachkosten	384.400	–	–
Kalkulatorische Kosten	96.200	–	–
Sonstige Kosten *	175.400	–	–
Gesamtkosten	1.021.200	–	–
Erlöse	1.021.200	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten / Menge	132,49	–	–

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	4.833.700	4.907.900	4.921.933
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	4.493.800	4.576.500	4.083.233
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	339.900	331.400	838.700
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	30.190.800	28.892.600	32.536.280
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	78.900	671.300	807.248
		Betriebsertrag	35.103.400	34.471.800	38.265.461
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	9.639.900	10.164.900	9.738.023
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	795
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	219.900	201.200	208.119
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	629.600	671.500	525.851
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	874.200	793.100	976.190
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	7.916.200	8.499.100	8.027.068
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	17.870.800	17.228.100	21.275.118
	620-626	Löhne	243.700	243.500	251.360
	627-632	Gehälter	8.105.200	7.671.200	8.049.936
	633-638	Bezüge	5.330.500	5.119.600	5.479.532
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	369.500	433.800	234.801
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.818.700	3.754.700	7.254.502
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	3.200	5.300	4.987
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	2.227.000	1.901.900	2.380.850
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.440.100	5.248.800	3.954.496
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	227.000	201.300	255.127
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.516.100	4.495.200	3.278.867
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	670.800	526.500	373.970
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	14.200	14.400	36.642
	700-709	Betriebliche Steuern	12.000	11.400	9.890
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	35.177.800	34.543.700	37.348.487
		Eigenergebnis	-74.400	-71.900	916.974

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	296.000	289.400	468.204
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	296.000	289.400	468.204
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	218.000	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	223.000	–	41.324
		Leistungstransfers	223.000	218.000	41.324
		Steuer- und Leistungsergebnis	73.000	71.400	426.880
		Verwaltungsergebnis	-1.400	-500	1.343.854
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.400	500	668
		Finanzertrag	1.400	500	668
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	1.400	500	668
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	1.344.522
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	422.700	2.000.000	944
		Außerordentlicher Ertrag	422.700	2.000.000	944
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	422.700	2.000.000	–
		Außerordentlicher Aufwand	422.700	2.000.000	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	944
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	944
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	1.345.466

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 181.800 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge eingeplant:

Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main (KFZ-Selbstversicherung)	13.200 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.851.700 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	68.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	237.800 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	60.100 EUR
Unfallkasse Hessen (UKH)	45.400 EUR
Finanzierung der Versorgungsrücklage (Kap. 17 18)	0 EUR
Finanzierung der Abführung der Beihilfekosten EP 17	0 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Aufwendungen enthalten:

Beitrag an Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	1.142.100 EUR
Zuführung zu Altersteilzeitrückstellungen	524.800 EUR
Zuführung zu Rückstellungen Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehalt	79.000 EUR

2. zu VKR 500-509
Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Ministerium (Kapitel 09 01)
3. zu VKR 510-518
Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit handelt es sich im wesentlichen um Erträge aus dem Bereich Strahlenschutz in Höhe von 140.000 EUR für Kontroll- und Überwachungsaufgaben im Rahmen der Strahlenschutzverordnung, Freigabe und Konditionierung von radioaktiven Abfällen, Endlagervorausleistungen, Kontrolle der betreibereigenen Messungen Biblis der radiologischen Auswirkungen und der wasserrechtlichen Festsetzungen Biblis. 152.000 EUR entfallen auf den Bereich Immissionsschutz, hauptsächlich für die Durchführung von Ringversuchen (Emissionen) und Erstellung von Lärm- und Erschütterungsgutachten. 47.900 EUR gründen sich Erträge aus Stellungnahmen und Gutachten aus dem Bereich der Geologie (10.500 EUR), Ermittlung von Bemessungswerten und hydrologischer Daten sowie Anerkennungen von Sachverständigen und Überwachung der Großindustrie nach der EKVO im Bereich der Wasserwirtschaft in Höhe von 37.400 EUR. Im Ist 2008 sind periodenfremde Erträge aus Vorjahren in Höhe von 450.000 EUR enthalten. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus dem Bereich Strahlenschutz (200.000 EUR), aus dem Bereich Immission (30.000 EUR), den Bereich Wasserwirtschaft (180.000 EUR), Verkäufe und Personalzuschüsse (40.000 EUR).
4. zu VKR 544
Erträge aus Produktabgeltung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

5. zu VKR 530-539
 Erträge aus dem Verkauf von Veröffentlichungen (30.000 EUR), Zuführungen aus dem Integrationsfond schwerbehinderter Menschen (7.000 EUR). Verkauf hydrologischer Daten und Karten (3.000 EUR), Verkauf von Dienstkraftwagen (9.000 EUR) und sonstige betriebliche Erträge (38.900 EUR).
6. zu VKR 600-604
 Verpackungsmaterial
7. zu VKR 605
 Gas-, Strom-, Wasser- und sonstige Energiekosten für den Betrieb von Messstationen. Weiterhin sind Aufwendungen für Benzin und Diesel enthalten.
8. zu VKR 606-609
 Aufwendungen für Büro- und DV-Material, Dienst- und Schutzkleidung sowie sonstigen Materialaufwand.
9. zu VKR 616
 Aufwendungen für die Instandhaltung und Wartung der PC und Zubehör von Fachgeräten (z.B. Pumpen, Messgeräte, Probenahmegeräte, Stationsrechner, Datenfernübertragungsgeräte etc.), von haustechnischen Einrichtungen (z.B. Brandschutzeinrichtungen etc.), vom Fuhrpark, von Gebäuden und Grundstücken (Bauunterhaltungsmaßnahmen).
10. zu VKR 610-615, 617, 619
 Aufwendungen für Bekanntmachungen und Drucke, Datenaufbereitung, Analysen und Gutachten, Fremd- und Dienstleistungen. Unter anderem sind 3.914.400 EUR für Leistungen des LHL vorgesehen (ZBLV). Für die Aufgabe "Aufstellung von Maßnahmenprogramm und Bewirtschaftungsplan zur Umsetzung der WRRL" gibt es eine weitere Anforderung von 600.000 EUR. Rund 975.000 EUR entfallen auf Maßnahmen zur Erfassung und Einarbeitung in die Grundwasserdatenbank, Bereitstellung geothermischer Daten zur Förderung der oberflächennahen Erdwärmenutzung, Kooperationsvertrag im Rahmen der hydrogeologischen Landesaufnahme, Gewässerprobenahmen, Gutachten und Auswertungen. Rund 590.000 EUR entfallen auf den Bereich der Geologie und sind insbesondere vorgesehen für Analysen von Bodenproben im Rahmen der Bodendauerbeobachtung, Erfassung von Schichtenverzeichnissen, Auswertung von Daten aus der Bodenschätzung, Gesteinsanalysen, Bohrungen und Schürfe, Führung der Altflächendatei, Entwicklung von Verfahren zur Gefährdungsabschätzung im Bereich Altlasten. Ca. 1.580.000 EUR werden insbesondere benötigt im Bereich Immission für die Untersuchungen an Dauerbeobachtungsflächen zur Dokumentation von Veränderungen durch Luftschadstoffe, Kartographie und Druck von Luftreinhalteplänen, Gutachten, Analysen und Recherchen im anlagenbezogenen Lärmimmissionsschutz, Modellierungen für die Luftreinhalteplanung und für den Klimaschutz, Einrichtung des Fachzentrums Klimawandel (320.000 EUR), Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie (200.000 EUR). Rund 130.000 EUR im Bereich Strahlenschutz sind insbesondere vorgesehen für Aufwendungen im Rahmen der Abfallkonditionierung in der Landes-sammelstelle und die Vergabe von Messprogrammen.
11. zu VKR 620-626
 Aufwendungen für Löhne
12. zu VKR 627-632
 Aufwendungen für Gehälter
13. zu VKR 633-638
 Aufwendungen für Bezüge
14. zu VKR 639
 Sonstige Gehaltsaufwendungen

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

15. zu VKR 640-649
 Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung. Unter anderem Vorsorgeprämie für Beamte in Höhe von 1.142.100 EUR. Weniger aufgrund Wegfalles der Finanzierung der Abführung der Beihilfekosten und Reduzierung der Vorsorgeprämie.
16. zu VKR 652, 655, 659
 Aufwendungen für Dienstjubiläen und Fürsorgeleistungen.
17. zu VKR 660-664, 666-667
 AfA für Bauten, Maschinen und Geräte
18. zu VKR 650-651, 653-654, 656
 Trennungsgeld, Aus-, Fort- und Weiterbildung. Hier ist die Abführung der Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung (UKH) in Höhe von 45.400 EUR enthalten.
19. zu VKR 670-679
 Davon entfallen u.a. 351.850 EUR auf Dienstleistungsentgelte, 950.700 EUR auf Mietnebenkosten und 1.549.100 EUR auf Mieten im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells an das HI sowie 297.900 EUR auf Zahlungen an die HBS (60.100 EUR), das HCC (237.800 EUR). Ferner ist hier der Aufwand für IT-Dienstleistungen im Rahmen der ZBLV mit dem Ministerium geplant.
20. zu VKR 680-689
 Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften, Lehr- und Lernmittel, für Porto und Telefon, für Netzdienste, für die Öffentlichkeitsarbeit und Aufwendungen im Bereich Dienstreisen. 500 EUR stehen zur Verfügung des Präsidenten/der Präsidentin für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.
21. zu VKR 690-696
 Mitgliedsbeiträge für geowissenschaftliche Vereinigungen (1.000 EUR) und Zahlung an die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (OFD) für die KFZ-Selbstversicherung (13.200 EUR).
22. zu VKR 700-709
 Aufwendungen für KFZ-Steuer.
23. zu VKR 540-543, 545-549
 Erstattungen des Bundes nach der Strahlenschutzverordnung in Höhe von 120.000 EUR, Erstattungen vom Bundesamt für Zivildienst in Höhe von 24.000 EUR sowie zweckgebundene Erstattungen Außenstehender in Höhe von 152.000 EUR. 2.400 EUR sind Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten (Bundesagentur für Arbeit).
24. zu VKR 710-717, 719
 Anteil des Landes an den Betriebskosten der gemeinsamen Gewässerüberwachungsstation Mainz/Wiesbaden in Höhe von 110.000 EUR, Erstattungen an die Hessische Industriemüll GmbH für die Beseitigung von Sonderabfällen in Höhe von 24.000 EUR, Erstattungen an das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) im Rahmen der Endlagerung radioaktiver Abfälle in Höhe von 59.000 EUR sowie Zuweisungen zum Bau gemeinsamer Messstationen in Höhe von 30.000 EUR.
25. zu VKR 570-579
 Mahngebühren und Säumniszuschläge
26. zu VKR 590-599 und 790-799
 Zum 31.12.2008 besteht eine konsumtive Rücklage (kameral) in Höhe von 3.399.165,07 EUR, eine investive Rücklage (kameral) in Höhe von 23.611,88 EUR und eine Sonderrücklage (kameral, "Entsorgung radioaktiver Abfälle") in Höhe von 1.340.000,00 EUR.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		9.000	4.500	100.100
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	9.000	4.500	100.100
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	131.100
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	131.100
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		1.459.500	1.079.400	60.700
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.459.500	1.079.400	60.700
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		1.468.500	1.083.900	291.900
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.468.500	1.083.900	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		1.468.500	1.083.900	–

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049	
vorgesehen insbesondere für:	
Erwerb von Software	9.000 EUR
 Zu VKR 070-089, 090, 095	
vorgesehen insbesondere für:	
Ersatzbeschaffungen Fuhrpark	115.000 EUR
Ersatzbeschaffungen von geringw. Wirtschaftsgütern	26.500 EUR
Ersatzbeschaffungen Werkzeuge, Prüf- u. Messgeräte	200.200 EUR
Ersatzbeschaffungen sonstige Anlagen	18.200 EUR
Ersatzbeschaffungen Büromaschinen	105.050 EUR
Ersatzbeschaffungen Büromöbel	20.350 EUR
Ersatzbeschaffungen geringwertige BGA	71.300 EUR
Ersatzbeschaffungen sonstige Betriebsausstattung	12.700 EUR
Ersatzbeschaffungen für Lager und Transport	2.400 EUR
Werkzeuge, Prüf- und Messgeräte	761.100 EUR
Naturwissenschaftliche Anlagen	31.200 EUR
Büromaschinen	95.500 EUR
Gesamt	1.468.500 EUR

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	30.190.800	28.892.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.468.500	1.083.900
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	2.227.000	1.901.900
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	603.800	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
– Neutrales Ergebnis	–	14.000
– Entnahme kamerale Rücklage / Rückübertragung kamerale Rücklage	422.700	2.000.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	28.405.800	26.060.600

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 06 Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

- Die Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 529 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Einnahmen, die durch Auslagererstattungen im Rahmen der Entsorgung radioaktiver Abfälle gemäß Atomgesetz und dazu ergangener Ausführungsverordnungen entstehen, können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen der Sonderrücklage "Entsorgung radioaktiver Abfälle" zugeführt werden.
- Über die in Haushaltsvermerk Nr. 4 genannte Möglichkeit der Sonderrücklagenzuführung können 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 einer konsumtiven und 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer investiven Rücklage mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen ebenfalls der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	331	Gebühren, sonstige Entgelte	370 700	371 300	782 033
119	331	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	31 100	31 000	99 346
124	331	Mieten und Pachten	—	—	1 050
132	331	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	9 000	14 000	14 921

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	331	Sonstige Zuweisungen vom Bund	144 000	144 000	153 407
235	611	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	2 400	2 400	18 954
281	331	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	152 000	143 000	216 767

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	623	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	—	—	92 149
359	951	Sonstige Entnahmen	422 700	2 000 000	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	7 000	600 900	616 484

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR
389	991 Sonstige Verrechnungen	4 493 800	4 576 500	4 118 162
	Gesamteinnahmen Kapitel 09 06	5 632 700	7 883 100	6 113 273

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	331	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	—
422	611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	5 252 400	5 252 400	5 400 048
425	611	Vergütungen der Angestellten	10 420 000	10 420 000	10 260 541
426	611	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	320 000	320 000	329 474
427	611	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	132 000	132 000	148 306
n e u 428	611	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—
n e u 429	611	Nicht aufteilbare Personalausgaben	9 000	—	—
443	941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	500	500	2 245
453	611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	10 000	10 000	—
459	611	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	104
461	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.....	—	—	—

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

511	331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	1 702 400	1 557 100	1 837 991
514	331	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	261 600	262 900	385 942
517	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	1 079 000	1 365 600	1 208 844
518	331	Mieten und Pachten.....	1 977 100	1 558 900	1 571 992
519	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	136 500	151 500	178 718
523	331	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	—	—	—
525	331	Aus- und Fortbildung	164 200	139 900	191 382
526	331	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	10 400	10 400	6 261
527	331	Dienstreisen	162 500	158 600	138 072
529	331	Verfügungsmittel	500	500	495

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				
531	331 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit Veröffentlichungen zur Förderung des Umweltbewusstseins können unentgeltlich abgegeben werden. Gemäß § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial im Rahmen des Austausches von wissenschaftlicher Fachliteratur und zu Werbungszwecken unentgeltlich abgegeben werden. Landesdienststellen erhalten Karten und Publikationen ebenfalls unentgeltlich.	177 300	94 300	190 051
537	331 Beförderungskosten	2 000	2 000	1 559
538	331 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	9 487 700	10 139 300	8 585 269
542	012 Steuern und Abgaben	—	—	41 381
544	331 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546	331 Vermischter Sachaufwand	—	—	3 046
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
631	331 Sonstige Zuweisungen an Bund	59 000	59 000	—
671	331 Erstattungen an Inland	24 000	24 000	—
681	331 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	385
685	331 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	111 000	121 000	42 397
Baumaßnahmen				
711	331 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	13 000	—	86 892
781	331 Sonstige Tiefbaumaßnahmen	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	331 Erwerb von Fahrzeugen	115 000	115 000	198 998
812	331 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	882 800	553 800	1 210 323
821	331 Grunderwerb	—	—	—
882	331 Zuweisungen für Investitionen an Länder	30 000	15 000	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 187 500	1 147 500	4 610 960
989	991 Sonstige Verrechnungen	311 100	332 500	374 376
Gesamtausgaben Kapitel 09 06		34 038 500	33 943 700	37 006 049

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR

Abschluss Kapitel 09 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	410 800	416 300	897 350
2	Übertragungseinnahmen	298 400	289 400	389 128
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	4 923 500	7 177 400	4 826 794
Gesamteinnahmen		5 632 700	7 883 100	6 113 273
4	Personalausgaben	16 143 900	16 134 900	16 140 718
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	15 161 200	15 441 000	14 341 001
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	194 000	204 000	42 782
7	Baumaßnahmen	13 000	—	86 892
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 027 800	683 800	1 409 321
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 498 600	1 480 000	4 985 336
Gesamtausgaben		34 038 500	33 943 700	37 006 049
Zuschuss/Überschuss		-28 405 800	-26 060 600	-30 892 776

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan

Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

A. Vorbemerkungen

Im Zuge der Neuordnung der Aufgaben des Landrats und des Oberbürgermeisters als Behörde der Landesverwaltung wurden die Aufgaben zum 01.04.2005 in den Bereichen "Amt für den ländlichen Raum" und "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz" auf die jeweils zuständigen Landräte und kreisfreien Städte übertragen.

Grundlage dieser Regelung ist das Gesetz zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl I S. 229).

Aufgrund dieses Gesetzes wird den Landkreisen und kreisfreien Städten vom Land Hessen ein jährlicher Festbetrag als Kostenpauschale gezahlt. Die Mittel sind bei Kapitel 0301 - 633 00, 0913 - 633 00 und 0915 - 633 00 veranschlagt.

Die Wirtschaftspläne der Kapitel 0913 und 0915 werden als gemeinsamer Wirtschaftsplan bei Kapitel 0913 abgebildet.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Finanzplan

...

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2010				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	16	30.817,6	–	30.817,6	–
2		Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbrau- cherschutz")	26	19.379,0	–	19.379,0	–
Summe Produkte				50.196,6	–	50.196,6	–
Gesamtsumme				50.196,6	–	50.196,6	–

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
16	29.994,6	–	29.994,6	–	16	28.788,8	–	28.788,8	–
26	19.883,3	–	19.883,3	–	26	18.330,9	–	18.330,9	–
49.877,9					47.119,7				
49.877,9					47.119,7				

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. S. 229)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

Zum 01.04.2005 wurden Aufgaben in den Bereichen der Landwirtschaft, der Landschaftspflege, der Dorf- und Regionalentwicklung und des ländlichen Tourismus auf folgende Landkreise übertragen:

1. Landkreis Bergstraße,
2. Landkreis Darmstadt-Dieburg - auch für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Groß-Gerau,
3. Landkreis Fulda,
4. Landkreis Hersfeld-Rotenburg,
5. Hochtaunuskreis - auch für den Main-Taunus-Kreis, den Landkreis Offenbach und die Städte Frankfurt am Main und Offenbach am Main,
6. Landkreis Kassel - auch für die Stadt Kassel,
7. Lahn-Dill-Kreis - auch für den Landkreis Gießen,
8. Landkreis Limburg-Weilburg - auch für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden,
9. Main-Kinzig-Kreis,
10. Landkreis Marburg-Biedenkopf,
11. Odenwaldkreis,
12. Schwalm-Eder-Kreis,
13. Vogelsbergkreis,
14. Landkreis Waldeck-Frankenberg,
15. Werra-Meißner-Kreis,
16. Wetteraukreis.

3.2 Leistungen zum Produkt

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

16 hessische Landkreise.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Ämter (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	16	16	16

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.731.000	898.000	–
Sachkosten	29.086.600	29.096.600	28.788.760
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	30.817.600	29.994.600	28.788.760
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	30.817.600	29.994.600	28.788.760
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.926.100,00	1.874.662,50	1.799.297,50

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.926.100,00	1.871.968,75	1.799.297,50

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. S. 229).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

Zum 01.04.2005 wurden Aufgaben in den Bereichen Veterinärwesen und Verbraucherschutz auf die 21 hessischen Landkreise und 5 hessischen kreisfreie Städte übertragen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

5 kreisfreie Städte und 21 Landkreise in Hessen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Ämter (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	26	26	26

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	950.700	1.465.000	–
Sachkosten	18.428.300	18.418.300	18.330.942
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	19.379.000	19.883.300	18.330.942
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	19.379.000	19.883.300	18.330.942
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	745.346,15	764.742,31	705.036,23

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	745.346,15	764.742,31	705.036,23

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	—	—	—
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	—	—	—
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	—	—	—
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	50.196.600	49.877.900	47.119.702
2	520-524	Bestandsveränderungen	—	—	—
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	—	—	—
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	—	—	—
		Betriebsertrag	50.196.600	49.877.900	47.119.702
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	45.503.100	45.503.100	45.116.548
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	—	—	—
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	—	—	—
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	—	—	—
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	—	—	—
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	45.503.100	45.503.100	45.116.548
	618	Aufwandsberichtigungen	—	—	—
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	2.681.700	2.363.000	—
	620-626	Löhne	—	—	—
	627-632	Gehälter	—	—	—
	633-638	Bezüge	—	—	—
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	—	—	—
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.681.700	2.363.000	—
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	—	—	—
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	—	—	—
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	—	—	—
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	—	—	—
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	—	—	—
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	—	—	—
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	—	—	—
	700-709	Betriebliche Steuern	—	—	—
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	—	—	—
		Betriebsaufwand	48.184.800	47.866.100	45.116.548
		Eigenergebnis	2.011.800	2.011.800	2.003.154

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	–	–	–
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	2.011.800	2.011.800	2.003.154
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	2.011.800	2.011.800	2.003.154
		Steuer- und Leistungsergebnis	-2.011.800	-2.011.800	-2.003.154
		Verwaltungsergebnis	–	–	–
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 0 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	0 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.011.800 EUR
Hessische Zentrale der Datenverarbeitung (HZD)	0 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	0 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	0 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Beitrag an Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	2.681.700 EUR
---	---------------

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2010 sind neutrale Aufwendungen / Erträge in Höhe von 0 EUR eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 610-615, 617,619:

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. S. 229).

Zu VKR 640-649:

Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung. Hier sind die Abführung an Kap. 1718 zur Finanzierung der Vorsorgeprämie in Höhe von 2.681.700 EUR (1.731.000 EUR Kap. 0913; 950.700 EUR Kap. 0915) enthalten.

Zu VKR 710-717:

Zahlungen von Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden an das Hessische Immobilienmanagement.

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	50.196.600	49.877.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	—	—
– Abschreibungen	—	—
– Zuführung zu Rückstellungen	—	—
+ Auflösung von Rückstellungen	—	—
– Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	—	—
– Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	—	—
+/- Neutrales Ergebnis	—	—
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	50.196.600	49.877.900

Kapitel 09 13
Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 13 Landräte
(Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die nach dem Kommunalisierungsgesetz ggf. erforderlich werdenden Anpassungen im Rahmen der im Einzelplan 09 veranschlagten Mittel im Haushaltsvollzug vorzunehmen.
Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden können unmittelbar an das Hessische Immobilienmanagement geleistet werden.

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	012 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	27 683 100	27 693 100	27 649 375
682	012 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	1 403 500	1 403 500	1 376 921

Besondere Finanzierungsausgaben

981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 731 000	898 000	—
	Gesamtausgaben Kapitel 09 13	30 817 600	29 994 600	29 026 295

Abschluss Kapitel 09 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen	—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	29 086 600	29 096 600	29 026 295
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 731 000	898 000	—
	Gesamtausgaben	30 817 600	29 994 600	29 026 295
	Zuschuss/Überschuss	-30 817 600	-29 994 600	-29 026 295

Kapitel 09 15**Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")**

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 15

**Landräte und Oberbürgermeister
(Bereich "Amt für Veterinärwesen und
Verbraucherschutz")**

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die nach dem Kommunalisierungsgesetz ggf. erforderlich werdenden Anpassungen im Rahmen der im Einzelplan 09 veranschlagten Mittel im Haushaltsvollzug vorzunehmen.

Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden können unmittelbar an das Hessische Immobilienmanagement geleistet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	012 Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
119	012 Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 09 15	—	—	—

Kapitel 09 15**Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	012 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	17 820 000	17 810 000	18 385 476
682	012 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	608 300	608 300	626 233

Besondere Finanzierungsausgaben

981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	950 700	1 465 000	—
	Gesamtausgaben Kapitel 09 15	19 379 000	19 883 300	19 011 709

Abschluss Kapitel 09 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—

Gesamteinnahmen	—	—	—
------------------------------	----------	----------	----------

4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	18 428 300	18 418 300	19 011 709
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	950 700	1 465 000	—

Gesamtausgaben	19 379 000	19 883 300	19 011 709
-----------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Zuschuss/Überschuss	-19 379 000	-19 883 300	-19 011 709
----------------------------------	--------------------	--------------------	--------------------

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

A. Vorbemerkungen

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

Im Leistungsplan erfolgen die Angaben zum Ist 2008 nach der dem Haushaltsplan 2008 zugrundeliegenden Buchungssystematik, nämlich "Gesamtkosten" = kamerale Ausgaben. Ein Vergleich mit dem Ansatz 2009 ist daher nur mit Einschränkungen möglich. Allerdings erfolgen in den Produktblättern die Angaben zum Ist 2008 grundsätzlich nach der ab 2009 geltenden Buchungssystematik. Soweit Angaben im Einzelfall nicht oder nicht vollständig möglich sind, erfolgt ein entsprechender Hinweis im Produktblatt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Programme/Leistungen mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 - FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 - FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 - FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturkatastrophen), FP 04 (Förderung der Tierzucht), FP 08 (Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)), FP 18 (Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Weinbau), FP 20 (Marktstrukturförderung), FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt/Naturschutz).
2. Sofern bei Programmen im Rahmen der "Förderung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Bund seine Mittel kürzt, können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
3. Bei den durch die Verordnung zur "Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch die Europäischen Landwirtschaftsfonds" (ELER-Verordnung) betroffenen Programmen/Leistungen dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der von der ELER-Verordnung betroffenen Programme/Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig. Gehen Zuweisungen der EU nicht rechtzeitig im laufenden Haushaltsjahr ein, können diese mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen vorfinanziert werden, wenn entsprechende Förderzusagen der Europäischen Union vorliegen. Die nicht mehr im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind als Vorgriffe nach § 37 Abs. 6 LHO nachzuweisen. Die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 LHO sind als gegeben anzusehen. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

Der Vermerk betrifft die Produkte:

- Kap. 09 21 - FP 06, 10,
- Kap. 09 22 - FP 10, 15,
- Kap. 09 23 - FP 02, 08, 16, 18, 19, 20, 22.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

4. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 3.1 der VR zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 - 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2010				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1		Altlastensanierung	45	40.221,7	710,0	39.511,7	–
2		Klimaschutz	15	3.740,0	–	3.740,0	–
3	weg	Förderung im Bereich Abfallwirtschaft, Bergbau und Immissionsschutz	–	–	–	–	–
4		Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und Ver- besserung der Gewässergüte	135	17.402,0	17.402,0	–	–
5		Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und zur Verbesserung der Grundwasservorkommen	60	4.634,5	–	4.634,5	–
6		Zuweisung für Investitionen kommunaler Hoch- wasserschutzmaßnahmen/Bau von kommunalen Hochwasserschutzanlagen	5	4.510,0	2.706,0	1.804,0	–
7		Umweltallianz Hessen	27	317,0	–	317,0	–
8		Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten /Umwelttechnologietransfer	5	35,0	–	35,0	–
9	weg	Schadenersatzleistungen an FRAPORT AG	–	–	–	–	–
10		Energetische und stoffliche Nutzung von Bioroh- stoffen	21	5.736,7	2.250,0	3.486,7	–
11		Nachhaltigkeitsstrategie Hessen	20	4.500,0	–	4.500,0	–
12		Energie	33	7.000,8	1.987,8	5.013,0	–
13		Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden zur energetischen Erneuerung der sozialen Infra- struktur in den Kommunen	–	–	–	–	–
99		Sammler "Altprogramme und sonstige Ein- nahmen"	–	–	–	–	–
Summe				88.097,7	25.055,8	63.041,9	–

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
45	34.450,0	710,0	33.740,0	–	47	29.003,9	13.950,2	15.053,7	–
13	3.536,3	–	3.536,3	–	10	247,6	15,0	232,6	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
135	16.972,0	16.972,0	–	–	42	18.271,1	22.230,5	-3.959,4	–
45	4.049,1	200,0	3.849,1	–	48	1.567,9	857,2	710,7	–
5	4.510,0	2.746,0	1.764,0	–	5	5.245,9	3.661,4	1.584,5	–
27	467,0	10,0	457,0	–	25	619,9	205,5	414,4	–
5	35,0	–	35,0	–	7	19,7	–	19,7	–
–	–	–	–	–	1	2.750,5	–	2.750,5	–
21	9.278,8	2.500,0	6.778,8	–	18	6.321,8	225,4	6.096,4	–
20	10.000,0	–	10.000,0	–	–	–	–	–	–
33	8.051,8	1.773,0	6.278,8	–	–	–	–	–	–
20	35.578,0	17.789,0	17.789,0	–	–	–	–	–	–
1	–	1.550,5	-1.550,5	–	–	6,8	1.211,5	–	1.204,7
126.928,0					64.055,1				
		44.250,5	82.677,5	–			42.356,7	22.903,1	1.204,7

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Altlastensanierung und vorsorgender Bodenschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Bundesbodenschutzgesetz
- Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HAltBodSchG)
- Altlastensanierungsträger-Verordnung vom 30.10.1989

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Altlastensanierung umfasst die Sanierung der gewerblichen und der Rüstungsaltlasten (Ersatzvornahme des Landes, sofern Sanierungsverantwortliche nicht oder nicht rechtzeitig zur Sanierung heranziehbar sind). Hierbei werden u. a. dem Träger der Altlastensanierung (Hessische Industriemüll - Bereich Altlastensanierung: HIM-ASG) nach Prioritäten und fachlicher Bewertung per Jahresvertrag Mittel zur Verfügung gestellt.

Nach Inkrafttreten des Hessischen Gesetzes zur Ausführung des Bundes-Bodenschutzgesetzes und zur Altlastensanierung (HAltBodSchG) soll der vorsorgende Bodenschutz gestärkt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Finanzierung basiert u. a. auf dem Rahmenvertrag mit der HIM GmbH vom 18./22.12.1998 und den jährlich entsprechend den bewilligten Haushaltsmitteln abzuschließenden Jahresverträgen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

U. a. HIM GmbH, Bereich Altlastensanierung- Wiesbaden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der Maßnahmen

45

45

47

Überschreitungen oder Unterschreitungen der Produktmenge bis zu 10 v.H. sind zulässig.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	40.221.700	7.721.700	14.000.000	7.500.000	7.500.000	3.500.000
davon						
Landesmittel	39.511.700	7.011.700	14.000.000	7.500.000	7.500.000	3.500.000
Sonstige Erträge	—	—	—	—	—	—
Erträge aus Mitteln der EU	—	—	—	—	—	—
Erträge aus Mitteln des Bundes	—	—	—	—	—	—
Erträge aus Mitteln anderer Geber	710.000	710.000	—	—	—	—

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	34.450.000	—
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	33.740.000	—
Erträge gesamt	710.000	—

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben über 12.973.300 € dürfen in Höhe von Isteinnahmen für das Produkt mit Ausnahme der Einnahmen bei Titel 231 01 (Kostenerstattung des Bundes) geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
- 8.2 Die Mittel sind übertragbar.
- 8.3 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres und Minderung von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- 8.4 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderprodukts.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	5.961.600	9.703.300	15.183.300
Landesmittel (Neubewilligung)	7.011.700	5.480.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	12.696.700	12.696.700	13.820.584
Einnahmen (Neubewilligung)	710.000	710.000	
Gesamt	26.380.000	28.590.000	29.003.884

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

Landesmittel und Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der Sanierungsfälle
- Zahl der Altlasten mit Überwachungsstatus

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

Nach gegenwärtigem Wissensstand ist damit zu rechnen, dass die Bodensanierungen bei den großen Altlastensanierungsmaßnahmen sich wie folgt gestalten:

- Hessisch Lichtenau-Hirschhagen, Beendigung in 2010

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- Lampertheim Neuschloss, Beendigung in 2011
- Die Grundwassersanierungen bei den großen Maßnahmen werden über die Jahre 2010-2018 zu betreiben sein
- Sonstige kleine und mittlere Altlastensanierungsmaßnahmen, sukzessive Durchführung und Abschluss der Boden- und Grundwassersanierungen bis 2015-2020

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Klimaschutz**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Ausgaben des Landes zur Verbesserung des Klimaschutzes, und zwar insbesondere für externen Sachverstand zur Verbesserung der konzeptionellen Grundlagen, für Tagungen, Veranstaltungen und Veröffentlichungen sowie für Zuwendungen im Rahmen regionaler Modellprojekte. Ziel der Landesaktivitäten ist die Schaffung effizienter Strukturen zur fach- und medienübergreifenden Verminderung der Treibhausgase nach den Grundsätzen der Klimarahmenkonvention von Rio 1992 und dem Kyoto-Protokoll von 1997.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Hierunter fallen insbesondere nachfolgend aufgeführte Maßnahmen:

- Transferstelle Internationaler Emissionshandel Hessen - Focal Point CDM / JI
- Projekt CDM-Stater (PDD-Anschub)
- F & E "Die CO₂-neutrale Fabrik", Phase II
- Ausweitung des EU-ETS Recht/Ökonomie II
- Aktualisierung der CO₂-Vermeidungskosten
- Klimaschutzforum
- Klimaschutzwettbewerbe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO₂-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Gemeinden und Gemeindeverbände, private Unternehmen und Unternehmerverbände, nachgeordnete Behörden, Hochschulen, Institute und Forschungseinrichtungen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der Projekte	15	13	10
---------------------	----	----	----

Zwei zusätzliche Projekte (Klimaschutzkonzept Hessen; Hessische Strategie zur Anpassung an den Klimawandel).

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	3.740.000	1.940.000	810.000	600.000	260.000	130.000
davon						
Landesmittel	3.740.000	1.940.000	810.000	600.000	260.000	130.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen¹ Ist 2008
Gesamt	3.536.300	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	3.536.300	–
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Produkt geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
- 8.2 Die Förderprodukte 02 (Klimaschutz), 05 (Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen), 07 (Umweltallianz / Nachhaltige Entwicklung / Umweltbildung / Zukunftstechnologien / Neue Medien), 08 (Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten, Transformations- und Entwicklungsländern / Umwelttechnologietransfer) und 10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen) sind gegenseitig deckungsfähig.
Das Förderprodukt ist zudem gegenseitig deckungsfähig mit dem Förderprodukt 0921-13 (Investitionspakt).
- 8.3 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- 8.4 § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	560.000	149.700	232.533
Landesmittel (Neubewilligung)	1.940.000	2.351.300	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	15.020
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	2.500.000	2.501.000	247.553

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der durchgeführten Projekte.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:

Förderung im Bereich Abfallwirtschaft, Bergbau und Immissionsschutz

Weggefallen.

Die in diesem Produkt veranschlagt gewesene Gewährung von Anpassungsgeld an von der Stilllegung der Zeche Hirschberg betroffene Mitarbeiter ist nach Ablauf der Fünfjahresfrist Ende 2007 ausgelaufen.

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

- - -

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
--	--	------	---------	---------	---------	------------

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
--	---	--

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	–	–	–

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - Bewilligungen zu 3 a)
- Regierungspräsidien - Einnahmeerhebung Abwasserabgabe, Antrags-, Zahlungs- und Prüfungsverfahren zu 3 a)
 - Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
 - Bewilligungsverfahren zu 3 b)
- Kreisausschüsse - Einnahmeerhebung Abwasserabgabe
- Magistrate - Einnahmeerhebung Abwasserabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Zweckgebundene freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Finanzausgleichsgesetz
- Abwasserabgabengesetz
- EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Wasserhaushaltsgesetz
- Hessisches Wassergesetz
- Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderungen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässerbeschaffenheit, damit der gute chemisch-physikalische Zustand der Gewässer erreicht oder nicht unterschritten wird, sowie der Gewässerökologie, um das natürliche Gewässer in einem guten ökologischen Zustand zu erhalten oder in diesen zu versetzen.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Abwasserabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.

Der Betrag der Haushaltsausgabereste, die bei Bedarf ohne Einsparung in Anspruch genommen werden können, betrug zum 31.12.2008 30.293.214,86 EUR.

Die hier geförderten Maßnahmen sind insbesondere zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG vom 23.10.2000; WRRL) erforderlich.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Zuwendungen an Kommunen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte, insbesondere Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Demonstrationsvorhaben.
- b) Zuwendungen zur Durchführung von Maßnahmen zur Wiederherstellung naturnaher Gewässer einschließlich ihrer Ufer und Auen, insbesondere um den guten Zustand im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie wieder herzustellen bzw. zu erhalten.
- c) Durchführung von Maßnahmen zur Gewässerrenaturierung im Rahmen des Öko-Punkte-Handels.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken.

5. Empfänger

Insbesondere:

- a) Gemeinden, Gemeindeverbände und Abwasserverbände
- b) Gemeinden, Wasser- und Bodenverbände, Zweckverbände und Teilnehmergemeinschaften nach dem Flurbereinigungsgesetz
- c) Hessische Landgesellschaft (HLG)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Bewilligungen / Verträge	135	135	42
Überschreitungen oder Unterschreitungen der Produktmenge bis zu 10 v.H.sind zulässig.			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	17.402.000	14.602.000	1.500.000	1.300.000	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	17.402.000	14.602.000	1.500.000	1.300.000	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Bei den "Sonstigen Erträgen" handelt es sich hauptsächlich um Einnahmen aus der Erhebung der Abwasserabgabe.

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	16.972.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	–	–
Erträge gesamt	16.972.000	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Produkt geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
- 8.2 Im Vorgriff auf die Isteinnahmen für das Produkt dürfen Ausgabeverpflichtungen bis zu 30 % der Ansätze neu begründet werden.
- 8.3 Die Mittel sind übertragbar.
Die Abwasserabgabe ist zweckgebunden. Bei der Übertragung von ungebundenen Haushaltsresten kann mit Zustimmung des Finanzministeriums zugleich das Bewilligungsvolumen erhöht werden.
- 8.4 Aufwendungen für Leistungen der Ziffer c) dürfen nur geleistet werden, soweit entsprechende Erlöse aus der Veräußerung von Öko-Punkten zur Verfügung stehen.
- 8.5 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- 8.6 Rückzahlungen von zu viel erhobenen und vereinnahmten Einnahmen können abweichend von § 35 LHO im Rahmen einer Rotabsetzung beim jeweiligen Einnahmetitel ausbezahlt werden.
- 8.7 § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.500.000	1.930.000	18.271.125
Einnahmen (Neubewilligung)	14.602.000	14.172.000	
Gesamt	16.102.000	16.102.000	18.271.125

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anschlussgrad der Einwohner.
- Anteil der Abwasseranlagen, die den rechtlichen Vorgaben entsprechen.
- Anteil der Gewässer, bei denen die Zielerreichung nach Wasserrahmenrichtlinie wahrscheinlich ist.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

3b) Befristung bis 2013.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen -Bewilligungsverfahren

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Wasserhaushaltsgesetz
- Hessisches Wassergesetz
- Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen für Gemeinden, Kreise, Verbände und Organisationen vom 14.11.2006

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von grundwasserschützenden Maßnahmen, um eine dauerhafte Versorgung mit einwandfreiem Wasser unter Ausschluss der Übernutzung des Grundwasserdargebots (Daseinsvorsorge und Zukunftssicherung) zu erreichen. Neben der Förderung führt das Land auch eigene Maßnahmen zum Grundwasserschutz durch.

Die hier geförderten Maßnahmen sind insbesondere zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG vom 23.10.2000; WRRL) erforderlich.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Grundwasserschutzorientierte landwirtschaftliche Beratung
- Landeseigene Maßnahmen (insbesondere Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit; Wasserschutzgebietsfestsetzungen und -überwachungen; Projekte zur Grundwasserbewirtschaftung; Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie)
- Einrichtung und Erweiterung von Fernwirk- oder Fernüberwachungsanlagen in der Trinkwasserversorgung
- Maßnahmen zur Versickerung von Regenwasser
- Pädagogische Projekte zum Grundwasserschutz

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken.

5. Empfänger

Insbesondere Gemeinden, Landkreise, Wasser-, Boden- sowie Zweckverbände und rechtsfähige Organisationen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der Bewilligungen / Verträge 60 45 48

Überschreitungen oder Unterschreitungen der Produktmenge bis zu 10 v.H. sind zulässig.

Mengenausweitung wegen erhöhtem Beratungsbedarf für die Landwirtschaft in Umsetzung des Maßnahmenprogramms der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL).

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	4.634.500	1.484.500	2.000.000	1.000.000	150.000	–
davon						
Landesmittel	4.634.500	1.484.500	2.000.000	1.000.000	150.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	4.049.100	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	3.849.100	–
Erträge gesamt	200.000	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Insbesondere zur Finanzierung der in den Vorjahren zu Lasten der Grundwasserabgabe eingegangenen Verpflichtungen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen über den Ansatz des Produktes hinaus Mittel aus der Rücklage entnommen werden.
- 8.2 Einnahmen für das Produkt können zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden. Ausgenommen hiervon sind die bei Titel 359 01 (Entnahme aus der Rücklage) veranschlagten Einnahmen.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.3 Die Förderprodukte 02 (Klimaschutz), 05 (Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen), 07 (Umweltallianz / Nachhaltige Entwicklung / Umweltbildung / Zukunftstechnologien / Neue Medien), 08 (Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten, Transformations- und Entwicklungsländern / Umwelttechnologietransfer) und 10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen) sind gegenseitig deckungsfähig. Das Förderprodukt 05 ist einseitig deckungsfähig zu Gunsten des Förderproduktes 06 (Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen).
- 8.4 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- 8.5 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke 8.1 bis 8.3 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.700.000	1.985.000	710.708
Landesmittel (Neubewilligung)	1.484.500	1.549.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	857.200
Einnahmen (Neubewilligung)	–	200.000	
Gesamt	4.184.500	3.734.100	1.567.908

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der beratenen Betriebe
- Anzahl der Projekte
- Anzahl Broschüren und Veranstaltungen
- Anzahl der Bewilligungen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

Befristung bis 2011.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:

Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Deutsch-französischer Vertrag über den Ausbau des Rheins zwischen Kehl/Straßburg und Neuburgweier/Lauterburg vom 4. Juli 1969
- Verwaltungsabkommen von 1977/1989 mit dem Bund und Rheinland-Pfalz (StAnz. 6/1978, S. 306 und StAnz. 31/1989, S. 1599) sowie Verwaltungsvereinbarung vom November 2007 über die Nutzung der Stauhaltung Straßburg zur Hochwasserrückhaltung
- Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz
- Richtlinie 2007/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über die Bewertung und des Management von Hochwasserrisiken (HW-RMRL)
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- a) Oberrheinausbau
Der Wegfall von Überschwemmungsgebieten und der schnellere Abfluss der Hochwasserwelle führen zu einer erhöhten Hochwassergefahr. Daher wurde in dem o.g. Verwaltungsabkommen vereinbart, Hochwasserrückhalteräume in Frankreich, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg zu errichten.
- b) Hochwasserschutz*)
Um einen vorbeugenden, weitgehend ökologisch verträglichen Hochwasserschutz zur Abwehr von Gefahren durch Hochwasser und Verringerung des Schadenspotenzials zu erreichen, werden Hochwasserschutzmaßnahmen finanziert.
- c) Planungen
Hochwasserschutzkonzepte und Planungen.
- d) Altrheine (Gewässer erster Ordnung)
Erhaltung und Verbesserung der Gewässerbeschaffenheit, damit der gute Zustand der Altrheine entsprechend der gesetzlichen Unterhaltungspflicht des Landes erreicht bzw. nicht unterschritten wird.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Oberrheinausbau
Das Abkommen sieht eine Beteiligung Hessens in Höhe von 20 % an den Baukosten für die Errichtung von Rückhalteräumen vor.
- b) Hochwasserschutz*)
Insbesondere erfolgt eine Finanzierung von Hochwasserrückhalteeinrichtungen und baulichem Hochwasserschutz an Gewässern.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

*) Weitere Veranschlagungen im Bereich Hochwasserschutz sind enthalten im Kapitel 03 14 (Regierungspräsident Darmstadt) und im Einzelplan 17, Kapitel 41 (Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz), Förderprodukt Nr. 38.

c) Planungen

Vor allem Planungen und Erstellung von Hochwasserschutzplänen und -karten.

d) Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Altrheine einschließlich ihrer Ufer und Auen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken.

5. Empfänger

Insbesondere Körperschaften des öffentlichen Rechts und deren Beauftragte (insbesondere Bund, Rheinland-Pfalz, Gemeinden, kommunale Zweckverbände und Wasser- und Bodenverbände), landeseigene Maßnahmen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Verträge	5	5	5

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	4.510.000	4.510.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	1.804.000	1.804.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	2.706.000	2.706.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	4.510.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	1.764.000	–
Erträge gesamt	2.746.000	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht vollständig zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben zu den Programmen 3 a), c) und d) dürfen in Höhe von fünf Drittel der Isteinnahmen aus Bundesmitteln für das Programm geleistet werden. Die von der GAK-Finanzierung betroffenen Programme/Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig.
Oberrheinausbau: (4.090.000 €) 60 % Bundesmittel und 40 % Landesmittel.
Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Altrheine (Kostenanteil 420.000 €) 60 % Bundesmittel und 40 % Landesmittel.
- 8.2 Ausgaben zu Programm 3 b) Hochwasserschutz: Kostenanteil (0 €) Vorgesehen für eventuelle Einnahmen von Bundesmittel und/oder Anteile aus EU-Förderprogrammen; die Finanzierung des Landesanteils erfolgt im Kommunalen Finanzausgleich -Förderprodukt 38 (Zuweisungen für wasserwirtschaftliche Maßnahmen) des Kapitels 17 41.
§ 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.
- 8.3 Die Mittel sind übertragbar.
- 8.4 Vgl. Haushaltsmerk Nr. 1,2 in den Vorbemerkungen zum Kapitel-Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein.
- 8.5 Die zur Komplementärfinanzierung notwendigen Landesmittel können auch durch Zuführung aus dem Förderprodukt 05 (Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen) bereitgestellt werden.
- 8.6 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke 8.1 bis 8.2 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.
- 8.7 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	1.584.529
Landesmittel (Neubewilligung)	1.804.000	1.764.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	3.661.407
Einnahmen (Neubewilligung)	2.706.000	2.746.000	
Gesamt	4.510.000	4.510.000	5.245.936

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

- a) Oberrheinausbau: 60 % Bundesmittel und 40 % Landesmittel,
- b) Hochwasserschutz: (Kostenanteil 0 €) Vorgesehen für eventuelle Einnahmen von Bundesmitteln und/oder Anteile aus EU-Förderprogrammen; die Finanzierung des Landesanteils erfolgt im Rahmen des Programms "Kommunaler Hochwasserschutz" bzw. des Kommunalen Finanzausgleichs - Förderprodukt 38 (Zuweisungen für wasserwirtschaftliche Maßnahmen) des Kapitels 17 41,
- c) Hochwasserschutzkonzepte und -planungen (Kostenanteil: 0 €),
- d) Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Altrheine (Kostenanteil 420.000 €): 60 % Bundesmittel und 40 % Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Geschaffener Retentionsraum in Kubikmeter (Hessischer Anteil; auch in Frankreich, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz)
- Baulicher Hochwasserschutz an Gewässern in Meter
- Anzahl der Bewilligungen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

Keine Befristung

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:

Umweltallianz Hessen / Nachhaltige Entwicklung / Umweltbildung / Zukunftstechnologien / Neue Medien

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Betreiben einer nachhaltigen Standortpolitik und Umweltbildung, Sicherstellung hoher Umweltstandards in den Unternehmen, Verbesserung der Rahmenbedingungen einer umweltverträglichen Wirtschaftsentwicklung, Abbau unnötiger Bürokratie durch die Umweltallianz Hessen und Verbesserung der Nutzung neuer Medien. Dies gilt auch in Zusammenarbeit mit hessischen Kommunen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Umsetzung der Umweltallianz Hessen (freiwillige Vereinbarung der Hessischen Landesregierung, der hessischen Wirtschaft und der Kommunalen Spitzenverbände)
- Durchführung eigener Projekte (EcoStep, EcoKlima, EcoSphäre, EcoDialog etc.) und Unterstützung von Projekten aus der hessischen Wirtschaft und von hessischen Kommunen
- Unterstützung von Projekten der kommunalen Agenda 21
- Maßnahmen und Projekte zur Umweltbildung im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Maßnahmen im Rahmen der Vereinbarung "Sport und Umwelt"
- Förderung innovativer Pilotprojekte und Zukunftstechnologien im Rahmen nachhaltiger Entwicklung, auch mit nationaler und internationaler Kofinanzierung.
- Förderung innovativer IT- und Multimedia-Projekte in den Bereichen Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO₂-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Hessische Unternehmen, Hochschulen, Verbände, Kommunen, Drittleister, Initiativen und Vereine

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Projekte / Aktionen	27	27	25
Mengenkorridor: 15 - 30			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	317.000	117.000	150.000	50.000	–	–
davon						
Landesmittel	317.000	117.000	150.000	50.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	467.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	457.000	–
Erträge gesamt	10.000	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Förderprodukt geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
- 8.2 Mittel aus projektbezogenen zweckgebundenen Einnahmen sind übertragbar.
- 8.3 Die Förderprodukte 02 (Klimaschutz), 05 (Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen), 07 (Umweltallianz / Nachhaltige Entwicklung / Umweltbildung / Zukunftstechnologien / Neue Medien), 08 (Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten, Transformations- und Entwicklungsländern / Umwelttechnologietransfer) und 10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen) sind gegenseitig deckungsfähig.
Das Förderprodukt ist zudem gegenseitig deckungsfähig mit dem Förderprodukt 0921-13 (Investitionspakt).
- 8.4 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	100.000	100.000	414.346
Landesmittel (Neubewilligung)	117.000	307.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	205.514
Einnahmen (Neubewilligung)	–	10.000	
Gesamt	217.000	417.000	619.860

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der an der Umweltallianz teilnehmenden Unternehmen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:

Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten, Transformations- und Entwicklungsländern / Umwelttechnologietransfer

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Nachhaltige Zusammenarbeit mit den neuen EU-Mitgliedsstaaten und Beitrittsländern in Mittel- und Osteuropa (MOE) sowie Transformations- und Entwicklungsländern. Unterstützung beim Verwaltungsaufbau sowie Unterstützung des Transfers von Umwelttechnologien zugunsten hessischer Unternehmen in diese Regionen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Unterstützung von Twinning-Projekten und Maßnahmen zum Aufbau und zur Stärkung von Umweltverwaltungen
- Begleitende Maßnahmen und Projekte zur Unterstützung der Zielländer zur nachhaltigen Entwicklung und zur Schaffung von Rahmenbedingungen zu einer umweltverträglichen Wirtschaftsentwicklung

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO₂-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Hessische Unternehmen und Institutionen sowie ausländische Partner

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Projekte / Aktionen	5	5	7
Mengenkorridor: 1 - 6			

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	35.000	20.000	10.000	5.000	–	–
davon						
Landesmittel	35.000	20.000	10.000	5.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	35.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	35.000	–
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Förderprodukt geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
- 8.2 Die Förderprodukte 02 (Klimaschutz), 05 (Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen), 07 (Umweltallianz / Nachhaltige Entwicklung / Umweltbildung / Zukunftstechnologien / Neue Medien), 08 (Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten, Transformations- und Entwicklungsländern / Umwelttechnologietransfer) und 10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.3 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	10.000	10.000	19.668
Landesmittel (Neubewilligung)	20.000	20.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	30.000	30.000	19.668

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der geförderten Einzelmaßnahmen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:
Schadenersatzleistungen an FRAPORT AG**

Weggefallen.

Die Zahlungsverpflichtungen aufgrund eines Vergleichs mit der FRAPORT AG zur Beendigung eines Rechtsstreits in Zusammenhang mit der Übertragung von Grundstücken sind mit Zahlung des letzten Teilbetrages am 15.01.2009 erfüllt.

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesbodenschutzgesetz
- Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz
- Haushaltsgesetz
- Altlastensanierungsträger-Verordnung vom 30.10.1989

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zahlungsverpflichtung aufgrund Abschluss eines Vergleichs mit der FRAPORT AG zur Beendigung eines Rechtsstreites in Zusammenhang mit der Übertragung von Grundstücken.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zahlung der Vergleichsbeträge.

4. Bezug zu politischen Zielen

Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

FRAPORT AG - Frankfurt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Verträge	–	–	1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen ¹ HH 2009	Bewilligungs- volumen ¹ Ist 2008

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	2.409.600	2.750.499
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	–	2.409.600	2.750.499

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Entfällt (s. Ziff. 3)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

Befristung bis 2009

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:

Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Bewilligung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- VO (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Biorohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Um eine Erhöhung des Anteils an nachwachsenden Rohstoffen zur Verbesserung einer umweltverträglichen Energienutzung zu erreichen, werden verschiedene Maßnahmen gefördert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a)
- Förderung von Nahwärmenetzen, Biogasanlagen, Holzhackschnitzel- und Pellet-Heizanlagen zur Minderung des Einsatzes fossiler Energieträger
 - Förderung von Pilot-/Demonstrationsanlagen und -projekten zur Biomassenutzung
 - Förderung des Kompetenzzentrums HessenRohstoffe (HeRo)
- b)
- wie a), 1. und 2. Tiert, jedoch Kofinanzierung mit EU-Mitteln im Rahmen des Entwicklungsplans ländlicher Raum (ELER)

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO₂-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Insbesondere Kommunale und private Unternehmen und Institutionen, Universitäten, Verein Kompetenzzentrum Hessen Rohstoffe (HeRo)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Geplante Zahl von Regionen

21

21

18

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	5.736.700	336.700	3.750.000	1.350.000	300.000	–
davon						
Landesmittel	3.486.700	336.700	2.250.000	600.000	300.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	2.250.000	–	1.500.000	750.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

EU-Mittel nach der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen¹ Ist 2008
Gesamt	9.278.800	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	6.778.800	–
Erträge gesamt	2.500.000	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen für das Förderprodukt geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
- 8.2 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B, Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein.
- 8.3 Die Förderprodukte 02 (Klimaschutz), 05 (Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen), 07 (Umweltallianz / Nachhaltige Entwicklung / Umweltbildung / Zukunftstechnologien / Neue Medien), 08 (Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten, Transformations- und Entwicklungsländern / Umwelttechnologietransfer) und 10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.4 Eine Kumulation mit Fördermitteln anderer Fördergeber ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreiten darf.
- 8.5 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres sowie Minderungen finanzieller Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die liquiditätsmäßig für das laufende Haushaltsjahr eingeplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.6 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
 8.7 Die Landesmittel sind einseitig deckungsfähig zugunsten Kapitel 0923 Förderprodukt 09 (Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum).

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	3.863.300	2.621.200	6.096.380
Landesmittel (Neubewilligung)	336.700	2.878.800	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.000.000	–	225.420
Einnahmen (Neubewilligung)	–	1.000.000	
Gesamt	5.200.000	6.500.000	6.321.800

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

- a) 3.200.000 € Landesmittel
 b) 2.000.000 €; davon 50 % Landesmittel und 50 % EU-Mittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der geförderten Vorhaben

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:
Nachhaltigkeitsstrategie Hessen**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Entwicklung und Förderung der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen. Aufgerufen sind die gesellschaftlichen Gruppen, Verbände und Organisationen sowie die Bürgerinnen und Bürger des Landes, sich aktiv an der Diskussion um die nachhaltige Entwicklung Hessens zu beteiligen. Zur Koordinierung der Nachhaltigkeitsstrategie ist im HMUELV eine Geschäftsstelle eingerichtet worden. Sie koordiniert die verschiedenen Gremien der Nachhaltigkeitsstrategie wie z.B. die Nachhaltigkeitskonferenz und den Koordinierungskreis und organisiert weitere erforderliche Veranstaltungen.

Die Verwendung der Mittel für die Nachhaltigkeitsprojekte erfolgt nach Beschluss der Landesregierung auf Vorschlag der Gremien. Der Hessische Landtag wird über die Entscheidung zur Verwendung der Mittel informiert. Die Verwaltung der Mittel erfolgt durch das HMUELV. Maßnahmen, die im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie in anderen Produkten abgewickelt werden, auch in anderen Ressortbereichen, werden bei deren fachlichen Produkten gebucht. Diese Produkte können aus Mitteln der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen verstärkt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Insbesondere

- Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen
- Durchführung von Projekten und Veranstaltungen (u.a. Fachworkshops, Infoveranstaltungen, Arbeitskreise, Projektgruppen etc.) im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen mit allen gesellschaftlichen Gruppierungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Aufbau eines Kommunikationsnetzwerkes
- Durchführung von Wettbewerben zur Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO₂-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Insbesondere Unternehmen, Hochschulen, Verbände, Kommunen, Initiativen, Vereine, Privatpersonen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Projekte	20	20	–
Mengenkorridor: 15 - 30			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	4.500.000	–	2.500.000	2.000.000	–	–
davon						
Landesmittel	4.500.000	–	2.500.000	2.000.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	10.000.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	10.000.000	–
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen für das Produkt geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
- 8.2 Die Mittel sind übertragbar.
- 8.3 Zur Abwicklung von Maßnahmen im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen in anderen Förderprodukten, auch in anderen Ressortbereichen, können Mittel dorthin abgeführt werden. Sie stehen dort zusätzlich zur Leistung von Ausgaben zur Verfügung.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.500.000	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	3.000.000	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	2.500.000	3.000.000	–

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Teilnehmer an verschiedenen Gremien der Nachhaltigkeitsstrategie (Koordinierungskreis, Arbeitsgruppen etc.).

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 12:

Energie

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Bewilligungen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Förderung rationeller und umweltfreundlicher Energienutzung in Hessen
(Hessisches Energiegesetz - HEnG)
Richtlinien für die Förderung nach §§ 4 bis 8 Hessisches Energiegesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von Energietechnologien, d.h. von (Forschungs- und) Entwicklungsvorhaben sowie von Pilot- und Demonstrationsanlagen im Bereich der Energieeffizienz, der rationellen Energieanwendung und zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen. Besondere Schwerpunkte werden dabei die Förderung der Passivhaus-Modernisierung, der Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung, von Energiemanagementsystemen, der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie sowie der Tiefengeothermie bilden.

Förderung von Vorhaben zur Verbreitung der Energieeffizienztechnologien und der Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien.

Die Europäische Union fördert diese beiden Maßnahmen im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der Periode 2007 bis 2013 mit insgesamt 21,9 Mio. €.

Förderung von Energienutzungsanlagen, d.h. von Investitionen in Anlagen und Einrichtungen im Bereich der Energieeffizienz, der rationellen Energieanwendung und zur Nutzung erneuerbarer und vergleichbarer Energien.

Die Aktivitäten der Hessischen Energiespar-Aktion (H-E-A) sollen dazu beitragen, den Primärenergieverbrauch von Gebäuden zu verringern (Ressourcenschonung) und den mit der Bereitstellung von Wärmeenergie verbundenen Schadstoffeintrag in die Luft zu vermindern. Zielsetzung ist die Senkung des Energieverbrauchs sowie die rationelle Energienutzung im Gebäudebestand, wobei auch der Wohnungsneubau und der Nichtwohnbau miteinbezogen werden sollen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Markteinführung von ausgewählten energieeffizienten Technologien und Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien
- b) Marktvorbereitung energieeffizienter Technologien bzw. von Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien - Kofinanzierungsanteil Land
- c) Marktvorbereitung energieeffizienter Technologien bzw. von Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien - Kofinanzierungsanteil EU
- d) Maßnahmen und Vorhaben zur Verbreitung der Energieeffizienztechnologien und der Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

e) Maßnahmen und Informationen zur Hessischen Energiespar-Aktion (H-E-A)

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO₂-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Natürliche und juristische Personen entsprechend Förderrichtlinien

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Projekte	33	33	–
Mengenkorridor: 25 - 35			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	7.000.800	1.987.800	2.513.000	1.300.000	800.000	400.000
davon						
Landesmittel	5.013.000	–	2.513.000	1.300.000	800.000	400.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	1.987.800	1.987.800	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	8.051.800	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	6.278.800	–
Erträge gesamt	1.773.000	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben über 3.213.000 Euro hinaus dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
- 8.2 Das Produkt ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Förderprodukt 0921-13 (Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen).
- 8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	3.213.000	1.947.200	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	1.265.800	
Einnahmen (Abfinanzierung)	112.200	327.000	–
Einnahmen (Neubewilligung)	1.987.800	1.773.000	
Gesamt	5.313.000	5.313.000	–

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der Projekte zur Markteinführung energieeffizienter Technologien bzw. von Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien.

Zahl der Projekte zur Marktvorbereitung energieeffizienter Technologien bzw. von Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien.

Zahl der Projekte zur Information der Marktpartner und Verbraucher über energieeffiziente Technologien und erneuerbare Energien.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13:

Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Bewilligungen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder nach Artikel 104 b des Grundgesetzes zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen (VV Investitionspakt 2008).

Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur in den Kommunen - Investitionspakt.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Energetische Modernisierung sozialer Infrastruktur (z.B. Schulen, Kindertagesstätten, Begegnungseinrichtungen, Mehrzweckhallen) in Kommunen mit besonders schwieriger Haushaltslage.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Energetische Modernisierung sozialer Infrastruktur in Kommunen in besonders schwieriger Haushaltslage

- Programmteil A: energetische Modernisierung auf Neubauniveau der Energieeinsparverordnung 2007
- Programmteil B: energetische Modernisierung auf Neubauniveau der Energieeinsparverordnung 2007 minus 30 %

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO₂-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Landkreise, kreisfreie Städte, Städte und Gemeinden.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl Maßnahmen

–

20

–

Mengenkorridor 2008 und 2009: 15 - 35

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Das Programm weist in 2010 kein Bewilligungsvolumen und demzufolge auch keine Mengen aus.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	35.578.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	17.789.000	–
Erträge gesamt	17.789.000	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigung verändert werden.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen und darf im Rahmen des vom Bund zugewiesenen Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprogrammen geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
- 8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
- 8.5 Die in diesem Förderprodukt veranschlagten Landesmittel sind gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten 0921-02 (Klimaschutz), 0921-07 (Umweltallianz) und 0921-12 (Energie).

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	4.300.000	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	1.769.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	4.300.000	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	1.769.000	
Gesamt	8.600.000	3.538.000	–

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der geförderten Projekte zur energetischen Modernisierung.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

Die Programmmittel sind in den Haushaltsplänen 2008 und 2009 des Bundes und des Landes bereitgestellt. Sie müssen bis zum 31.12.2009 (Mittel 2008) bzw. bis zum 31.12.2010 (Mittel 2009) bewilligt sein, ansonsten verfallen sie. Der Verpflichtungsrahmen erstreckt sich bis 2012 (Mittel 2008) bzw. 2013 (Mittel 2009).

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:

Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Restabwicklung Sonderabfallabgabe.

Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Restabwicklung Sonderabfallabgabe

Mit Urteil des BVG vom 07.05.1998 wurde das Hess. Sonderabfallabgabengesetz für nichtig erklärt. In den Jahren 1998 - 2003 sind Restzahlungen geleistet worden. Im Dezember 2005 wurde das Klageverfahren der Kali & Salz AG durch Klagerücknahme beendet. Restabwicklungen werden daher nicht mehr erwartet.

Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Restabwicklung Sonderabfallabgabe

b) Sonstige Einnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

keine

5. Empfänger

Verschiedene

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Nicht zählbar

–

1

–

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen ¹ HH 2009	Bewilligungs- volumen ¹ Ist 2008

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Eventuelle Zahlungen des Landes im Rahmen der Sonderabfallabgabe können, soweit Einnahmen aus Rückflüssen aus diesen Programmen zur Verfügung stehen, in Höhe dieser Einnahmen geleistet werden. Darüber hinaus gehende Zahlungen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen durch Einsparung bei anderen Produkten geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	1.550.500	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	–	1.550.500	–

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

siehe Vorbemerkungen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

3.2a) ist bereits ausgelaufen, nur mögliche Restabwicklungen

3.2b) unbefristet

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	—	—	—
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	—	—	—
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	—	—	—
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	63.041.900	82.677.500	20.493.713
2	520-524	Bestandsveränderungen	—	—	—
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	—	—	—
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	—	—	—
		Betriebsertrag	63.041.900	82.677.500	20.493.713
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	2.264.600	3.179.300	1.814.715
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	—	—	—
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	—	—	—
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	—	—	—
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	—	—	—
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	2.264.600	3.179.300	1.814.715
	618	Aufwandsberichtigungen	—	—	—
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	—	—	—
	620-626	Löhne	—	—	—
	627-632	Gehälter	—	—	—
	633-638	Bezüge	—	—	—
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	—	—	—
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	—	—	—
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	—	—	—
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	—	—	—
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	353.000	1.220.000	2.868.033
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	—	—	—
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	—	50.000	259.424
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	220.000	640.000	61.128
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	133.000	530.000	2.547.481
	700-709	Betriebliche Steuern	—	—	—
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	—	—	—
		Betriebsaufwand	2.617.600	4.399.300	4.682.748
		Eigenergebnis	60.424.300	78.278.200	15.810.965

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	7.653.800	27.068.500	16.953.355
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	17.300.000	16.870.000	21.847.724
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	24.953.800	43.938.500	38.801.079
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	24.039.900	27.863.100	16.940.437
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	61.440.200	94.665.600	41.371.195
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	85.480.100	122.528.700	58.311.632
		Steuer- und Leistungsergebnis	-60.526.300	-78.590.200	-19.510.553
		Verwaltungsergebnis	-102.000	-312.000	-3.699.588
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-102.000	-312.000	-3.699.588
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	952.000	312.000	9.742.325
		Außerordentlicher Ertrag	952.000	312.000	9.742.325
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	850.000	–	7.247.394
		Außerordentlicher Aufwand	850.000	–	7.247.394
		Außerordentliches Ergebnis	102.000	312.000	2.494.931
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	1.060.656
		Transferzuwendungen	–	–	1.060.656
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	1.060.656
		Transferzahlungen	–	–	1.060.656
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	102.000	312.000	2.494.931
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	-1.204.657

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

Zu Pos. 17 und 18:

In 2010 ist im Förderkapitel eine Entnahme aus der Rücklage der Grundwasserabgabe (Förderprodukt 05) in Höhe von 850.000 EUR veranschlagt, die nicht im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sondern im außerordentlichen Ertrag enthalten ist. Zum Ausgleich des Erfolgsplans wird dieser Betrag gleichzeitig als außerordentlicher Aufwand gebucht.

In 2008 ist im Förderkapitel eine Entnahme aus der Rücklage der Grundwasserabgabe (Förderprodukt 05) in Höhe von 7.247.393,77 EUR vorgenommen worden, die nicht im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sondern im außerordentlichen Ertrag enthalten ist. Zum Ausgleich des Erfolgsplans wird dieser Betrag gleichzeitig als außerordentlicher Aufwand gebucht.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	63.041.900	82.677.500
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	42.816.800	35.430.200
– Einnahmen aus Abfinanzierungen (Drittmittel)	21.159.400	16.504.200
– Verpflichtungen Folgejahre	55.378.000	84.163.000
+ Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	5.050.000	20.320.000
– Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
– Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–
– Neutrales Ergebnis (Entnahme aus Rücklage Grundwasserabgabe)	850.000	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	33.521.300	37.760.500

Kapitel 09 21

Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 21 Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

1. Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kap. 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.
2. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
3. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
4. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
5. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben

099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben.	16 000 000	16 000 000	21 847 724
-----	-----	---------------------------------------	------------	------------	------------

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	102 000	312 000	2 494 931
129	623	Sonstige Einnahmen	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	60 000	241 125
272	331	Sonstige Zuschüsse von der EU	1 000 000	1 000 000	37 228
281	div	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	500 000	500 000	3 073 379
282	411	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—
287	331	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	—	—	—

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	7 006 000	4 355 000	2 250 222
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU	2 100 000	2 200 000	326 597
359	951	Sonstige Entnahmen	850 000	—	7 247 394
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	14 457 200	14 457 200	11 024 805
382	991	Durchlaufende Posten	—	—	1 060 656

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamteinnahmen Kapitel 09 21		42 015 200	38 884 200	49 604 060

Kapitel 09 21

Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	30 000	80 000	259 424
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	220 000	640 000	61 128
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2011	20 000		
		2012	—		
		2013	—		
		2014ff	—		
		Gesamtverpflichtung	20 000		
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 330 000	3 236 000	1 727 439
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2011	150 000		
		2012	50 000		
		2013	—		
		2014ff	—		
		Gesamtverpflichtung	200 000		
541	411	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—
546	div	Vermischter Sachaufwand	133 000	533 000	56 406

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	—
632	623	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	414 800	—	—
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 415 000	1 020 000	263 842
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2011	810 000		
		2012	600 000		
		2013	260 000		
		2014ff	130 000		
		Gesamtverpflichtung	1 800 000		
637	623	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	—	566 000	55 010
662	627	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	—	—	—
671	div	Erstattungen an Inland	—	—	—

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
			2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	2 409 600	2 491 074
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	600 000	—	394 098
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	1 070 000	3 050 000	1 053 706
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1 859 000	1 559 000	934 957
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2011	2 500 000		
		2012	2 000 000		
		2013	—		
		2014ff	—		
		Gesamtverpflichtung	4 500 000		
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	718 000	618 000	—
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2011	323 000		
		2012	5 000		
		2013	—		
		2014ff	—		
		Gesamtverpflichtung	328 000		
688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU	—	—	—
Baumaßnahmen					
781	623	Sonstige Tiefbaumaßnahmen	620 000	300 000	87 276
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
881	623	Zuweisungen für Investitionen an Bund	—	—	—
882	623	Zuweisungen für Investitionen an Länder	4 090 000	4 310 000	3 791 787
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	11 197 500	5 442 900	4 341 586
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2011	3 500 000		
		2012	2 300 000		
		2013	150 000		
		2014ff	—		
		Gesamtverpflichtung	5 950 000		
887	div	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	900 000	400 000	811 150
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	—	—	42 170

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	26 380 000	28 480 000	29 003 884
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2011 14 000 000			
		2012 7 500 000			
		2013 7 500 000			
		2014ff 3 500 000			
		Gesamtverpflichtung 32 500 000			
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	8 420 000	8 920 000	3 380 617
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2011 5 930 000			
		2012 2 650 000			
		2013 1 100 000			
		2014ff 400 000			
		Gesamtverpflichtung 10 080 000			
896	331	Zuschüsse für Investitionen an Ausland.	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
Erläuterungen:					
Die Rücklage weist zum 31.12.2006 einen Bestand in Höhe von 35.747.359,97 EUR auf (Grundwasserabgabe).					
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	15 139 200	15 080 200	14 238 824
982	991	Durchlaufende Posten.	—	—	1 060 656
Gesamtausgaben Kapitel 09 21			75 536 500	76 644 700	64 055 035

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR

Abschluss Kapitel 09 21

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	16 000 000	16 000 000	21 847 724
1	Eigene Einnahmen	102 000	312 000	2 494 931
2	Übertragungseinnahmen	1 500 000	1 560 000	3 351 732
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	24 413 200	21 012 200	21 909 673
Gesamteinnahmen		42 015 200	38 884 200	49 604 060
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 713 000	4 489 000	2 104 397
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	6 076 800	9 222 600	5 192 686
7	Baumaßnahmen	620 000	300 000	87 276
8	Sonstige Investitionsausgaben	50 987 500	47 552 900	41 371 195
9	Besondere Finanzierungsausgaben	15 139 200	15 080 200	15 299 481
Gesamtausgaben		75 536 500	76 644 700	64 055 035
Zuschuss/Überschuss		-33 521 300	-37 760 500	-14 450 975

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

A. Vorbemerkungen

Im Leistungsplan erfolgen die Angaben zum Ist 2008 nach der dem Haushaltsplan 2008 zugrundeliegenden Buchungssystematik, nämlich "Gesamtkosten" = kamerale Ausgaben. Ein Vergleich mit dem Ansatz 2009 und 2010 ist daher nur mit Einschränkungen möglich.

Allerdings erfolgen in den Produktblättern die Angaben zu Ansatz 2009 und Ist 2008 grundsätzlich nach der ab 2009 geltenden Buchungssystematik. Soweit Angaben im Einzelfall nicht oder nicht vollständig möglich sind, erfolgt ein entsprechender Hinweis im Produktblatt.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Programme/ Leistungen mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der "Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 – FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 – FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 – FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturkatastrophen), FP 04 (Förderung der Tierzucht), FP 08 (Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)), FP 18 (Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Weinbau), FP 20 (Marktstrukturförderung) FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Agrarumwelt/ Naturschutz).
2. Sofern bei Programmen im Rahmen der "Förderung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Bund seine Mittel kürzt, können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
3. Bei den durch die Verordnung zur "Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch die Europäischen Landwirtschaftsfonds" (ELER-Verordnung) betroffenen Programmen/ Leistungen dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen von der ELER-Verordnung betroffenen Programme/ Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig.
Gehen Zuweisungen der EU nicht rechtzeitig im laufenden Haushaltsjahr ein, können diese mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen vorfinanziert werden, wenn entsprechende Förderzusagen der Europäischen Union vorliegen. Die nicht mehr im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind als Vorgriffe nach § 37 Abs. 6 LHO nachzuweisen. Die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 LHO sind als gegeben anzusehen. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
Der Vermerk betrifft folgende Produkte:
Kap. 09 21 - FP 06, 10
Kap. 09 22 - FP 10, 15
Kap. 09 23 - FP 02, 08, 16, 18, 19, 20, 22.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

4. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 75 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften sowie Vorläufigen Regelungen.

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 3.1 der VR zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Förder- bzw. Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahldefinitionen sind nach wie vor nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 - 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2010				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1		Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)	–	–	–	–	–
2		Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen	3	27,5	–	27,5	–
3		Ausbau und Unterhaltung der Naturparke, Naturschutzgroßprojekte	11	5.118,0	2.020,0	3.098,0	–
4		Förderung der Fischereiwirtschaft	275	450,0	450,0	–	–
5		Förderung des Artenschutzes	2	800,0	–	800,0	–
6		Förderung des Biosphärenreservates Rhön	3	355,0	–	355,0	–
7		Waldumweltmaßnahmen	4	1.000,0	–	1.000,0	–
8		Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft	3	108,0	–	108,0	–
9		Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	38.725	1.888,0	11,0	1.877,0	–
10		Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen	5	5.550,0	4.090,0	1.460,0	–
11		Natura 2000	639	3.100,0	–	3.100,0	–
13		Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe	38	1.600,0	1.600,0	–	–
14		Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur und Umweltschutz	2	292,5	–	292,5	–
15		Vertragsnaturschutz	20	265,0	–	265,0	–
17		Walderhaltungsabgabe	894.981	100,0	100,0	–	–
18		Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens	4	730,0	730,0	–	–
19		Zuwendungen an die Jugendwaldheime	4	190,0	–	190,0	–
20		Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	17	263,0	–	263,0	–
99		Sammler "Sonstige Einnahmen" (ohne Programme)	–	–	–	–	–
Summe				21.837,0	9.001,0	12.836,0	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
26	–	–	–	–	33	4,6	–	4,6	–
4	–	–	–	–	4	27,1	–	27,1	–
11	3.172,0	174,0	2.998,0	–	11	764,6	166,8	597,8	–
275	450,0	450,0	–	–	275	605,7	585,7	20,0	–
2	1.000,0	–	1.000,0	–	2	210,1	0,1	210,0	–
3	355,0	–	355,0	–	3	336,8	–	336,8	–
4	932,9	–	932,9	–	4	68,6	–	68,6	–
3	158,0	–	158,0	–	3	58,9	1,3	57,6	–
38.725	2.948,0	11,0	2.937,0	–	38.725	4.439,0	8,3	4.430,7	–
5	4.050,0	2.870,0	1.180,0	–	5	3.126,7	1.560,7	1.566,0	–
639	3.600,0	–	3.600,0	–	639	4.683,6	–	4.683,6	–
38	1.600,0	1.600,0	–	–	38	2.413,2	1.475,3	937,9	–
2	296,5	–	296,5	–	2	276,5	–	276,5	–
2.077	265,0	–	265,0	–	3.141	3.687,2	1.785,7	1.901,5	–
894.981	100,0	100,0	–	–	894.981	600,0	90,8	509,2	–
4	730,0	730,0	–	–	4	739,8	842,5	-102,7	–
4	260,0	–	260,0	–	4	183,5	–	183,5	–
17	263,0	–	263,0	–	17	223,2	–	223,2	–
1	2.000,0	–	2.000,0	–	1	4.996,2	17.703,8	-12.707,6	–
22.180,4					27.445,3				
		5.935,0	16.245,4	–			24.221,0	3.224,3	–

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- RP Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Richtlinien zur Durchführung des hessischen Landschaftspflegeprogramms
Teil: Anpachtung (HELP - Richtlinien)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Anpachtung schutzwürdiger Flächen in Ergänzung zum Vertragsnaturschutz nach HELP für besondere Fälle.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Langfristige Anpachtung von Flächen (12 Jahre) außerhalb von Naturschutzgebieten (NSG) und Wald zur Erhaltung von Trittsteinbiotopen und Biotopverbund. Die Pachtverträge werden von der Hessischen Landgesellschaft (HLG) im Auftrag des Landes abgeschlossen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Landwirte

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Pachtverträge	–	26	33

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff

Es werden keine neuen Pachtverträge mehr abgeschlossen. Der Haushaltsansatz dient lediglich der Abfinanzierung bestehender Verpflichtungen.

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabgeltung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	4.000	8.000	4.577
Landesmittel (Neubewilligung)	—	—	
Einnahmen (Abfinanzierung)	—	—	—
Einnahmen (Neubewilligung)	—	—	
Gesamt	4.000	8.000	4.577

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Angepachtete Fläche in Hektar

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/ Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

Neue Pachtverträge werden nicht mehr abgeschlossen. Leistungen zu bestehenden Anpachtungen laufen im Jahr 2014 aus.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Anpachtung und Ankauf schutzwürdiger Flächen zur Sicherstellung des Biotop- und Artenschutzes sowie Ausgleichszahlungen nach § 44 HENatG.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Bestehende Anpachtungen mit 12-jähriger Dauer, und zwar schwerpunktmäßig zur Vernetzung der in Biotopkartierung und Landschaftsplänen dargestellten Gebiete. Die Anpachtungen erfolgen innerhalb von Naturschutzgebieten und Waldgebieten durch die Forstämter. Die Haushaltsansätze dienen der Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren. Neue Anpachtungen sind nicht mehr vorgesehen.
- Ausgleichszahlungen nach § 44 HENatG
Ausgleichszahlungen für Inhaltsbestimmungen des Eigentums durch Schutzgebietsverordnungen, die den Eigentümer schwer und unzumutbar betreffen (Art. 14 (1) Satz 2 Grundgesetz i.V.m. § 44 (1) Satz 1 HENatG) sowie Gewährung eines Härteausgleichs, insbesondere für Pächter landwirtschaftlicher Grundstücke (§ 44 (3) HENatG).
- Grunderwerb
Erwerb von schutzwürdigen und schutzbedürftigen Flächen, soweit Anpachtungen und Finanzierung aus der Ausgleichsabgabe nicht möglich sind.
- Neben den Zuschüssen erfolgt eine Abführung gem. § 61 LHO für die Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke für Naturschutzzwecke. Eine Kostenerstattung für die Inanspruchnahme von forstfiskalischen Grundstücken an die Forstverwaltung findet nicht statt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Grundstückseigentümer, Grundstückspächter

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Zahl der Maßnahmen	3	4	4

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	27.500	27.500	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	27.500	27.500	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	–	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	–	–
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz).
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für dieses Produkt geleistet werden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Darüber hinaus dürfen Mehrausgaben in Höhe der Einnahmen bei Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-05 (Artenschutz), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz) in Anspruch genommen.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	5.000	37.500	27.059
Landesmittel (Neubewilligung)	27.500	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	32.500	37.500	27.059

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Summe der gepachteten, entschädigten und gekauften Fläche in Hektar

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/ Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

- a) Anpachtungen schutzwürdiger Flächen sind nicht mehr vorgesehen, Leistungen zu bestehenden Pachtverträgen laufen im Jahr 2017 aus.
- b) Ankauf von Grundstücken, Ausgleichszahlungen nach § 44 HENatG und Abführung für die Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke für Naturschutzzwecke sind unbefristet.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:

Ausbau und Unterhaltung der Naturparke, Naturschutzgroßprojekte

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz; Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Satzungen der Naturparke

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In Hessen sind 11 Naturparke in den Regionen Bergstraße-Odenwald, Diemelsee, Habichtswald, Hessische Rhön, Hessischer Spessart, Hochtaunus, Hoher Vogelsberg, Kellerwald-Edersee, Meißner-Kaufunger Wald, Lahn-Dill Bergland und Rhein-Taunus eingerichtet. Deren Träger sind Vereine bzw. kommunale Zweckverbände.

In den Naturparks soll eine dauerhaft umweltgerechte Landnutzung angestrebt werden. Sie sollen wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen besonders für die Erholung und für nachhaltigen Tourismus geeignet sein sowie die Regionalentwicklung fördern.

Zur Gewährleistung einer sachgerechten Infrastruktur werden die Naturparke durch das Land finanziell gefördert.

Die Naturschutzgroßprojekte sollen unter der jeweiligen Projektträgerschaft entscheidende Anstöße unter Einbeziehung der örtlichen Potenziale zur Entwicklung von Modelllandschaften als Vorbildfunktion zur Entwicklung praxistauglicher Zukunftslösungen in den Bereichen Landschaftspflege und Naturschutz, nachhaltige Landnutzungskonzepte, naturverträglicher (sanfter) Tourismus sowie Regionalentwicklung liefern. Naturschutzgroßprojekte werden nach den Förderkriterien des Bundes oder der Europäischen Union abgewickelt; das Land beteiligt sich mit den jeweils dort vorgegebenen Anteilen. Das Naturschutzgroßprojekt "Kellerwald-Region" ist nach derzeitigem Stand bis einschließlich 2015 terminiert. Die Vorplanungsphase weiterer derzeit geplanter Naturschutzgroßprojekte wird bis einschließlich 2011 reichen. In der Wetterau soll ab 2010 ein Förderprojekt mit finanzieller Unterstützung durch die EU begonnen werden (Programm LIFE +).

Eine neu gegründete gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) betreibt das neu gebaute Informations- und Ausstellungszentrum des Nationalparks Kellerwald-Edersee in Vöhl. Veranschlagt ist die institutionelle Zuwendung, die auf den Gesellschafter "Land Hessen" entfällt.

Unter der Projektträgerschaft der Gemeinde Stockstadt soll der Nordflügel des im Landeseigentum befindlichen und unter Denkmalschutz stehenden Ensemble des Hofguts Guntershausen auf dem Kühkopf zu einem zeitgemäßen Informations- und Seminarzentrum für das Europareservat Kühkopf/ Knoblochsau und den UNESCO-Geopark Bergstraße-Odenwald umgebaut werden.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Institutionelle Förderung für den Ausbau und die Unterhaltung der 11 Hessischen Naturparke.
- b) Überleitung der Mittel aus der Zukunftsoffensive für den Nationalpark Kellerwald-Edersee an den Landesbetrieb Hessen-Forst. Die Mittel sind aufgebraucht.
- c) Einrichtung und Ausbau des neuen Naturparks Kellerwald-Edersee aus Rücklagemitteln der Zukunftsoffensive.
- d) Laufende Pflege- und sonstige Unterhaltungsmaßnahmen in den Naturschutzgebieten des Naturparks Kellerwald-Edersee sowie Zuschüsse für Investitionen im Rahmen von Projektförderungen.
- e) Zur fachlichen Betreuung der Naturparke werden vom Landesbetrieb Hessen-Forst Personalkapazitäten zur Verfügung gestellt.
- f) Zuwendungen an die Projektträger der Naturschutzgroßprojekte.
- g) Zuwendung an die gGmbH zum Betrieb des Nationalparkzentrums Kellerwald.
- h) Zuwendung an den Projektträger zum Umbau des Nordflügels des Hofguts Guntershausen zu einem Informations- und Seminarzentrum sowie andere damit zusammenhängende Planungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

- Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln
- Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

11 Hessische Naturparke, Träger der Naturschutzgroßprojekte, Gemeinnützige Gesellschaft Nationalparkzentrum Kellerwald mbH, Projektträger zum Umbau des Nordflügels des Hofguts Guntershausen, HMUELV

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Zahl der geförderten Naturparke	11	11	11

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	5.118.000	1.536.000	1.158.000	808.000	808.000	808.000
davon						
Landesmittel	3.098.000	1.132.000	754.000	404.000	404.000	404.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	2.020.000	404.000	404.000	404.000	404.000	404.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen¹ Ist 2008
Gesamt	3.172.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	2.998.000	–
Erträge gesamt	174.000	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Von den Gesamtkosten ist ein Betrag von bis zu 678.000 € für die institutionelle Förderung der 11 hessischen Naturparke bestimmt.
- 8.2 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.
- 8.3 Die Mittel sind übertragbar.
- 8.4 Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen für dieses Produkt geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
- 8.5 Das Programm 3a ist bis zur Höhe von 10.000 € einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt Nummer 0922-19 (Zuwendungen an Jugendwaldheime).
- 8.6 Ein Betrag von bis zu 30.000 € ist für Pflege- und sonstige Unterhaltungsmaßnahmen bestimmt.
- 8.7 Die dem Förderprodukt zugeordneten Landesmittel und Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) und 0922-11 (Natura 2000).

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.8 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	700.000	350.000	597.792
Landesmittel (Neubewilligung)	1.132.000	1.058.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	17.000	166.835
Einnahmen (Neubewilligung)	404.000	174.000	
Gesamt	2.236.000	1.599.000	764.627

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

Die Finanzierung der einzelnen Programme setzt sich wie folgt zusammen:

- a) institutionelle Förderung Naturparke: (678.000 €) Landesmittel
- b) Überleitung an Nationalpark Kellerwald-Edersee: (0 €) Zukunftsoffensive
- c) Projektförderung Naturpark Kellerwald-Edersee: (0 €) Zukunftsoffensive
- d) Pflege-/investive Maßnahmen im Naturpark Kellerwald-Edersee: (130.000 €) Landesmittel
- e) Vergütung an Landesbetrieb Hessen-Forst: (0 €) Landesmittel
- f) Naturschutzgroßprojekte: (674.000 €) Landesmittel , (404.000 €) EU-Mittel
- g) institutionelle Förderung der gGmbH: (50.000 €) Landesmittel
- h) Förderung Umbau Hofgut Gunterhausen: (300.000 €) Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Gesamtkosten je Hektar Naturparkfläche
- Unterhaltene Wanderwege in laufende Meter
- Besucher des Nationalparkzentrums

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/ Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Förderung der Fischereiwirtschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien - Bewilligungs- und Prüfstellen
- Kreisausschüsse - Bewilligungs- und Prüfstellen
- Gemeinden - Erhebung der Fischereiabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- zweckgebundene Leistung nach Haushaltsgesetz
- VO (EG) Nr. 2792/1999
- Hessisches Fischereigesetz
- Richtlinien zur Fischereiförderung vom Juni 2002
- Fördergrundsätze der Fischereiwirtschaft BT-Drs. 15/1201
- Angelfischereiförderungsrichtlinien

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse für Einzelmaßnahmen zur Förderung des Fischereiwesens im Rahmen von Projektförderungen. Hierin wird eine Vielzahl unterschiedlichster Maßnahmen mit und ohne EU-Beiträgen zusammengefasst; es handelt sich um inhaltlich verschiedene Maßnahmen. Die Finanzierung erfolgt aus der zweckgebundenen Fischereiabgabe.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Fischereiförderung nach FIAF und EFF, Entwicklung der Aquakultur
- Förderung der Vermarktung und Verarbeitung von Fischereiprodukten
- Förderung der Angelfischerei und von Vereinen und Verbänden der Fischerei
- Förderung von Fischwanderhilfen/naturnahe Gewässer
- Förderung von Wiederaussiedlungsprogrammen

Zum Abschluss des Jahres 2009 beliefen sich die bei der Fischereiabgabe zur Verfügung stehenden Mittel auf insgesamt 875.943,10 EUR, die ins Jahr 2010 übertragen wurden.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Fischereiabgabe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Fischereivereine in Hessen, Verbände, Fischereigemeinschaften, Hegegemeinschaften, fischereiwirtschaftliche Betriebe, Einzelpersonen, sonstige juristische Personen des privaten Rechts.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Wasserfläche des Landes Hessen in qkm	275	275	275

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	450.000	450.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	450.000	450.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	450.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	–	–
Erträge gesamt	450.000	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
- 8.2 Rückzahlungen von zu Unrecht erhobenen und vereinnahmten Einnahmen können abweichend von § 35 LHO im Rahmen einer Rotabsetzung beim jeweiligen Einnahmetitel ausbezahlt werden.
- 8.3 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke Nr. 8.1 und 8.2 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.
- 8.4 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden zwei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Förderungsmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.
- 8.5 Die Mittel sind zweckgebunden zur Förderung des Fischereiwesens bestimmt und übertragbar.
- 8.6 Bei der Übertragung von ungebundenen Haushaltsresten kann mit Zustimmung des Finanzministeriums zugleich das Bewilligungsvolumen des betroffenen Förderprodukts erhöht werden.

Die Fischereiabgabe wird von den Gemeinden vereinnahmt und an das Land abgeführt.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	605.690
Einnahmen (Neubewilligung)	450.000	450.000	
Gesamt	450.000	450.000	605.690

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

Bei der Fischereiabgabe handelt es sich um eine zweckgebundene Abgabe, die als Landesmittel Verwendung findet. Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral. Es findet teilweise eine Komplementärfinanzierung durch 15 % EU-Mittel (Fischereiförderung FIAF und EFF) statt.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der Fischereischeininhaber
- Zahl der Bewilligungen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/ Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

EU-Programm (Fischereiförderung FIAF) war zunächst bis 31.12.2006 befristet. Eine weitere Förderung aus diesem Programm war bis einschl. 2008 möglich. Fortsetzung erfolgt durch EFF. Laufzeit 2007-2013. Restliche Maßnahmen unbefristet.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

Förderung des Artenschutzes

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Washingtoner Artenschutzübereinkommen
- Verordnung (EG) Nr. 338/97
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- FFH- und Vogelschutzrichtlinie
- Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)
- Übereinkommen über die biologische Vielfalt
- Countdown 2010
- Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt
- GSPC (Globale Strategie zur Erhaltung der Pflanzen)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensgrundlagen von Tier- und Pflanzenarten

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zur Sicherstellung des Artenschutzes werden folgende Maßnahmen gefördert:

- Maßnahmen in Anwendung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens und der Verordnung (EG) Nr. 338/97
Unterbringung eingezogener und besonders geschützter Tiere; Durchführung von DNA-Analysen zum Nachweis der legalen Nachzucht auf behördliche Anordnung; Kosten der Unterbringung eingezogener Tiere; amtliche Kennzeichnung beschlagnahmter Tiere und von Tieren, für die eine gesetzliche Kennzeichnungspflicht des Halters nicht besteht
- Artenhilfsmaßnahmen
Maßnahmen des angewandten Artenschutzes, insbesondere Maßnahmen zur Sicherung von zurückgehenden und aussterbenden Arten, Bekämpfung von invasiven Arten, Schaffung von Landschaftselementen, Linienstrukturen und Kleinlebensräumen, Einrichtung und Unterhaltung von Artenhilfsanlagen, Neubau und bauliche Unterhaltung von Leiteinrichtungen sowie gesetzlich vorgeschriebener Amphibienschutzanlagen.
- Umsetzung der Aufgaben, die sich aus dem Übereinkommen zur biologischen Vielfalt ergeben

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Naturschutzverbände, private Dritte, Institutionen, Fachverwaltungen des Landes, Labore

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Maßnahmen	2	2	2

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	800.000	800.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	800.000	800.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	1.000.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	1.000.000	–
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabgeltung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.

8.2 Gemäß § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO können Informationsmaterialien (Rote Listen) und Datenerfassungsprogramme für den Artenschutz verbilligt abgegeben werden.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.3 Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Produkt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Produkten Nr. 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservates Rhön), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz) in Anspruch genommen.
- 8.4 Die dem Förderprodukt zugeordneten Landesmittel und Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) und 0922-11 (Natura 2000).
- 8.5 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke 8.1, 8.3 und 8.4 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	210.023
Landesmittel (Neubewilligung)	800.000	1.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	61
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	800.000	1.000.000	210.084

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der Verfahren im Rahmen des Washingtoner Artenschutzübereinkommen
- Zahl der Artenhilfsmaßnahmen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/ Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:

Förderung des Biosphärenreservats Rhön

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Kassel
- Kreisausschuss des Landkreises Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- UNESCO Programm "MaB" (Man and Biosphere)
- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- HENatG
- Verwaltungsabkommen zwischen den Ländern Bayern, Thüringen und Hessen über die Einrichtung, Entwicklung und Verwaltung des UNESCO-Biosphärenreservates Rhön vom 01.12.2002

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Im Rahmen des Programms "Mensch und Biosphäre" der UNESCO ist die Rhön als Biosphärenreservat ausgewiesen worden mit der Zielsetzung, eine nachhaltige, umweltgerechte Entwicklung zu gewährleisten, insbesondere wertvolle Ökosysteme zu schaffen. Dazu sollen eine standortangepasste naturverträgliche land- und forstwirtschaftliche Nutzung verbessert sowie für die Gesamtentwicklung der Region positive Impulse gesetzt werden. Das Biosphärenreservat Rhön umfasst eine Gesamtfläche von rd. 166.674 ha. Davon entfallen auf die Länder:

- Bayern 54.402 ha= 33%
- Thüringen 48.631 ha= 29%
- Hessen 63.641 ha= 38%

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Pflege und Unterhaltung der im Biosphärenreservat Rhön befindlichen Naturschutzgebiete, Entwicklung von Kernzonen
- Erstattungen von Sachkosten an den Kreisausschuss des Landkreises Fulda im Zusammenhang mit der mit dem Gesetz zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 übertragenen Verwaltung des Biosphärenreservats Rhön
- Mitgliedschaft im Verein Lebensraum Rhön e. V.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Landrat des Landkreises Fulda, Verein "Natur- und Lebensraum Rhön e. V.", Regierungspräsidium Kassel

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Maßnahmen	3	3	3

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	355.000	355.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	355.000	355.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	355.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	355.000	–
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabgeltung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
- 8.2 Für Pflege- und sonstige Unterhaltungsmaßnahmen ist ein Betrag in Höhe von 100.000 € für das Regierungspräsidium Kassel bestimmt.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.3 Die Mittel sind übertragbar.
- 8.4 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-05 (Artenschutz), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz) in Anspruch genommen.
- 8.5 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke 8.1 und 8.4 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	336.756
Landesmittel (Neubewilligung)	355.000	355.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	355.000	355.000	336.756

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Gesamtkosten je Hektar Fläche des hessischen Anteils

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/ Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:

Waldumweltmaßnahmen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt - Obere Forstbehörde

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- § 57 Hessisches Forstgesetz
- Richtlinien für die forstliche Förderung vom 23.01.2007, geändert mit Erlass vom 29.01.2009.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Ziel ist die Förderung schutzwürdiger Waldgesellschaften in Natura 2000 Gebieten in Hessen. Durch die Förderung freiwilliger Leistungen der Waldbesitzer zur Biotop- und Habitatpflege im Wald soll zur Wiederherstellung, zum Erhalt oder zur Verbesserung von Lebensräumen im Wald beigetragen werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuschüsse für Waldumweltmaßnahmen, die die Schutzfunktion und die ökologische Funktion der Wälder in nachhaltiger Weise sichern oder verbessern.

Leistungen:

- Sicherung und Entwicklung besonderer Lebensräume
- Schaffung von Waldlebensraum und Verbesserung des Erhaltungszustandes
- Ausschluss von Waldpflege- und Holzerntemaßnahmen
- Reduktion des Hiebsatzes

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

kommunale und private Waldbesitzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Zahl der Fördertatbestände	4	4	4

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	1.000.000	300.000	100.000	100.000	100.000	400.000
davon						
Landesmittel	1.000.000	300.000	100.000	100.000	100.000	400.000
Sonstige Erträge	—	—	—	—	—	—
Erträge aus Mitteln der EU	—	—	—	—	—	—
Erträge aus Mitteln des Bundes	—	—	—	—	—	—
Erträge aus Mitteln anderer Geber	—	—	—	—	—	—

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	932.900	—
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	932.900	—
Erträge gesamt	—	—

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
- 8.2 Die Mittel sind übertragbar.
- 8.3 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	100.000	167.100	68.570
Landesmittel (Neubewilligung)	300.000	232.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	400.000	400.000	68.570

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

geförderte Fläche in Hektar

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/ Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:

Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Verwaltungsvereinbarung Bund/Länder vom 19.12.1991
- § 26 Abs 3 Hessisches Forstgesetz (HFG)
- Grundsatzterlass GE Nr. 6/1999 vom 18.06.1999

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- Förderung forst- und holzwirtschaftlicher Forschungsvorhaben und Projekte, die einer zukunftsorientierten Weiterentwicklung der Forstwirtschaft dienen. Dazu gehört auch die Aufbereitung der dabei gewonnenen Erkenntnisse zur Anwendung in der Praxis.
- Finanzielle Unterstützung privater Waldbesitzer bei der Beseitigung der durch Waldbrand entstandenen Schäden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Zuschüsse zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft als Projektförderungen und Einmalförderungen - Verbesserung der Forstwirtschaft durch praxisorientierte Forschungsvorhaben und Umsetzung holztechnologischer und forstwirtschaftlicher Untersuchungsergebnisse, Strukturverbesserung im Cluster Forst und Holz
- b) Zuwendung an das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF), Groß-Umstadt - Förderung der Wirtschaftlichkeit und Ertragsleistung der deutschen Forstwirtschaft durch Verbesserung der Waldarbeitstechnik und der Arbeitsbedingungen durch Entwicklung, Erprobung und Prüfung technischer Hilfsmittel und deren sachgemäße Anwendung gemäß der Verwaltungsvereinbarung
Der Anteil des Landes Hessen beträgt nach einem festgelegten Schlüssel aufgrund der Bundesländer-Vereinbarung 4,1% am Gesamtetat.
- c) Gemäß § 26 HFG besteht die gesetzliche Verpflichtung zur Kostenerstattung für Lösch- und Aufräumarbeiten, Leistungen für Investitionen und andere Aufwendungen von privaten Waldbesitzern aus Anlass von Waldbränden. Im Regelfall erfolgt eine Erstattung von 70 % der Gesamtkosten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

- a) Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft, forstliche Gutachter, Landesbetrieb Hessen-Forst
- b) Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik
- c) private Waldbesitzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Zahl der Programme	3	3	3

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	108.000	108.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	108.000	108.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	158.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	158.000	–
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.2 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Förderprodukt 0922-19 (Zuwendungen an Jugendwaldheime).
- 8.3 Eventuelle Leistungen des Landes im Rahmen der Waldbrandentschädigung sind durch Einsparung bei anderen Produkten innerhalb des Kap. 0922 zu finanzieren.
- 8.4 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke 8.1 bis 8.3 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	57.603
Landesmittel (Neubewilligung)	108.000	158.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	1.319
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	108.000	158.000	58.922

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- zu 3a) Zahl der Veröffentlichungen
- zu 3b) Zahl der Veröffentlichungen des KWF
- zu 3c) geförderte Fläche in Hektar

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/ Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:

Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Pflege und Unterhaltung der Naturschutzgebiete (Bestand am 01.02.2008 / 771 Gebiete mit einer Gesamtfläche von 38.725 ha) im Rahmen der Pflegepläne sowie die Vernetzung des Öko-Systems auch außerhalb von Naturschutzgebieten zur Schaffung naturnaher Lebensräume und deren Pflege zur erhaltenden Sicherung.

Das Management der Gebiete erfolgt durch den Landesbetrieb Hessen-Forst und ist bei Kap. 0901 Produkt Nr. 27 "Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen" veranschlagt.

Mit der Anerkennung des oberen Mittelrheintals als UNESCO-Welterbe trägt das Land die Verantwortung und Verpflichtung zur Erhaltung und Pflege des Welterbegebietes. Hierzu ist es u. a. auch erforderlich, prioritäre Maßnahmen des Naturschutzes umzusetzen.

Gemeinsame Vorbereitung zur Nominierung des geplanten UNESCO-Weltnaturerbes "Deutsche Buchenwälder" durch die Länder Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Hessen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Unterhaltung und Pflege der Naturschutzgebiete
- Maßnahmen zum UNESCO-Welterbe Mittelrheintal; Vorbereitung der UNESCO-Nominierung Buchenwald-Cluster
- IUCN Zertifizierung

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Regierungspräsidien, Landesbetrieb Hessen-Forst, Verbände, Vereine und Landwirte

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Fläche der Naturschutzgebiete in ha	38.725	38.725	38.725

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	1.888.000	1.638.000	250.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	1.877.000	1.627.000	250.000	–	–	–
Sonstige Erträge	11.000	11.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	2.948.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	2.937.000	–
Erträge gesamt	11.000	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
- 8.2 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-03 (Naturparke, Naturschutzgroßprojekte), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz).
- 8.3 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind einseitig deckungsfähig zu Förderprodukt Nummer 0922-05 (Förderung des Artenschutzes).

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.4 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-05 (Artenschutz), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön), 0922-11 (Natura 2000), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz) Mittel in Anspruch genommen werden.
- 8.5 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke 8.1 bis 8.4 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.
- 8.6 Für das UNESCO Welterbe Mittelrheintal, das geplante UNESCO-Buchenwald-Cluster und das IUCN Zertifizierungsverfahren sind 119.000 € veranschlagt.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	4.430.750
Landesmittel (Neubewilligung)	1.627.000	2.937.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	8.269
Einnahmen (Neubewilligung)	11.000	11.000	
Gesamt	1.638.000	2.948.000	4.439.019

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Gesamtfläche der Naturschutzgebiete in Hektar
- Kosten je Hektar NSG-Fläche

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/ Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:

Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt - Obere Forstbehörde

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- § 57 Hessisches Forstgesetz
- Verordnung (EG) Nr. 1698/2005
- Richtlinien für die forstliche Förderung vom 23.01.2007, geändert mit Erlass vom 29.01.2009

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung forstlicher Maßnahmen in Privat- und Körperschaftswäldern dient der Erhaltung des Waldbestandes und der Unterstützung einer zukunftsfähigen Waldgestaltung im Sinne der Förderung natürlicher Entwicklungen sowie der Verbesserung der Einkommensmöglichkeiten im ländlichen Raum, der Stärkung der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse und der Förderung der ländlichen Infrastruktur.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit im Forstbereich mit der Leistung forstwirtschaftliche Infrastruktur
- b) Verbesserung der Umwelt und der Landschaft im Forstbereich mit den Leistungen Naturnahe Waldbewirtschaftung, Kalkung, Waldschutz, Bestandespflege, Wiederaufforstung, Nachbesserungen
- c) Gemeinschaftsaufgabe forstliche Maßnahmen mit den Leistungen Erstaufforstung, Kulturpflege, Erstaufforstungsprämie, Forstliche Zusammenschlüsse
- d) Maßnahmen zur Wiederherstellung des forstlichen Potenzials bei Kalamitäten

Die Leistungen a) und b) sind Teil des Entwicklungsplans des Landes Hessen nach der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005. Sie dienen der Verbesserung der ökonomischen und sozialen Verhältnisse in Land- und Forstwirtschaft durch Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit sowie Erhaltung der Wälder und Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

kommunale und private Waldbesitzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Zahl der Fördertatbestände	5	5	5

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	5.550.000	2.350.000	1.600.000	400.000	100.000	1.100.000
davon						
Landesmittel	1.460.000	540.000	340.000	100.000	40.000	440.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	1.900.000	1.000.000	750.000	150.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	2.190.000	810.000	510.000	150.000	60.000	660.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	4.050.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	1.180.000	–
Erträge gesamt	2.870.000	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln dürfen in Höhe von fünf Drittel (166,67 %) der Ist-einnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen bei EU-Mitteln reduzieren die Ausgabeermächtigung entsprechend.
- 8.3 Mehrausgaben bei Programm d) dürfen in Höhe von Einnahmen geleistet werden.
- 8.4 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres sowie Minderungen finanzieller Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die liquiditätsmäßig für das laufende Haushaltsjahr eingeplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- 8.5 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke 8.1 bis 8.4 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.
- 8.6 Vgl. Haushaltsvermerke Nr. 1, 2, 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein.
- 8.7 Die Mittel sind übertragbar.
- 8.8 Vgl. Bewirtschaftungsvermerk Nr. 8.1 bei Förderprodukt Nr. 99 (Sonstige Einnahmen)

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	320.000	320.000	1.565.970
Landesmittel (Neubewilligung)	540.000	340.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.080.000	1.080.000	1.560.747
Einnahmen (Neubewilligung)	1.810.000	1.010.000	
Gesamt	3.750.000	2.750.000	3.126.717

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

Die Finanzierung der einzelnen Programme setzt sich wie folgt zusammen:

- a) 1.000.000 €: 50 % EU-Mittel (500.000 €), 30 % Bundesmittel (300.000 €), 20 % Landesmittel (200.000 €)
- b) 2.200.000 €: 50 % EU-Mittel (1.100.000 €), 30 % Bundesmittel (660.000 €), 20 % Landesmittel (440.000 €)
- c) 550.000 €: 60 % Bundesmittel (330.000 €), 40 % Landesmittel (220.000 €)
- d) 0 €: 100 % Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

geförderte Fläche in Hektar

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/ Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

EU-Komplementärfinanzierung für Programme a) und b) endet voraussichtlich am 15.10.2013.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:

Natura 2000

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- Landesbetrieb Hessen-Forst
- Staatliche Vogelschutzwarte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- FFH- und Vogelschutzrichtlinie der EU
- Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Nach Abschluss der Meldung von Gebieten nach der Fauna-Flora-Habitat (FFH) - Richtlinie sowie der Vogelschutzrichtlinie und ihrer Unterschutzstellung nach nationalem Recht, hier § 32 HENatG, müssen sich Vollzugsaufgaben anschließen. Diese bestehen insbesondere aus der Maßnahmenplanung, der Pflege und Unterhaltung der Gebiete, dem Monitoring, der Erfüllung von Berichtspflichten an die EU. Von besonderer Bedeutung ist die Erfassung der relevanten Fachdaten zu den geschützten Lebensraumtypen und Arten der europäischen Richtlinien (Naturschutzdatenhaltung) und der Festlegung von Parametern zur Beurteilung der Auswirkungen von Plänen oder Projekten, die zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Gebiete führen können. Die Erhaltungsverpflichtung wird im Wesentlichen auf vertraglichem Wege mit den Grundbesitzern und Nutzungsberechtigten land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke erfüllt. Die Mittel hierfür sind im Förderprodukt 15, bei Kap. 09 23 Förderprodukt 22 (HIAP) veranschlagt bzw. werden der Stiftung Natura 2000 als Stiftungskapital zur Verfügung gestellt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Durchführung der Grunddatenerhebungen einschließlich Monitoring für Natura 2000 Gebiete und Vogelschutzgebiete, landesweite Biotop- und Artenkartierung
- Management der Gebiete
- Sicherstellung des guten Erhaltungszustandes. Dies bedingt insbesondere die Durchführung entsprechender Erhaltungsmaßnahmen, um einer Entwertung der Natura 2000 Gebiete entgegenzuwirken.
- Investive Maßnahmen zur Verbesserung eines aktuell ungünstigen Erhaltungszustandes in den Gebieten.
- Durchführung von Maßnahmen die notwendig sind, um die Populationen der Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie und der europäischen Vogelarten in einem günstigen Erhaltungszustand zu bewahren. Diese Maßnahmen sind unabhängig von den Natura 2000 Gebieten durchzuführen, da ein landesweiter Schutzanspruch besteht.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

HMUELV, Regierungspräsidien, Hessen-Forst, Verbände und Vereine, Landwirte, Waldbesitzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Zahl der Natura 2000 Gebiete	639	639	639

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	3.100.000	2.100.000	1.000.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	3.100.000	2.100.000	1.000.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	3.600.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	3.600.000	–
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukten Nummer 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-03 (Naturparke, Naturschutzgroßprojekte), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz)
- 8.2 Darüber hinaus dürfen Mehrausgaben in Höhe der Einnahmen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-05 (Artenschutz), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz) in Anspruch genommen.
- 8.3 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- 8.4 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke Nr. 8.1 bis 8.3 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.000.000	1.000.000	4.683.638
Landesmittel (Neubewilligung)	2.100.000	2.600.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	3.100.000	3.600.000	4.683.638

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der Natura 2000-Gebiete
- Gesamtkosten je Natura 2000-Gebiet
- Anzahl der europarechtlich geschützten Arten

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/ Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13:

Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- untere Naturschutzbehörden (kommunal)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- zweckgebundene Leistung nach Haushaltsgesetz
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)
- Kompensationsverordnung vom 01.09.2005

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Ausgleichsabgabe nach § 15 Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG) ist eine zweckgebundene Sonderabgabe. Die Mittel aus der Ausgleichsabgabe sind zeitnah, in der Regel innerhalb von drei Jahren ab dem Zeitpunkt der Erhebung, für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu verwenden. Die Ausgleichsabgabe ist festzusetzen und zugunsten des Landes zu erheben. Festsetzung und Verwendung der Ausgleichsabgabe unterliegen der Aufsicht des Landes.

Soweit nicht abweichend geregelt, werden die Einnahmen aus der Ausgleichsabgabe für die von den oberen oder den unteren Naturschutzbehörden bewerteten Eingriffe von den oberen, und die übrigen Einnahmen von den unteren Naturschutzbehörden eingesetzt. Soweit die Ausgleichsabgabe nicht von den Naturschutzbehörden verausgabt wird, kann ihre Verwendung einer der Aufsicht des Landes unterstehenden Einrichtung oder einer vom Lande beherrschten Gesellschaft allgemein übertragen werden. Wird die Verwendung einer Stiftung übertragen, dürfen die Mittel aus der Ausgleichsabgabe auch dem Stiftungskapital zugeführt werden.

Die oberste Naturschutzbehörde regelt, inwieweit die übrigen Naturschutzbehörden über die von ihnen im laufenden Haushaltsjahr vereinnahmten Beträge aus der Ausgleichsabgabe sowie die übertragenen und jeweils zugewiesenen Ausgabereste verfügen dürfen. Kosten von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege können getragen werden, soweit es sich nicht um Pflichtaufgaben des Maßnahmenträgers handelt oder das Land sich auf Grund öffentlich-rechtlicher Vorschrift an den Kosten beteiligen oder Entschädigung leisten muss. In diesem Fall darf in derselben Sache keine weitere Beteiligung des Landes oder eine Kostenerstattung durch Dritte nach anderer öffentlich-rechtlicher Vorschrift erfolgen.

Im Naturschutzinformationssystem nach § 55 Abs. 2 HENatG ist die Mittelverwendung nach Maßnahmen, Gemeinde, Gemarkung und Flurstück nachzuweisen.

Zum Abschluss des Jahres 2009 beliefen sich die bei der naturschutzrechtlichen Ausgleichsabgabe insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel auf 11.129.905,88 EUR, die in das Jahr 2010 übertragen wurden.

Verpflichtungen dürfen erst dann eingegangen werden, wenn tatsächlich Zahlungen beim Land eingegangen sind und Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen. Von den verfügbaren Mitteln sind bis zum Abschluss des Jahres 2009 von den Naturschutzbehörden Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 9.650.937,89 € eingegangen worden.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Soweit auf Grund des damaligen § 6c HENatG i.V.m. § 8b Abs. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes in der bis 31.12.1997 geltenden Fassung Geldleistungen im besiedelten Bereich erhoben wurden, steht das Aufkommen aus diesen Geldleistungen ausschließlich den Gemeinden zu und ist von diesen nur für Ersatzmaßnahmen zu verwenden (sog. § 6c-Mittel). Die Gemeinden erhalten das Aufkommen aus diesen Mitteln gesondert für Ersatzmaßnahmen zugewiesen, sobald entsprechende Planungen der Gemeinden vorliegen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege durch die Naturschutzbehörden
- Zuführungen zu Einrichtungen und Stiftungen im Sinne des § 15 Abs. 2, Satz 3 und 4 HENatG
- Durchführung von Ersatzmaßnahmen durch die Gemeinden aus dem Bestand der sog. § 6c-Mittel

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Ausgleichsabgabe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Kommunen, Private, Stiftungen, Verbände

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Zahl der Mittelempfänger	38	38	38

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	1.600.000	1.600.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	1.600.000	1.600.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen¹ Ist 2008
Gesamt	1.600.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	–	–
Erträge gesamt	1.600.000	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
- 8.2 Verpflichtungen für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege können für das laufende Jahr und für die folgenden fünf Haushaltsjahre in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung tatsächlich zur Verfügung stehen.
- 8.3 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Förderprodukte Nummer 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-05 (Artenschutz), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservates Rhön), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz).
- 8.4 Rückzahlungen von zu Unrecht erhobenen und vereinnahmten Einnahmen können abweichend von § 35 LHO im Rahmen einer Rotabsetzung beim jeweiligen Einnahmetitel ausbezahlt werden.
- 8.5 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke Nr. 8.1 bis 8.4 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.6 Die Mittel sind zweckgebunden zur Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege bestimmt und übertragbar.
- 8.7 Bei der Übertragung von ungebundenen Haushaltsresten kann mit Zustimmung des Finanzministeriums zugleich das Bewilligungsvolumen des betroffenen Förderprodukts erhöht werden.

Die naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe wird im Landeshaushalt vereinnahmt.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	2.413.203
Einnahmen (Neubewilligung)	1.600.000	1.600.000	
Gesamt	1.600.000	1.600.000	2.413.203

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

Bei der Naturschutzrechtlichen Ausgleichsabgabe handelt es sich um eine zweckgebundene Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet.

Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der genehmigten Eingriffe mit Festsetzung einer Abgabe
- Zahl der finanzierten Maßnahmen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/ Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:

Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur und Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen behördlichem und ehrenamtlichen Naturschutz und Verbesserung der Arbeitsbedingungen für hessische Naturschutzorganisationen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Institutionelle Festbetragsförderung von Personal- und Sachkosten des Naturschutz - Zentrum Hessen - e. V. sowie Personalkostenerstattung für die Abordnung von Lehrern.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Naturschutz - Zentrum - Hessen e. V.,
Hessisches Kultusministerium

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Zahl der Bewilligungen und Erstattungen	2	2	2

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	292.500	31.500	261.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	292.500	31.500	261.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	296.500	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	296.500	–
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Für die Freistellung von Personal aus anderen Buchungskreisen für das Naturschutz - Zentrum - Hessen darf ein Betrag von 31.500 € nicht überschritten werden.
- 8.2 Aus der für das NZH e. V. vorgesehenen Zuwendung in Höhe von 261.000 € ist ein Betrag von 51.000 € zweckbestimmt zur Erstattung der Personalkostenanteile für die teilweise Freistellung des Geschäftsführers und des Büroleiters.
- 8.3 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	255.000	245.000	276.500
Landesmittel (Neubewilligung)	31.500	41.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	286.500	286.500	276.500

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Zahl der Teilnehmer an Veranstaltungen in Personentagen
- Zahl der Veranstaltungen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/ Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 15:

Vertragsnaturschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- Landräte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das HENatG räumt dem Vertragsnaturschutz Vorrang vor ordnungsrechtlichen Maßnahmen ein.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Es werden - neben den alten bestehenden mehrjährigen Verträgen zum Vertragsnaturschutz im Wald - einjährige Verträge in solchen Fällen abgeschlossen, die sich für unbefristete Laufzeiten, wie im Rahmenvertrag Naturschutz im Wald vorgesehen, nicht eignen.
- b) Vertragliche Vereinbarungen zur Lösung spezifischer naturschutzfachlicher Problem-Stellungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Landwirte, Verbände und Sonstige, Waldbesitzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Zahl der Verträge	20	2.077	3.141

HELP-Verträge sind in 2009 ausgelaufen. Die restlichen Verträge beziehen sich auf Maßnahmen im Naturschutz und Wald.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	265.000	265.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	265.000	265.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	265.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	265.000	–
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabgeltung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die dem Förderprodukt zugeordneten Landesanteile sind gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukten Nummer 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000).
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-05 (Artenschutz), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) Mittel in Anspruch genommen werden.
- 8.3 Erlöse aus dem Verkauf von Ökopunkten sind an das Kap. 0921 - Förderprodukt 04 abzuführen. Sie erhöhen dort bei Programm c) entsprechend die Ausgabeermächtigung.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8.4 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke Nr. 8.1 bis 8.3 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	1.250.000	1.901.467
Landesmittel (Neubewilligung)	265.000	265.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	1.250.000	1.785.718
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	265.000	2.765.000	3.687.185

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

- a) HELP-Verträge sind in 2009 ausgelaufen.
- b) Vertragsnaturschutz 265.000 €: 100% Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Vertragsfläche in Hektar
- Zahl der Verträge

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/ Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

Für Vertragsnaturschutz HELP war die Laufzeit bis Ende der EU-Periode 2006; danach nur noch Abfinanzierung bestehender HELP-Verträge bis einschl. 2009. Ab 2007 wird das HELP abgelöst durch das HIAP. Die Veranschlagung erfolgt nicht mehr im Kap. 0922, sondern in Kap. 0923.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 17:

Walderhaltungsabgabe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - Bewilligungs- und Prüfstelle für die Mittelbereitstellung
- Kreisausschuss - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe
- Magistrate der kreisfreien Städte - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe
- Regierungspräsidien - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- zweckgebundene Leistung nach Haushaltsgesetz (Verordnung über die Walderhaltungsabgabe)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Sofern die nachteiligen Wirkungen von Waldrodungen nicht ausgeglichen werden können, können die zuständigen Genehmigungsbehörden von den Pflichtigen eine Walderhaltungsabgabe verlangen. Die vom Land vereinnahmte Walderhaltungsabgabe ist nach Gesetz zweckgebunden für Maßnahmen zur Erhaltung des Waldes zu verwenden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Bewilligung von Mitteln aus der Walderhaltungsabgabe zur Erhaltung des Waldes (laut Verwendungskatalog der Verordnung über die Walderhaltungsabgabe, u. a. Zuschüsse zur Förderung von Aufforstungen)

Zum Abschluss des Jahres 2009 beliefen sich die bei der Walderhaltungsabgabe zur Verfügung stehenden Mittel auf insgesamt 947.551,98 EUR, die in das Jahr 2010 übertragen wurden.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Walderhaltungsabgabe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Waldbesitzer,
Grundstückseigentümer aller Besitzarten, welche Waldneuanlagen vornehmen,
Stiftungen des Landes Hessen

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Fläche des Waldes in Hessen in ha	894.981	894.981	894.981

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	100.000	100.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	100.000	100.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	100.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	–	–
Erträge gesamt	100.000	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
- 8.2 Rückzahlungen von zu Unrecht erhobenen und vereinnahmten Einnahmen können abweichend von § 35 LHO im Rahmen einer Rotabsetzung beim jeweiligen Einnahmetitel ausbezahlt werden.
- 8.3 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke Nr. 8.1 und 8.2 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.4 Die Mittel sind zweckgebunden zur Förderung der Walderhaltung bestimmt und übertragbar.
- 8.5 Bei der Übertragung von ungebundenen Haushaltsresten kann mit Zustimmung des Finanzministeriums zugleich das Bewilligungsvolumen des betroffenen Förderprodukts erhöht werden.

Die Walderhaltungsabgabe wird von den für die Erteilung der forstrechtlichen Genehmigung zuständigen Stellen erhoben und an das Land abgeführt.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	600.000
Einnahmen (Neubewilligung)	100.000	100.000	
Gesamt	100.000	100.000	600.000

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

Bei der Walderhaltungsabgabe handelt es sich um eine zweckgebundene Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet.

Aufwendungen aus diesem Förderprodukt sind für das Land kostenneutral.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

geförderte Maßnahmen zur Walderhaltung

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/ Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

Die Verordnung über die Walderhaltungsabgabe ist zunächst bis 31.12.2010 befristet.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18:

Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - Bewilligungs- und Prüfstelle
- Untere Jagdbehörden - Vereinnahmung der Jagdabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- zweckgebundene freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Hessisches Jagdgesetz (§ 16 Abs. 2)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse an Institutionen und Personen aus Mitteln der zweckgebundenen Jagdabgabe. Institutionell gefördert werden die Landesvereinigungen der Jägerinnen und Jäger und die "Stiftung Hessischer Jägerhof" für die Wahrnehmung der ihnen nach § 41 Abs. 2 HJagdG übertragenen Aufgaben und für ihre bedeutsamen Beiträge im Rahmen der Jagdkultur und Jagdethik. Als Einzelprojekte werden insbesondere wissenschaftliche Untersuchungen bezuschusst, die u. a. Erkenntnisse in Sachen Wildbiologie, Genetik, Fleischhygiene, Tier- und Artenschutz erwarten lassen und die zur Verwirklichung der Ziele nach § 1 HJagdG beitragen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Institutionelle Förderung an den Landesjagdverband Hessen e. V. zur Förderung des Jagdwesens.
- b) Institutionelle Förderung der Stiftung Hessischer Jägerhof - Stiftung des öffentlichen Rechts im Rahmen des Stiftungszwecks, insbes. zur Pflege und Unterhaltung von jagd- und kunsthistorisch bedeutsamen Objekten, Öffentlichkeitsarbeit zur Vermittlung natur- und jagdkundlicher Kenntnisse.
- c) Zuschüsse an sonstige Institutionen des privaten Rechts zur Förderung des Jagdwesens sowie Abführung des Verwaltungskostenanteils.
- d) Zuschüsse an Hegegemeinschaften für die Abschlussplanung zur Regulierung und Hege der Wildbestände.

Zum Abschluss des Jahres 2009 beliefen sich die bei der Jagdabgabe zur Verfügung stehenden Mittel auf insgesamt 429.714,25 EUR, die ins Jahr 2010 übertragen wurden.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Jagdabgabe.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

- a) Landesjagdverband Hessen e. V.
- b) Stiftung Hessischer Jägerhof
- c) Einzelpersonen und Institutionen des privaten Rechts, HMUELV, Landesbetrieb Hessen-Forst
- d) Hegegemeinschaften

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Zahl der Programme	4	4	4

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	730.000	730.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	730.000	730.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	730.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	–	–
Erträge gesamt	730.000	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
- 8.2 Zur Abgeltung der bei der obersten Jagdbehörde anfallenden Verwaltungskosten sind 15% der Einnahmen aus der Jagdabgabe an Kap. 09 01 Buchungskreis Nr. 2800 abzuführen.
- 8.3 Rückzahlungen von zu Unrecht erhobenen und vereinnahmten Einnahmen können abweichend von § 35 LHO im Rahmen einer Rotabsetzung beim jeweiligen Einnahmetitel ausbezahlt werden.
- 8.4 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke Nr. 8.1 bis 8.3 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.
- 8.5 Die Mittel sind zweckgebunden zur Förderung des Jagdwesens bestimmt und übertragbar.
- 8.6 Bei der Übertragung von ungebundenen Haushaltsresten kann mit Zustimmung des Finanzministeriums zugleich das Bewilligungsvolumen des betroffenen Förderprodukts erhöht werden.

Die Jagdabgabe wird von den unteren Jagdbehörden vereinnahmt und an das Land abgeführt.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	739.844
Einnahmen (Neubewilligung)	730.000	730.000	
Gesamt	730.000	730.000	739.844

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

Bei der Jagdabgabe handelt es sich um eine zweckgebundene Abgabe, die als Landesmittel Verwendung findet.

Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- zu 3a) Fördermittel je Mitglied des Landesjagdverbandes Hessen e. V.
- zu 3b) Zahl der Museumsbesucher
- zu 3c) Zahl der Bewilligungen
- zu 3d) Fördermittel je Hegegemeinschaft

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/ Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19:

Zuwendungen an Jugendwaldheime

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Für die Vermittlung von waldpädagogischem, praxisnahem Unterricht im Wald zur Förderung der Umweltbildung insbesondere an Schulklassen werden in Hessen durch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Hessen e. V. (SDW) die vier Jugendwaldheime (JWH) Hoher Meißner, Niedermittlau, Petershainer Hof und Weilburg betrieben.

Zur Aufrechterhaltung des gesetzlichen Bildungsauftrags (Waldpädagogik) unterstützt das Land Hessen die SDW finanziell.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuschüsse zu den laufenden Investitions- und Betriebskosten der JWH an die SDW.

Der SDW werden für die fachliche Betreuung 4 Bedienstete des Landesbetriebs Hessen-Forst in dem notwendigen Umfang zur Seite gestellt und es erfolgt eine Bereitstellung der Liegenschaften der Hoher Meißner und Petershainer Hof an die SDW. Hierfür hat der Landesbetrieb Hessen-Forst bis 2007 eine Vergütung erhalten. Im Jahr 2008 sind diese Mittel zum Landesbetrieb Hessen-Forst umgesetzt.

Spenden von privaten Dritten an die SDW werden in der Gesamtfinanzierung berücksichtigt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

SDW (Jugendwaldheime Hoher Meißner, Niedermittlau, Petershainer Hof und Weilburg)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Zahl der Jugendwaldheime	4	4	4

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	190.000	190.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	190.000	190.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	260.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	260.000	–
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Produkt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 0922-08 (Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft)
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen sowie Einsparungen bei Produkt Nr. 0922-03a (institutionelle Förderung der Naturparke) für dieses Produkt geleistet werden.
- 8.3 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke Nr. 8.1 und 8.2 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.
- 8.4 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	183.500
Landesmittel (Neubewilligung)	190.000	260.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	190.000	260.000	183.500

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der betreuten Kinder an ganzen Tagen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/ Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20:

Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- a) Die auf der Ebene von 5 Landkreisen bestehenden Landschaftspflegeverbände unterstützen in ihrer Arbeit Bereiche staatlicher Tätigkeit, insbesondere bei der Bewerbung, der fachlichen Begleitung und der Erfolgsprüfung von Vertragsnaturschutzmaßnahmen sowie bei dem Projektmanagement bei Kompensationsmaßnahmen und der Förderung von Vermarktungskonzepten. Hierfür gewährt das Land eine finanzielle Unterstützung.
- b) Das "Freiwillige Ökologische Jahr" (FÖJ) soll jungen Menschen in einer befristeten Vollzeittätigkeit die Möglichkeit eröffnen, für die Gesellschaft bürgerliches Engagement zu entfalten und soziale Fähigkeiten, persönliche Eigenschaften sowie berufsfördernde Kenntnisse zu erwerben und zu vertiefen.
- c) Die acht anerkannten Naturschutzverbände Hessens sind im Rahmen des § 48 HENatG an den dort aufgeführten Verfahren zu beteiligen. Hierfür gewährt das Land eine finanzielle Unterstützung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Förderung von Landschaftspflegeverbänden (LPV)
Teilweise Abgeltung der Geschäftsführungskosten der LPV auf Kreisebene.
- b) Erstattung von Aufwendungen im Rahmen des (FÖJ)
Erstattung von anteiligen Kosten für Taschengeld, BahnCard und Verwaltungskosten sowie Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung an die Träger.
- c) Zuwendungen an die anerkannten Naturschutzverbände Hessens
Festbetrag für Beteiligungsverfahren
Mitgliedsbeitrag an die Naturlandstiftung Hessen e. V.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

- a) Landschaftspflegeverbände
- b) Träger / Einsatzstellen des FÖJ
- c) Anerkannte Verbände nach § 29 BNatschG a. F.; sonstige Verbände oder Organisationen (z. B. Naturlandstiftung Hessen e. V.)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Zahl der Verbände und Organisationen	17	17	17

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	263.000	263.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	263.000	263.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	263.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	263.000	–
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für dieses Produkt geleistet werden.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	223.206
Landesmittel (Neubewilligung)	263.000	263.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	263.000	263.000	223.206

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- zu 3a) Zahl der Landschaftspflegeverbände
- zu 3b) Zahl der FÖJ-Plätze
- zu 3c) Zahl der Verbände/Organisationen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/ Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/ Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:

Sammler "Sonstige Einnahmen" (ohne Programme)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Für sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Land Hessen, Gemeinden, EU

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	2.000.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	2.000.000	–
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Ausgaben für Rückzahlungen an die EU dürfen bis zur Höhe der Einnahmen für das Produkt sowie durch Einsparungen bei FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe forstliche Maßnahmen) geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	-12.707.581
Landesmittel (Neubewilligung)	–	2.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	17.703.781
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	–	2.000.000	4.996.200

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	11.000	11.000	61
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	11.000	11.000	61
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	—	—	—
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	12.836.000	16.245.400	3.224.193
2	520-524	Bestandsveränderungen	—	—	—
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	—	—	—
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	—	—	6.897
		Betriebsertrag	12.847.000	16.256.400	3.231.151
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	6.153.000	7.764.800	9.594.504
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	—	—	—
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	—	—	—
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	—	—	21.008
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	—	—	—
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	6.153.000	7.764.800	9.573.496
	618	Aufwandsberichtigungen	—	—	—
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	—	—	—
	620-626	Löhne	—	—	—
	627-632	Gehälter	—	—	—
	633-638	Bezüge	—	—	—
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	—	—	—
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	—	—	—
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	—	—	—
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	—	—	—
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	213.000	211.000	81.534
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	—	—	—
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	—	—	13.013
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	50.000	50.000	10.393
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	163.000	161.000	58.128
	700-709	Betriebliche Steuern	—	—	—
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	141.000	—	3.919.709
		Betriebsaufwand	6.507.000	7.975.800	13.595.747
		Eigenergebnis	6.340.000	8.280.600	-10.364.596

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	6.110.000	3.044.000	21.141.687
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	2.880.000	2.880.000	2.885.274
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	8.990.000	5.924.000	24.026.961
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	8.305.000	14.204.600	8.462.267
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	7.025.000	–	5.390.732
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	15.330.000	14.204.600	13.852.999
		Steuer- und Leistungsergebnis	-6.340.000	-8.280.600	10.173.962
		Verwaltungsergebnis	–	–	-190.634
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	1.425
		Finanzertrag	–	–	1.425
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	1.425
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	-189.209
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	189.209
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	189.209
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	189.209
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	189.209
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Zu VKR 540-543, 545-549

In 2008 war im Förderkapitel eine einmalige Einnahme aus dem EU-Solidaritätsfonds zur Bewältigung der Schäden durch den Sturm "Kyrill" i. H. v. 17,118 Mio. € veranschlagt. Zum Ausgleich des Erfolgsplans wurde dieser Betrag gleichzeitig als außerordentlicher Aufwand (VKR 665 - 799) gebucht.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	12.836.000	16.245.400
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	3.464.000	5.724.600
– Einnahmen aus Abfinanzierungen (Drittmittel)	1.080.000	2.347.000
– Verpflichtungen Folgejahre	8.993.000	6.595.000
+ Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	3.896.000	1.860.000
– Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
– Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	10.123.000	14.888.000

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**09 22 Förderungen im Bereich Forsten und
 Naturschutz**

1. Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kap. 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.
2. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
3. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
4. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
5. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben

099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben.....	2 880 000	2 880 000	2 882 474
-----	-----	--------------------------------------	-----------	-----------	-----------

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

112	331	Geldstrafen und Geldbußen.....	—	—	—
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	197 251
125	331	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	11 000	11 000	—
129	331	Sonstige Einnahmen	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.....	90 000	240 000	170 957
271	div	Erstattungen von der EU.....	2 004 000	2 350 000	20 293 560
282	div	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	1 200 000	750 000	579 545
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU.....	—	—	74 389
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	191 000	22 927
Gesamteinnahmen Kapitel 09 22			6 185 000	6 422 000	24 221 103

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

521	div	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens . . .	3 355 000	3 956 000	3 132 468
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2011 250 000			
		2012 —			
		2013 —			
		2014ff —			
		Gesamtverpflichtung 250 000			
531	331	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichteitsarbeit	50 000	50 000	40 854
533	549	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 548 000	6 358 800	6 422 614
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2011 1 000 000			
		2012 —			
		2013 —			
		2014ff —			
		Gesamtverpflichtung 1 000 000			
546	div	Vermischter Sachaufwand	163 000	161 000	56 778
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	—
633	331	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
671	div	Erstattungen an Inland	430 500	2 430 500	5 363 944
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	19 873
682	331	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	5 000	10 000	54 875

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer					
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).....	400 000	400 000	278 006
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2011 100 000			
		2012 100 000			
		2013 100 000			
		2014ff 1 100 000			
		Gesamtverpflichtung 1 400 000			
684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	763 000	833 000	728 200
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtun- gen	1 957 500	1 281 500	1 481 776
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2011 808 000			
		2012 808 000			
		2013 808 000			
		2014ff 808 000			
		Gesamtverpflichtung 3 232 000			
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	570 000	563 200	555 466
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2011 261 000			
		2012 —			
		2013 —			
		2014ff —			
		Gesamtverpflichtung 261 000			
688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU	—	—	—
698	div	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	—	—	—
Baumaßnahmen					
711	549	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
712	549	Hochbaumaßnahmen	—	—	—
781	331	Sonstige Tiefbaumaßnahmen	—	—	—

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
			2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände	660 000	660 000	1 028 758
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2011 350 000			
		2012 50 000			
		2013 50 000			
		2014ff 200 000			
		Gesamtverpflichtung 650 000			
887	549	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	100 000	100 000	—
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2011 50 000			
		2012 —			
		2013 —			
		2014ff —			
		Gesamtverpflichtung 50 000			
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	1 775 000	1 275 000	1 165 824
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2011 750 000			
		2012 150 000			
		2013 —			
		2014ff —			
		Gesamtverpflichtung 900 000			
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2 125 000	1 625 000	2 249 969
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2011 800 000			
		2012 200 000			
		2013 50 000			
		2014ff 200 000			
		Gesamtverpflichtung 1 250 000			
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	1 265 000	1 465 000	946 181
Besondere Finanzierungsausgaben					
916	951	Zuführungen an Fonds und Stöcke	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	141 000	141 000	3 919 709
Gesamtausgaben Kapitel 09 22			16 308 000	21 310 000	27 445 296

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR

Abschluss Kapitel 09 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	2 880 000	2 880 000	2 882 474
1	Eigene Einnahmen	11 000	11 000	197 251
2	Übertragungseinnahmen	2 094 000	2 590 000	20 464 517
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 200 000	941 000	676 860
Gesamteinnahmen		6 185 000	6 422 000	24 221 103
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 116 000	10 525 800	9 652 714
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	4 126 000	5 518 200	8 482 140
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 925 000	5 125 000	5 390 732
9	Besondere Finanzierungsausgaben	141 000	141 000	3 919 709
Gesamtausgaben		16 308 000	21 310 000	27 445 296
Zuschuss/Überschuss		-10 123 000	-14 888 000	-3 224 193

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

A. Vorbemerkungen

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

Im Leistungsplan erfolgen die Angaben zum Ist 2008 nach der dem Haushaltsplan 2008 zugrundeliegenden Buchungssystematik, nämlich "Gesamtkosten" = kamerale Ausgaben. Ein Vergleich mit dem Ansatz 2009 und 2010 ist daher nur mit Einschränkung möglich.

In den Produktblättern erfolgen die Angaben zu Ansatz 2009 und Ist 2008 grundsätzlich nach der ab 2009 geltenden Buchungssystematik. Soweit Angaben im Einzelfall nicht oder nicht vollständig möglich sind, erfolgt ein entsprechender Hinweis im Produktblatt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Haushaltsvermerke:

1. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen der Programme/Leistungen mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 - FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 - FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 - FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturkatastrophen), FP 04 (Förderung der Tierzucht), FP 08 (Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)), FP 18 (Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Weinbau), FP 20 (Marktstrukturförderung) und FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Agrarumwelt/ Naturschutz).
2. Sofern bei Programmen im Rahmen der "Förderung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Bund seine Mittel kürzt, können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung.
3. Bei den durch die Verordnung zur "Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch die Europäischen Landwirtschaftsfonds" (ELER-Verordnung) betroffenen Programmen/Leistungen dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Die Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen der von der ELER-Verordnung betroffenen Programme/Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig. Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung. Gehen Zuweisungen der EU nicht rechtzeitig im laufenden Haushaltsjahr ein, können diese mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen vorfinanziert werden, wenn entsprechende Förderzusagen der Europäischen Union vorliegen. Die nicht mehr im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind als Vorgriffe nach § 37 Abs. 6 LHO nachzuweisen. Die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 LHO sind als gegeben anzusehen.

Der Vermerk betrifft die Produkte:

- Kap. 09 21 - FP 06, 10,
- Kap. 09 22 - FP 10, 15,
- Kap. 09 23 - 02, 08, 16, 18, 19, 20, 22.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

4. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 3.1 der VR zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Förder- bzw. Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zum Förderprodukt Nr. 1 wurden auf der Basis des "Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte*", Stand 31.03.2005 erstmals konkrete Kennzahlen erarbeitet und entsprechend dargestellt. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 - 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

*) Ausgewogenes Kennzahlensystem. Eine Methode, mit der über fünf Bereiche (Perspektiven) quantitative und qualitative Festlegungen für (Förder-) Produkte erfolgen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2010				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	weg	Förderung der Dorferneuerung (umgesetzt nach Kap. 07 05)	-	-	-	-	-
2		Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft; Naturkatastrophen	-	-	-	-	-
3		Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach	1	280,0	-	280,0	-
4		Förderung der Tierzucht	400.000	1.804,0	660,0	1.144,0	-
5		Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte	16	1.969,7	1.345,9	623,8	-
6		Förderung des Tierschutzes	2	17,6	-	17,6	-
7		Förderung des Verbraucherschutzes	15	1.500,0	-	1.500,0	-
8		Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)	300	13.100,0	10.780,0	2.320,0	-
9		Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum	34	2.688,0	-	2.688,0	-
10		Förderung von Garten- und Weinbau	10	3.976,1	546,0	3.430,1	-
11		Bau- und Kulturdenkmal Kloster Eberbach	1	5.475,0	-	5.475,0	-
13		Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse	1	2.050,0	-	2.050,0	-
14	weg	Förderung der ländlichen Regionalentwicklung einschl. Leader (umgesetzt nach Kap. 0705)	-	-	-	-	-
15	weg	Leader + (umgesetzt nach Kap. 0705)	-	-	-	-	-
16		Technische Hilfe ELER	20	262,0	110,0	152,0	-
17	weg	Kompetenzentwicklung/Ausbildung (umgesetzt nach Kap. 0705)	-	-	-	-	-
18		Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)	11.500	20.000,0	16.000,0	4.000,0	-
19		HIAP - Weinbau	3.145	1.283,3	646,9	636,4	-
20		Marktstrukturförderung	20	3.100,0	2.440,0	660,0	-
21		Agrarplanungen	1	20,0	-	20,0	-
22		HIAP - Agrarumwelt/Naturschutz	83.000	61.450,0	45.870,0	15.580,0	-
99		Altprogramme und sonstige Einnahmen	1	41,6	1.181,0	-1.139,4	-
Summe				119.017,3	79.579,8	39.437,5	-

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	260	6.188,9	3.328,1	2.860,8	–
110.000	–	–	–	–	118.603	13.272,2	10.826,9	2.445,3	–
1	286,0	–	286,0	–	1	277,6	–	277,6	–
405.000	1.354,0	810,0	544,0	–	396.593	1.239,2	660,0	579,2	–
16	2.503,0	2.155,0	348,0	–	16	3.988,5	2.268,1	1.720,4	–
2	17,6	–	17,6	–	2	17,6	–	17,6	–
15	2.000,0	–	2.000,0	–	15	1.566,6	14,7	1.551,9	–
300	25.927,9	20.183,9	5.744,0	–	188	10.893,5	8.751,1	2.142,4	–
34	1.539,9	–	1.539,9	–	37	1.370,1	0,5	1.369,6	–
12	1.008,7	546,0	462,7	–	14	1.760,6	595,5	1.165,1	–
1	6.975,0	–	6.975,0	–	1	8.075,0	–	8.075,0	–
1	2.050,0	–	2.050,0	–	1	2.390,2	340,2	2.050,0	–
–	–	–	–	–	25	942,7	527,7	415,0	–
–	–	–	–	–	8	1.706,1	1.834,2	-128,1	–
20	952,0	400,0	552,0	–	6	638,3	256,6	381,7	–
–	–	–	–	–	2	–	–	–	–
9.000	13.000,0	10.400,0	2.600,0	–	10.299	21.496,2	16.410,6	5.085,6	–
3.100	1.915,0	999,0	916,0	–	3.070	916,4	243,8	672,6	–
20	2.736,1	2.158,9	577,2	–	6	1.114,5	862,1	252,4	–
1	–	–	–	–	1	180,0	–	180,0	–
60.000	26.860,0	16.630,0	10.230,0	–	52.360	5.869,8	3.976,7	1.893,1	–
1	46,6	1.181,0	-1.134,4	–	1	52,3	2.688,5	-2.636,2	–
89.171,8					83.956,3				
55.463,8					53.585,3				
33.708,0					30.371,0				

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Förderung der Dorferneuerung - weggefallen -

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Investitionsbank Hessen (IBH) - Bewilligungsstelle
- Landräte - Beratung, Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- VO /EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Im Rahmen der Umressortierung umgesetzt zu Einzelplan 07.

Das Förderprodukt Dorferneuerung dient der Beseitigung funktionaler und städtebaulicher Mängel in ländlichen Orten und umfasst auch den Wettbewerb "Unser Dorf".

Weitere Mittel für die Förderung von Dorferneuerungsmaßnahmen sind bei Kap. 17 41 - Förderprodukt 41 - Zuweisungen im Rahmen der Dorferneuerung und des Kirchenbaulastvergleichs - veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entwicklungschancen im ländlichen Raum fördern

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, Unternehmen und Private

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Zahl der Förderschwerpunkte

–

–

260

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

- EU-Mittel nach der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).
- Bundesmittel nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG).

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen¹ Ist 2008
Gesamt	–	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	–	–
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Vgl. Haushaltsvermerke Nr. 1, 2, und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein
- 8.2 Im GAK-Programm dürfen Ausgaben aus Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Drittel (166,67%) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
- 8.3 Die Kumulation von Fördermitteln verschiedener Fördermittelgeber mit dem Landesprogramm Dorferneuerung und dem GAK-Programm Dorferneuerung (Förderprodukt 1), dem Programm ländliche Regionalentwicklung (Förderprodukt 14), dem EU-Programm LEADER (Förderprodukt 15), sowie den Maßnahmen Kompetenzentwicklung/Ausbildung (Förderprodukt 17) ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreitet.
- 8.4 Die Mittel sind übertragbar.
- 8.5 Einnahmen aus der Refinanzierung von Kostenanteilen von Gemeinden können für Mehrausgaben verwendet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.6 Die Finanzierung des Landesanteils bei GAK-Bewilligungen kann zu Lasten des kommunalen Finanzausgleichs - Förderprodukt 41 (Zuweisungen im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms und des Kirchenbaulastvergleichs) im Kapitel 1741 erfolgen.
- 8.7 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- 8.8 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderprodukts.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	2.860.764
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	3.328.103
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	–	–	6.188.867

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Wohnqualität im Ortskern verbessern

Kennzahl: Veränderung der Einwohnerzahl = %

Vorgabe: Kulturelles Erbe erhalten

Kennzahl: Anteil der nachhaltig gesicherten Bausubstanz = %

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren

Kennzahl: Kosten pro Förderung = €

Vorgabe: Drittmittel und Fördermittel ausschöpfen

Kennzahl: Drittmittelausschöpfungsquote (EU-, Bundesmittel) = %

Kennzahl: Fördermittelausschöpfungsquote (EU-, Bundes-, Landesmittel) = %

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Einrichtungen für örtliche Versorgung, Betreuung, Gemeinschaftsleben sichern und verbessern

Kennzahl: Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück

Kennzahl: Bewilligte Fördermittel = €

Vorgabe: Ortsbild prägende Bausubstanz sanieren, erhalten und nutzen

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Kennzahl: Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück

Kennzahl: Bewilligte Fördermittel = €

Vorgabe: Freiflächen, Straßen, Dorf- und Spielplätze attraktiver gestalten

Kennzahl: Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück

Kennzahl: Bewilligte Fördermittel = €

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Mitwirkung der Bevölkerung stärken

Kennzahl: Anzahl der mitwirkenden Bürger in der Konzeptentwicklung pro Förderschwerpunkt = Stück

Vorgabe: Antrags- und Auszahlungsverfahren vereinfachen und beschleunigen

Kennzahl: Anteil der Anträge, die eine Bearbeitungsdauer von länger als 21 Tagen haben = %

Kennzahl: Anteil der Auszahlungsanträge, die bis zur Auszahlung länger als 28 Tage dauern = %

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Planungssicherheit durch schnelle Förderentscheidung erhöhen

Kennzahl: Anteil der Anträge, die eine Durchlaufzeit von mehr als 90 Tagen haben = %

11. Laufzeit bzw. Befristung

- GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung (2009 - 2012).
- Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen für die Förderperiode 2007 bis 2013.

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft; Naturkatastrophen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Landräte - Antragsannahme, -beratung und Bewilligung
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Richtlinien Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL-RL)
- Grundsätze für eine nationale Rahmenrichtlinie zur Gewährung staatlicher Zuwendungen zur Bewältigung von durch Naturkatastrophen oder widrige Witterungsverhältnisse verursachte Schäden in Landwirtschaft, Binnenfischerei und Aquakultur (Nr. N/568/2008)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In diesem Förderprodukt wird die Restabwicklung des früheren Programms HEKUL abgebildet, sowie ggf. zu gewährende Beihilfen im Falle von Naturkatastrophen abgewickelt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL) - alt
Auslaufende Bewilligungen der vorherigen Förderperiode zur Förderung der Grünlandextensivierung und von ökologischen Anbauverfahren.
- b) 20-jährige Flächenstilllegung
Restlaufzeit des Programms noch bis 2016
- c) Modulation
Auslaufende Bewilligungen der vorherigen Förderperiode zur Förderung von Modulationsmaßnahmen (Mulch- oder Direktsaat- und Mulchpflanzverfahren sowie Anbau von Zwischenfrüchten und Untersaaten in ökologisch wirtschaftenden Betrieben).
- d) Naturkatastrophen oder widrige Witterungsverhältnisse
Beihilfen für hierdurch verursachte Schäden in der Landwirtschaft nach EU-Notifizierung

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Betriebsinhaber im Sinne der VO 1782/2003; kleine und mittlere Unternehmen des Agrarsektors

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Bewilligungsfläche in Hektar	–	110.000	118.603

Es werden keine Neubewilligungen mehr ausgesprochen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

- EU-Mittel nach der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).
- Bundesmittel nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG).

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	–	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	–	–
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 1, 2 und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein
- 8.2 Bei dem Programm a) dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Drittel (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.
- 8.3 Bei dem Programm c) dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Viertel (125 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.4 Die Mittel sind übertragbar.
- 8.5 Bei EU-kofinanzierten Programmen beträgt der nationale Anteil mindestens 50 %.
- 8.6 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden. Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen.
- 8.7 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres sowie Minderungen finanzieller Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die liquiditätsmäßig für das laufende Haushaltsjahr eingeplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	775.000	1.885.000	2.445.305
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	2.995.000	8.685.000	10.826.873
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	3.770.000	10.570.000	13.272.178

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

- a) Ansatz: 3.700.000 €, Land 20 % (740.000 €), Bund 30 % (1.110.000 €) und EU 50 % (1.850.000 €) (HEKUL)
- b) Ansatz: 70.000 €, Land 50 % und EU 50 % (20j. Stilllegung)
- c) Ansatz: 0 €, Land 10 % (0 €), Bund 40 % (0 €) und EU 50 % (0 €) (Modulation).
- d) Ansatz: 0 €, Land 100 %

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Hektar geförderte Fläche

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7/erste Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Größe der Zielgruppe.

Anteil der Geförderten an der Zielgruppe. (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)

Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

je nach Leistung unterschiedlich

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:

Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Finanzierungsbeitrag des Landes für die Hessische Staatsweingüter GmbH
Kloster Eberbach.
Ausgleich von VBL-Zahlungen in Höhe von 280.000 €.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Zahl der Staatsweingüter	1	1	1

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	280.000	280.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	280.000	280.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	286.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	286.000	–
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund der Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Mittel sind übertragbar.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	277.600
Landesmittel (Neubewilligung)	280.000	286.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	280.000	286.000	277.600

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe.
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

Ausgleich für die VBL-Zahlungen für die von der Hessischen Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbachübernommenen Beschäftigten.

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Förderung der Tierzucht

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz,
- Regierungspräsidium Gießen,
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- Tierzuchtgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Im züchterischen Bereich ist die Erzeugung bestimmter landwirtschaftlicher Nutztierarten, auch durch Bereitstellung öffentlicher Mittel, zu fördern. Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit der Tiere unter Berücksichtigung der Tiergesundheit zu erhalten und zu verbessern, die Wirtschaftlichkeit, insbesondere die Wettbewerbsfähigkeit, der tierischen Erzeugung zu verbessern, die qualitativen Anforderungen an von den Tieren gewonnenen Erzeugnissen zu erfüllen und eine genetische Vielfalt zu erhalten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der genetischen Qualität landwirtschaftlicher Nutztiere (Milchleistungsprüfung, Kontrollringe für Schweine und Rindermast), sowie Förderung von vom Aussterben bedrohter Nutztierassen.
- b) Durchführung staatlicher Leistungsprüfungen in der Tierzucht bei den Tierarten Rind, Schwein und Schaf.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

- a) Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V sowie landwirtschaftliche Unternehmen.
- b) Hessische Tierzuchtverbände

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
geplante Zahl Prüftiere	400.000	405.000	396.593

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	1.804.000	1.104.000	140.000	140.000	140.000	280.000
davon						
Landesmittel	1.144.000	444.000	140.000	140.000	140.000	280.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	660.000	660.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Bundesmitten nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG).

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	1.354.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	544.000	–
Erträge gesamt	810.000	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabgeltung

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Vgl. Haushaltsvermerke Nr. 1 und 2 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein
- 8.2 Bei Programm a) dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Drittel (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.
- 8.3 Die Programme a) und b) sind nicht gegenseitig deckungsfähig.
- 8.4 Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.5 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres sowie Minderungen finanzieller Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die liquiditätsmäßig für das laufende Haushaltsjahr eingeplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- 8.6 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderprodukts.
- 8.7 Rückflüsse dürfen wiederverwendet werden. Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um die produktspezifischen Einnahmen.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	156.000	136.000	579.180
Landesmittel (Neubewilligung)	444.000	444.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	30.000	–	660.000
Einnahmen (Neubewilligung)	660.000	660.000	
Gesamt	1.290.000	1.240.000	1.239.180

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

- a) Ansatz: 1.150.000 €, Land 40 % (460.000 €), Bund 60 % (690.000 €)
b) Ansatz: 140.000 €, Land 100%

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl geprüfter Tiere

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7/erste Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Größe der Zielgruppe.

Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).

Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

- a) Der GAK-Rahmenplan 2010 - 2013 sieht auch weiterhin eine Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der genetischen Qualität landwirtschaftlicher Nutztiere vor.
- b) Vertragslaufzeit bis 2010

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 Regierungspräsidium Gießen
 Regierungspräsidium Darmstadt/Weinbauamt Eltville
 Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- EU-VO (797/2004 ; 1257/99 bzw. Folge-VO), Rahmenregelung der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor 2007 - 2013
- VO (EG) Nr. 2707/2000 über die Gewährung von Beihilfen für Schulmilch
- Absatzfondsgesetz - nichtig seit 03.03.2009
- Milch- und Fettgesetz (§ 22)
- verschiedene Richtlinien je nach Produkt bzw. rechtlicher Grundlage,
- Hessischer Agrarmarketingvertrag

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In dem Förderprodukt werden verschiedene Leistungen zusammengefasst, die der Absatzförderung landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte dienen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung der Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig - Technische Hilfen, insbesondere Lehrgänge und Exkursionen, Qualitätsuntersuchungen von Honig und Wachs, Bekämpfung der Varroatose und mit ihr verbundener Krankheiten, Rationalisierung der Bienenwanderung und angewandte Forschung in diesem Bereich sollen dazu beitragen, die Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen zu verbessern sowie das Angebot und die Qualität in Hessen zu stärken.
- b) Schulmilchförderung - Förderung des Absatzes von Milch in Schulen durch Aufstockung der EU-Förderung. Die EU gewährt für Schulmilchprodukte (pro 100 kg) Förderbeiträge, die nun zu einem einheitlichen Fördersatz für Vollmilch- und Magermilchprodukte zusammengefasst wurden. Eine Beihilfe wird nur gewährt, wenn der Höchstabgabepreis des Landes Hessen eingehalten wird; es wird ein Zuschuss nur für maximal 0,25l Milch pro berechnete Person (Kind, Schüler/in) und Betreuungstag gewährt. Ausgezahlt wird die Beihilfe an Schulmilchlieferanten, die berechnete Einrichtungen beliefern und die Beihilfe in Form eines verbilligten Produktes an die eigentlich Berechneten weitergeben .
- c) Förderung der Milchwirtschaft aus Mitteln des Absatzfonds - monatliche Abführung auf gesetzlicher Basis. - entfällt
- d) Förderung der Milchwirtschaft aus Mitteln der Umlage nach § 22 Milch- und Fettgesetz. Der Sachaufwand incl. Aufwandsentschädigungen für Qualitätsprüfungen durch Untersuchungsstellen sowie Zuschüsse zur Förderung der Milchwirtschaft sind hierüber finanzierbar.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- e) Beauftragung der Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen GmbH" (MGH) mit der Förderung von Agrarmarketingmaßnahmen des Landes Hessen (Werbemaßnahmen zur Qualitätsmarke "Geprüfte Qualität - Hessen", für Ökoerzeugnisse und Erzeugnisse (geschützte Ursprungsbezeichnung, geschützte geografische Angabe, garantiert traditionelle Spezialität) sowie Durchführung eigener Agrarmarketingmaßnahmen im Kontext zur Qualitätsmarke), Messen und Ausstellungen, Agrarmarketingberatung, Aus- und Weiterbildung. Vertragliches Entgelt und Sachausgaben sowie Zuwendungen an Marktteilnehmer werden hieraus finanziert.
- f) Zuwendungen zur Unterhaltung von Geschäftsstellen besonderer Verbände/Vereinen in Form von Festbetragsfinanzierungen.
- g) entfällt
- h) Zuwendungen nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung der Erzeugung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen hoher Qualität.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

- a) Landesverband Hessischer Imker, Forschungseinrichtungen, Imker
- b) Schulmilchlieferanten - Letztempfänger: Kindergartenkinder und Schüler/innen
- c) entfällt
- d) Landesvereinigung Milch e.V., Verband der Milchwirtschaft, Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V., überbetriebliche Ausbildungsstätte Wangen
- e) Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen GmbH"
- f) Arbeitsgemeinschaften und Verbände für landwirtschaftliche Direktvermarkter und Organisationen des ökologischen Landbaus
- g) entfällt
- h) land- und ernährungswirtschaftliche Betriebe

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Zahl der geplanten betroffenen Produktgruppen	16	16	16

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	1.969.700	1.307.700	254.000	204.000	204.000	–
davon						
Landesmittel	623.800	267.800	152.000	102.000	102.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	325.900	19.900	102.000	102.000	102.000	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	1.020.000	1.020.000	–	–	–	–

- EU-Mittel nach EU-VO (797/2004 ; 1257/99 bzw. Folge-VO), Rahmenregelung der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor 2007 - 2013
- Mittel aus der Umlage gem. § 22 Milch- und Fettgesetz

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	2.503.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	348.000	–
Erträge gesamt	2.155.000	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Programme a), b), und d) sind nicht untereinander und nicht mit den übrigen Programmen des Förderproduktes deckungsfähig.
- 8.2 Bei dem Programm a) dürfen Ausgaben im Verhältnis 50 % EU-Mittel und 50 % Landesmittel geleistet werden. Das Verhältnis gilt auch für das Bewilligungsvolumen.
- 8.3 Bei dem Programm d) (Umlagen) können Ausgaben in Höhe der Ist-Einnahmen des Programms geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
- 8.4 Die Mittel sind übertragbar. - Bei der Übertragung von ungebundenen Haushaltsresten bei Programm d) kann mit Zustimmung des Finanzministeriums zugleich das Bewilligungsvolumen erhöht werden.
- 8.5 Einnahmen bei den Programmen b), f) und h) können für Mehrausgaben im Förderprodukt verwendet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.6 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres sowie Minderungen finanzieller Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die liquiditätsmäßig für das laufende Haushaltsjahr eingeplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- 8.7 Bei dem Programm d) können Rückzahlungen von zu Unrecht erhobener und vereinnehmter Einnahmen abweichend von § 35 LHO im Rahmen einer Rotabsetzung beim jeweiligen Einnahmetitel ausgezahlt werden.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.632.200	1.602.000	1.720.482
Landesmittel (Neubewilligung)	267.800	298.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	82.200	102.000	2.268.066
Einnahmen (Neubewilligung)	1.039.800	2.155.000	
Gesamt	3.022.000	4.157.000	3.988.548

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

- a) Ansatz: 204.000 €, Land 50%, EU 50 %
- b) Ansatz: 130.000 €, Land 100 %, Beihilfen der EU außerhalb des Landeshaushalts.
- c) Ansatz: 0 €, Mittel aus Abgaben der Molkereien
- d) Ansatz: 1.020.000 €, Mittel aus Umlage gem. § 22 Milch- und Fettgesetz
- e) Ansatz: 1.500.000 €, Land 100 %
- f) Ansatz: 34.000 €, Land 100 %
- g) Ansatz: entfällt
- h) Ansatz: 134.000 €, Land 100 %

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahlfälle pro Programm

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7/erste Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Größe der Zielgruppe.

Anzahl der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).

Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

- a) In 2005 erfolgte Umstellung auf 3-jährige Laufzeit mit EU-Option der Fortsetzung nach Evaluierung.
- b) Die EU wird die Schulmilchbeihilfe weiterhin in reduziertem Umfang fortführen. Um das bestehende Niveau des Schulmilchabsatzes zu halten, wird auch zukünftig die Aufstockung aus Landesmitteln erforderlich sein.
- c) entfällt
- d) unbefristet
- e) Agrarmarketingvertrag mit Laufzeit vom 1.1.2008 bis 31.12.2012
- f) derzeit nicht abzusehen
- g) entfällt
- h) derzeit nicht abzusehen

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:

Förderung des Tierschutzes

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - Landesbeauftragte für den Tierschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Preisgelder für besondere Verdienste auf dem Gebiet des Tierschutzes

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Insbesondere sind vorgesehen:

- der Hessische Tierschutzpreis wird vergeben an hessische Bürgerinnen/Bürger oder hessische Organisationen, die sich in besonderem Maße um den Tierschutz verdient gemacht haben und
- der Preis zur Würdigung Hess. Forschungsarbeiten zur Verminderung von Tierversuchen würdigt Hessische Forschungsarbeiten zur Verminderung von Tierversuchen. Ab 2009 wird alternierend zum Tierschutzforschungspreis ein neuer Schulpreis zum Tierschutz ausgeschrieben. Lehrer und Schüler sollen sich verstärkt mit der artgerechten Haltung und dem richtigen Umgang mit Tieren auseinandersetzen und das Thema künstlerisch umsetzen. Es erfolgt eine wechselnde Ausschreibung im Zwei-Jahres-Turnus dieser beiden Preise.

4. Bezug zu politischen Zielen

Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten

5. Empfänger

Hessische Bürgerinnen und Bürger, hessische Organisationen, Hessische Wissenschaftlerinnen/-schaftler bzw. hessische wissenschaftliche Arbeitsgruppen, hessische Schulen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Preisverleihungen	2	2	2

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	17.600	17.600	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	17.600	17.600	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	17.600	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	17.600	–
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	17.600
Landesmittel (Neubewilligung)	17.600	17.600	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	17.600	17.600	17.600

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

(gem. Anregung des Hessischen Rechnungshofs in seiner Prüfungsmitteilung vom 22. Febr. 2008 zum Förderprodukt 6 sollte auf Kennzahlen in diesem Förderprodukt verzichtet werden, da es sich hier nicht um eine Zuwendung im klassischen Sinn handelt.)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

(Siehe Zif. 10.1)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

(Siehe Zif. 10.1)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

(Siehe Zif. 10.1)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

(Siehe Zif. 10.1)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:

Förderung des Verbraucherschutzes

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Institutionelle Förderung der Verbraucherschutzorganisationen sowie Projektförderung zur Verbraucherinformation und -aufklärung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Institutionelle Förderung zur teilweisen Deckung der festgesetzten zuwendungsfähigen Ausgaben gem. der jährlich vorzulegenden Wirtschaftsplänen für den laufenden Betrieb von Verbraucherschutzorganisationen.
- b) Insbesondere Projektförderungen im Bereich der Verbraucherinformation und -aufklärung mit dem Ziel, aktuelle Fragestellungen in Form von Projekten ggf. auch mit Hilfe von Ausschreibungsverfahren einer Lösung zuzuführen.

Hieraus können insbesondere auch Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Verbraucherschutzes durch Abführungen an das Ministeriumskapitel finanziert werden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

- a) Verbraucherzentrale Hessen (VZH), Deutscher Hausfrauenbund (DHB) -- Landesverband Hessen- und Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE)
- b) Organisationen im Bereich des Verbraucherschutzes

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Verbraucherberatungsstellen	15	15	15

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	1.500.000	1.400.000	100.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	1.500.000	1.400.000	100.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen¹ Ist 2008
Gesamt	2.000.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	2.000.000	–
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
- 8.2 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- 8.3 Die Mittel sind übertragbar.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	100.000	100.000	1.551.931
Landesmittel (Neubewilligung)	1.400.000	1.900.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	14.689
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	1.500.000	2.000.000	1.566.620

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der Beratungen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7/erste Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Größe der Zielgruppe.

Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).

Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:

Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt, Dez. Weinbau
- Landräte - Antragsannahme und -bearbeitung, Bewilligung
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG)
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Richtlinien Einzelbetriebliches Förderungsprogramm Landwirtschaft (RL-EFP)
- VO (EG) Nr. 1535/2007 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen im Agrarerzeugnissektor

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- Förderung investiver Maßnahmen in landwirtschaftlichen Unternehmen zur Unterstützung einer wettbewerbsfähigen, nachhaltigen, umweltschonenden, tiergerechten und multifunktionalen Landwirtschaft.
- Liquiditätssicherungsprogramm Landwirtschaft

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Das Förderprodukt besteht aus den Teilen:

- Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP) und
 - Förderung von Investitionen zur Diversifizierung (FID)
- Förderungsfähig sind Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter, die der Erzeugung von Anhang-I-Erzeugnissen im Sinne des EG-Vertrages dienen und durch Schaffung der baulichen und technischen Voraussetzungen einem oder mehreren der nachfolgenden Zielen dienen :
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit durch
 - Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen
 - Rationalisierung und Senkung der Produktionskosten
 - Erhöhung der betrieblichen Wertschöpfung.
 - Erfüllung besonderer Anforderungen durch Verbesserung des Tierschutzes und der Tierhygiene durch Schaffung der baulichen und technischen Anforderungen.
 - Liquiditätssicherungsprogramm Landwirtschaft
- Gewährung einer Zinsverbilligung auf Liquiditätshilfedarlehen der Landwirtschaftlichen Rentenbank. Gefördert werden Betriebsmittel und andere notwendige betriebliche Ausgaben bis zur Höhe des nachgewiesenen Ergebnismrückganges. Auch der Kapitaldienst für bereits bestehende Darlehen kann aus diesen Mitteln bedient werden. Mit den Mitteln werden die Zinsen auf die Liquiditätsdarlehen der Landwirtschaftlichen Rentenbank verbilligt.
 - Abfinanzierung Zinsverbilligungen aus landwirtschaftlichen Siedlungsverfahren.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Landwirtschaftliche Unternehmen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

geplante Zahl förderbarer Betriebe (Neubewilligungen)	300	300	188
--	-----	-----	-----

Mengenkorridor: 270 - 350 Betriebe (Da wegen der Einführung des Liquiditätssicherungsprogramms keine Erfahrungswerte vorliegen)

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	13.100.000	2.000.000	6.300.000	3.200.000	1.600.000	–
davon						
Landesmittel	2.320.000	100.000	1.260.000	640.000	320.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	7.300.000	1.750.000	3.150.000	1.600.000	800.000	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	3.480.000	150.000	1.890.000	960.000	480.000	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

- EU-Mittel nach der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).
- Bundesmittel nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG).

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	25.927.900	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	5.744.000	–
Erträge gesamt	20.183.900	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabgeltung

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 1, 2 und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein
- 8.2 Bei den GAK-finanzierten Leistungen a) und b) dürfen Ausgaben der Bundes- und Landesmittel in Höhe von fünf Dritteln (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
- 8.3 Bei EU-kofinanzierten Programmen beträgt der nationale Anteil mindestens 25 %.
- 8.4 Die Mittel sind übertragbar.
- 8.5 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres sowie Minderungen finanzieller Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die liquiditätsmäßig für das laufende Haushaltsjahr eingeplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- 8.6 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderprodukts.
- 8.7 Rückflüsse dürfen wiederverwendet werden. Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um die produktspezifischen Einnahmen.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	3.390.000	2.734.400	2.142.330
Landesmittel (Neubewilligung)	100.000	1.504.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	13.560.000	8.837.700	8.751.155
Einnahmen (Neubewilligung)	1.900.000	3.223.900	
Gesamt	18.950.000	16.300.000	10.893.485

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

- a) Ansatz: 15.950.000 €, Land 20 % (3.190.000 €), Bund 30 % (4.785.000 €), EU 50 % (7.975.000 €)
- b) Ansatz: 0 €, Land 40 % , Bund 60 %
- c) Ansatz: 0 €, Land 100 %
- d) Ansatz: 0 €, Bund 100 %.
- e) Ansatz: 3.000.000 €, EU 75 % (2.250.000 €), Bund 15 % (450.000 €) Land 10 % (300.000 €)
- f) Ansatz: 0 €, EU 75 %, Land 25 %

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Bewilligungen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7/erste Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe.
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

- GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung (2010 - 2013).
- Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen für die Förderperiode 2007 bis 2013.
- Liquiditätssicherungsprogramm voraussichtlich bis 2010

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:

Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Richtlinien über die Förderung der beruflichen Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft
- Richtlinien zur Förderung des Betriebs- und Familienhilfsdienstes in der Landwirtschaft
- Richtlinien zur Förderung der Überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV-Richtlinie)
- Vertrag zwischen dem Land Hessen und der HLG zur Durchführung der Bauberatung in der Landwirtschaft

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In dem Förderprodukt werden verschiedene Leistungen zusammengefasst, die Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum unterstützen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Unterstützung von Bildungseinrichtungen
Festbetragsfinanzierung bei Zuschüssen an entsprechende Organisationen. Förderung der beruflichen Weiterbildung auf der Basis der hierzu erlassenen Richtlinien.
- b) Förderung der überbetrieblichen Ausbildung
Zuschüsse an nicht-landeseigene Einrichtungen, Erstattung von Lehrgangsgebühren.
- c) Förderung der Betriebs- und Arbeitswirtschaft
Zuschüsse für Beschaffung, Auswertung und Aufbereitung von Unterlagen für die Beratung.
- d) Weggefallen
- e) Förderung der überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV)
Förderung der Organisationen des überbetrieblichen Maschineneinsatzes zur Kosteneinsparung in der Landwirtschaft
- f) Bauberatung durch die Hessische Landgesellschaft (HLG)
Förderung der Landwirtschaft durch qualifizierte Bauberatung.
- g) Projekte im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie "Artenvielfalt in Hessen - auf Acker, Weiden und in Gärten".

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 3a) Verschiedene berufsständische Vereine, die Bildungsmaßnahmen anbieten, Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Familien- und Lohnarbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft
- 3b) DEULA Witzenhausen, LVG Erfurt, Fachverband Deutscher Floristen in Grünberg
- 3c) landwirtschaftliche Buchstellen, Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft
- 3d) Weggefallen
- 3e) ÜMV-Organisationen auf Landes- und Kreisebene
- 3f) HLG
- 3g) Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
geplante Zahl förderbarer Einrichtungen	34	34	37

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	2.688.000	1.540.000	1.148.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	2.688.000	1.540.000	1.148.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	1.539.900	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	1.539.900	–
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Förderprodukt geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
- 8.3 Mehrausgaben können zu Lasten Förderprodukt 10 im Kapitel 0921 und Förderprodukt 22 im Kapitel 0923 geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	1.369.609
Landesmittel (Neubewilligung)	1.540.000	1.539.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	525
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	1.540.000	1.539.900	1.370.134

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Bildungsmaßnahmen
- Anzahl der Auszubildenden in Lehrgangswochen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7/erste Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

11. Laufzeit bzw. Befristung

- 3b) Verträge mit überbetrieblichen Ausbildungsstätten bis 2010
- 3c) Keine vertraglichen Bindungen
- 3f) Einjährige Kündigungsfrist

- 3a) - c) unbefristet

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:

Förderung von Garten- und Weinbau

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein
- Verordnung über die Abgabe für den Deutschen Weinfonds nach Weingesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt "Förderung von Garten- und Weinbau" umfasst Maßnahmen zur Durchführung von Untersuchungen, Forschungsvorhaben, Kleingartenförderung und die Mitfinanzierung länderübergreifender Aktivitäten. Darüber hinaus erfolgt eine Zuschussgewährung zur Durchführung von Landesgartenschauen und die Finanzierung der gebietlichen Absatzförderung von Wein sowie des Deutschen Weinfonds.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung von Garten- und Weinbau
Durchführung von Forschungs- und Untersuchungsarbeiten, Wettbewerben im Garten- und Weinbau zur Verbesserung von Wirtschaftlichkeit und Ökologie; Einrichtung und Sanierung von Kleingärten; Zuschüsse; Länderübergreifende Maßnahmen.
- b) Weggefallen
- c) Landesgartenschauen
Durchführung der Landesgartenschauen; Förderung des Gartenbaus;
Förderung und Entwicklung der Landesgartenschauregion.
Durchführung Bad Nauheim 2010
Vorbereitung Gießen 2014
- d) Zuschüsse für die gebietliche Absatzförderung von Wein
Erhebung der Abgabe und Förderung des gebietlichen Weinabsatzes.
- e) Abführung der Abgabe für den Deutschen Weinfonds Erhebung der Abgabe und Förderung des Absatzes für deutschen Wein.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Weinbaubetriebe, Betriebsgemeinschaften im Weinbau, Organisationen im Bereich Garten- und Weinbau (Kleingartenvereine, Forschungsring Deutscher Weinbau, Arbeitskreis Technik im Weinbau, Forschungseinrichtungen, u. a.),

Teilnehmer an gartenbaulichen Wettbewerben, z. B. Entente Floral; Kommunen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl geplanter Projekte	10	12	14

Erläuterung der Abweichung:

Zwei Leistungen wurden in den operativen Haushalt des LLH umgesetzt, da es sich nicht um klassische Zuwendungen handelt, sondern um Kooperationen mit dem Bund oder/und anderen Bundesländern .

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	3.976.100	737.100	639.000	1.000.000	1.300.000	300.000
davon						
Landesmittel	3.430.100	191.100	639.000	1.000.000	1.300.000	300.000
Sonstige Erträge	—	—	—	—	—	—
Erträge aus Mitteln der EU	—	—	—	—	—	—
Erträge aus Mitteln des Bundes	—	—	—	—	—	—
Erträge aus Mitteln anderer Geber	546.000	546.000	—	—	—	—

- Mittel gem. dem Gesetz über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein

- Mittel gem. der Verordnung über die Abgabe für den Deutschen Weinfonds.

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	1.008.700	—
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	462.700	—
Erträge gesamt	546.000	—

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabgeltung

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Programme a), c), d) und e) sind nicht untereinander deckungsfähig.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.2 Beim Programm d) dürfen Ausgaben über 30.000 € hinaus in Höhe von 95 % der Ist-Einnahmen aus der Abgabe weinbautreibender Betriebe für die gebietliche Absatzförderung von Wein geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend. Zur Abgeltung der bei dem Regierungspräsidium Darmstadt anfallenden Personal- und Sachkosten sind 5 v.H. der Ist-Einnahmen des Vorjahres aus der gebietlichen Absatzförderung an das Kapitel 03 14 abzuführen.
- 8.3 Beim Programm e) dürfen Ausgaben in Höhe der Einnahme aus der Abgabe weinbautreibender Betriebe für den deutschen Weinfonds geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
- 8.4 Beim Programm a) dürfen Mehrausgaben in Höhe der Einnahmen bei diesem Programm geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
- 8.5 Beim Programm c) dürfen Zuschüsse für nichtinvestive Ausgaben nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen geleistet werden.
- 8.6 Die Mittel sind übertragbar. - Bei der Übertragung von ungebundenen Haushaltsresten für die Programme d) und e) kann mit Zustimmung des Finanzministeriums zugleich das Bewilligungsvolumen erhöht werden.
- 8.7 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- 8.8 Bei den Programmen d) und e) können Rückzahlungen von zu Unrecht erhobener und vereinnahmter Einnahmen abweichend von § 35 LHO im Rahmen einer Rotabsetzung beim jeweiligen Einnahmetitel ausgezahlt werden.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	762.900	822.900	1.165.346
Landesmittel (Neubewilligung)	191.100	102.700	
Einnahmen (Abfinanzierung)	—	—	595.266
Einnahmen (Neubewilligung)	546.000	546.000	
Gesamt	1.500.000	1.471.600	1.760.612

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

- 3a) Ansatz: 224.000€ Land 100 %
 3c) Ansatz: 700.000 € Land 100 %
 3d) Ansatz: 336.000 €, Landesmittel (30.000), Abgabemittel (306.000)
 3e) Ansatz: 240.000 € Abgabemittel (Erhebung bei den Weinbau treibenden Betrieben)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Bewilligungen je Programm
- Anzahl der abgabepflichtigen Betriebe für den Deutschen Weinfonds, die von der Absatzförderung profitieren
- Anzahl der Besucher der Landesgartenschau

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7/erste Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe.
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

- 3a) unbefristet
- 3c) zeitliche Bindung an das jeweilige Projekt Landesgartenschau
- 3d) unbefristet
- 3e) unbefristet

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:

Bau- und Kulturdenkmal Kloster Eberbach

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Verfassung der Stiftung Kloster Eberbach vom 19. Januar 1998

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst Zuschüsse für die Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach, die das Land Hessen finanziert.

Nach Gründung der "Stiftung Kloster Eberbach" (1.1.1998) erhält diese die Mittel des Landes in Form von Zuwendungen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Stiftung Kloster Eberbach

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Zahl der geförderten Einrichtungen	1	1	1

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	5.475.000	2.400.000	2.575.000	500.000	–	–
davon						
Landesmittel	5.475.000	2.400.000	2.575.000	500.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	6.975.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	6.975.000	–
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Mittel sind übertragbar.

Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des jeweiligen Förderprodukts.

Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	3.075.000	3.075.000	8.075.000
Landesmittel (Neubewilligung)	2.400.000	3.900.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	5.475.000	6.975.000	8.075.000

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Aufgrund der Änderung des Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Besucher Kloster Eberbach

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe.
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
- Anteil der der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

Die Generalsanierung von Kloster Eberbach soll voraussichtlich in 2018 abgeschlossen sein.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13

Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse für die an Tierbesitzer gezahlten Beihilfen und Entschädigungen sowie sonstigen Ausgaben auf rechtlicher Grundlage

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Tierseuchen- und Tierkörperentschädigungen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Erstattung an die Hess. Tierseuchenkasse im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtung aufgrund des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Hessische Tierseuchenkasse (damit indirekt die Besitzer der landwirtschaftlichen Nutztiere)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Entschädigungsfälle	1	1	1

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	2.050.000	2.050.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	2.050.000	2.050.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen¹ Ist 2008
Gesamt	2.050.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	2.050.000	–
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe von Mehreinnahmen für das Produkt geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

8.2 Die Mittel sind übertragbar.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	2.390.221
Landesmittel (Neubewilligung)	2.050.000	2.050.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	2.050.000	2.050.000	2.390.221

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Entschädigungsfälle

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7/erste Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe.
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

11. Laufzeit bzw. Befristung

gesetzlich fixierte Förderungen unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14 :

Förderung der ländlichen Regionalentwicklung einschließlich LEADER - weggefallen -

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Investitionsbank Hessen (IBH) - Bewilligungsstelle
- Landräte - Beratung Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen
- Richtlinien Einzelbetriebliches Förderungsprogramm Landwirtschaft (RL-EFP) Teil II Diversifizierung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Im Rahmen der Umressortierung umgesetzt zu Einzelplan 07, die Förderung von Investitionen zur Diversifizierung (RL-EFP, Teil II - FID) (ELER Code 311 C) wurde umgesetzt nach Förderprodukt 8.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Das Förderprodukt umfasst folgende Leistungen:

- Diversifizierung hin zu nicht landwirtschaftlichen Tätigkeiten und zwar landtouristische Dienstleistungen (ELER Code 311 B)
- Förderung von Investitionen zur Diversifizierung (RL-EFP, Teil II - FID) (ELER Code 311 C)
- Gründung und Entwicklung von Kleinunternehmen (ELER-Code 312)
- Förderung des Fremdenverkehrs (ELER-Code 313)
- Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung (ELER-Code 321 A)
- Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes (ELER-Code 323)
- Transnationale und gebietsübergreifende Zusammenarbeit (ELER-Code 421)
- Arbeit der lokalen Aktionsgruppen (ELER-Code 431)
- Dienstleistungen zur fachlichen Analyse, Begleitung und Bewertung des Förderprodukts.
- Breitbandversorgung der ländlichen Räume

4. Bezug zu politischen Zielen

Entwicklungschancen im ländlichen Raum fördern.

5. Empfänger

-Kommunen, sonstige öffentliche Träger, landwirtschaftliche Unternehmen, sowie Unternehmen und Private

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
geplante Zahl der Förderschwerpunkte	–	–	25

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

- EU-Mittel nach der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).
- Bundesmittel nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG).

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	–	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	–	–
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabgeltung

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Vgl. Haushaltsvermerke Nr. 1, 2, und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein
- 8.2 Im GAK-Programm dürfen Ausgaben aus Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Drittel (166,67%) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.3 Die Kumulation von Fördermitteln verschiedener Fördermittelgeber mit dem Landesprogramm Dorferneuerung und dem GAK-Programm Dorferneuerung (Förderprodukt 1), dem Programm ländliche Regionalentwicklung (Förderprodukt 14), dem EU-Programm LEADER (Förderprodukt 15), sowie den Maßnahmen Kompetenzentwicklung/Ausbildung (Förderprodukt 17) ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreitet.
- 8.4 Die Mittel sind übertragbar.
- 8.5 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- 8.6 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderprodukts.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	415.107
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	527.665
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	–	–	942.772

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Vorgabe: Wirtschaftsstandort und regionale Initiativen stärken.
- Kennzahl: Anzahl der durch Förderung geschaffene Arbeitsplätze = Stück

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren
- Kennzahl: Kosten pro Förderung = €
- Vorgabe: Drittmittel und Fördermittel ausschöpfen
- Kennzahl: Drittmittelausschöpfungsquote (EU-, Bundesmittel) = %
- Kennzahl: Fördermittelausschöpfungsquote (EU-, Bundes-, Landesmittel) = %

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Vorgabe: Infrastruktur für Landtourismus fördern
- Kennzahl: Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück
- Kennzahl: Bewilligte Fördermittel = €
- Vorgabe: Einrichtungen für regionale Versorgung und Regionalkultur schaffen

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

-Kennzahl: Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück

-Kennzahl: Bewilligte Fördermittel = €

-Vorgabe: Gewerbliche Entwicklung fördern

-Kennzahl: Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück

-Kennzahl: Bewilligte Fördermittel = €

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-Vorgabe: Antrags- und Auszahlungsverfahren vereinfachen und beschleunigen

-Kennzahl: Anteil der Anträge, die eine Bearbeitungsdauer von länger als 21 Tagen haben = %

-Kennzahl: Anteil der Auszahlungsanträge, die bis zur Auszahlung länger als 28 Tage dauern = %

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-Vorgabe: Planungssicherheit durch schnelle Förderentscheidung erhöhen

-Kennzahl: Anteil der Anträge, die eine Durchlaufzeit von mehr als 90 Tagen haben = %

11. Laufzeit bzw. Befristung

-GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung (2009 - 2012).

-Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen für die Förderperiode 2007 bis 2013.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 15 :

Programm LEADER + - weggefallen -

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Im Rahmen der Umressortierung umgesetzt zu Einzelplan 07.

Restabwicklung des bisherigen Programms Leader +

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entwicklungschancen im ländlichen Raum fördern

5. Empfänger

-Kommunen, sonstige Träger, Unternehmen und Private

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
anerkannte Regionen	–	–	8

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungs- volumen ¹ HH 2009	Bewilligungs- volumen ¹ Ist 2008
Gesamt	–	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	–	–
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabgeltung

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein
- 8.2 Die Kumulation von Fördermitteln verschiedener Fördermittelgeber mit dem Landesprogramm Dorferneuerung und dem GAK-Programm Dorferneuerung (Förderprodukt 1), dem Programm ländliche Regionalentwicklung (Förderprodukt 14), dem EU-Programm LEADER (Förderprodukt 15), sowie den Maßnahmen Kompetenzentwicklung/Ausbildung (Förderprodukt 17) ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreitet.
- 8.3 Die Mittel sind übertragbar.
- 8.4 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- 8.5 Soweit die Verlängerung des Programms durch die EU genehmigt wird, sind Bewilligungen in Höhe der Einnahmen aus EU-Mitteln möglich. Eventuell notwendige nationale Kofinanzierungsmittel können bewilligt werden, soweit Einsparungen bei anderen kofinanzierten Förderprodukten erfolgen.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	-128.098
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	1.834.207
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	–	–	1.706.109

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

a) Ansatz: 0 €, EU 100%

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

b) Ansatz: 0 €, Land 50%, EU 50%

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-Vorgabe: Wirtschaftsstandort und regionale Initiativen stärken.

-Kennzahl: Anzahl der durch gewerbliche Förderung geschaffene Arbeitsplätze = Stück

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren

-Kennzahl: Kosten pro Förderung = €

-Vorgabe: Drittmittel und Fördermittel ausschöpfen

-Kennzahl: Drittmittelausschöpfungsquote (EU-, Bundesmittel) = %

-Kennzahl: Fördermittelausschöpfungsquote (EU-, Bundes-, Landesmittel) = %

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-Vorgabe: Infrastruktur für Landtourismus fördern

-Kennzahl: Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück

-Kennzahl: Bewilligte Fördermittel = €

-Vorgabe: Einrichtungen für regionale Versorgung und Regionalkultur schaffen

-Kennzahl: Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück

-Kennzahl: Bewilligte Fördermittel = €

-Vorgabe: Gewerbliche Entwicklung fördern

-Kennzahl: Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück

-Kennzahl: Bewilligte Fördermittel = €

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-Vorgabe: Antrags- und Auszahlungsverfahren vereinfachen und beschleunigen

-Kennzahl: Anteil der Anträge, die eine Bearbeitungsdauer von länger als 21 Tagen haben = %

-Kennzahl: Anteil der Auszahlungsanträge, die bis zur Auszahlung länger als 28 Tage dauern = %

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-Vorgabe: Planungssicherheit durch schnelle Förderentscheidung erhöhen

-Kennzahl: Anteil der Anträge, die eine Durchlaufzeit von mehr als 90 Tagen haben = %

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

11. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit entsprechend dem Leader+-Programm, d.h. bis 2008.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 16:

Technische Hilfe ELER

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Auszahlung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Tätigkeiten der Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung (Monitoring), Bewertung (Evaluierung), Information und Kontrolle der im Rahmen des EPLR Hessen 2007-2013 geleisteten Hilfe.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Unter anderem

- Monitoring (Begleitung) und Evaluation (Bewertung).
Jährliche Vorlage eines sog. Lageberichtes für das vorangegangene Kalenderjahr mit Darstellung der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen des ELER auf der Grundlage gemeinsamer Indikatoren, die in entsprechenden Leitlinien der EG-Kommission festgelegt sind.
- Durchführung bzw. Koordination von Ex-ante-, Halbzeit- und Ex-post Bewertungen des ELER durch die Verwaltung bzw. unabhängige Bewertungssachverständige auf der Grundlage anerkannter Bewertungstechniken.
- Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen des Begleitausschusses und anderer Veranstaltungen mit den Partnern (gem. Art. 6 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2006)
- Seminare, Tagungen, Studien, Modellvorhaben, Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Sachaufgaben im Zusammenhang mit der Umsetzung des Entwicklungsplans.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

- Auftragnehmer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Zahl Projekte	20	20	6

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	262.000	202.000	60.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	152.000	122.000	30.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	110.000	80.000	30.000	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

– EU-Mittel nach der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	952.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	552.000	–
Erträge gesamt	400.000	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund Änderungen in der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein
- 8.2 Die Mittel sind übertragbar.
- 8.3 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres sowie Minderungen finanzieller Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die liquiditätsmäßig für das laufende Haushaltsjahr eingeplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- 8.4 Rückflüsse dürfen wiederverwendet werden. Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um die produktspezifischen Einnahmen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	30.000	30.000	381.754
Landesmittel (Neubewilligung)	122.000	522.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	30.000	30.000	256.582
Einnahmen (Neubewilligung)	80.000	370.000	
Gesamt	262.000	952.000	638.336

Aufgrund der Änderung des Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

Ansatz: 262.000 €, Land ca. 58 % (152.000 €), EU ca. 42 % (110.000 €)
 Die nicht durch die EU förderfähige MwSt wird durch Landesmittel finanziert.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Berichte, öffentlichkeitswirksame Aktionen.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7 /erste Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der begleiteten und bewerteten Einzelmaßnahmen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

- akzeptierte Berichte, Ergebnis von Fachveranstaltungen

11. Laufzeit bzw. Befristung

Bis Ende 2013 (bzw. bei Evaluation bis 2015)

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 17:

Kompetenzentwicklung/Ausbildung - weggefallen -

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Investitionsbank Hessen (IBH) - Bewilligungsstelle
- Landräte - Beratung, Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz-
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Im Rahmen der Umressortierung umgesetzt zu Einzelplan 07.

Das Förderprodukt umfasst alle Leistungen, die der Kompetenzentwicklung und Ausbildung im Rahmen des ELER dienen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Kompetenzentwicklung/Ausbildung (ELER Code 321)
- Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung im Hinblick auf die Ausarbeitung und Umsetzung einer lokalen Entwicklungsstrategie (ELER Code 341).
- Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen für die Wirtschaftsakteure in den unter den Schwerpunkt 3 der ELER-Verordnung fallenden Bereichen (ELER Code 331).

4. Bezug zu politischen Zielen

- Entwicklungschancen im ländlichen Raum fördern

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, Unternehmen und Private

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
geplante Zahl der Veranstaltungen	–	–	2

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

EU-Mittel nach der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen¹ Ist 2008
Gesamt	–	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	–	–
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein
- 8.2 Die Kumulation von Fördermitteln verschiedener Fördermittelgeber mit dem Landesprogramm Dorferneuerung und dem GAK-Programm Dorferneuerung (Förderprodukt 1), dem Programm ländliche Regionalentwicklung (Förderprodukt 14), dem EU-Programm LEADER (Förderprodukt 15), sowie den Maßnahmen Kompetenzentwicklung/Ausbildung (Förderprodukt 17) ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreitet.
- 8.3 Die Mittel sind übertragbar.
- 8.4 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8.5 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderprodukts.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	–	–	–

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung und der Sensibilisierungsmaßnahmen
- Anzahl der Teilnehmer/-innen
- Anzahl der geförderten Entwicklungskonzepte
- Anzahl der Schulungen von ehrenamtlichen Akteuren
- Anzahl der Schulungen der leitenden Akteure

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7/erste Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der geförderten Akteure an der Zielgruppe (Betreuungs-/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Bevölkerung in Gebieten mit Regionalmanagement

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anteil der Teilnehmer/-innen, die eine Schulung erfolgreich abgeschlossen haben im Vergleich zur Gesamtteilnehmerzahl
- "Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen". Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- "Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger". Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen für die Förderperiode 2007 - 2013.

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18 :

Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Landräte - Antragsannahme, -beratung und Bewilligung
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Richtlinien für die Förderung landwirtschaftlicher Betriebe in benachteiligten Gebieten (RL-AGZ)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Ausgleichszulage für landwirtschaftliche Betriebe in benachteiligten Gebieten (AGZ) dient der Sicherung einer standortgerechten Landbewirtschaftung in benachteiligten Gebieten. Über die Fortführung der landwirtschaftlichen Erwerbsfähigkeit sollen der Fortbestand der landwirtschaftlichen Bodennutzung gewährleistet, der ländliche Lebensraum erhalten sowie nachhaltige Bewirtschaftungsformen, die insbesondere den Belangen des Umweltschutzes Rechnung tragen, erhalten und gefördert werden

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Betriebsinhaber im Sinne der VO 1782/2003

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Zahl förderbarer Betriebe	11.500	9.000	10.299

Erläuterung der Abweichung:

Zur Unterstützung der Milcherzeugung in benachteiligten Gebieten ist eine Erhöhung der Zahl förderbarer Betriebe geplant.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	20.000.000	20.000.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	4.000.000	4.000.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	10.000.000	10.000.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	6.000.000	6.000.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

- EU-Mittel nach der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).
- Bundesmittel nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG).

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen¹ Ist 2008
Gesamt	13.000.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	2.600.000	–
Erträge gesamt	10.400.000	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabgeltung

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 1, 2 und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein
- 8.2 Bei den GAK-finanzierten Leistungen a) und b) dürfen Ausgaben der Bundes- und Landesmittel in Höhe von fünf Dritteln (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
- 8.3 Die Mittel sind übertragbar.
- 8.4 Der nationale Anteil beträgt mindestens 50 %.
- 8.5 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderprodukts.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8.6 Rückflüsse dürfen wiederverwendet werden. Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um die produktspezifischen Einnahmen.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	5.085.542
Landesmittel (Neubewilligung)	4.000.000	2.600.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	16.410.621
Einnahmen (Neubewilligung)	16.000.000	10.400.000	
Gesamt	20.000.000	13.000.000	21.496.163

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

- a) Ansatz: 20.000.000 €, Land 20 % (4.000.000 €), Bund 30 % (6.000.000 €) und EU 50 % (10.000.000 €)
- b) Ansatz: 0 €, Land 40 %, Bund 60 % €)
- c) Ansatz: 0 €, Land 100 %

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Hektar geförderte Fläche

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7/erste Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe.
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl)

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

11. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit bis Ende 2013

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19 :

Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm - Weinbau (HIAP - Weinbau)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt - Dez. Weinbau
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Richtlinie zur Förderung des Steillagenweinbaus
- Richtlinie zur Förderung des Pheromoneinsatzes im Weinbau
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst Leistungen im Rahmen des HIAP für den Bereich Weinbau.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) frei
- b) frei
- c) Förderung des Weinbaus in Steillagen (Verpflichtungsdauer 5jährig)
- d) Biologischer/biotechnischer Pflanzenschutz in Dauerkulturen, indem der Pheromoneinsatz im Weinbau unterstützt wird (Verpflichtungsdauer 5jährig).

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Weinbaubetriebe, landwirtschaftliche Betriebe gem. Art. 2 der VO 1782/2003 und sonstige Landbewirtschafter gem. Art. 39 (2) der VO 1698/2005, sowie Pheromongemeinschaften.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Bewilligungsfläche in Hektar	3.145	3.100	3.070

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	1.283.300	58.300	245.000	245.000	245.000	490.000
davon						
Landesmittel	636.400	31.400	121.000	121.000	121.000	242.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	615.500	40.500	115.000	115.000	115.000	230.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	31.400	-13.600	9.000	9.000	9.000	18.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

- Bundesmittel nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG).

- EU-Mittel gem. 2. Änderungsantrag zum Entwicklungsplan Hessen

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen¹ Ist 2008
Gesamt	1.915.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	916.000	–
Erträge gesamt	999.000	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Vgl. Haushaltsvermerke Nr. 1, 2 und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein
- 8.2 Bei GAK-finanzierten Leistungen dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Dritteln (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
- 8.3 Die Mittel sind übertragbar.
- 8.4 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres sowie Minderungen finanzieller Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die liquiditätsmäßig für das laufende Haushaltsjahr eingeplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- 8.5 Rückflüsse dürfen wiederverwendet werden. Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um die produktspezifischen Einnahmen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	464.600	718.000	672.607
Landesmittel (Neubewilligung)	31.400	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	557.100	252.000	243.801
Einnahmen (Neubewilligung)	26.900	–	
Gesamt	1.080.000	970.000	916.408

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

- a) entfällt
- b) entfällt
- c) Ansatz: 640.000 €, Land 50 %, EU 50 %
- d) Ansatz: 440.000 €, Land 40 % (176.000 €), Bund 60 % (264.000 €)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Tatsächlich geförderte Fläche in Hektar

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7/erste Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe (landwirtschaftliche Betriebe/Landnutzer)
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Niedrig-Kennzahl)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger"

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kernzahl)

11. Laufzeit bzw. Befristung

Programmlaufzeit 2007 bis 2013 gem. ELER-VO

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20 :

Marktstrukturförderung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Gießen
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG)
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Marktstrukturgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung zielt darauf ab, die Gründung und das Tätigwerden von Zusammenschlüssen zu unterstützen, sowie die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu verbessern, um auf diese Weise zur Absatzsicherung oder zur Schaffung von Erlösvorteilen auf der Erzeugerebene beizutragen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Förderung umfasst folgende Bereiche:

- Startbeihilfen für Vermarktungszusammenschlüsse
- Investitionsbeihilfen
- Vermarktungskonzeptionen.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Erzeugergemeinschaften und -zusammenschlüsse, Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
geplante Zahl förderbarer Projekte	20	20	6

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	3.100.000	1.600.000	500.000	500.000	500.000	–
davon						
Landesmittel	660.000	360.000	100.000	100.000	100.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	1.450.000	700.000	250.000	250.000	250.000	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	990.000	540.000	150.000	150.000	150.000	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

- EU-Mittel nach der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).
- Bundesmittel nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG).

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen¹ Ist 2008
Gesamt	2.736.100	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	577.200	–
Erträge gesamt	2.158.900	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabgeltung

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Vgl. Haushaltsvermerke Nr. 1, 2 und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein
- 8.2 Bei der GAK-finanzierten Leistung dürfen Ausgaben aus Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Dritteln (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
- 8.3 Bei EU-kofinanzierten Programmen beträgt der nationale Anteil mindestens 50 %.
- 8.4 Die Mittel sind übertragbar.
- 8.5 Rückflüsse dürfen wiederverwendet werden. Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um die produktspezifischen Einnahmen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.6 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres sowie Minderungen finanzieller Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die liquiditätsmäßig für das laufende Haushaltsjahr eingeplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- 8.7 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderprodukts.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	120.000	182.800	252.458
Landesmittel (Neubewilligung)	360.000	277.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	480.000	731.100	862.069
Einnahmen (Neubewilligung)	1.240.000	958.900	
Gesamt	2.200.000	2.150.000	1.114.527

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

- a) Ansatz 2.000.000: €, Land 20 % (400.000 €), Bund 30 % (600.000 €) und EU 50 % (1.000.000 €)
- b) Ansatz: 0 €, Land 100 %
- c) Ansatz: 200.000 €, Bund 60 % (120.000 €), Land 40 % (80.000).

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-Anzahl der Bewilligungen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7/erste Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Niedrig-Kennzahl)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger"

Konkret verglichen wrd die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl)

11. Laufzeit bzw. Befristung

- GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung (2010 - 2013).
- Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen für die Förderperiode 2007 bis 2013.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 21 :

Agrarplanungen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Erweiterung des Landwirtschaftlichen Fachplans Südhessen 2004 um weitere Kriterien, die neu in den Agrarplanungen Nordhessen und Mittelhessen dargestellt wurden. Insbesondere das landwirtschaftliche Biomassepotenzial soll eingearbeitet werden. Das Aufkommen energetisch verwertbaren Wirtschaftsdüngers und die Verfügbarkeit von landwirtschaftlicher Fläche in erreichbarer Nähe, die zum Anbau nachwachsender Rohstoffe genutzt werden kann, sollen untersucht und dargestellt werden. Dies ist eine wichtige Voraussetzung zur effizienten regionalen Energieerzeugung aus Biomasse und trägt dem Anliegen der hessischen Landesregierung Rechnung, den Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien zu fördern.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Öffentliche und private Träger ggfs. aus dem Bereich der berufsständischen Vertretungen (z.B. Hessischer Bauernverband)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Planung je Regierungsbezirk	1	1	1

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	20.000	20.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	20.000	20.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	–	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	–	–
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Mittel sind übertragbar.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	54.000	180.000
Landesmittel (Neubewilligung)	20.000	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	20.000	54.000	180.000

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Hektar überplante landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7 / erste Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Hektar überplante landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im Verhältnis zur Gesamtfläche Regierungsbezirk

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt.

11. Laufzeit bzw. Befristung

Aktualisierung der Fachplans Südhessen ausschließlich im Jahr 2010.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 22:

Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt- und Naturschutzmaßnahmen (HIAP - Agrarumwelt-Naturschutz)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Gießen
- Landräte
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG)
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Agrarumweltmaßnahmen, die eine markt- und standortgerechte Landbewirtschaftung sichern helfen mit den 5-jährigen Fördermaßnahmen: Ökologischer Landbau, Winterbegrünung, Anlage von Blühflächen und Schonstreifen sowie standortangepasste Grünlandextensivierung
- Naturschutzfachliche Sonderleistungen: Top up zur Fördermaßnahme standortangepasste Grünlandextensivierung (keine Ko-Finanzierung durch den Bund)
- Besondere Lebensräume und Habitate: Einjährige und mehrjährige Naturschutzmaßnahmen
- Erweiterte Angebote im Rahmen des Health-Check (Erstantragsteller Ökolandbau, Mulch- oder Direktsaatverfahren, Erweiterung der naturschutzfachlichen Sonderleistungen)

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Landwirtschaftliche Betriebe gem. Art. 2 der VO 1782/2003 und sonstige Landbewirtschafter gem. Art. 39(2) der VO 1698/2005.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Bewilligungsfläche in Hektar	83.000	60.000	52.360

Erläuterung der Abweichung:

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Die Fortsetzung des sukzessiven Ausstieges vom früheren Programm HEKUL (FP 2) und des Einstiegs weiterer Betriebe in das neue Programm HIAP führen dazu, dass mehr Flächen über das Förderprodukt 22 gefördert werden.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	61.450.000	500.000	–	12.190.000	12.190.000	36.570.000
davon						
Landesmittel	15.580.000	500.000	–	3.016.000	3.016.000	9.048.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	30.375.000	–	–	6.075.000	6.075.000	18.225.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	15.495.000	–	–	3.099.000	3.099.000	9.297.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

- EU-Mittel nach der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).
- Bundesmittel nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG).

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen¹ Ist 2008
Gesamt	26.860.000	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	10.230.000	–
Erträge gesamt	16.630.000	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Vgl. Haushaltsvermerke Nr.. 1, 2 und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein
- 8.2 Bei GAK-finanzierten Leistungen dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Dritteln (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
- 8.3 Bei EU-finanzierten Programmen beträgt der nationale Anteil mindestens 25 %.
- 8.4 Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.5 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres sowie Minderungen finanzieller Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die liquiditätsmäßig für das laufende Haushaltsjahr eingeplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- 8.6 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderprodukts.
- 8.7 Rückflüsse dürfen wiederverwendet werden. Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um die produktspezifischen Einnahmen.
- 8.8 Die Landesmittel sind einseitig deckungsfähig zugunsten FP 9.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	4.518.000	3.970.000	1.893.149
Landesmittel (Neubewilligung)	500.000	516.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	10.616.000	8.130.000	3.976.685
Einnahmen (Neubewilligung)	–	24.000	
Gesamt	15.634.000	12.640.000	5.869.834

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

- a) Ansatz 8.330.000 €, Land 20 % (1.666.000 €), Bund 30 % (2.499.000 €), EU 50 % (4.165.000 €)
- b) Ansatz 1.304.000 €, Land 50 % (652.000 €), EU 50 % (652.000 €)
- c) Ansatz 5.500.000 €, Land 40 % (2.200.000 €), Bund 60% (3.300.000 €)
- d) Ansatz: 500.000 €, Land 100 %.
- e) Ansatz: 0 €, EU 75 %, Land 25 %
- f) Ansatz: 0 €, EU 75 %, Land 10 %, Bund 15 %.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- tatsächlich geförderte Fläche in Hektar

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2010 (siehe Punkt 7/erste Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Größe der Zielgruppe (landwirtschaftliche Betriebe/Landnutzer)
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Niedrig-Kennzahl)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kernzahl)

11. Laufzeit bzw. Befristung

- GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung (2010 - 2013).
- Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen für die Förderperiode 2007 bis 2013.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:

Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Einnahme von Zins- und Tilgungsleistungen aus Altprogrammen
- Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen
- § 19 des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- Verwaltungskostenbeitrag für die Auszahlung der Zinszuschüsse durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen über Durchleitinstitute und Hausbanken an die Darlehensnehmer.
- Landwirtschaftliche Alterskasse. Im Rahmen der Altershilfe für Landwirte erfolgt eine Bezuschussung der Verwaltungskosten der landwirtschaftlichen Alterskasse.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- für die Abwicklung von Altprogrammen,
- für sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Ausgabe: Landesbank Hessen-Thüringen, Landwirtschaftliche Alterskasse
 Einnahme: Verschiedene

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
nicht zählbar	1	1	1

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	41.600	41.600	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	-1.139.400	-1.139.400	–	–	–	–
Sonstige Erträge	1.181.000	1.181.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen¹ Ist 2008
Gesamt	46.600	–
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	-1.134.400	–
Erträge gesamt	1.181.000	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen Vergleichswerte für das Bewilligungsvolumen 2008 nicht (vollständig) zur Verfügung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Bei Einnahmen aus Zins und Tilgung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) sind die auf den Bund entfallenden Anteile an den Bund abzuführen.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	-2.636.230
Landesmittel (Neubewilligung)	-1.139.400	-1.134.400	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	2.688.495
Einnahmen (Neubewilligung)	1.181.000	1.181.000	
Gesamt	41.600	46.600	52.265

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2008 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Ausgabe: Landesmittel

Einnahmen im Rahmen der GAK: 60 % Bundesmittel, 40 % Landesmittel.

Übrige Einnahmen: Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

Ausgabe: Programm läuft aus

Einnahme: unbefristet.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	—	—	—
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	—	—	—
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	—	—	—
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	39.437.500	33.708.000	31.051.737
2	520-524	Bestandsveränderungen	—	—	—
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	—	—	—
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	—	—	—
		Betriebsertrag	39.437.500	33.708.000	31.051.737
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	262.000	952.000	689.895
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	—	—	—
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	—	—	—
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	—	—	—
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	—	—	—
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	262.000	952.000	689.895
	618	Aufwandsberichtigungen	—	—	—
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	—	—	—
	620-626	Löhne	—	—	—
	627-632	Gehälter	—	—	—
	633-638	Bezüge	—	—	—
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	—	—	—
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	—	—	—
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	—	—	—
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	—	—	—
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	33.600	71.500	-45.765
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	—	—	—
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	11.600	49.500	—
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	—	—	—
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	22.000	22.000	-45.765
	700-709	Betriebliche Steuern	—	—	—
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	38.300	—	—
		Betriebsaufwand	333.900	1.023.500	644.130
		Eigenergebnis	39.103.600	32.684.500	30.407.607

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	76.832.700	51.581.800	40.019.447
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	1.326.000	1.326.000	1.360.564
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	78.158.700	52.907.800	41.380.011
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	93.358.300	86.773.300	73.083.449
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	25.085.000	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	118.443.300	86.773.300	73.083.449
		Steuer- und Leistungsergebnis	-40.284.600	-33.865.500	-31.703.438
		Verwaltungsergebnis	-1.181.000	-1.181.000	-1.295.831
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	465.000	465.000	298.469
		Finanzertrag	465.000	465.000	298.469
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	465.000	465.000	298.469
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-716.000	-716.000	-997.362
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	716.000	716.000	979.633
		Außerordentlicher Ertrag	716.000	716.000	979.633
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	716.000	716.000	979.633
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	240.000	1.375.000	1.328.977
		Transferzuwendungen	240.000	1.375.000	1.328.977
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	240.000	1.375.000	1.311.248
		Transferzahlungen	240.000	1.375.000	1.311.248
		Transferergebnis	–	–	17.729
		Neutrales Ergebnis	716.000	716.000	997.362
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	39.437.500	33.708.000
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	43.374.000	42.077.900
– Einnahmen aus Abfinanzierung (Drittmittel)	28.350.300	26.767.800
– Verpflichtungen Folgejahre	83.759.000	54.830.000
+ Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	56.906.000	35.945.000
– Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
– Rückflüsse aus Darlehenstilgung	5.375.000	5.375.000
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	22.233.200	24.758.100

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 23 Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

1. Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.
2. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
3. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
4. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
5. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben

099	div Sonstige steuerähnliche Abgaben.	1 326 000	1 326 000	1 347 231
-----	---	-----------	-----------	-----------

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	012 Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
119	div Sonstige Verwaltungseinnahmen	716 000	716 000	700 670
131	549 Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen ..	—	—	—
153	549 Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	77 000	77 000	—
161	549 Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	55 000	55 000	30 324
162	549 Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	333 000	333 000	206 334
182	549 Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	5 375 000	5 375 000	3 969 619

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	div Sonstige Zuweisungen vom Bund	13 983 000	13 156 000	14 326 472
271	div Erstattungen von der EU	17 234 000	15 587 000	18 040 349

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	div Zuweisungen für Investitionen vom Bund	5 835 000	6 957 600	3 026 582
-----	--	-----------	-----------	-----------

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
341	div	Beiträge für Investitionen	—	—	—
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU.	11 225 000	6 704 000	4 554 777
359	div	Sonstige Entnahmen	—	—	340 221
381	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	40 000
382	div	Durchlaufende Posten	240 000	1 375 000	1 317 355
Weggefallene Titel					
119 03	529	Rückzahlungen von Überzahlungen, vermischte Einnahmen - Dorferneuerung und ländliche Regionalentwicklung	—	—	33 835
119 44	651	Rückzahlungen von Überzahlungen - Urlaub auf dem Bau- ernhof	—	—	525
331 03	529	Erstattungen des Bundes für Dorferneuerung und ländliche Regionalentwicklung	—	—	1 954 338
346 03	529	Erstattungen der EU für Dorferneuerung und ländliche Re- gionalentwicklung	—	—	3 696 680
Gesamteinnahmen Kapitel 09 23			56 399 000	51 661 600	53 585 311

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	—
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	—	—
533	529	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 773 600	2 501 500	689 895
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2011	60 000		
		2012	—		
		2013	—		
		2014ff	—		
		Gesamtverpflichtung	60 000		
544	div	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546	div	Vermischter Sachaufwand	22 000	22 000	16 423
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	—
662	div	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	—	—	896 241
671	div	Erstattungen an Inland	3 150 500	3 075 000	3 301 401
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2011	1 148 000		
		2012	—		
		2013	—		
		2014ff	—		
		Gesamtverpflichtung	1 148 000		
681	549	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	17 600	17 600	17 600
682	811	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	280 000	286 000	277 600

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR
Funkt.- Kennziffer					
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	41 747 000	38 466 000	43 828 213
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2011 418 000			
		2012 12 549 000			
		2013 12 549 000			
		2014ff 36 880 000			
		Gesamtverpflichtung 62 396 000			
684	549	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	130 000	130 000	100 704
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1 674 900	2 197 900	1 793 532
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2011 100 000			
		2012 —			
		2013 —			
		2014ff —			
		Gesamtverpflichtung 100 000			
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2 323 300	2 293 700	3 629 181
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2011 310 000			
		2012 230 000			
		2013 230 000			
		2014ff 460 000			
		Gesamtverpflichtung 1 230 000			
688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU	—	—	12 285
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
831	811	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	—	—	—
862	div	Darlehen an private Unternehmen	—	—	—
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	—	—	—
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	21 460 000	18 780 000	11 044 492
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2011 7 350 000			
		2012 4 700 000			
		2013 3 400 000			
		2014ff 300 000			
		Gesamtverpflichtung 15 750 000			

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	300 000	300 000	—
894	811	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen ...	5 475 000	6 975 000	8 075 000
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2011 2 575 000			
		2012 500 000			
		2013 —			
		2014ff —			
		Gesamtverpflichtung 3 075 000			
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	div	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln	38 300	—	107 200
982	div	Durchlaufende Posten	240 000	1 375 000	1 311 248
Weggefallene Titel					
538 10	529	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen - Dorferneue- rung	—	—	198 593
683 44	651	Zuschüsse zur Förderung des Angebotes "Ländlicher Tou- rismus"	—	—	17 700
686 21	529	Zuschüsse für laufende Zwecke - ländliche Regionalent- wicklung	—	—	20 000
883 03	529	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden - Dorferneue- rung und ländliche Regionalentwicklung	—	—	3 138 175
892 03	529	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen - Dor- ferneuerung und ländliche Regionalentwicklung	—	—	5 162 614
893 03	529	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige - Dorferneuerung und ländliche Regionalentwicklung	—	—	318 365
Gesamtausgaben Kapitel 09 23			78 632 200	76 419 700	83 956 462

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR

Abschluss Kapitel 09 23

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 326 000	1 326 000	1 347 231
1	Eigene Einnahmen	6 556 000	6 556 000	4 941 307
2	Übertragungseinnahmen	31 217 000	28 743 000	32 366 821
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	17 300 000	15 036 600	14 929 952
Gesamteinnahmen		56 399 000	51 661 600	53 585 311
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 795 600	2 523 500	904 912
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	49 323 300	46 466 200	53 894 457
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	27 235 000	26 055 000	27 738 646
9	Besondere Finanzierungsausgaben	278 300	1 375 000	1 418 448
Gesamtausgaben		78 632 200	76 419 700	83 956 462
Zuschuss/Überschuss		-22 233 200	-24 758 100	-30 371 151

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

W i r t s c h a f t s p l a n

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

A. Vorbemerkungen

Der ab 01.01.2005 in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO überführte Bereich "Landwirtschaft" war bis 31.12.2004 wesentlicher Teil des im Rahmen der LFN-Strukturreform ab 2001 gebildeten Hessischen Dienstleistungszentrums für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz (HDLGN).

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen ist eine Fachverwaltung für die Landwirtschaft und den Gartenbau in Hessen. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

Beratung

Hier wird das fachliche landwirtschaftliche Beratungsangebot des Landes Hessen gebündelt. Dieses beinhaltet Grund- und Spezialberatung in allen Bereichen der Landwirtschaft und des Gartenbaues.

Bildung

Hier werden vielfältige fachbezogene Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, tlw. aufgrund gesetzlicher Vorgaben, angeboten und durchgeführt. Der Landesbetrieb ist nach dem Berufsbildungsgesetz "Zuständige Stelle" für die landwirtschaftlichen Berufe.

Fachinformationen

Auf Basis eines praxisorientierten Versuchswesens werden Fachinformationen erarbeitet, interpretiert und über ein Beratungs- und Kommunikationssystem den Nutzern bereit gestellt.

Die genannten Aufgaben münden in die drei Produkte "Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung", "Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau" und "Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau", die der Landesbetrieb erstellt und für die der Landtag einen kammeralen Zuschuss zur Produktabgeltung zur Verfügung stellt.

Der Landesbetrieb leistet Beiträge zur Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie).

Der Landesbetrieb beschäftigt zur Zeit 420 Mitarbeiter, davon 16 Auszubildende.

Die für den Haushaltsplan 2010 in den Förder- und Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie werden mit der Einführung der BSC-Methode überarbeitet.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2010				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung	783.905	9.780,2	240,4	9.539,8	–
2		Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau	783.905	11.507,8	1.475,4	10.032,4	–
3		Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau	783.905	7.687,4	917,5	6.769,9	–
Summe Produkte				28.975,4	2.633,3	26.342,1	–
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)	–	–	–	–	–
2		Förderung Bildung/ Beratung Landwirtschaft	280	10,9	10,9	–	–
3		Förderung Garten und Weinbau	630	25,9	25,9	–	–
4		Förderung Tierzucht	280	10,9	10,9	–	–
5	weg	Förderung Wettbewerbsfähigkeit in der Landwirt- schaft	–	–	–	–	–
6		Interessenvertretung Ressort	–	6,4	6,4	–	–
7	weg	Investive Förderung	–	–	–	–	–
8	weg	Sesterz und Nutzerverwaltung	–	–	–	–	–
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				54,1	54,1	–	–
Gesamtsumme				29.029,5	2.687,4	26.342,1	–

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
783.905	9.701,3	256,3	9.445,0	–	894.143	10.255,0	229,0	10.202,6	176,6
783.905	9.808,8	574,3	9.234,5	–	894.143	9.741,3	633,2	9.211,8	103,7
783.905	7.283,2	1.010,7	6.272,5	–	894.143	8.122,1	973,1	7.121,4	-27,6
	26.793,3	1.841,3	24.952,0	–		28.118,4	1.835,3	26.535,8	252,7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
200	7,9	7,9	–	–	267	10,7	9,3	–	-1,4
650	28,1	28,1	–	–	719	26,4	23,0	–	-3,4
200	7,9	7,9	–	–	336	10,3	10,3	–	–
200	7,9	7,9	–	–	252	10,2	7,3	–	-2,9
180	7,9	7,9	–	–	386	6,5	11,9	–	5,4
–	–	–	–	–	8	6,1	8,0	–	1,9
–	–	–	–	–	7	3.190,9	3.022,8	–	-168,1
	59,7	59,7	–	–		3.261,1	3.092,6	–	-168,5
	26.853,0	1.901,0	24.952,0	–		31.379,5	4.927,9	26.535,8	84,2

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. : 1

Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufstandsmitwirkungsgesetz, Gesetz zur Reform der Agrarverwaltung vom 22.12.2000 sowie weitere gesetzliche und untergesetzliche Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe werden in allen produktionstechnischen und ökonomischen Fragen beraten. Von besonderer Bedeutung sind Fragen der Vermarktung sowie des Ressourcenschutzes und der artgerechten Tierhaltung sowie die Umsetzung gesetzlicher Auflagen und Qualitätsstandards.

Die Veränderungen in der EU-Agrarpolitik (Cross-Compliance, Farm-Audit, Abkehr von der erzeugerbezogenen Förderung) sowie die Reformprozesse der Verwaltung wirken auf und beeinflussen den Leistungserstellungsprozess und den Inhalt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Die Leistungen umfassen die Beratungen in den Bereichen Ökonomie, Gartenbau, Pflanzenproduktion, Tierproduktion, Ökologischer Anbau, Qualitätssicherung und Leistungsermittlung Tier.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche Hessen	783.905	783.905	894.143

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	5.961.900	5.725.300	6.050.499
Sachkosten	1.264.400	1.316.100	1.274.340
Kalkulatorische Kosten	120.000	111.900	137.800
Sonstige Kosten *	2.433.900	2.547.900	2.792.328
Gesamtkosten	9.780.200	9.701.200	10.254.967
Erlöse	240.400	256.300	228.964
Produktabgeltung	9.539.800	9.444.900	10.202.558
Ergebnis	–	–	176.555

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	12,48	12,38	11,47

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	12,17	12,05	11,41

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der beratenen Betriebe im Verhältnis zu der Anzahl der landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Betriebe

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

relative Entwicklung der Produktmenge
relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Beratungsfälle bei den verschiedenen Beratungsaufgaben
Anzahl der Kuratoriumsmitglieder

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Zeitaufwand pro erstellter Einheit

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

relative Entwicklung der Anzahl der Kundenanfragen
relative Entwicklung der Anzahl zahlender Kunden

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. : 2

Fachinformationen für Landwirtschaft und Gartenbau

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsstandsmitwirkungsgesetz, Gesetz zur Reform der Agrarverwaltung vom 22.12.2000 sowie weitere gesetzliche und untergesetzliche Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Verbraucher, Unternehmer und Verbände werden umfassend über unterschiedliche Bereiche in Landwirtschaft und Gartenbau informiert. Schwerpunkte sind dabei die Erstellung von Fachinformationen im Versuchswesen, im Bereich Technik und Immissionsschutz, der Pflanzen- und Tierproduktion (inkl. Bienen) sowie im Bereich nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie.

Die Veränderungen in der EU-Agrarpolitik (Cross-Compliance, Farm-Audit, Abkehr von der erzeu- gerbezogenen Förderung) sowie die Reformprozesse der Verwaltung wirken auf und beein- flussen den Leistungserstellungsprozess und den Inhalt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Der Leistungsumfang umfasst u.a. die Beantwortung von Grundsatzfragen sowie die Erarbeitung und Bereitstellung von Fachinformationen und Konzepten in den Arbeitsschwerpunkten Öko- nomie, Pflanzenproduktion, Tierproduktion, Gartenbau aus konventioneller und ökologischer Sicht, nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Verbraucher, land- und gartenbauliche Unternehmer, Imker, Verbände, politische Entscheidungs- träger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche Hessen	783.905	783.905	894.143

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	5.404.000	4.827.900	4.998.097
Sachkosten	3.256.700	2.459.000	1.733.571
Kalkulatorische Kosten	471.000	267.500	550.792
Sonstige Kosten *	2.376.100	2.254.300	2.458.829
Gesamtkosten	11.507.800	9.808.700	9.741.289
Erlöse	1.475.400	574.300	633.237
Produktabgeltung	10.032.400	9.234.400	9.211.819
Ergebnis	–	–	103.767

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	14,68	12,51	10,89

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
EUR je Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche Hessen	12,80	11,78	10,30

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl Stellungnahmen, Anzahl laufende Versuche, Anzahl Fachinformationen, Anzahl Marktberichte, Prognosen, Anzahl Buchführungsanalysen und Unternehmenskonzepte, Erzeugte kw-Stunden Biogas, Anzahl Völkermonate/Anzahl Probennahmen und Wertprüfungen, Beratungseinheiten

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Relative Entwicklung der Produktmenge
Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Stellungnahmen
Anzahl laufende Versuche
Anzahl Fachinformationen
Anzahl Marktberichte
Anzahl Völkermonate/Anzahl Proben/Anzahl Wertprüfungen
Beratungseinheiten

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Zeitaufwand pro erstellter Einheit
Anzahl erstellter Fachinformationen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Relative Entwicklung der Anzahl der Kundenanfragen
Relative Entwicklung der Anzahl zahlender Kunden

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. : 3

Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufstandsmitwirkungsgesetz, Hessisches Schulgesetz, Berufsbildungsgesetz mit einschlägigen Ausbildungsverordnungen sowie weitere gesetzliche und untergesetzliche Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Schüler, Studierende, Betriebsleiter und weitere Personen aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der öffentlichen Verwaltung sowie andere Nachfrager werden zur Verbesserung ihrer fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenz aus-, fort- und weitergebildet. Die Veränderungen in der EU-Agrarpolitik (Cross-Compliance, Farm-Audit, Abkehr von der erzeugerbezogenen Förderung) sowie die Reformprozesse der Verwaltung wirken auf und beeinflussen den Leistungserstellungsprozess und den Inhalt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Der Leistungsumfang umfasst u.a. Überwachung der Berufsbildung/Ausbildungsberatung (Zuständige Stelle nach BBiG), Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Landwirtschaft, Bienenzucht und im Gartenbau, Weiterbildung für Behörden und Dritte/Besondere Dienstleistungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Verbraucher, land- und gartenbauliche Unternehmer, Imker, in Landwirtschaft, Gartenbau und Tierzucht tätige Personen, Verbände, politische Entscheidungsträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche Hessen	783.905	783.905	894.143

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	4.198.500	3.957.100	4.291.132
Sachkosten	1.281.700	1.234.400	1.537.065
Kalkulatorische Kosten	442.900	312.000	364.436
Sonstige Kosten *	1.764.300	1.779.700	1.929.484
Gesamtkosten	7.687.400	7.283.200	8.122.117
Erlöse	917.500	1.010.700	973.124
Produktabgeltung	6.769.900	6.272.500	7.121.369
Ergebnis	-	-	-27.624

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	9,81	9,29	9,08

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	8,64	8,01	7,96

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl Unterrichtsstunden, Anzahl Teilnehmer, Anzahl Abschlüsse, Anzahl Teilnehmertage, Anzahl Beratungsfälle, Anzahl Bescheide, Anzahl der Auszubildenden, Anzahl der Schüler, Anzahl der Beratungseinheiten, Anzahl der Bildungsmaßnahmen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Relative Entwicklung der Produktmenge
Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der geschulten Teilnehmer, Anzahl der Abschlüsse/Zertifikate

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Zeitaufwand pro erstellter Einheit
Anzahl erteilter Unterrichtsstunden

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Relative Entwicklung der Anzahl erstellter Einheiten

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Teilnehmerbewertungen

Bewertung der entsendenden Dienststellen / Arbeitgeber

Relative Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer

Relative Entwicklung der Anzahl der Kundenanfragen

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz, BAT, Konzeptlage des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung an andere Buchungskreise des Landes
(Dienststellen / Landesbetriebe)

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient den Fachzielen der aufnehmenden Dienststelle / des aufnehmenden Landesbetriebes

5. Empfänger

Aufnehmende Dienststelle / Aufnehmender Landesbetrieb

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	–	–	–
---	---	---	---

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	–	–	–
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
-----------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Förderung von Bildung und Beratung in der Landwirtschaft**

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarung zwischen Ministerium und LLH zur Förderung von Bildung und Beratung in der Landwirtschaft

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Vergabe von Fördermitteln im Bereich Bildung (Vorbereitung, inhaltliche und fachliche Prüfung von Förderanträgen).

4. Bezug zu politischen Zielen

Die ökonomischen und sozialen Verhältnisse im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Stunden der Mitarbeiter im LLH	280	200	267

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	10.900	7.885	10.686
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	10.900	7.885	10.686
Erlöse	10.900	7.885	9.290
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-1.396

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	38,93	39,43	40,02

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:

Förderung von Garten und Weinbau

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Förderrichtlinien des HMUELV im Bereich Garten- und Weinbau

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Vergabe von Fördermitteln im Bereich Garten- und Weinbau (Vorbereitung, inhaltliche und fachliche Prüfung von Förderanträgen).

4. Bezug zu politischen Zielen

Die ökonomischen und sozialen Verhältnisse im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Stunden der Mitarbeiter im LLH	630	650	719

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	25.900	28.066	31.408
Sachkosten	–	–	-4.958
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	25.900	28.066	26.450
Erlöse	25.900	28.066	22.998
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-3.452

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	41,11	43,18	36,79

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Förderung der Tierzucht**

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

GAK-Rahmenplan 2007 - 2010 sowie Verträge mit Tierzuchtverbänden

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Vergabe von Fördermitteln im Bereich Tierzucht (Vorbereitung, inhaltliche und fachliche Prüfung von Förderanträgen).

4. Bezug zu politischen Zielen

Die ökonomischen und sozialen Verhältnisse im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Stunden der Mitarbeiter im LLH	280	200	336

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	10.900	7.885	13.197
Sachkosten	–	–	-2.870
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	10.900	7.885	10.327
Erlöse	10.900	–	10.299
Produktabgeltung	–	7.885	–
Ergebnis	–	–	-28

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	38,93	39,43	30,74

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 (weggefallen):
Förderung der Wettbewerbsfähigkeit in der Landwirtschaft**

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Förderrichtlinien des HMUELV im Bereich Förderung der Wettbewerbsfähigkeit in der Landwirtschaft

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Vergabe von Fördermitteln in Bereich Wettbewerbsförderung (Vorbereitung, inhaltliche und fachliche Prüfung von Förderanträgen).

4. Bezug zu politischen Zielen

Die ökonomischen und sozialen Verhältnisse im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Stunden der Mitarbeiter im LLH	–	200	252

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	7.885	10.202
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	–	7.885	10.202
Erlöse	–	7.885	7.346
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-2.856

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	–	39,43	40,48

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG),
 Sozialgesetzbuch IX (SGB)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mitwirkung von Beschäftigten des LLH im Hauptpersonalrat des HMUELV

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Keine Angabe

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	6.400	7.795	16.389
Sachkosten	–	–	-9.964
Kalkulatorische Kosten	–	–	45
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	6.400	7.795	6.470
Erlöse	6.400	7.795	11.936
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	5.466

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7 (weggefallen):
Investive Förderung**

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Förderrichtlinien des HMUELV im Bereich Landwirtschaft

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Sammler aller Kosten, die dem LLH durch das Fachgebiet EU-Zahlstelle entstehen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die ökonomischen und sozialen Verhältnisse im Bereich Landwirtschaft, Garten -und Weinbau verbessern.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Mitarbeiter Fachgebiet EU-Zahlstelle	–	–	8

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	234
Sachkosten	–	–	3.194
Kalkulatorische Kosten	–	–	2.707
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	–	–	6.135
Erlöse	–	–	8.017
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	1.882

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	–	–	766,88

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8 (weggefallen):
Sesterz und Nutzerverwaltung**

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Förderrichtlinien des HMUELV im Bereich Landwirtschaft

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes im HMUELV:
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Sammler aller Kosten, die dem LLH durch das Fachgebiet Koordinierung, Betrieb & Programm-entwicklung entstehen, insbesondere für die IT-Programme SESTERZ und InVEKos.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die ökonomischen und sozialen Verhältnisse im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Mitarbeiter Fachgebiet Koordinierung, Betrieb & Programmentwicklung	–	–	7

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	559
Sachkosten	–	–	3.068.286
Kalkulatorische Kosten	–	–	122.027
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	–	–	3.190.872
Erlöse	–	–	3.022.810
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-168.062

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	–	–	455.838,86

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.655.300	1.802.800	1.516.595
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	1.417.900	1.560.400	1.278.467
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	237.400	242.400	238.128
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	26.342.100	24.952.000	26.535.746
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	267.175
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	437.700	432.000	785.450
		Betriebsertrag	28.435.100	27.186.800	29.104.966
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	4.228.400	3.295.400	6.332.140
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	317.000	252.100	551.689
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	440.600	448.800	521.036
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	408.500	421.600	431.550
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	1.288.900	408.900	2.964.174
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.773.400	1.764.000	1.863.691
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	20.288.400	19.194.000	21.560.461
	620-626	Löhne	1.010.100	1.056.400	1.104.585
	627-632	Gehälter	9.999.600	9.152.400	9.382.487
	633-638	Bezüge	4.695.600	4.653.000	4.488.837
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	99.600	130.100	257.798
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.474.800	4.196.900	6.318.937
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	8.700	5.200	7.817
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	1.363.200	1.029.700	1.537.239
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.077.900	4.045.000	3.625.768
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	131.800	145.400	143.327
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.326.400	3.297.500	2.800.348
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	436.800	455.700	500.682
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	142.700	106.200	146.659
	700-709	Betriebliche Steuern	40.200	40.200	34.752
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	29.957.900	27.564.100	33.055.608
		Eigenergebnis	-1.522.800	-377.300	-3.950.642

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.488.700	377.300	3.636.112
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	34.100	–	67.270
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.522.800	377.300	3.703.382
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	1.522.800	377.300	3.703.382
		Verwaltungsergebnis	–	–	-247.260
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	2.168
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	3.631
		Finanzertrag	–	–	5.799
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	10.802
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	10.802
		Finanzergebnis	–	–	-5.003
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	-252.263
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	34.269
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	34.269
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	157.070
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	157.070
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	-122.801
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	-122.801
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	-375.064

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 928.400 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge eingeplant:

Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main (KFZ-Selbstversicherung)	35.300 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	1.962.400 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	310.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	468.500 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	75.900 EUR
Unfallkasse Hessen (UKH)	61.400 EUR
Finanzierung der Versorgungsrücklage (Kap. 17 18)	0 EUR
Finanzierung der Abführung der Beihilfekosten EP 17	0 EUR

Neutrale Aufwendungen/Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2010 sind keine neutralen Aufwendungen/Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Aufwendungen enthalten:

Beiträge zur Vorsorgekasse	932.400 EUR
Zuführung zu Altersteilzeitrückstellungen	0 EUR

2. Zu VKR 500-509

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus dem Bereich Tiere und Pflanzen von rd. 600.000 EUR (davon rd. 300.000 EUR Milchgeld) sowie Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen (rd. 130.000 EUR). Fachbezogene Lehrgänge und Seminare für Bedienstete, die fachaufsichtlich dem HMUELV unterstehen (z.B. Regierungspräsidien, Landkreisverwaltungen, Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen etc.), sind kostenfrei. Fachbezogene Lehrgänge und Seminare für Bedienstete, die fachaufsichtlich dem HMUELV unterstehen (Regierungspräsidien, Landkreisverwaltungen, Wirtschafts- und Infrastrukturbank etc.), sind kostenfrei.

3. Zu VKR 510-513

Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit entfallen rd. 20.000 EUR auf Erträge aus der Beratung sowie 190.000 EUR auf Erträge i.R. des Saatgutverkehrs.

4. Zu VKR 530-539

145.000 EUR Mieten und Pachten, 70.000 EUR Erlöse aus der Kantine "Eichhof" sowie rd. 87.000 EUR Fachinformationen (Faxdienste).

5. Zu VKR 600-604

Futtermittel, Saat- und Pflanzgut und sonstiger Sachaufwand im landwirtschaftlichen Betriebsbereich am Standort Eichhof.

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

6. Zu VKR 605
Es handelt sich um Gas-, Strom-, Wasser- und sonstige Energiekosten an den Standorten Eichhof und Geisenheim. Weiterhin sind hier rd. 260.000 EUR für Kraftstoffe enthalten.
7. Zu VKR 606-609
Büro- und DV-Material, Formulare, Drucksachen, Lebensmittel für die Kantine am Eichhof, Dienst- und Schutzkleidung sowie sonstigen Materialaufwand.
8. Zu VKR 616
Aufwendungen für der Bauunterhaltung der Liegenschaft "Eichhof" mit rd. 70.000 EUR, die aufgrund des Umfangs und des Zustands der Liegenschaft benötigt werden sowie um Kosten für Unterhaltung von Maschinen und Geräten (120.000 EUR) und Fuhrpark (140.000 EUR). 900.000 EUR sind für den Bereich "FIS-InvVeKos-GIS" bestimmt.
9. Zu VKR 610-615, 617, 619
Aufwendungen für Bekanntmachungen und Gutachten, Sachaufwand bei Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die Entschädigung von ehrenamtlichen Mitgliedern von Prüfungs- und sonstigen Ausschüssen. 1.040.300 EUR sind für Leistungen des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor (LHL) vorgesehen.
10. Zu VKR 639
Im wesentlichen Aufwendungen für nebenamtlichen Unterricht an den landwirtschaftlichen Fachschulen.
11. Zu VKR 640-649
Unter anderem Zuführung an die Vorsorgekasse i.H.v 932.400 EUR (Vorsorgeprämie).
12. Zu VKR 650-651, 653-654 und 656
Trennungsgeld, Dienstjubiläen sowie Aus-, Fort- und Weiterbildung.
13. Zu VKR 660-664, 666-667
AfA für Bauten (Eichhof), Maschinen und Geräte. 100.000 EUR entfallen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter.
14. Zu VKR 670-679
Insbesondere Aufwendungen für HI, HZD, HBS und HCC.
15. Zu VKR 680-689
Davon 500 EUR zur Verfügung des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.
Es handelt sich um Kosten für Bücher und Zeitschriften, Lehr- und Lernmittel im Rahmen der Ausbildung, Porto, Telefon, Netzdienste, Reisekosten, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung.
16. Zu VKR 690-696, 699
Vermischter Sachaufwand und Mitgliedsbeiträge.
17. Zu VKR 700-709
Es handelt sich um Aufwendungen für Grund- und KFZ-Steuer.
18. Zu VKR 540-543, 545-549

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

Hier entfallen 95.000 EUR auf EU-Prämien für den landwirtschaftlichen Betrieb "Eichhof", 66.100 EUR auf Zuschüsse Dritter an das Bieneninstitut Kirchhain sowie 56.000 EUR für sonstige Zuschüsse. Hier sind auch die Personalkostenerstattungen durch HessenRohstoffe (75.000 EUR) und das Senckenberginstitut (50.000 EUR) enthalten. 900.000 EUR entfallen auf den Bereich "FIS-InVeKos-GIS".

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	1.335.732
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	1.335.732
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	70.000	958.057
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	70.000	958.057
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		591.000	521.000	-839.135
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	591.000	521.000	-839.135
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		591.000	591.000	1.454.654
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	591.000	591.000	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		591.000	591.000	–

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 050-069

zu VKR 070-089, 090, 095

vorgesehen sind insbesondere für:

Pflanzengesteuerte Bewässerungsanlage für die Gartenbau-	20.000 EUR
demonstrationsfläche "Monrepos" in Geisenheim	200.000 EUR
Ersatzbeschaffungen Fuhrpark	100.000 EUR
Ersatzbeschaffung EDV-Hardware	71.000 EUR
Spezialmaschinen Versuchswesen	60.000 EUR
Spezialmaschinen landwirtschaftlicher Betrieb "Eichhof"	20.000 EUR
Ersatzbeschaffung Schulmöbel	20.000 EUR
Ersatzbeschaffung Büromöbel	<u>100.000 EUR</u>
Geringwertige Wirtschaftsgüter	<u>591.000 EUR</u>
Gesamt	

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	26.342.100	24.952.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	591.000	591.000
– Abschreibungen	1.363.200	1.029.700
– Einstellung in die Investitionsrücklage (in Höhe der kalk. Abschreibung)	–	–
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführungen zu Rückstellungen	–	174.500
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/- (Neutrales Ergebnis)	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	25.569.900	24.338.800

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

STELLENÜBERSICHT 2010

Angestellte	Kennung	Stellen 2010	Stellen 2009
Tarifliche (BAT)			
I a	(001)	1,0	2,0
I b	(001)	2,0	2,0
II a	(001)	7,0	7,0
III	(001)	39,0	39,0
III - ATZ - kw zum 31.03.2010, 31.08.2011 und zum 30.09.2013	(000)	3,0	3,0
IV a	(001)	61,5	61,5
IV a - ATZ - kw zum 30.06.2011 und 31.03.2013	(000)	2,0	2,0
IV b - ATZ - kw zum 31.03.2014	(000)	1,0	1,0
V b	(001)	18,0	18,0
V c	(001)	18,5	17,5
V c - ATZ - kw zum 31.07.2011	(000)	1,0	2,0
VI b	(001)	34,5	34,5
VI b - ATZ - kw zum 31.07.2010, 30.09.2010, 30.11.2011	(000)	2,5	2,5
VII	(001)	29,5	26,5
VII - ATZ - kw zum 30.04.2010	(000)	0,5	0,5
Azubi	(001)	11,0	11,0
Zusammen		232,0	230,0

Freistellung ohne Erstattung der Personalausgaben:

1,0 Angestellte/r bis zur Verg.Gr. I b BAT ist dem Landfrauenverband zur Dienstleistung freigestellt.

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Im Falle des Bewährungsaufstieges ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderungen der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Erläuterungen:

Umsetzungen von Kapitel 0901: 3,0 VII BAT
Umsetzungen von Kapitel 0960: 1,0 V c BAT

Umsetzung nach Epl. 03: 1,0 I a BAT

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leerstellen (Angestellte)

Angestellte

Angestellte - Leerstellen	Kennung	Stellen 2009	Stellen 2008
IVa - Leerstelle(n) kw für (993) (eine(n) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht		1,0	–
VII - Leerstelle(n) kw für (993) (eine(n) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht		1,0	–
Zusammen		2,0	–

Arbeiter	Kennung	Stellen 2009	Stellen 2008
Arbeiter/in	(001)	19,5	22,5
Arbeiter/in - ATZ - kw zum 31.07.2011	(000)	1,0	2,0
Auszubildende	(010)	12,0	12,0
Zusammen		32,5	36,5

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Freistellung ohne Erstattung der Personalausgaben:

1,0 Arbeiter/in ist zu der Zucht- und Besamungsunion Hessen eG zur Durchführung der stationären Leistungsprüfungen beim Schwein freigestellt.

Leerstellen (Arbeiter)

Arbeiter

Arbeiter/in - Leerstellen	Kennung	Stellen 2009	Stellen 2008
Arbeiter/in - Leerstelle	(001)	3,0	3,0
kw bei Ausscheiden der/des Beschäftigten			
Zusammen		3,0	3,0

Freistellung gegen Erstattung der Personalausgaben:

3,0 Arbeiter/in sind für die Aufgabenwahrnehmung bei der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft mit Forschungsinstitut und Naturmuseum freigestellt.

PVS-Vermerke für ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte, die nicht auf Stellen geführt werden:

in 2008: 0,0 PVS-Vermerke

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

in 2009: 0,0 PVS-Vermerke

insgesamt: 2,0 PVS-Vermerke realisiert

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR

09 31 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.

Zu Kapitel 09 31:

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen erstellte erstmals im Haushaltsjahr 2007 einen Produkthaushalt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	811	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
121	811	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—
129	811	Sonstige Einnahmen	—	—	—

Erläuterungen:

Hier wird der Anteil an globalen Minderausgaben, der auf den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen entfällt, vereinnahmt.

Gesamteinnahmen Kapitel 09 31	—	—	—
-------------------------------------	---	---	---

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	811 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—
-----	---	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682	811 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	25 078 900	23 847 800	25 778 700
-----	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Der Zuschuss für Produktabgeltungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2010 des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen (Anlage).

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891	811 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	491 000	491 000	510 000
-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Der Zuschuss für Produktabgeltungen im investiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan/Finanzplan 2010 des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen (Anlage).

Gesamtausgaben Kapitel 09 31		25 569 900	24 338 800	26 288 700
------------------------------------	--	------------	------------	------------

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR

Abschluss Kapitel 09 31

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	25 078 900	23 847 800	25 778 700
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	491 000	491 000	510 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		25 569 900	24 338 800	26 288 700
Zuschuss/Überschuss		-25 569 900	-24 338 800	-26 288 700

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

Wirtschaftsplan

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

A. Vorbemerkungen

Der zum 01.01.2005 gegründete Landesbetrieb Hessisches Landeslabor ist ein Landesbetrieb nach § 26 LHO. Er setzt sich aus den Laborbereichen des ehemaligen Hessischen Dienstleistungszentrums für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz (HDLGN), des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG), des Staatlichen Untersuchungsamtes Hessen (SUAH) und der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen (TGSH) zusammen.

Der Landesbetrieb ist ein Laborbetrieb mit Sitz in Gießen und den fachbezogenen Standorten in Bad Hersfeld, Flughafen Frankfurt am Main, Kassel und Wiesbaden. Im Wesentlichen erfüllt der Landesbetrieb Hessisches Landeslabor folgende Aufgaben:

- Untersuchung und Beurteilung von Lebensmitteln, kosmetischen Mitteln, Bedarfsgegenständen und Tabakerzeugnissen
- Veterinärmedizinische Diagnostik
- Kontrolle der Einhaltung der gesundheitlichen und Verbraucherschutzrelevanten Gemeinschaftsvorschriften für den Weinsektor
- Untersuchungswesen für die Bereiche Futtermittel, pflanzliche Produkte, Boden und Düngemittel
- Umwelt- und Spurenanalytik für die Bereiche Wasser, Abfall, Altlasten und Boden
- Analytik landwirtschaftlicher Produktionsmittel
- Zentrale Vergabestelle für Dienstleistungen im Laborbereich
- Tierärztliche Grenzkontrollstelle Hessen (TGSH)
- Ausbildungszentrum für Chemieberufe

Der Landesbetrieb bucht nach den Regeln der Kaufmännischen Doppelten Buchführung und nutzt dabei die SAP-Module FI, FI-AA, FI-FM, CO und SD.

Zur Vereinfachung der Kostenrechnung wurden ab dem Haushaltsjahr 2009 die beiden den Verbraucherschutz bei Lebensmitteln betreffenden bisherigen Produkte Nr. 02 und Nr. 03 in dem Produkt Nr. 07 und die beiden die Umwelt- und Spurenanalytik in den Bereichen Umwelt, Land- und Forstwirtschaft betreffenden bisherigen Produkte Nr. 04 und 05 in dem Produkt Nr. 08 zusammengefasst. Weiterhin werden die im Rahmen der bisherigen Produkte Nr. 04 und 05 enthaltenen Untersuchungsleistungen, die der Landesbetrieb Hessisches Landeslabor für das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie sowie den Landesbetrieb Landwirtschaft erbringt, als zwischenbehördliche Leistungen gesondert ausgewiesen. Diese ausschließlich SAP-technischen Reorganisationsmaßnahmen haben keine Auswirkungen auf das Leistungsangebot des Landesbetriebes.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

Finanzplan

...

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2010				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Verbraucherschutz durch Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz	210.950	5.550,7	940,1	4.610,6	–
2	weg	Verbraucherschutz bei Lebensmitteln tierischer Herkunft	–	–	–	–	–
3	weg	Verbraucherschutz bei Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft, Kosmetika, Tabakerzeugnissen und bei Bedarfsgegenständen	–	–	–	–	–
4	weg	Verbraucherschutz durch Umwelt- und Spuren-analytik	–	–	–	–	–
5	weg	Verbraucher-, Umwelt- und Naturschutz in Land- und Forstwirtschaft	–	–	–	–	–
6		Verbraucherschutz durch Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrolle bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten	102.000	4.176,4	2.636,3	1.540,1	–
7		Verbraucherschutz bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen	30.500	10.915,3	24,1	10.891,2	–
8		Verbraucherschutz durch Untersuchung natürlicher Ressourcen und Erfassung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt	58.875	7.694,0	1.501,7	6.192,3	–
Summe Produkte				28.336,4	5.102,2	23.234,2	–
Projekte							
1		Projekt Biogas	1	18,8	18,8	–	–
2		Projekt Task Force Lebensmittelsicherheit	1	146,8	–	146,8	–
3		Projekt NIRS	1	299,3	217,5	81,8	–
Summe Projekte				464,9	236,3	228,6	–
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen	2	32,7	32,7	–	–
2		HPR-Interessenvertretung	–	25,6	25,6	–	–
3	weg	Stell./Gut./Anf. f. a. Behörden	–	–	–	–	–
4		Unterstützungsleistungen anderer Buchungskreise	300	60,5	60,5	–	–
5		Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)	12	3.289,0	3.289,0	–	–
6		Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)	12	1.040,3	1.040,3	–	–
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				4.448,1	4.448,1	–	–
Gesamtsumme				33.249,4	9.786,6	23.462,8	–

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
174.403	5.046,5	988,1	4.058,4	–	253.427	5.588,0	646,6	4.123,3	-818,1
–	–	–	–	–	22.214	4.947,7	3,7	5.584,1	640,1
–	–	–	–	–	15.802	6.410,5	47,2	6.064,6	-298,7
–	–	–	–	–	13.227	5.577,6	3.296,1	2.418,8	137,3
–	–	–	–	–	75.119	5.744,7	2.409,4	3.939,1	603,8
100.743	4.205,2	2.636,3	1.568,9	–	109.304	4.099,4	2.942,2	718,5	-438,7
33.106	10.793,4	24,1	10.769,3	–	–	–	–	–	–
38.323	7.137,5	1.622,4	5.515,1	–	–	–	–	–	–
	27.182,6	5.270,9	21.911,7	–		32.367,9	9.345,2	22.848,4	-174,3
1	268,2	268,2	–	–	1	264,0	158,6	–	-105,4
1	155,9	–	155,9	–	1	238,0	–	150,0	-88,0
1	274,4	202,1	72,3	–	1	236,0	–	–	-236,0
	698,5	470,3	228,2	–		738,0	158,6	150,0	-429,4
2	35,3	35,3	–	–	2	75,1	56,0	–	-19,1
50	2,3	2,3	–	–	361	15,8	–	–	-15,8
–	–	–	–	–	137	5,5	10,0	–	4,5
123	55,7	55,7	–	–	593	23,4	6,5	–	-16,9
12	3.289,0	3.289,0	–	–	–	–	–	–	–
12	1.040,3	1.040,3	–	–	–	–	–	–	–
	4.422,6	4.422,6	–	–		119,8	72,5	–	-47,3
	32.303,7	10.163,8	22.139,9	–		33.225,7	9.576,3	22.998,4	-651,0

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Verbraucherschutz durch Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor, Tierseuchengesetz und die darauf beruhende Verwaltungsordnung sowie EU-Rechtsvorschriften, TierschutzG und die darauf beruhenden Rechtsverordnungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Gesundheit der Bevölkerung und der Tiere wird durch sofortige, angemessene und qualitätsgesicherte Maßnahmen auf der Grundlage eines etablierten Systems zur Risikobewertung und Risikomanagement mit dem Ziel der Abwehr vor Seuchen und der Rückstandsfreiheit der produzierten Lebensmittel tierischen Ursprungs gewährleistet. Qualitätsgesicherte Kontrolle und Überwachung des Umgangs, des Transports, der Haltung und des Tötens von Tieren zur Verhinderung von verursachten Schmerzen, Leiden und Schäden.

3.2 Leistungen zum Produkt

Pathologische und parasitologische Diagnose bei Rind, Schwein, kleine Wiederkäuer, Geflügel, Fisch, Wild und sonstige Tiere,
Bakteriologische und mykologische Diagnostik bei Rind, Schwein, kleine Wiederkäuer, Geflügel, Fisch, Wild und sonstige Tiere,
Virologische und serologische Diagnostik bei Rind, Schwein, kleine Wiederkäuer, Geflügel, Fisch, Wild und sonstige Tiere,
Tiergesundheitsdienste bei Schwein, Fisch, Rind und kleine Wiederkäuer.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Landkreise und Kommunen, Betreiber von Tierhaltungen und Tierbeständen, Importeure, Exporteure, Schlachtstätten, Tiertransporteure, Veranstalter von Märkten und Ausstellungen, Betreiber von Sammelstellen, Tierhändler, Wirtschaftsverbände, andere Bundesländer, Verbraucher, Tierhalter und -betreuer, Vereine und Verbände, Versuchsdurchführende bzw. -verantwortliche, Erlaubnisinhaber und Betreuer, Züchter, Börsenveranstalter, Zuchtverbände, Tierausbilder, Betreiber von Schlachtstätten einschließlich Tötungspersonal, praktizierende Tierärzte, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Proben	210.950	174.403	253.427

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Der für 2010 geplante Probenanstieg begründet sich maßgeblich durch das Inkrafttreten der neuen BVD-Verordnung (Bovinen Virusdiarrhöe bei Rindern) am 01.01.2010. Auch wird sich das geplante Wildschweinepestmonitoring auf die Menge auswirken.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	2.507.100	2.276.600	2.391.000
Sachkosten	1.345.500	1.144.000	1.081.300
Kalkulatorische Kosten	123.200	131.000	105.900
Sonstige Kosten *	1.574.900	1.494.900	2.010.000
Gesamtkosten	5.550.700	5.046.500	5.588.200
Erlöse	940.100	988.100	646.600
Produktabgeltung	4.610.600	4.058.400	4.123.300
Ergebnis	–	–	-818.300

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	26,31	28,94	22,05

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	21,86	23,27	16,27

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Derzeit nicht darstellbar.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Prozentuale Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr
Prozentuale Entwicklung der Mengeneinheiten zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Proben

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Anzahl der Beanstandungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 (weggefallen):
Verbraucherschutz bei Lebensmitteln tierischer Herkunft**

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor, Europäische Verordnungen und Richtlinien; Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) sowie Lebensmittel tierischer Herkunft betreffende nationale Rechtsvorschriften

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Untersuchung und Prüfung der Rechtskonformität von Lebensmitteln tierischen Ursprungs, die als Plan-, Verdachts- und Beschwerdeproben sowie im Rahmen von EU- und nationalen Programmen auf sämtlichen Handelsstufen und bei der Einfuhr erhoben werden. Schutz der Verbraucher und der Handelstreibenden vor gesundheitlichen Gefahren und vor Irreführung und Täuschung. Erstellung von Gutachten, Stellungnahmen und Berichten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Analytische Untersuchungen bei Fleischerzeugnissen, Milcherzeugnissen, Eiprodukten, Fischerzeugnissen und sonstiger Erzeugnissen.

Hemmstofftest und bakteriologische Untersuchungen bei Fleischerzeugnissen.

Mikrobiologische Untersuchungen bei Fleischerzeugnissen, Milcherzeugnissen, Eiprodukten, Fischerzeugnissen und sonstigen Erzeugnissen.

Serologische, Histologische und Parasitologische Untersuchungen bei Fleischerzeugnissen, Milcherzeugnissen, Eiprodukten, Fischerzeugnissen und sonstigen Erzeugnissen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Landkreise und Kommunen, Verbraucher, Wirtschaftsbeteiligte EU, andere Dienststellen außerhalb Hessens, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen sowie Bundes- und EU-Behörden.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Proben	–	–	22.214

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	2.454.700
Sachkosten	–	–	867.100
Kalkulatorische Kosten	–	–	109.100
Sonstige Kosten *	–	–	1.516.800
Gesamtkosten	–	–	4.947.700
Erlöse	–	–	3.700
Produktabgeltung	–	–	5.584.100
Ergebnis	–	–	640.100

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	–	–	222,73

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	–	–	251,38

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Prozentuale Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr

Prozentuale Entwicklung der Mengeneinheiten zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Proben

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der Beanstandungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 (weggefallen):

Verbraucherschutz bei Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft, kosmetischen Mitteln, Bedarfsgegenständen und Tabakerzeugnissen

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor.

Lebensmittel-, Futtermittelgesetzbuch (LFGB) und die darauf beruhenden Verordnungen sowie zahlreiche EU-Rechtsvorschriften, Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Grundsätze zur Durchführung lebensmittelrechtlicher und weinrechtlicher Vorschriften (AVV-Rüb), Verordnung (EG) Nr. 1925/2006 über den Zusatz von Vitaminen und Mineralien sowie bestimmten anderen Stoffen zu Lebensmitteln, Verordnung über Nahrungsergänzungsmitteln, Verordnung über diätetische Lebensmittel, Verordnung (EG) Nr. 258/97 über neuartige Lebensmittel und neuartige Lebensmittelzutaten (Novel Food VO), Verordnung (EG) des Europäischen Parlaments und des Rates über genetisch veränderte Lebensmittel und Futtermittel, Bedarfsgegenständeverordnung (BedGstV), Kosmetik-Verordnung, Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG), Verordnung (EG) Nr. 852/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über Lebensmittelhygiene, Lebensmittelhygieneverordnung (LMHV), Verordnung über die Behandlung von Lebensmitteln mit Elektronen-, Gamma- und Röntgenstrahlen oder ultravioletten Strahlen (LMBestrV), Eichgesetz, Chemikaliengesetz, Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz, Weingesetz, Weinverordnung, Weinüberwachungsverordnung, vorläufiges Tabakgesetz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Untersuchung und Beurteilung von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, kosmetischen Mitteln, Tabakerzeugnissen und Wein. Fachliche Qualifikation der in diesem Bereich Beschäftigten.

Im Krisenfall wird die Bevölkerung durch rasche wissenschaftliche Begutachtung besonders vor gesundheitlichen Gefahren und wirtschaftlichen Schäden geschützt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Analytische Untersuchungen bei Brotaufstrichen, Lebensmitteln auf Getreidebasis, Fertiggerichten und Süßwaren,

Analytische Untersuchungen bei Kosmetika und Bedarfsgegenständen,

Analytische Untersuchungen bei Obst, Gemüse und Produkten,

Analytische Untersuchungen bei Hilfsstoffen für Lebensmittel,

Analytische Untersuchungen bei Genussmitteln, Diätetischen Lebensmitteln, Fetten und Ölen sowie ölhaltigen Lebensmitteln,

Analytische Untersuchungen auf Vitamine,

Molekularbiologische Untersuchungen und gentechnische Untersuchungen,

Analytische Untersuchungen bei alkoholhaltigen Getränken und alkoholfreien Getränken,

Analytische Untersuchungen bei Wein, Weinkontrolle.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Verbraucher, Wirtschaftsbeteiligte, Vereine und Verbände, Versuchsdurchführende bzw. -verantwortliche, Erlaubnisinhaber und Betreuer, Ausstellungs- und Börsenveranstalter, EU-Kommission, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Bundesinstitut für Risikobewertung, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Proben	–	–	15.802

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	2.991.700
Sachkosten	–	–	878.500
Kalkulatorische Kosten	–	–	134.500
Sonstige Kosten *	–	–	2.405.800
Gesamtkosten	–	–	6.410.500
Erlöse	–	–	47.200
Produktabgeltung	–	–	6.064.600
Ergebnis	–	–	-298.700

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	–	–	405,67

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	–	–	383,79

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Derzeit nicht darstellbar.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Prozentuale Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr
Prozentuale Entwicklung der Mengeneinheiten zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Proben

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der Beanstandungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 (weggefallen):
Verbraucherschutz durch Umwelt- und Spurenanalytik**

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor, Verbraucherschutzgesetz, Umweltschutzgesetz und die darauf beruhenden Verordnungen sowie zahlreiche EU-Rechtsvorschriften, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Gesundheit der Bevölkerung und der Tiere wird durch sofortige, angemessene und qualitätsgesicherte Maßnahmen auf der Grundlage eines etablierten Systems zur Risikobewertung und Risikomanagement, mit dem Ziel der Abwehr von Gefahren und der Rückstandsfreiheit der produzierten Lebensmittel, geschützt.

Untersuchung und Bewertung von Umweltmedien, Produkten und Produktionsmitteln.

3.2 Leistungen zum Produkt

Analytische Untersuchung auf pharmakologisch wirksame Stoffe und Pestizidrückstände,
Analytische Untersuchung auf Kontaminanten in Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft und in Lebensmitteln tierischer Herkunft,
Analytische Untersuchung auf Mykotoxine und sonstige Stoffe,
Kompetenzfeststellung bei Untersuchungsstellen Abwasserentsorgung und Untersuchungsstellen für Abfall und Boden,
Durchführung Länderübergreifender Ringversuche,
Messprogramme für oberirdische Gewässer und Grundwasser,
Analytische Untersuchungen im Rahmen des Wasch- und Reinigungsmittelgesetz,
Analytische Untersuchung im Rahmen der industriellen Grobeinleiterüberwachung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen, ggf. andere Dienststellen außerhalb Hessens.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Proben	–	–	13.227

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	2.514.900
Sachkosten	–	–	1.461.700
Kalkulatorische Kosten	–	–	466.400
Sonstige Kosten *	–	–	1.134.600
Gesamtkosten	–	–	5.577.600
Erlöse	–	–	3.296.100
Produktabgeltung	–	–	2.418.800
Ergebnis	–	–	137.300

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	–	–	421,69

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	–	–	182,87

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Derzeit nicht darstellbar.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Prozentuale Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr

Prozentuale Entwicklung der Mengeneinheiten zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Proben

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der Beanstandungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5 (weggefallen):

Verbraucher-, Umwelt- und Naturschutz in Land- und Forstwirtschaft

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor, Berufsstandsmitwirkungsgesetz, Kammerauflösungsgesetz, Änderung des LFN-Reformgesetzes.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Untersuchung und Bewertung von Umweltmedien, landwirtschaftlichen, gärtnerischen und milchwirtschaftlichen Produkten und Produktionsmitteln.

3.2 Leistungen zum Produkt

Analytische Untersuchungen bei Futtermitteln, Pflanzen und Saatgut.

Analytische Untersuchungen bei Boden, Düngemittel und Sekundärrohstoffen.

Analytische Untersuchungen von Milch und Milchprodukten.

Analytische Untersuchungen auf spezielle Inhalts- und Schadstoffe sowie auf Spurenelemente und Schwermetalle.

Analytische Wasseruntersuchungen in Land- und Forstwirtschaft.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Verbraucher, Betriebe, Privatauftraggeber, Kommunen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Proben	–	–	75.119

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	2.466.400
Sachkosten	–	–	1.304.000
Kalkulatorische Kosten	–	–	217.700
Sonstige Kosten *	–	–	1.756.600
Gesamtkosten	–	–	5.744.700
Erlöse	–	–	2.409.400
Produktabgeltung	–	–	3.939.100
Ergebnis	–	–	603.800

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	–	–	76,47

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	–	–	52,44

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Derzeit nicht darstellbar.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Prozentuale Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr

Prozentuale Entwicklung der Mengeneinheiten zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Proben

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der Beanstandungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6 :

Verbraucherschutz durch Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrolle bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor, Tierseuchengesetz und die darauf beruhenden Verordnungen sowie zahlreiche EU-Rechtsvorschriften, Tierschutzgesetz und Verordnung zum Schutz von Tieren beim Transport, sowie die darauf beruhenden Rechtsverordnungen, Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung, Gesetz zur Neuordnung des Lebensmittel- und des Futtermittelrechts; Lebensmitteleinfuhrverordnung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Gesundheit der Bevölkerung und der Tiere wird durch sofortige, angemessene und qualitätsgesicherte Maßnahmen auf der Grundlage einschlägiger Rechtsvorschriften der Europäischen Union mit dem Ziel der Abwehr von Seuchen bei der Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrolle von Lebensmitteln und Tieren gewährleistet. Qualitätsgesicherte Kontrolle und Überwachung des Umgangs sowie des Transports von Tieren zur Verhinderung von Schmerzen, Leiden und Schäden. Tierseuchenbekämpfung und Lebensmittelsicherheit im Sinne des Verbraucherschutzes durch Einfuhr, Durchfuhr und Exportkontrolle bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen und pflanzlichen Produkten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrolle bei Tieren und tierischen Produkten,
Reiseverkehrskontrollen,
Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrolle bei Lebensmitteln tierischer und pflanzlicher Herkunft und Produkten tierischer Herkunft.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Verbraucher, Importeure, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Proben	102.000	100.743	109.304

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

In einigen Bereichen (pharmazeutische Produkte/Bluterzeugnisse) zeichnet sich ein leichter Anstieg der Untersuchungen ab.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	2.485.900	2.535.800	2.386.400
Sachkosten	375.400	423.400	363.600
Kalkulatorische Kosten	12.200	13.500	20.100
Sonstige Kosten *	1.302.900	1.232.500	1.329.300
Gesamtkosten	4.176.400	4.205.200	4.099.400
Erlöse	2.636.300	2.636.300	2.942.200
Produktabgeltung	1.540.100	1.568.900	718.500
Ergebnis	–	–	-438.700

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	40,90	41,69	37,68

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	15,06	15,57	6,75

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Derzeit nicht darstellbar.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Prozentuale Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr
Prozentuale Entwicklung der Mengeneinheiten zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Proben

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der Beanstandungen

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Verbraucherschutz bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit (EU-Basisverordnung), Verordnung (EG) 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz, Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Grundsätze zur Durchführung lebensmittelrechtlicher und weinrechtlicher Vorschriften (AVV-Rüb), Verordnung (EG) Nr. 1925/2006 über den Zusatz von Vitaminen und Mineralien sowie bestimmten anderen Stoffen zu Lebensmitteln, Verordnung über Nahrungsergänzungsmitteln, Verordnung über Diätetische Lebensmittel, Verordnung (EG) Nr. 258/97 über neuartige Lebensmittel und neuartige Lebensmittelzutaten (Novel Food VO), Verordnung (EG) des Europäischen Parlaments und des Rates über genetisch veränderte Lebensmittel und Futtermittel, Bedarfsgegenständeverordnung (BedGgstV), Kosmetik-Verordnung, Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG), Verordnung (EG) Nr. 852/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über Lebensmittelhygiene, Lebensmittelhygieneverordnung (LMHV), Verordnung über die Behandlung von Lebensmitteln mit Elektronen-, Gamma- und Röntgenstrahlen oder ultravioletten Strahlen (LMBestV), Eichgesetz, Chemikaliengesetz, Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz, Weingesetz, Weinverordnung, Weinüberwachungsverordnung, Vorläufiges Tabakgesetz, Hess. Ausführungsgesetz zum LMBG, Berufsbildungsgesetz und die spezifischen Verordnungen über das jeweilige Berufsbild, Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Lebensmittelchemiker, Lebensmittelkontrolleur-Verordnung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt vereint die bisherigen Produkte Nr. 2 "Verbraucherschutz bei Lebensmitteln tierischer Herkunft" und Nr. 3 "Verbraucherschutz bei Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft, Kosmetika, Tabakerzeugnissen und bei Bedarfsgegenständen". Die Zusammenlegung erfolgte, da zum Teil gleichartige Leistungen in beiden Produkten erbracht werden und die Zusammenlegung zu einer SAP-technischen Vereinfachung führt. Es werden keine neuen, zusätzlichen Leistungen erbracht.

Untersuchung und Prüfung der Rechtskonformität von Lebensmitteln tierischen Ursprungs, die als Plan-, Verdachts- und Beschwerdeproben, sowie im Rahmen von EU- und nationalen Programmen auf sämtlichen Handelsstufen und bei der Einfuhr erhoben werden. Schutz der Verbraucher und der redlich Handelstreibenden vor gesundheitlichen Gefahren und vor Irreführung und Täuschung.

Erstellung von Gutachten, Stellungnahmen und Berichten.

Untersuchung und Beurteilung von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, kosmetischen Mitteln, Tabakerzeugnissen und Wein. Fachliche Qualifikation der in diesem Bereich Beschäftigten. Im Krisenfall wird die Bevölkerung durch rasche wissenschaftliche Begutachtung besonders vor gesundheitlichen Gefahren und wirtschaftlichen Schäden geschützt.

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

3.2 Leistungen zum Produkt

Analytische Untersuchungen und Hygieneuntersuchungen bei Fleischerzeugnissen, Milcherzeugnissen, Fischerzeugnissen und sonstigen Erzeugnissen.
 Hemmstofftest und bakteriologische Untersuchungen bei Fleischerzeugnissen.
 Mikrobiologie von pflanzlichen Erzeugnissen, Bedarfsgegenständen und Kosmetika
 Serologie, Histologie,
 Analytische Untersuchungen bei pflanzlichen Lebensmitteln und Erzeugnissen.
 Analytische Untersuchungen auf Vitamine,
 Molekularbiologische und gentechnische Untersuchungen,
 Analytische Untersuchungen bei Wein,
 Weinkontrolle,
 Analytische Untersuchungen bei Getränken.
 Analytische Untersuchungen bei Kosmetika, Bedarfsgegenständen und sonstigen Stoffen

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Verbraucher, Wirtschaftsbeteiligte, Vereine und Verbände, Versuchsdurchführende bzw. -verantwortliche, Erlaubnisinhaber und Betreuer, Ausstellungs- und Börsenveranstalter, EU-Kommission, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Landkreise und Kommunen, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen, ggf. andere Dienststellen außerhalb Hessens.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Proben	30.500	33.106	–

In 2010 ist geplant, einen Teil der Proben intensiver und mit einer größeren Untersuchungstiefe zu analysieren. Allerdings können daher weniger Proben bearbeitet werden.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	5.268.300	5.147.000	–
Sachkosten	1.958.400	1.811.000	–
Kalkulatorische Kosten	200.900	236.600	–
Sonstige Kosten *	3.487.700	3.598.800	–
Gesamtkosten	10.915.300	10.793.400	–
Erlöse	24.100	24.100	–
Produktabgeltung	10.891.200	10.769.300	–
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	357,88	326,03	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	357,09	325,30	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Derzeit nicht darstellbar.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Prozentuale Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr

Prozentuale Entwicklung der Mengeneinheiten zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Proben

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der Beanstandungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Verbraucherschutz durch Untersuchung natürlicher Ressourcen und Erfassung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor.

Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Verbraucherschutzgesetze, Umweltschutzgesetze, Berufsstandsmitwirkungsgesetz, Kammerauflösungsgesetz, Änderung des LFN-Reformgesetzes und die darauf beruhenden VO, EU-Rechtsvorschriften.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Gesundheit von Mensch und Tier und die hohe Qualität von landwirtschaftlichen Produktions- und Umweltstandorten werden durch angemessene und qualitätsgesicherte Untersuchungen und Bewertungen von Lebensmitteln, Futtermitteln, Bedarfsgegenständen, landwirtschaftlichen Produkten und Produktionsmitteln, Umweltmedien und erneuerbaren Energieressourcen mit den Zielen der Abwehr von Gefahren, der Schadstoffreduzierung und der Nachhaltigkeit geschützt.

Das Produkt vereint die bisherigen Produkte Nr. 4 "Verbraucherschutz durch Umwelt- und Spurenanalytik" und Nr. 5 "Verbraucher-, Umwelt- und Naturschutz in Land- und Forstwirtschaft". Die Zusammenlegung erfolgte, da zum Teil gleichartige Leistungen in beiden Produkten erbracht werden und die Zusammenlegung zu einer SAP-technischen Vereinfachung führt. Es werden keine neuen, zusätzlichen Leistungen erbracht.

Die ZBL zum HLUG und LLH, die bisher Bestandteil der Produkte Nr. 4 und Nr. 5 waren, werden nun gesondert dargestellt (ZBLV Nr. 3 und Nr. 4).

3.2 Leistungen zum Produkt

Analytische Untersuchungen auf organische und anorganische Rückstände und Kontaminanten sowie wertgebende Inhaltsstoffe in Lebens- und Futtermitteln, Bedarfsgegenständen, landwirtschaftlichen Produkten und Produktionsmitteln sowie Umweltmedien.

Analytische Untersuchungen im Rahmen der Überwachung der Wasserqualität.

Analytische Untersuchungen im Rahmen des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes, Kompetenzfeststellung bei Untersuchungsstellen gem. EKVO und der Fachmodule für Wasser, Abfall und Boden/Altlasten; Durchführung länderübergreifender Ringversuche.

Untersuchungen zur Biogasertragsermittlung und Prozesssteuerung von Biogasanlagen.
Bodenuntersuchungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen, weitere Dienststellen, auch außerhalb Hessens, Kommunen, Verbraucher, Betriebe, Landwirte und Gärtner, Privatauftraggeber.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Proben	58.875	38.323	–

Die Erhöhung der Probenzahlen beruht vorwiegend darauf, dass die zwischenzeitlich an ein externes Labor vergebenen Bodenuntersuchungen wieder vom LHL durchgeführt werden.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	5.036.800	4.581.000	–
Sachkosten	1.266.700	1.342.500	–
Kalkulatorische Kosten	648.900	717.900	–
Sonstige Kosten *	741.600	496.100	–
Gesamtkosten	7.694.000	7.137.500	–
Erlöse	1.501.700	1.622.400	–
Produktabgeltung	6.192.300	5.515.100	–
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	130,68	186,25	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	105,17	143,91	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Derzeit nicht darstellbar.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Prozentuale Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr

Prozentuale Entwicklung der Mengeneinheiten zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Proben

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der Beanstandungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Derzeit nicht darstellbar.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:

Biogas

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor, Berufsstandsmitwirkungsgesetz, Kammerauflösungsgesetz, Änderung des Landwirtschaft-, Forsten-, Naturschutz-Reformgesetzes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Relevante Themen sind der Einsatz von Sekundärrohstoffen in der Landwirtschaft und deren Bewertung wie insbesondere auch die Bewertung von Zuschlagstoffen zu Biogasanlagen bezüglich ihrer Energieausbeute. Sie stellen einen Beitrag im Bemühen dar, die Inanspruchnahme und die Belastung der natürlichen Ressourcen zu reduzieren.

Zur Sicherstellung dieser Aufgaben wurde eine Anlage eingerichtet, mit deren Hilfe die Energieausbeute von pflanzlichen Zuschlagstoffen für den Betrieb von Biogasanlagen geschätzt werden kann; dabei wird die Methanausbeute der Bioreaktoren im Labormaßstab unter wohl definierten Bedingungen erfasst. Diese Untersuchungskapazität wurde inzwischen wesentlich erweitert und dem Bedarf angepasst.

Die Innovationen sind darauf gerichtet, in der Landwirtschaft durch die Energieerzeugung aus regenerativer Biomasse einen neuen Betriebszweig zu etablieren.

In enger Kooperation mit dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) werden in einer gemeinsam konzipierten Biogasversuchsanlage Kofermentationsversuche mit verschiedenen Energiepflanzen, aber auch mit Landschaftspflegeaufwüchsen durchgeführt und daraus optimierte Betreiberstrategien abgeleitet. Zudem können Anlagebetreiber hier ihre Gärsubstrate zeitnah analysieren lassen.

Erste Ergebnisse wurden publiziert. Weiterhin werden in Kooperation mit der Universität Kassel Diplomarbeiten betreut und eine Zusammenarbeit mit der Universität Gießen begonnen. Im Ergebnis dieser Forschungstätigkeiten wurde durch den LHL ein Patent eingereicht.

3.2 Fachleistung zum Projekt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entwicklungschancen im ländlichen Raum fördern.

5. Empfänger

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH), Betreiber von Biogasanlagen, Hessen Rohstoffe, Forschungseinrichtungen, Universitäten.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Projekte	1	1	1

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	4.400	116.400	113.500
Sachkosten	11.100	74.700	72.800
Kalkulatorische Kosten	600	2.500	4.500
Sonstige Kosten *	2.700	74.600	73.200
Gesamtkosten	18.800	268.200	264.000
Erlöse	18.800	268.200	158.600
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-105.400

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	18.800,00	268.200,00	264.000,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	–	–	–

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 2:

Task Force Lebensmittelsicherheit (TF LMS)

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erlass des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 22.03.2007

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Die Aufgaben- und Einsatzbereiche, sowie die potentielle Gefahr täglich unmittelbar auftretender Krisen im Bereich der Lebensmittelsicherheit, als auch die hohe Verbrauchererwartung an eine belastbare, effiziente und mit hohem Wirkungsgrad arbeitende Lebensmittelkontrolle erfordern die dauerhafte Einrichtung eines verlässlich funktionierenden, unmittelbar abrufbaren, eingeübten Teams.

Erhöhung der Lebensmittelsicherheit in Hessen durch:

- eine gezielte Verstärkung der Kontrollaktivitäten,
- konzeptionelle Grundsatzarbeiten,
- Intensivierung und Professionalisierung der Kommunikation zwischen Strafverfolgungs- und Vollzugsbehörden.

3.2 Fachleistung zum Projekt

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Landkreise und Kommunen, Regierungspräsidien

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Projekte	1	1	1

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	146.800	155.900	182.000
Sachkosten	–	–	20.300
Kalkulatorische Kosten	–	–	1.800
Sonstige Kosten *	–	–	33.900
Gesamtkosten	146.800	155.900	238.000
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	146.800	155.900	150.000
Ergebnis	–	–	-88.000

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	146.800,00	155.900,00	238.000,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	146.800,00	155.900,00	150.000,00

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 3:

Nahe Infrarotspektroskopie in der Biogasproduktion -NIRS

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor, Berufsstandsmitwirkungsgesetz, Kammerauflösungsgesetz, Änderung des Landwirtschaft-, Forsten-, Naturschutzreformgesetz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Im Rahmen des Projektes sollen die Einsatzmöglichkeiten der Nahinfrarotspektroskopie (NIRS) zur Beurteilung und zur Steuerung des Gärprozesses in Biogasanlagen untersucht werden.

Die Nahe Infrarot Spektroskopie bietet die Möglichkeit, ohne unmittelbaren Kontakt mit dem Gärsubstrat eine Datenerfassung vorzunehmen. Ziel des Projektes ist es, die Möglichkeiten der Anwendung der NIRS-Technik in der Fermenterbeurteilung zu untersuchen.

Gelingt es, dieses NIRS-Verfahren zur Steuerung von Biogasanlagen einzusetzen, würde einerseits der Gärbetrieb optimiert, andererseits der tägliche Arbeitsaufwand des Betreibers und damit dessen Kosten erheblich reduziert.

3.2 Fachleistung zum Projekt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entwicklungschancen im ländlichen Raum fördern.

5. Empfänger

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Betreiber von Biogasanlagen, Hessen Rohstoffe, Forschungseinrichtungen, Universitäten.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Projekte	1	1	1

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	174.200	237.100	113.800
Sachkosten	114.400	32.100	49.700
Kalkulatorische Kosten	5.400	200	6.000
Sonstige Kosten *	5.300	5.000	66.500
Gesamtkosten	299.300	274.400	236.000
Erlöse	217.500	202.100	–
Produktabgeltung	81.800	72.300	–
Ergebnis	–	–	-236.000

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	299.300,00	274.500,00	236.000,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	81.800,00	72.300,00	–

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz, BAT, Konzeptlage Land Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen in das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELTV) und andere Dienststellen des Landes Hessen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient den Fachzielen des aufnehmenden Buchungskreises.

5. Empfänger

HMUELTV, bzw. Behörden und Dienststellen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	2	2	2

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	32.700	35.300	75.100
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	32.700	35.300	75.100
Erlöse	32.700	35.300	56.000
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-19.100

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	16.350,00	17.650,00	9.550,00

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

HPVG

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abbildung der übergreifenden Interessenvertretung; hier des Hauptpersonalrates beim Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Beschäftigte des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor und des Ressorts des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

- - - -

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	25.100	1.800	15.600
Sachkosten	500	500	200
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	25.600	2.300	15.800
Erlöse	25.600	2.300	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-15.800

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
-----------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------

-

-

-

-

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4 :
Unterstützungsleistungen andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Anforderung von anderen Dienststellen des Landes Hessen zur Unterstützung bei der Leistungserstellung, Konzeptlage Land Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Buchungskreisübergreifende Unterstützungsleistung (inkl. Arbeitsplatzkosten), zur Leistungserstellung in anderen Buchungskreisen, temporär begrenzte Arbeitsleistungen für andere Buchungskreise.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, bzw. Behörden und Dienststellen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Beratungseinheiten (Stunden)	300	123	593

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	48.600	43.500	20.900
Sachkosten	11.900	11.900	800
Kalkulatorische Kosten	–	300	300
Sonstige Kosten *	–	–	1.400
Gesamtkosten	60.500	55.700	23.400
Erlöse	60.500	55.700	6.500
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-16.900

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	201,67	452,03	39,46

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:

Zwischenbehördliche Leistungen Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor, Satzung des Landesbetriebes.

Verbraucherschutzgesetze, Umweltschutzgesetze, Berufsstandsmitwirkungsgesetz, Kammerauflösungsgesetz, Änderung des LFN-Reformgesetzes und die darauf beruhenden VO, EU-Rechtsvorschriften.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Entsprechend dem fachlichen Anforderungsprofil des HLUG erbringt der LHL verschiedene Fachleistungen im Bereich der Umweltanalytik. Das Anforderungsprofil des HLUG orientiert sich an den Schwerpunkten und den Erfordernissen zur Sicherstellung umweltrelevanter Vorgaben.

Bisher waren die erbrachten zwischenbehördlichen Leistungen zum HLUG Bestandteil des bisherigen Produktes Nr. 4 "Verbraucherschutz durch Umwelt- und Spurenanalytik".

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Analytische Untersuchungen im Rahmen der Überwachung der Wasserqualität.

Analytische Untersuchungen im Rahmen des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes, Kompetenzfeststellung bei Untersuchungsstellen gem. EKVO und der Fachmodule für Wasser, Abfall und Boden/Altlasten; Durchführung länderübergreifender Ringversuche.

Bodenuntersuchungen.

Diese Untersuchungen werden auch im Rahmen des Produktes Nr. 8 erbracht, wenn Empfänger Dritte außerhalb der Landesverwaltung sind.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl Leistungsperioden

12

12

–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	3.289.000	3.289.000	–
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	3.289.000	3.289.000	–
Erlöse	3.289.000	3.289.000	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	274.083,00	274.083,00	–

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:

Zwischenbehördliche Leistungen Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor.
Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Verbraucherschutzgesetze, Umweltschutzgesetze, Berufsstandsmitwirkungsgesetz, Kammerauflösungsgesetz, Änderung des LFN-Reformgesetzes und die darauf beruhenden VO EU-Rechtsvorschriften.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Entsprechend dem fachlichen Anforderungsprofil des LLH erbringt der LHL verschiedene Fachleistungen im Bereich des landwirtschaftlichen Untersuchungswesens. Das Anforderungsprofil des LLH orientiert sich an den landwirtschaftlichen Beratungsschwerpunkten und den Erfordernissen zur Bereitstellung aktueller Fachinformationen für den ländlichen Raum.

Bisher waren die erbrachten zwischenbehördlichen Leistungen zum LLH Bestandteil des bisherigen Produktes Nr. 5 "Verbraucher-, Umwelt- und Naturschutz in Land- und Forstwirtschaft".

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Analytische Untersuchungen auf organische und anorganische Rückstände und Kontaminanten sowie wertgebende Inhaltsstoffe in Lebens- und Futtermitteln, Bedarfsgegenständen, landwirtschaftlichen Produkten und Produktionsmitteln sowie Umweltmedien.

Diese Untersuchungen werden auch im Rahmen des Produktes Nr. 8 erbracht, wenn Empfänger Dritte außerhalb der Landesverwaltung sind.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Leistungsperioden	12	12	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.040.300	1.040.300	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	1.040.300	1.040.300	–
Erlöse	1.040.300	1.040.300	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	86.691,00	86.691,00	–

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	9.496.600	9.698.700	9.514.842
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	6.847.000	7.049.000	6.560.263
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	2.649.600	2.649.700	2.954.579
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	23.462.800	22.140.000	22.998.513
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	96.100	6.100	643.749
		Betriebsertrag	33.055.500	31.844.800	33.157.104
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	2.903.600	3.424.900	2.910.198
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	1.400	1.400	835
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	40.000	40.000	47.935
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	1.620.900	1.772.300	1.642.388
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	386.000	343.400	466.981
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	855.300	1.267.800	752.059
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	22.771.100	21.544.000	23.508.295
	620-626	Löhne	891.900	1.072.000	901.152
	627-632	Gehälter	13.901.100	12.587.000	12.164.905
	633-638	Bezüge	3.323.400	3.344.500	3.194.774
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	17.100	17.100	298.303
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.342.000	4.065.200	6.905.154
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	295.600	458.200	44.007
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	1.575.900	1.567.400	1.423.845
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.114.700	5.793.400	5.920.788
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	208.400	211.600	221.525
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.637.800	5.331.300	5.326.687
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	237.900	219.900	210.311
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	25.100	25.100	155.630
	700-709	Betriebliche Steuern	5.500	5.500	6.635
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	33.365.300	32.329.700	33.763.126
		Eigenergebnis	-309.800	-484.900	-606.022

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	309.800	484.900	50.567
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	309.800	484.900	50.567
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	309.800	484.900	50.567
		Verwaltungsergebnis	–	–	-555.455
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	13.049
		Finanzertrag	–	–	13.049
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	13.049
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	-542.406
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	5.293
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	5.293
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	10.000
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	10.000
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	-4.707
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	-4.707
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	-547.113

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind keine kostenmindernden Erlöse darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 115.850.32 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	5.500 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	4.617.900EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	25.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	380.300 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	102.100 EUR
Hessisches Ministerium der Finanzen (Gesetzliche Unfallversicherung)	91.200 EUR
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	90.000 EUR
<u>Zu Pos. 6:</u> Im Personalaufwand sind folgende Aufwendungen enthalten:	
Beitrag an Vorsorgekasse	681.300EUR
Altersteilzeitrückstellungen	922.000EUR
Urlaubsrückstellungen	306.200EUR
Überstundenrückstellungen	227.500EUR
Rückstellungen Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	-63.900EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2010 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509:

Es handelt sich um Umsatzerlöse aus den Bereichen Veterinärmedizin, Lebensmittel sowie Landwirtschaft und Umwelt.

Darin enthalten sind die ZBLV mit dem HLUG für Wasser- und Bodenanalysen in Höhe von 3.289.000 EUR, die ZBLV mit dem LLH zur Untersuchung von Boden, Dünge- und Futtermittel, Saatgut, Pflanzen und Erntesubstanzen, Rückstandsuntersuchungen in Höhe von 1.040.300 EUR, die Leistungen für das RP Gießen in Höhe von 592.800 EUR insbesondere für Untersuchungen im Rahmen des Pflanzenschutzkontrollprogramms und Untersuchungen von Futtermitteln sowie Leistungen für das RP Kassel in Höhe von 30.000 EUR für Untersuchungen im Rahmen der Düngemittelverkehrskontrolle.

Zu VKR 510-513:

Gebühren und Leistungsentgelte aus den Bereichen der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle und der Weinkontrolle.

Zu VKR 530-539:

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

Wirtschaftsplan

Es handelt sich um Erträge aus Vermietung und Verpachtung, Erträge aus privater Mitbenutzung, sonstige Nebenerlöse und sonstige betriebliche Erträge.

Zu VKR 540-543, 545-549:

Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern/BfA, sonstige Erstattungen. Darin enthalten u.a. Erstattung EU-Kofinanzierung in Höhe von 216.000 EUR, Fördermittel NIRS-Projekt 217.524 EUR.

Zu VKR 600-604:

Vorprodukte/Fremdbauteile

Zu VKR 605:

Aufwendungen für Benzin und Diesel.

Zu VKR 606-609:

Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung, sonstiger Materialaufwand (inkl. Laborverbrauchsmaterial), Büromaterial, Kopien, Formulare/Vordrucke, DV-Material, Arbeitsschutzmittel.

Zu VKR 616:

Instandhaltung/Wartung von Gebäuden und Grundstücken, von beweglichen Anlagegütern, vom Fuhrpark, Pipettenkalibrierung, Softwarepflege und -wartung.

Zu VKR 610-615, 617, 619:

Fremdleistungen (z.B. Vergabe von BSE-Untersuchungen und weiterer Laborleistungen, Fremdvergabe Probentransport, Werkverträge), Gutachten, Honorarzahungen, Bezugsnebenkosten.

Zu VKR 620-626:

Lohnkosten für Arbeiter. Enthalten sind Zuführungen zu Rückstellungen in Höhe von 97.600 EUR.

Zu VKR 627-632:

Gehaltskosten für Angestellte. Enthalten sind Zuführungen zu Rückstellungen in Höhe von 1.030.500 EUR.

Zu VKR 633-638:

Bezügekosten für Beamte. Enthalten sind Zuführungen zu Rückstellungen in Höhe von 263.800 EUR.

Zu VKR 639:

Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezugscharakter.

Zu VKR 640-649:

Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung. Darin enthalten 681.300 EUR Vorsorgeprämie.

Zu VKR 652, 655, 659:

Aufwendungen für Dienstjubiläen, sonstige Personalaufwendungen.

Zu VKR 660-664, 666-667:

Absetzung für Abnutzung (AfA) für Maschinen und Geräte.

Zu VKR 650-651, 653-654, 656-658:

Trennungsgeld, Aufwendungen für Aus-, Fort- und Weiterbildung, Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 670-679:

Unterbringungskosten an das Hessische Immobilienmanagement (HI) und den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) als Verwalter der Domäne "Schloss Eichhof, Bad Hersfeld", Mieten Telefonanlagen, Fotokopierer und sonstige Mieten, Fahrzeugleasing, Lizenzen und Konzessionen, Bankspesen, Umzugsdienstleistungen, Entsorgung, Gebäudebewachung, Reinigungsdienstleistung, IT-Dienstleistungen, sonstige Gebühren.

Zu VKR 680-689:

Bücher und Zeitschriften, Lehr- und Lernmittel, Porto und Versand, Telefon/Telefax, Datenfernübertragung, Rundfunkgebühren, Gebühren Mobiltelefon, Reisekosten, Öffentlichkeitsarbeit. 500 EUR stehen zur Verfügung des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu VKR 690-696, 699:

Mitgliedsbeiträge, Schadenersatz, sonstige betriebliche Aufwendungen, Abschreibung von Forderungen.

Zu VKR 700-709:

KFZ-Steuer.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Mittelverwendung				
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	74.000	—	52.653
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	74.000	—	52.653
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	—	—	—
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	—	—	—
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	828.000	902.000	974.784
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	828.000	902.000	974.784
	Investitionen in Finanzanlagen	—	—	—
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	—	—	—
Mittelverwendung zusammen		902.000	902.000	1.027.437
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	—	—	—
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	—	—	—
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	—	—	—
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	—	—	—
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	—	—	—
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	902.900	902.000	1.027.437
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	—	—	—
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	—	—	—
Deckungsmittel zusammen		902.900	902.000	1.027.437

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000 - 049

Vorgesehen sind:

Beschaffung von Software, z.B. Laborsoftware WinLims, Teleform-Software für maschinenlesbaren Probenbegleitschein, Spracherkennungssoftware, Auswertesoftware 74.000 EUR.

Zu VKR 070 - 089

Vorgesehen sind:

Ersatzbeschaffungen Laborkleingeräte (Anschaffungswert 411 EUR bis 4.999 EUR), z.B. Waagen, Kühlschränke, Verdampfer, etc. 50.000 EUR,

Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände (Anschaffungswert 60 bis 410 EUR) der Betriebs- und Geschäftsausstattung, z.B. Laborausstattungen, Stühle, Schränke, Tische, Kleinmöbel, Fotoapparate, Moderationsbedarf, IT- und Telefonzubehör, Fachliteratur, etc. 95.000 EUR.

Ersatzbeschaffung von Büromöbel und sonstiger Geschäftsausstattung (Anschaffungswert ab 411 EUR, z.B. Büromöbel, Präsentationsgeräte, etc.) 2.000 EUR,

Ersatzbeschaffungen im IT-Bereich für PC's, Notebooks, Drucker im Rahmen von 500 Arbeitsplätzen sowie PC's/Monitore für Analysen- und Messgeräte 81.000 EUR,

Ersatzbeschaffungen Laborgroßgeräte (Analysen- und Messgeräte; Anschaffungswert ab 5.000 EUR) 600.000 EUR

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	23.462.800	22.140.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	902.000	902.000
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	1.575.900	1.567.400
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	1.391.800	1.391.400
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	21.397.100	20.083.200

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht 2010

Angestellte	Kennung	Stellen 2010	Stellen 2009
Tarifliche (BAT)			
I b	(001)	6,0	6,0
II a	(001)	9,0	9,0
III	(001)	2,0	2,0
IV a	(001)	12,0	12,0
IV a - ATZ - kw zum 31.01.2012, 31.05.2014	(000)	2,0	2,0
IV b	(001)	7,0	7,0
IV b - ATZ - kw zum	(000)	–	1,0
V b	(001)	72,0	72,0
V b - ATZ- kw zum 30.11.2011, 31.08.2013	(000)	2,0	6,0
V c	(001)	48,5	48,5
VI b	(001)	55,0	55,0
VI b - ATZ - kw zum 31.01.2010, 30.04.2011, 30.09.2011, 31.05.2012	(000)	2,5	4,0
VII	(001)	51,0	51,0
VII - ATZ - kw zum 31.12.2009, 31.03.2010, 30.09.2011 und 31.03.2012	(000)	3,0	4,0
VIII- ATZ - kw zum 30.09.2010	(000)	1,0	1,0
Azubi	(001)	83,0	93,0
Zusammen		356,0	373,5

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Erläuterungen:

Umsetzungen nach Kapitel 0960: 10,0 Auszubildendenstellen

Arbeiter	Kennung	Stellen 2009	Stellen 2008
Arbeiter/in	(001)	23,0	23,0
Arbeiter/in - ATZ - kw zum 30.09.2009, 31.08.2010	(000)	2,0	2,0
Zusammen		25,0	25,0

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Erläuterungen:

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 32 Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	811	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
121	811	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.....	—	—	—
129	811	Sonstige Einnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 09 32			—	—	—

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	811 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—
-----	---	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682	811 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661) Ergänzend zu § 3 Abs. 1 HG wird das Ressort ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Personalausgaben zwischen dem Kap. 09 32 (Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor) und anderen Kapiteln des Einzelplanes umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt im Kap. 09 32 durch entsprechende Kürzung und Erhöhung des Landeszuschusses.	20 495 100	19 181 200	21 077 100
-----	---	------------	------------	------------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891	811 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	902 000	902 000	1 154 500
Gesamtausgaben Kapitel 09 32		21 397 100	20 083 200	22 231 600

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR

Abschluss Kapitel 09 32

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	20 495 100	19 181 200	21 077 100
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	902 000	902 000	1 154 500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		21 397 100	20 083 200	22 231 600
Zuschuss/Überschuss		-21 397 100	-20 083 200	-22 231 600

Wirtschaftsplan**Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg****A. Vorbemerkungen**

Das Hessische Landgestüt Dillenburg wurde zum 01.01.2003 in die Rechtsform eines Landesbetriebes nach § 26 LHO überführt.

Der Landesbetrieb dient der Unterstützung und Förderung der Pferdezucht und des Pferdesportes.

Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Bereitstellung von Hengsten zur züchterischen Verbesserung des hessischen Pferdebestandes,
2. Maßnahmen der Aus- und Fortbildung im Reit- und Fahrsport,
3. überbetriebliche Ausbildung und Prüfung von Pferdewirtinnen und Pferdewirten auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes für die Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland,
4. Erhalt der Substanz und Funktion der denkmalgeschützten Gestütsanlagen und
5. Durchführung von gestütsbezogenen Veranstaltungen (z.B. Hengstparade).

Diese genannten Aufgaben münden in die beiden Produkte "Staatliche Pferdezucht, Marketing" und "Aus-, Fort- und Weiterbildung, Reit- und Fahrschule", die der Landesbetrieb erstellt und für die eine Produktabgeltung erfolgt.

Der Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg leistet Beiträge zur Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie).

B. Bewirtschaftungsvermerke**Allgemein**

Für die Bewirtschaftung gelten die Regelungen der §§ 7 a und 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v. H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahlendefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan**Sonstige Bemerkungen**

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851 Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2010				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Staatliche Pferdezucht, Marketing	60	1.026,3	205,0	821,3	-
2		Aus-, Fort-, Weiterbildung, Reit- und Fahrschule	3.900	951,2	148,0	803,2	-
Summe Produkte				1.977,5	353,0	1.624,5	-
Gesamtsumme				1.977,5	353,0	1.624,5	-

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851 Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
60	1.194,0	360,0	834,0	–	60	1.426,9	240,6	821,5	-364,8
3.900	941,0	151,0	790,0	–	3.954	1.330,6	157,7	854,2	-318,7
	2.135,0	511,0	1.624,0	–		2.757,5	398,3	1.675,7	-683,5
	2.135,0	511,0	1.624,0	–		2.757,5	398,3	1.675,7	-683,5

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Bezeichnung: Staatliche Pferdezucht und -haltung, Marketing

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Betriebssatzung zur Gründung des Landesbetriebes, Berufsstandsmitwirkungsge-
setz / Kammerauflösungsgesetz, Tierzuchtgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Pferdehaltung und –zucht mit Betreuung und Ausbildung,
Betreuung und Organisation der Deck- und Besamungsstation Dillenburg (Bereitstellung von
Hengsten für die Zucht),
Qualitätssicherung und Maßnahmen zur Verbesserung der Pferdezucht,
Präsentation bei Turnieren, Schauen, Tage der offenen Tür, Hengstparaden, Internationalen Tur-
nieren, Betriebsführungen, Präsentation des Landgestüts als hessisches Kulturgut, Werbung

Das Landgestüt befindet sich zurzeit in einer Phase der Umstrukturierung und stärkeren Marktori-
entierung, so dass ggf. eine Anpassung bei den Schwerpunkten erfolgen wird.

Durch die länderübergreifende Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Landgestüt in Celle
ist eine positive Entwicklung der Anzahl der von Zuchthengsten gedeckten Stuten sowie die Erhö-
hung der Rentabilität der Zucht eingetreten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- 01 Bedeckungen und Besamungen
- 02 Veranstaltungen und Marketing

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel 4: In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedin-
gungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Ver-
marktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturland-
schaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Betriebe, Züchterinnen und Züchter, private Pferdehalterinnen und Pferdehalter, Reiterinnen und
Reiter, Fahrerinnen und Fahrer, Verbände, Veranstalterinnen und Veranstalter, Bürgerinnen und
Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Pferde gesamt	60	60	60

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	301.000	346.000	361.304
Sachkosten	228.500	300.700	564.882
Kalkulatorische Kosten	111.800	139.000	99.678
Sonstige Kosten *	385.000	408.400	401.007
Gesamtkosten	1.026.300	1.194.100	1.426.871
Erlöse	205.000	360.000	240.572
Produktabgeltung	821.300	834.100	821.477
Ergebnis	–	–	-364.822

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten / Menge	17.105,00	19.901,67	23.781,19

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung / Menge	13.688,33	13.913,30	13.691,29

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

	Sollwert	Einheit
Vorgabe: Züchterische Verbesserung der Pferdezucht in Hessen bewirken		
- Entwicklung Anzahl der von Zuchthengsten gedeckten Stuten		Prozent
Vorgabe: Substanz und Funktion der Gestütsanlagen als Lebensgut, Kulturangebot in der Region steigern		
- Entwicklung der Besucherzahlen, Veranstaltungen Züchter		Prozent
- Entwicklung der Besucherzahlen, kulturelle Veranstaltungen (o. Hengstparade)		Prozent

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Wirtschaftlichkeit in der Zucht erhöhen

- | | |
|----------------------------|---------|
| - Wirtschaftlichkeit Zucht | |
| Entwicklung der Erlöse | Prozent |
| Entwicklung der Kosten | Prozent |

Vorgabe: Wirtschaftlichkeit der Veranstaltungen erhöhen

- | | |
|--------------------------------------|---------|
| - Wirtschaftlichkeit Veranstaltungen | |
| Entwicklung der Erlöse | Prozent |
| Entwicklung der Kosten | Prozent |

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Zuchthengstbestand sichern

- | | |
|---------------------------|-----|
| - Anzahl Zuchthengste | Stk |
| - Anzahl Pferde insgesamt | Stk |

Vorgabe: Zielgruppenspezifische Veranstaltungsangebote schaffen

- | | |
|--------------------------------------|-----|
| - Anzahl Veranstaltungen für Züchter | Stk |
| - Anzahl kultureller Veranstaltungen | Stk |

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Züchterischer Wert der Hengste erhöhen
durchschnittl. Zuchtwert des Hengstbestandes

Zuchtwertpkte

Vorgabe: Bekanntheitsgrad der Veranstaltungen steigern

- | | |
|---|----------|
| - Anzahl der Besucher, Veranstaltungen Pferde für Züchter | Personen |
| - Anzahl der Besucher, Veranstaltungen kulturelle | Personen |

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Hochwertiges Zuchtangebot bereitstellen

- | | |
|---------------------------------|---------|
| - Anzahl der Neukunden | Prozent |
| - Anzahl wiederkehrender Kunden | Prozent |

Vorgabe: Attraktive Veranstaltung anbieten

- | | |
|--|------|
| - durchschnittliche Zufriedenheit der Kunden | Note |
|--|------|

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Bezeichnung: Aus-, Fort-, Weiterbildung, Reit- und Fahrschule

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Betriebssatzung zur Gründung des Landesbetriebes, Berufsbildungsgesetz mit einschlägigen Ausbildungsverordnungen, Ausbildungsprüfungsordnung, Hessisches Schulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Berufsausbildung im Ausbildungsberuf Pferdewirt mit Schwerpunkt Zucht und Haltung,
Berufsausbildung im Weiterbildungsberuf Pferdewirt mit Schwerpunkt Reiten,
Berufsausbildung im Weiterbildungsberuf Hufschmied,
überbetriebliche Aus- und Fortbildung der Pferdewirte,
Weiterbildung anderer Nachfragenden zur Verbesserung ihrer fachlichen Kompetenz,
Heranführen von Schülerinnen und Schüler an den Reitsport,
Berufsausbildung im Ausbildungsberuf Sport- und Fitnesskauffrau/-mann

Das Landgestüt befindet sich zurzeit in einer Phase der Umstrukturierung und stärkeren Marktorientierung, so dass ggf. eine Anpassung bei dem Leistungsangebot erfolgt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- 03 Berufsbildende Lehrgänge und Schulsport
- 04 Allgemeine Lehrgänge Pferdesport

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel 4: In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Auszubildende, Pferdewirte, Betriebe, Züchterinnen und Züchter, private Pferdehalterinnen und Pferdehalter, Reiterinnen und Reiter, Fahrerinnen und Fahrer, Verbände, weitere Personen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Teilnehmertage gesamt	3.900	3.900	3.954

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	303.500	273.700	369.862
Sachkosten	101.700	115.200	388.584
Kalkulatorische Kosten	114.300	132.600	100.904
Sonstige Kosten *	431.700	419.600	471.291
Gesamtkosten	951.200	941.100	1.330.641
Erlöse	148.000	150.800	157.716
Produktabgeltung	803.200	790.300	854.217
Ergebnis	–	–	-318.708

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten / Menge	243,89	241,31	336,53

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung / Menge	205,94	202,64	216,04

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Teilnehmer pro Lehrgang

Anzahl der geplanten Lehrgangstage

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Quote der Eigenerlöse

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr

Entwicklung der Mengeneinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der ausgebuchten Kurse

Wirtschaftsplan**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt****8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Zeitaufwand für Reit- und Fahrschule/Jahr

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Beschwerden der Lehrgangsteilnehmer

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851 Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	353.000	480.800	398.288
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	353.000	480.000	398.288
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	800	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	1.624.500	1.624.500	1.675.694
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	15.000
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	174.800	106.700	98.786
		Betriebsertrag	2.152.300	2.212.000	2.187.768
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	388.700	380.300	886.768
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	3.000	70.600	120.519
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	71.500	54.600	79.024
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	107.200	34.300	45.229
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	78.000	63.400	345.443
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	129.000	157.400	296.553
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	1.214.900	1.223.500	1.402.045
	620-626	Löhne	187.000	201.000	182.302
	627-632	Gehälter	225.100	212.300	238.272
	633-638	Bezüge	511.400	510.200	498.003
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	12.500	23.000	12.366
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	275.400	274.000	467.531
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	3.500	3.000	3.571
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	283.200	323.200	253.439
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	291.900	309.000	329.817
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	8.100	8.200	10.767
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	218.700	221.400	223.523
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	49.400	50.500	48.571
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	12.900	25.900	44.288
	700-709	Betriebliche Steuern	2.800	3.000	2.668
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	2.178.700	2.236.000	2.872.069
		Eigenergebnis	-26.400	-24.000	-684.301

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851 Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	26.400	24.000	47.900
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	26.400	24.000	47.900
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	26.400	24.000	47.900
		Verwaltungsergebnis	–	–	-636.401
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	2.441
		Finanzertrag	–	–	2.441
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	2.441
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	-633.960
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	268.449
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	268.449
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	268.449
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	268.449
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	-365.511

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßer Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 134.200 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus Vermietung und Verpachtung, aus Fremdperdestellung, aus Zuweisung der BfA (Erstattung der Lohnkosten für eine AB-Maßnahme). Geplante Erträge aus Veräußerung von Gebäuden und Grundstücken sowie beweglichen Anlagegütern (z.B. Pferdeverkäufe) sind hier nicht abgebildet. Diese werden im neutralen Ergebnis ausgewiesen.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge eingeplant:

Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.200 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	140.800 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	7.600 EUR
Unfallkasse Hessen (UKH)	4.400 EUR
Hessisches Baumanagement	10.000 EUR
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	20.000 EUR

Zu Pos. 11:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beitrag an die Vorsorgekasse	169.800 EUR
------------------------------	-------------

2. Zu VKR 500-509

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um Einnahmen aus der Zucht (Bedeckungen und Besamungen), aus der Reit- und Fahrschule (Lehrgangs- und Übernachtungsgebühren) und aus touristischen Tätigkeiten wie Führungen und Veranstaltungen (z. B. Hengstparade). Die Gebühren im Zuchtbereich werden nicht erhöht, da aufgrund der schlechten Marktlage eine Erhöhung zu weiterem Nachfragerückgang führen würde. Die Lehrgangsgebühren befinden sich im Vergleich zu anderen Landesreit- und -fahrschulen bereits im obersten Bereich. Die Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Landgestüt Celle hat sich bewährt. Eine weitere Steigerung der Zuchteinnahmen kann erwartet werden. Durch intensive touristische Maßnahmen, z.B. Konzerte, Theateraufführungen, Dichterlesungen, Direktvermarktung von landwirtschaftlichen Produkten in Zusammenarbeit mit der heimischen Landwirtschaft und dem regionalen Tourismusverband, werden Erlöse erwartet. Im Februar 2008 musste das Reithaus aus bauaufsichtsrechtlichen Gründen wegen herabfallender Deckenteile geschlossen werden, so dass diese Räumlichkeiten für die o. g. Zwecke nicht mehr zur Verfügung stehen. Auch im Bereich der Lehrgänge ist dadurch ein Nutzungsausfall zu verzeichnen. Die Einnahmeverluste im Vergleich zu den Vorjahren sind nicht unerheblich. Die geschätzten Mindereinnahmen betragen 60.000 EUR. Daher werden Umsatzerlöse in Höhe von 353.000 EUR eingeplant. Erlöse für Unterkunft, Vermietung von Boxen sowie sonstiger Infrastruktur, die im Zusammenhang mit den o. a. Leistungen stehen, werden künftig bei VKR 530 - 539 abgebildet.

3. Zu VKR 600-604

Wirtschaftsplan

Es handelt sich um den Sachaufwand im Betriebsbereich. Die Kosten für Futtermittel werden seit 2009 bei VKR 606 - 609 abgebildet.

4. Zu VKR 605
Es handelt sich um Gas-, Strom- und Wasserkosten.
5. Zu VKR 606-609
Es handelt sich um Kosten für Futtermittel, Reparaturen, sonstigen Materialaufwand, Büro- und DV-Material, Formulare Drucksachen, Arzneimittel, Lebensmittel und Kleidergeld.
6. Zu VKR 616
Es handelt sich um Kosten der Bauunterhaltung, die aufgrund des Umfangs und des schlechten Zustands der denkmalgeschützten Liegenschaft benötigt werden. Um die fortschreitende Verschlechterung der baulichen Substanz entgegenzuwirken, müssen Mittel für die laufende Bauunterhaltung in Höhe 58.000 EUR eingeplant werden. Aufgrund der in den zurückliegenden Jahren fehlenden Mittel für Ersatzbeschaffungen wurden für die Instandhaltung von Geräten, Maschinen und Fuhrpark 20.000 EUR eingeplant.
7. Zu VKR 610-615, 617, 619
Es handelt sich um Kosten u.a. für Bekanntmachungen, Gutachten, Ingenieurleistungen, für Fremdunterstellung, Lehrgangsverpflegung, Leihhengstanpachtung und ZBLV-Dienstleistungen (hier nur Hessisches Baumanagement 10.000 EUR).

Zu Pos. 8 - 11 VKR 620 - 649

Der Personalaufwand, der sich durch exakte Planung anhand der Planungshilfen, der Ist-Kosten 2008 und den Zuführungen an die zentralen Dienstleister ergibt, beträgt 1.214.950 EUR.

8. Zu VKR 620-626
Es handelt sich um Lohnkosten für Arbeiter und Auszubildende im Ausbildungsberuf Pferdewirt/in. Weniger infolge einer freien Gestütswärter/innen-Stelle.
9. Zu VKR 627-629
Es handelt sich um Gehaltskosten im Angestelltenbereich.
10. Zu VKR 630-638
Es handelt sich um Bezügekosten im Beamtenbereich.
11. Zu VKR 640-649
Es handelt sich um tatsächliche Sachkosten in Form von Sozialabgaben wie Krankenversicherung, Arbeitslosenversicherung, Rentenversicherung, Pflegeversicherung, Zusatzversorgung. Enthalten ist weiterhin die Vorsorgeprämie für die Beamten, die sowohl deren künftige Pensionslasten als auch die voraussichtlichen Beihilfeansprüche abdecken. Die Vorsorgeprämie bemisst sich nach der Zahl der Beamten und beträgt im Jahr 2010 insgesamt 169.800 EUR.
12. Zu VKR 660-664, 666-667
Es handelt sich um Kosten für Abschreibungen.
13. Zu VKR 653-654
Hier sind die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung 4.400 EUR berücksichtigt.
14. Zu VKR 650-658

Wirtschaftsplan

Es handelt es sich Kosten für Aus-, Fort- und Weiterbildung für verstärkte Profiausbildung der Betriebsbediensteten, da diese sich ständig qualifizieren und fortbilden müssen. Verbesserung der fachlichen und rhetorischen Qualitäten des Unterrichtspersonals. Qualifizierung im Bereich der Verwaltung infolge gestiegener Anforderungen.

15. Zu VKR 670-679

Bei diesen Kosten handelt es sich um Mieten für Maschinen und Telekommunikationsanlagen, für Fotokopierer und Sonstiges, um Leasing von Maschinen und Fahrzeugen, um Gebühren und Abgaben für Grundbesitz und sonstige Gebühren, um Benutzerentgelte für DV-Verfahren, um Gerichts- und Verfahrenskosten, um sonstige Inanspruchnahme von Diensten (Richterkosten bei Lehrgängen im Rahmen der Prüfung) sowie um Reinigungsdienstleistungen und IT- und Abrechnungsdienstleistungen. Diese Kosten wurden anhand dem Ist-Ergebnis 2008 geplant. Hierin enthalten sind die Verbandsgebühren für Hengste (6.000 EUR), die infolge der Zusammenarbeit mit dem Hannoveranischen Verband zu zahlen sind. Weiterhin sind hier die ZBLV-Leistungen für die Hessische Bezügestelle 7.600 EUR, das Hessische Competence Center 140.800 EUR und den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen 20.000 EUR dargestellt.

16. Zu VKR 680-689

Davon 200 EUR zur Verfügung des Landstallmeisters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Weiterhin handelt es sich um Kosten für Bücher und Zeitschriften, Lehr- und Lernmittel im Rahmen der Ausbildung, für Porto und Telefon, für Netzdienste und Reisekosten und für die gesamte Öffentlichkeitsarbeit und Werbung.

17. Zu VKR 690-696

Es handelt sich um Beiträge zur Selbstversicherung für Fahrzeuge des Landgestüts (2 PKW, 1 LKW und 2 Schlepper).

18. Zu VKR 700-709

Es handelt sich um Kosten für Grundsteuer und Kfz-Steuer.

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851 Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	1.800
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	1.800
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		78.000	400.000	156.000
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	78.000	400.000	156.000
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		55.000	133.000	68.600
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	55.000	133.000	68.600
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		133.000	533.000	226.400
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	133.000	533.000	226.400
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		133.000	533.000	226.400

Wirtschaftsplan**Erläuterungen Finanzplan****Allgemeines****1. Zu VKR 050-069**

Elektrische Anlagen: Im Rahmen einer Technischen Untersuchung der elektrischen Anlagen Anfang 2009 durch den TÜV Hessen, wurden an verschiedenen Gebäuden erhebliche Mängel festgestellt. Wegen Brand- bzw. Unfallgefahr werden die Mängel in der Reithalle im Jahr 2009 behoben. Die übrigen Mängel sind kurzfristig abzustellen (Gesamtkosten 148.000 EUR). Davon sind einzuplanen:

1. Bauabschnitt 78.000 EUR.

2. Zu VKR 070-095

Für Investitionen und Ersatzbeschaffungen an Anlagen und Maschinen besteht ein Bedarf in Höhe von 55.000 EUR:

Pferdekauf zur Verbesserung des Pferdebestandes im Schulbereich in Höhe von 20.000 EUR.

Ersatzbeschaffungen u.a. für Laborgeräte in der Besamungsstation zur Verbesserung des biotechnischen Standards 20.000 EUR, IT-Arbeitsplätze 5.000 EUR, verschiedene Werkzeuge, Pferdedecken, Büromaschinen und -möbel 10.000 EUR.

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851 Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	1.624.500	1.624.500
+ Investitionen lt. Finanzplan	133.000	533.000
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	283.200	323.200
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	7.800
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsbeiträgen	–	–
– vereinnahmte Umsatzsteuer aus 2009	10.000	10.000
+/- Neutrales Ergebnis	-32.200	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	1.432.100	1.832.100

W i r t s c h a f t s p l a n
Stellenübersicht 2010

Angestellte	Kennung	Stellen 2010	Stellen 2009
Außertarifliche	(001)	1,0	1,0
1 Dienstwohnung			
Tarifliche (BAT)			
IV b	(001)	1,0	1,0
VII	(001)	3,0	3,0
Zusammen		5,0	5,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderungen der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Arbeiter	Kennung	Stellen 2010	Stellen 2009
Arbeiter	(001)	1,0	1,0
Auszubildende	(010)	21,0	21,0
Zusammen		22,0	22,0

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 33 **Landesbetrieb Hessisches Landgestüt
Dillenburg**

Zu Kapitel 09 33:

Das Hessische Landgestüt Dillenburg erstellt seit dem Haushaltsjahr 2006 einen Produkthaushalt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121	549	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	—
129	549	Sonstige Einnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 09 33			—	—	—

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	549 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—
-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg Dienst leisten, werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

425	549 Vergütungen der Angestellten	—	—	—
-----	--	---	---	---

Zu Titel 425 01 und 426 01

Angestellte und Arbeiter werden ab 2004 in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplans dargestellt.

426	549 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	—
-----	--	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682	549 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	1 299 100	1 299 100	1 774 500
-----	---	-----------	-----------	-----------

Gemäß § 3 Abs. 1 HG 2010 wird das Ressort ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Personalausgaben zwischen dem Kap. 09 33 (Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg) und anderen Kapiteln des Einzelplanes umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt im Kap. 09 33 durch entsprechende Kürzung und Erhöhung des Landeszuschusses.

Erläuterungen:

Der Zuschuss für Produktabgeltungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2010 des Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg (Anlage).

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891	549 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	133 000	533 000	383 000
-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Der Zuschuss für Produktabgeltungen im investiven Bereich basiert auf dem Finanzplan 2010 des Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg (Anlage).

Gesamtausgaben Kapitel 09 33	1 432 100	1 832 100	2 157 500
------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR

Abschluss Kapitel 09 33

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 299 100	1 299 100	1 774 500
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	133 000	533 000	383 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		1 432 100	1 832 100	2 157 500
Zuschuss/Überschuss		-1 432 100	-1 832 100	-2 157 500

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Landesbetrieb Hessen-Forst

A. Vorbemerkungen

Hessen-Forst wird seit dem Hj. 2001 als Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt. Die Umstellung von der kameralen Bewirtschaftung auf kaufmännische doppelte Buchführung und die Einführung des Buchführungssystems SAP erfolgte ab 2003.

Entsprechend der aktuellen Staffelpassung für die Einführung des Produkthaushaltes hatte der Landesbetrieb Hessen-Forst mit dem Haushaltsjahr 2007 erstmalig einen Produkthaushalt vorzulegen.

Die für 2010 im Vergleich zum Haushaltsjahr 2009 und 2008 abweichenden Produktkosten im Leistungsplan und veränderten Personalkosten im Erfolgsplan beruhen auf der Anpassung von Planungsgrundlagen und -strukturen. So war z. B. eine Vorsorgeprämie in 2008 in Höhe von 18.848.100 € (zzgl. 5.084.600 € Zuführung zum Sondervermögen) eingeplant. Der entsprechende Ansatz für 2009 lag bei 8.781.200 €, dagegen ist für 2010 eine Vorsorgeprämie in Höhe von 8.545.500 € geplant.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Bei der kameral veranschlagten Einnahme (Kap. 0960-131) handelt es sich um anteilige Einnahmen aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften und anteilige Verkaufserlöse der im Rahmen der Forststrukturreform freiwerdenden Forstamts- und Revierleiterdienstgebäuden. Auf die Haushaltsvermerke zum Erfolgsplan Nr. 1.3 und Nr. 1.4 wird verwiesen. Es erfolgt keine Anrechnung auf die Produktabgeltung 2010 des Landesbetriebs Hessen-Forst.

Leistungsplan

Für das Haushaltsjahr 2007 ist erstmals ein SAP-basierter Produkthaushalt erstellt worden. Als führendes System wurde die Kosten- und Leistungsrechnung (Modul CO) eingesetzt. Die Kosten und Erlöse sind unter Berücksichtigung der Mengen auf den CO-Innenaufträgen geplant.

Die erstmals im Haushaltsplan 2005 in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahldefinitionen sind nach wie vor nicht verbindlich. Hessen-Forst hat mit dem Produkt "Staatswaldbewirtschaftung" als einer von acht Mandanten an einem Pilotprojekt zur Einführung von BSC-Produkt-Scorecards* auf Landesebene teilgenommen, um die Möglichkeiten der kennzahlenbasierten, dezentralen Steuerung zu testen.

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10% der jeweiligen Produktmenge zulässig.

**) Ausgewogenes Kennzahlensystem. Eine Methode, mit der über fünf Bereiche (Perspektiven) qualitative und quantitative Festlegungen für Produkte erfolgen.*

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Haushaltsvermerke

- 1.1 Das Produkt "Staatswaldbewirtschaftung" soll nicht zur Finanzierung der anderen Produkte herangezogen werden.
- 1.2 Neben dem Produkt "Staatswaldbewirtschaftung" erfüllt der Landesbetrieb über das Produkt 2 hinaus besondere Zielsetzungen des Naturschutzes sowie weitere Verpflichtungen, die dem allgemeinen Landesinteresse dienen. Ihre Auswirkungen in einer Größenordnung von rd. 7,37 Mio. €/Jahr schlagen sich nicht in der Erfolgsrechnung von Hessen-Forst nieder.
- 1.3 Von den Einnahmen aus dem Verkauf der bei Einrichtung des Landesbetriebes als nicht betriebsnotwendig bezeichneten Grundstücke und Gebäude verbleibt ein Sockelbetrag in Höhe von 511.200 € dem Landesbetrieb Hessen-Forst. Die den Sockelbetrag übersteigenden Einnahmen sind zu 50 v. H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Kap. 0960-131) abzuführen.
- 1.4 Erlöse aus der Veräußerung von Forstamtsdienstgebäuden und Revierleiterdienstgebäuden im Rahmen der Forststrukturreform sind zu 50 v. H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Kap. 0960-131) abzuführen.
- 1.5 Zur nachhaltigen Bewirtschaftung des Staatswaldes sind nach § 28 HForstG sowie den satzungsmäßigen Bestimmungen "Rücklagen" iRd kassenmäßigen Überschusses zu bilden. Ein danach verbleibender kassenwirksamer Überschuss aus laufenden Geschäften kann bis zu 50 % in eine NVS-Rücklage eingestellt werden. Im übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.
- 1.6 Der Landesbetrieb Hessen-Forst kann Zahlungen an eine Institution in Nachfolge des Holzabsatzfonds (HAF) bis zu einer Höhe der bisherigen jährlichen Beitragsleistungen an den HAF leisten.
- 1.7 Stellungnahmen im Rahmen von
 - Genehmigungsverfahren nach § 12 HForstG (Waldinanspruchnahmen) und
 - Genehmigungen nach § 13 HForstG (Waldneuanlagen)
 werden gegenüber den Kreisausschüssen der Landkreise und den Magistraten der kreisfreien Städte kostenfrei erbracht.
- 1.8 Forstbeamten mit Dienstbezirk und Forstbetriebsangestellten mit Dienstbezirk wird in zugewiesenen Dienstwohnungen ein Arbeitszimmer mietfrei überlassen.
- 1.9 Die Bediensteten der Landesforstverwaltung erhalten das für ihren Eigenbedarf benötigte Brennholz zu einem vom Fachministerium mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen festzusetzenden ermäßigten Preis.
- 1.10 Die Liegenschaft in Frankfurt am Main, Steinauer Straße 44 wird mit einer Fläche von 4.038 qm und den aufstehenden Gebäuden der Vorgelschutzwarte Frankfurt am Main mietfrei zur Nutzung überlassen.
- 1.11 Das ehemalige Verwaltergebäude mit ca. 2.000 qm Gebäude- und Hoffläche der Domäne Guntershausen im Naturschutzgebiet "Kühkopf-Knoblochsau" wird dem "Förderverein Hofgut Guntershausen" mietfrei zur Nutzung überlassen. Darüber hinaus wird der Raum- und Flächenbedarf für das Naturschutzinformationszentrum der Naturschutzverwaltung mietfrei zur Verfügung gestellt.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

- 1.12 Zur Erweiterung und zum Ausbau des Beschleunigerzentrums der Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI) in Darmstadt, südlich der "Prinzenschneise", dürfen dieser die erforderlichen Grundstücke unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.
- 1.13 Bedienstete der Landesforstverwaltung, auch solche im Ruhestand oder in Ausbildung, können für den Eigenbedarf Wild und Wildbret zum Bedienstetenpreis erwerben. Der Abgabepreis wird vom Fachministerium im Anhalt an die durchschnittlichen Wildhandelspreise des Vorjahres jeweils vor Beginn eines neuen Jagdjahres ermittelt und für das neue Jagdjahr festgesetzt.
- 1.14 Der Landesbetrieb Hessen-Forst kann auf die Auszahlung von Jagdpachtanteilen bei gemeinschaftlichen Jagdbezirken verzichten, wenn alle anderen Jagdgenossen ebenfalls verzichten, die forstfiskalische Fläche kleiner als 50 ha ist und die Fläche Kraft Gesetzes zu dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehört.
- 1.15 Öffentliche Straßen im Eigentum des Landesbetriebs, deren Bauunterhaltung bereits an einen Baulastträger übergegangen ist, können ohne Entschädigung an den betreffenden Baulastträger abgegeben werden.
- 1.16 Denkmalgeschützte historische Anlagen (Ruinen, Burgen, Mauern) können an Städte und Gemeinden zu ermäßigten Preisen abgegeben werden.

Aufwandsentschädigungen

- 2.1 Dienstaufwandsentschädigung erhalten in Höhe von:
15 € monatlich Forstamtsleiter, Bereichsleiter Produktion, Bereichsleiter Dienstleistung und Hoheit, Sachgebietsleiter Verwaltung, Revierleiter, Sachgebietsleiter und Sachbearbeiter mit forstlicher Ausbildung im Nationalparkamt, Funktionsbeamte und vergleichbare Angestellte sowie Beschäftigte mit forstlicher Ausbildung, die in Projekten im Außendienst eingesetzt werden.
51 € monatlich Leiter Hessen-Forst-Technik, Leiter Nationalparkamt.
77 € monatlich Einsatzleiter Hessen-Forst-Technik.
- 2.2 Forstbeamte / Forstbetriebsangestellte mit Dienstbezirk und Forsteinrichter / Standortkartierer sowie Beschäftigte, die aus dienstlichen Gründen ein Arbeitszimmer zur Verfügung stellen, erhalten eine Arbeitszimmerentschädigung von 53 € monatlich.
- 2.3 Forstbeamten / Forstbetriebsangestellten mit Dienstbezirk, Forsteinrichtern / Standortkartierern sowie Beschäftigten, die aus dienstlichen Gründen ein Arbeitszimmer zur Verfügung stellen, kann eine Mietentschädigung
- in privateigenen Wohnungen in Höhe von 60 € monatlich,
- in angemieteten Wohnungen in Höhe der Nettomiete für maximal 15 qm gewährt werden.
- 2.4 Den freigestellten Mitgliedern des Gesamtpersonalrates kann Arbeitszimmer- und Mietentschädigung in abgestufter Höhe bis maximal der in Ziffer 2.2 und 2.3 genannten Sätze gewährt werden.
- 2.5 Den zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und Forstangestellten des Landesbetriebes wird eine Aufwandsentschädigung gewährt. Sie beträgt: 8,70 € monatlich für die in der Landesbetriebsleitung Beschäftigten, 17,50 € monatlich für die übrigen zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und -angestellten des Landesbetriebes Hessen-Forst einschließlich der in der NW-FVA (Göttingen) Beschäftigten.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Der Bekleidungszuschuss wird direkt auf die individuellen Bekleidungskonten der Beschäftigten eingezahlt.

- 2.6 Arbeitslehrerentschädigung wird gewährt in Höhe von
6,15 € je Woche bei bis zu 2 Unterrichtstagen oder 8 Unterrichtsstunden je Woche
12,30 € je Woche bei mehr als 2 Unterrichtstagen oder 8 Unterrichtsstunden je Woche.
- 2.7 Die Jagdaufwandsentschädigung im Rahmen der Regelung der Jagdnutzungsanweisung (JNA) beträgt für Forstbeamte, Beamte auf Widerruf und Forstbetriebsangestellte 36 € jährlich.
- 2.8 Forstbeamte / Forstbetriebsangestellte mit forstlicher Berufsausbildung der Forstämter erhalten für das von ihnen erlegte und/ oder abgelieferte Schalenwild nach den Regelungen der Jagdnutzungsanweisung (JNA) eine Pauschale, deren Höhe das zuständige Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen festsetzt.
- 2.9 Forstbeamten / Forstbetriebsangestellten mit forstlicher Berufsausbildung der Forstämter kann auf Antrag eine Aufwandsentschädigung für den Ankauf und die Haltung brauchbarer Jagdhunde nach den Regelungen der Jagdnutzungsanweisung (JNA) gewährt werden, deren Höhe das zuständige Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen festsetzt.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2010				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Staatswaldbewirtschaftung	336.366	107.751,1	100.708,4	–	-7.042,7
2		Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald	336.366	14.886,4	1.329,5	10.751,6	-2.805,3
3		Nationalpark Kellerwald-Edersee	5.740	3.735,8	27,0	3.708,8	–
4		Forstliche Umweltbildung	170.000	3.125,3	3,9	3.121,4	–
5		Gesetzl. Dienstleistungen im Körperschaftswald	286.060	13.674,3	12.509,5	1.164,8	–
6		Dienstleistungen im Privatwald	105.530	4.944,6	514,2	4.430,4	–
7		Forsthoheitliche und sonstige öffentliche Auf- gaben	792.262	19.625,3	80,0	19.545,3	–
8		Durchführung forstl. Versuchsprogramme	894.944	4.800,3	–	4.800,3	–
9		Naturschutzdatenhaltung	2.111.484	3.265,6	–	3.265,6	–
Summe Produkte				175.808,7	115.172,5	50.788,2	-9.848,0
Externe Leistungen							
1		Dienstleistungen für Dritte (außerhalb Landes- verw.)	37.204	4.190,6	4.190,6	–	–
Summe Externe Leistungen				4.190,6	4.190,6	–	–
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		NSG-Management	38.825	4.164,5	4.164,5	–	–
2		Maßnahmenplanung NATURA 2000	155.117	1.868,8	1.868,8	–	–
3		Liegenschaftsmanagement NZF	910	135,0	135,0	–	–
5		Forsthoheit und Förderung	18.561	1.200,0	1.200,0	–	–
6		PR/internat. Kontakte für HMUELV	2.924	200,0	200,0	–	–
7		Sonderprojekte für andere BUK	10.262	597,5	–	597,5	–
8		Sonstige ZBLV	324	25,0	25,0	–	–
9		Abordnungen an andere BUK	1	45,1	45,1	–	–
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				8.235,9	7.638,4	597,5	–
Gesamtsumme				188.235,2	127.001,5	51.385,7	-9.848,0

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
336.366	108.864,9	110.866,3	-5.575,4	-3.574,0	336.088	115.964,7	146.825,6	—	30.860,9
336.366	12.566,5	781,0	8.785,5	-3.000,0	336.088	13.814,1	1.232,9	12.307,9	-273,3
5.899	3.760,5	45,0	3.715,5	—	5.740	3.693,4	181,1	3.799,5	287,2
160.000	2.856,6	2,1	2.854,5	—	170.006	2.792,0	13,2	2.702,0	-76,8
317.694	15.009,0	10.491,6	3.017,4	-1.500,0	318.410	16.454,3	10.509,7	4.411,0	-1.533,6
73.925	3.674,7	249,6	2.925,1	-500,0	73.836	1.913,2	307,1	1.707,7	101,6
792.262	21.882,9	49,1	21.833,8	—	792.262	25.236,2	46,5	25.214,6	24,9
894.981	4.997,5	—	4.997,5	—	894.944	5.176,8	66,4	5.077,0	-33,4
2.111.484	3.276,4	—	3.276,4	—	2.111.484	2.773,5	325,8	3.237,4	789,7
	176.889,0	122.484,7	45.830,3	-8.574,0		187.818,2	159.508,3	58.457,1	30.147,2
42.733	4.216,5	4.216,5	—	—	31.077	3.194,8	4.173,6	—	978,8
	4.216,5	4.216,5	—	—		3.194,8	4.173,6	—	978,8
38.825	2.549,9	2.549,9	—	—	38.825	4.269,2	4.285,0	—	15,8
155.117	1.674,1	1.674,1	—	—	155.117	1.712,6	1.811,3	—	98,7
910	181,3	181,3	—	—	910	137,5	135,0	—	-2,5
18.000	1.140,2	1.140,2	—	—	16.430	1.168,1	1.181,4	—	13,3
2.086	200,0	200,0	—	—	2.150	125,8	113,4	—	-12,4
111.131	6.687,5	97,3	6.590,2	—	86.770	5.376,8	250,9	6.329,1	1.203,2
332	25,2	25,2	—	—	218	10,0	9,7	—	-0,3
734	17,1	17,1	—	—	2.967	28,2	47,9	—	19,7
	12.475,3	5.885,1	6.590,2	—		12.828,2	7.834,6	6.329,1	1.335,5
	193.580,8	132.586,3	52.420,5	-8.574,0		203.841,2	171.516,5	64.786,2	32.461,5

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Eckdaten

Stand: 01.05.2009	Plan 2010 Anzahl	Plan 2009 Anzahl	Ist 2008 Anzahl
1.1 Betreute Fläche			
1.1.1 Staatswald (ha)	341.873,0	342.015,0	341.683,0
1.1.2 Körperschaftswald (ha)	286.060,0	286.151,0	287.237,0
1.1.3 Gemeinschafts- und sonst. Privatwald (ha)	105.530,0	105.155,0	104.089,0
Gesamtwaldfläche	733.463,0	733.321,0	733.009,0
1.2 Gliederung der operativen Ebene			
1.2.1 Forstämter	41,0	41,0	41,0
1.2.2 Nationalparkamt	1,0	1,0	1,0
1.2.3 Revierförstereien	439,0	440,0	440,0
1.2.4 Forsteinrichtung, Information	1,0	1,0	1,0
1.2.5 Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt	1,0	1,0	1,0
1.2.6 Hessen-Forst Technik	1,0	1,0	1,0
1.2.7 Forstliches Bildungszentrum beim Forstamt Weilburg	1,0	1,0	1,0
1.2.8 Staatliche Wildparke	3,0	3,0	3,0
1.2.9 Darre	1,0	1,0	1,0
1.3 Personal			
1.3.1 Beamte gem. Stellenplan zu Kap. 09 60	954,0	941,5	978,0
1.3.2 Beamte - Leerstellen - gem. Stellenplan zu Kap. 09 60	49,5	49,5	49,5
1.3.3 Beamte auf Widerruf gem. Stellenplan zu Kap. 09 60	55,0	40,0	40,0
1.3.4 Angestellte gem. Stellenübersicht	345,0	347,5	352,0
1.3.5 Angestellte - Leerstellen - gem. Stellenübersicht	28,0	26,0	26,0
1.3.6 Arbeiter gem. Stellenübersicht	140,5	140,5	138,5
1.3.7 Stammarbeiter/innen	788,0	765,0	788,0
1.3.8 Auszubildende	80,0	80,0	69,0
1.3.9 Sonstige Waldarbeiter/innen	60,0	61,0	65,0
1.4 Holzeinschlag (Staatswald)			
1.4.1 Nachhaltshiebsatz (Efm o.R.)	1.982.000,0	1.991.129,0	2.003.591,0
1.4.2 ausgeglichener Hiebsatz (Efm o.R.)	1.470.000,0	1.530.000,0	1.467.749,0
1.4.3 Verkaufsmenge (Efm o.R.)*	1.580.000,0	1.830.000,0	2.461.586,0
1.4.4 Durchschnittspreis je fm verkauftes Holz (gerückt in Euro)	56,0	62,0	53,3
1.5 Jagdfläche			
1.5.1 Forstfiskalische Gesamtjagdfläche (ha)	330.000,0	330.000,0	332.000,0
1.5.2 Davon verpachtete staatliche EJB (ha)	96.000,0	94.000,0	94.000,0
1.6 Im Staatswald sind ausgewiesen (ha):			
1.6.1 Naturwaldreservate	1.228,0	1.228,0	1.228,0
1.6.2 Altholzinseln	1.164,0	1.164,0	1.164,0
1.6.3 Naturschutzgebiete	17.168,0	17.168,0	17.168,0
1.6.4 FFH-Gebiete	89.192,0	89.192,0	89.192,0
1.6.5 Vogelschutzgebiete	99.702,0	99.702,0	99.702,0
1.6.6 Nationalpark	5.648,0	5.648,0	5.648,0

* einschl. Lagerverkäufen (2009: 300.000 FM, 2010: 200.000 FM)

— — —

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Bezeichnung: Staatswaldbewirtschaftung

1. Erbringer

Landesbetriebsleitung, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Nachhaltige Bewirtschaftung des hessischen Staatswaldes

3.2 Leistungen zum Produkt

1. Rohholz

- Verjüngung, Waldschutz, Waldpflege
- Holzernte, Holzvermarktung
- Forsteinrichtungswerk

2. Forstliche Nebenerzeugnisse

- Nebennutzungen (Brennholz, Weihnachtsbäume, Schmuckreisig)
- Erzeugnisse Saatgut

3. Jagd und Fischerei

- Regiejagd (nachhaltige Bewirtschaftung der Wildbestände als Vorsorge für die Erneuerungskraft des Waldes, Beteiligung Dritter an der Jagd, Wildbret)
- Jagdverpachtungen,
- Verpachtung von Fischereigewässern

4. Liegenschaftsmanagement (Verwaltung und Bewirtschaftung von bebauten und unbebauten Grundstücken)

- Ankauf, Verkauf, Tausch
- Erhaltungsmaßnahmen
- Verpachtungen, Vermietungen, Gestattungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Verarbeiter und Endverbraucher der hergestellten Produkte und Leistungen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Betriebsfläche in ha (Baumbestandsflächen und Nebenflächen gemäß Ziffer 31 der HAFEa) ohne Staatswaldteil Nationalpark Kellerwald-Edersee (5.648 ha)	336.366	336.366	336.088

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	46.531.900	48.757.800	52.485.717
Sachkosten	41.537.000	41.282.000	45.273.520
Kalkulatorische Kosten	2.897.800	2.556.100	2.786.826
Sonstige Kosten *	16.784.500	16.269.000	15.418.640
Gesamtkosten	107.751.200	108.864.900	115.964.703
Erlöse	100.708.400	110.866.300	146.825.597
Produktabgeltung	–	-5.575.400	–
Ergebnis	-7.042.800	-3.574.000	30.860.894

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je ha	320,33	323,65	345,04

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	–	-16,57	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.1.1. Beitrag zum Klimaschutz leisten

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kennzahl: im Holzvorrat gebundenes Kohlendioxid in t/ ha

Sollwert: 460 t/ha

8.1.2. Produktionsfunktion nachhaltig sichern

Kennzahl: Nachhaltigkeit der Holznutzung in %

Sollwert: 100 %

8.1.3. Waldvermögen erhalten

Kennzahl: Veränderung der Eigentumsfläche in ha

Sollwert: 30 ha

8.1.4. Stabile Wälder fortentwickeln und sichern

Kennzahl: Baumartenvielfalt in %

Sollwert: 45 %

Kennzahl: Strukturvielfalt in %

Sollwert: 75 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.2.1. Wirtschaftliche Nachhaltigkeit sichern

Kennzahl: Zuführung zur Waldrücklage in %

Sollwert: 100 %

8.2.2. Positive Ergebnisse sichern

Kennzahl: Kostendeckungsgrad Produkt "Staatswaldbewirtschaftung" in %

Sollwert: 103 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.3.1. Waldpflege durchführen

Kennzahl: Pflegegrad in %

Sollwert: 100 %

8.3.2. Rohholz marktgerecht anbieten

Kennzahl: Veränderung des Durchschnittserlöses in %

Sollwert: 3 %

8.3.3. Sonstige attraktive Waldprodukte anbieten

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kennzahl: Brennholzmenge in Festmeter

Sollwert: 200.000 fm

Kennzahl: Umsatzquote sonstige Waldprodukte in %

Sollwert: 2,5 %

8.3.4. Jagd effizient ausüben

Kennzahl: Abschussplanerfüllung in %

Sollwert: 100 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.4.1. Marketing optimieren

Kennzahl: Anzahl Neukunden in %

Sollwert: 1 %

Kennzahl: Quote zentral betreuter Kunden in %

Sollwert: 70 %

8.4.2. Rohholzbereitstellung optimieren

Kennzahl: Durchlaufzeit des Holzes in Tage

Sollwert: 21 Tage

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

8.5.1. Kundenzufriedenheit erhalten und steigern

Kennzahl: Anzahl der Beschwerden bzw. Reklamationen in Stück

Sollwert: 25 Stück

Kennzahl: Kundenzufriedenheit Geschäftsfeld: Holzkunden in Schulnoten

Sollwert: 3

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Bezeichnung: Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (ohne die staatlichen Nationalparkflächen)

1. Erbringer

Landesbetriebsleitung, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (ohne die staatlichen Nationalparkflächen)

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhaltung von Arten und Entwicklung von Biotopen außerhalb von ausgewiesenen Schutzgebieten (z. B. Förderung der autochthonen Bestockung von Bächen, Waldrandgestaltung, Sicherung von Genressourcen gefährdeter Arten).

Umweltsicherung (z. B. Sicherung der Schutzfunktionen, Stabilisierung durch Bodenschutzmaßnahmen, Wald-Sanierungsgebiet Rhein-Main)

Entwicklung und Erhaltung der Erholungsfunktionen des Staatswaldes durch

- Betrieb der Erholungseinrichtungen (Neubau, Unterhaltung, Verkehrssicherung),
- vielseitigen Waldaufbau,
- Betrieb und Entwicklung der Wildparke,
- Arboretum Eschborn und
- Naturparkgeschäftsführung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Bürger, Waldbesucher, interessierte Gruppen und Naturparke

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Betriebsfläche in ha (Baumbestandsflächen und Nebenflächen gemäß Ziffer 31 der HAFEa) ohne Staatswaldteil Nationalpark Kellerwald-Edersee (5.648 ha)	336.366	336.366	336.088

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	5.357.700	5.460.200	6.492.147
Sachkosten	7.193.400	5.321.800	5.085.117
Kalkulatorische Kosten	261.200	233.500	260.937
Sonstige Kosten *	2.074.100	1.551.000	1.975.882
Gesamtkosten	14.886.400	12.566.500	13.814.083
Erlöse	1.329.500	781.000	1.232.918
Produktabgeltung	10.751.600	8.785.500	12.307.948
Ergebnis	-2.805.300	-3.000.000	-273.217

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je ha	44,25	37,35	41,10

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je ha	32,14	26,11	36,62

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.1.1. Anteil des Erholungswaldes in % vom Gesamtstaatswald als Maß des Erholungspotentials bzw. der Inanspruchnahme sowie Leistungsfähigkeit des Waldes

Kennzahl: Anteil in %

Sollwert: 45 %

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.1.2. Anteil der Naturschutzflächen in % von der Betriebsfläche des Staatswaldes als Maß der Umweltsicherungseffektivität

Kennzahl: Anteil in %

Sollwert: 5,5 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.3.1. Forstlich nicht bewirtschaftete Betriebsflächen (= Flächen ungestörter Naturentwicklung) als Maß zur Sicherung des Arten- und Biotopschutzes

Die Betriebsfläche von 336.366 ha dient dazu als Widerlager. Zu den Flächen außerhalb der regelmäßigen forstlichen Bewirtschaftung gehören:

- Wald außerhalb regelmäßigen Betriebes sowie
- rechtlich ausgewiesene Wälder, in denen die Nutzung unterbleibt (Naturschutzgebiete mit Nutzungsverzicht, Naturwaldreservate).

Kennzahl: nicht bewirtschaftete Betriebsfläche in ha

Sollwert: 18.700 ha

8.3.2. Jährlich zu kalkende Fläche in ha als Beitrag zum Bodenschutz und zur Umweltsicherung

Kennzahl: Fläche in ha

Sollwert: 10.000 ha

8.3.3. Flächen mit faktisch (Forsteinrichtung) und rechtlich ausgewiesener Erholungsleistung als Maß der Erholungsfunktion

Kennzahl: Fläche in ha

Sollwert: 142.000 ha

8.3.4. Fläche des Sanierungsgebietes Rhein-Main als Maß der tätigen Umweltsicherung

Kennzahl: Fläche in ha

Sollwert: 8.975 ha

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Bezeichnung: Nationalpark Kellerwald-Edersee

1. Erbringer

Nationalparkamt, Landesbetriebsleitung, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verordnung zur Errichtung des Nationalparks Kellerwald-Edersee, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit Vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

3.2 Leistungen zum Produkt

Betreuung und Entwicklung des Buchen-Nationalparks Kellerwald-Edersee durch

- Management und Entwicklung,
- Naturschutz, Forschung und Dokumentation,
- Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Erholung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Besucher des Nationalparks, Region Waldeck-Frankenberg, Wissenschaft

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Nationalpark-Gesamtfläche in ha (einschl. Staats-, Kommunalwald und Nichtwaldfläche)	5.740	5.899	5.740

Eine Aktualisierung der Flächendaten ergab ab dem Ist 2008 den Wert 5.740 ha.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.882.600	2.132.100	2.228.848
Sachkosten	1.095.100	913.400	799.572
Kalkulatorische Kosten	251.300	202.900	213.966
Sonstige Kosten *	506.800	512.100	451.005
Gesamtkosten	3.735.800	3.760.500	3.693.391
Erlöse	27.000	45.000	181.127
Produktabgeltung	3.708.800	3.715.500	3.799.458
Ergebnis	–	–	287.194

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je ha	650,84	637,47	643,45

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je ha	646,13	629,85	661,93

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anteil der unter Prozessschutz (ausschließlich natürliche Entwicklung zugelassen) stehenden Flächen in % von der Gesamtfläche des Nationalparks als Maß der Entwicklungspotentiale

Kennzahl: Anteil in %

Sollwert: 85 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Produktabgeltung in % von den Gesamtkosten des Produktes "Nationalpark Kellerwald-Edersee"

Kennzahl: Produktabgeltung in %

Sollwert: 99 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.3.1. Anzahl Führungen pro Jahr

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kennzahl: Anzahl Führungen

Sollwert: 600

8.3.2. Anzahl laufender Forschungsprojekte

Kennzahl: Anzahl Projekte in Stück

Sollwert: 60

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Bezeichnung: Forstliche Umweltbildung

1. Erbringer

Forstämter (unter Berücksichtigung der hessischen Wildparke Weilburg, Hanau-Wolfgang und Edersee), Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung, Jugendwaldheime

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS), Hessisches Naturschutzgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Forstliche Umweltbildung

3.2 Leistungen zum Produkt

- Forstliche Umweltbildung durch flächendeckende Angebote der Waldpädagogik für Kindergärten, Schulen und interessierte Bürger
- Umweltbildung in besonderen Einrichtungen (Wildparke Weilburg, Hanau-Wolfgang und Edersee)
- Jugendwaldheimleitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Bürger, Waldbesucher, Besucher der Wildparke, Kindergärten, Schüler, Studenten und Lehrer, Bildungsträger, Multiplikatoren, Vereine etc.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl aller Teilnehmertage (Personentage)	170.000	160.000	170.006

Die Menge wurde dem Bedarf angepasst.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.942.100	1.843.300	1.819.851
Sachkosten	481.400	313.000	406.109
Kalkulatorische Kosten	89.200	82.500	70.634
Sonstige Kosten *	612.600	617.800	495.415
Gesamtkosten	3.125.300	2.856.600	2.792.009
Erlöse	3.900	2.100	13.227
Produktabgeltung	3.121.400	2.854.500	2.702.039
Ergebnis	–	–	-76.743

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je Teilnehmertag (TT)	18,39	17,85	16,42

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je Teilnehmertag (TT)	18,36	17,84	15,89

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Veränderungen der Leistungsmerkmale Anzahl Teilnehmertage Erwachsene/ Mischgruppen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Produktabgeltung in % von den Gesamtkosten des Produktes "Forstliche Umweltbildung"

Kennzahl: Verhältnis in %

Sollwert: 100 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.3.1. Anzahl Teilnehmertage Schulkinder, Erwachsene und Kindergartenkinder

Kennzahl: Anzahl Teilnehmertage

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Sollwert: 170.000

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Bezeichnung: Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschaftswald

1. Erbringer

Forstämter, Hessen-Forst Technik, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Anordnung über die Zusammenarbeit zwischen den Organen der waldbesitzenden Körperschaften, den Besitzern von Gemeinschaftswaldungen und dem Landesbetrieb Hessen-Forst, Verordnung über das Ausscheiden von Gemeindeforstbetrieben aus der staatlichen Betreuung und deren Wiederaufnahme (09.12.2008)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gesetzliche Dienstleistung im Körperschaftswald

3.2 Leistungen zum Produkt

- forsttechnischer Betrieb im Körperschaftswald
- Erstellung des Forsteinrichtungswerkes im Körperschaftswald
- Sonderleistungen im Körperschaftswald

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Waldbesitzende Körperschaften des öffentlichen Rechts (außer Kirchen)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Betreute Betriebsfläche Körperschafts- und Gemeinschaftswald in ha	–	317.694	318.410
Betreute Betriebsfläche Körperschaftswald in ha	286.060	–	–

Ab 01.01.2010 werden die Kosten und Erlöse der betreuten Gemeinschaftswälder im Produkt 6 ausgewiesen. Entsprechend wurden die Gemeinschaftswaldflächen ab Soll 2010 aus Produkt 5 herausgenommen.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	8.717.500	10.112.500	12.384.734
Sachkosten	2.028.700	1.789.900	2.294.900
Kalkulatorische Kosten	347.400	350.800	406.555
Sonstige Kosten *	2.580.700	2.755.800	1.368.160
Gesamtkosten	13.674.300	15.009.000	16.454.349
Erlöse	12.509.500	10.491.600	10.509.677
Produktabgeltung	1.164.800	3.017.400	4.411.050
Ergebnis	–	-1.500.000	-1.533.622

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je ha	47,80	47,24	51,67

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je ha	4,07	9,49	13,85

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anteil der durch Hessen-Forst betreuten KW-Fläche an der Gesamtfläche des Körperschaftswaldes in Hessen (314.152 ha)

Kennzahl: Anteil in %

Sollwert: 92 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Produktabgeltung in % von den Gesamtkosten des Produktes "Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschafts- und Gemeinschaftswald"

Kennzahl: Produktabgeltung in %

Sollwert: 8 %

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Bezeichnung: Dienstleistungen im Privatwald

1. Erbringer

Forstämter, Hessen-Forst Technik, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Verordnung über die Leistungen der Förderung im Privatwald und die zu entrichtenden Kostensätze (01.06.2007)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Dienstleistungen im Privatwald

3.2 Leistungen zum Produkt

- Gesetzliche Dienstleistungen im Gemeinschaftswald
- Erstellung des Forsteinrichtungswerkes im Gemeinschaftswald
- Forstbetriebliche Betreuung im Privatwald
- Sonderleistungen im Privatwald

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Eigentümer des Gemeinschaftswaldes, des Privatwaldes und des Kirchenwaldes

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Betreute Betriebsfläche Privatwald mit Beförsterungsvertrag in ha (ohne Gemeinschaftswald)	–	73.925	73.836
Betreute Betriebsfläche Privatwald mit Beförsterungsvertrag sowie der betreute Gemeinschaftswald in ha	105.530	–	–

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Ab 01.01.2010 werden die Kosten und Erlöse der betreuten Gemeinschaftswälder im Produkt 6 ausgewiesen. Entsprechend wurden die Gemeinschaftswaldflächen ab Soll 2010 im Produkt 6 hinzugerechnet.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	3.426.900	2.493.400	3.650.348
Sachkosten	372.100	387.300	301.572
Kalkulatorische Kosten	118.700	74.600	99.553
Sonstige Kosten *	1.026.900	719.400	-2.138.231
Gesamtkosten	4.944.600	3.674.700	1.913.242
Erlöse	514.200	249.600	307.090
Produktabgeltung	4.430.400	2.925.100	1.707.688
Ergebnis	–	-500.000	101.536

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je ha	46,85	49,70	25,91

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je ha	41,98	39,56	23,13

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anteil der durch Hessen-Forst betreuten Privatwaldfläche (inkl. Gemeinschaftswald) an der Gesamtfläche des Privatwaldes in Hessen (256.000 ha)

Kennzahl: Anteil in %

Sollwert: 40 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Produktabgeltung in % von den Gesamtkosten des Produktes "Dienstleistung im Privatwald"

Kennzahl: Anteil Produktabgeltung an Gesamtkosten in %

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Sollwert: 80 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Bezeichnung: Forsthoheit und sonstige öffentliche Aufgaben

1. Erbringer

Forstämter, Mobile Waldbauernschule, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Verwaltungsverfahrensgesetz, Hessisches Naturschutzgesetz, Verordnung über die Leistungen der Förderungen im Privatwald und die zu entrichtenden Kostensätze (01.06.2007)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Forsthoheit und sonstige öffentliche Aufgaben

3.2 Leistungen zum Produkt

- Forsttechnische Leitung im Körperschafts- und Gemeinschaftswald
- Hoheitliche Forsteinrichtungsaufgaben (z. B. Erstellung der Flächenschutzkarte)
- Durchführung von hoheitlichen Handlungen nach dem Hessischen Forstgesetz
- Amtshilfe der Unteren Forstbehörden (Forstämter)
- Forsteinrichtung für Arten- und Biotopschutz im Körperschafts- und Gemeinschaftswald
- Allgemeine Förderung des Privatwaldes gemäß Hessischem Forstgesetz
- Schulung von privaten Waldbesitzern durch die Mobile Waldbauernschule
- Forstliche Bioenergieinformation

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Bürger, Antragsteller, Kommunen und Körperschaften

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Hoheitsfläche = Waldfläche mit Auftrag zur Wahrnehmung der Forsthoheit durch Hessen-Forst (in ha)	792.262	792.262	792.262

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	13.376.200	15.312.400	15.162.679
Sachkosten	1.484.000	1.569.800	1.610.543
Kalkulatorische Kosten	590.200	527.800	485.989
Sonstige Kosten *	4.174.900	4.472.900	7.976.965
Gesamtkosten	19.625.300	21.882.900	25.236.176
Erlöse	79.900	49.100	46.497
Produktabgeltung	19.545.400	21.833.800	25.214.621
Ergebnis	–	–	24.942

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je ha	2.477,00	27,62	31,85

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je ha	24,67	27,55	31,83

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Aufgewendete Arbeitszeit in Minuten pro Hektar Hoheitsfläche

Kennzahl: Anzahl Minuten pro Hektar

Sollwert: 12 min/ha

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Produktabgeltung in % von den Gesamtkosten des Produktes "Forsthoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben"

Kennzahl: Verhältnis in %

Sollwert: 100 %

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.3.1. Anzahl Teilnehmertage bei der mobilen Waldbauernschule

Kennzahl: Anzahl Teilnehmertage

Sollwert: 5.000

8.3.2. Betreute Schutzgebietsfläche

Kennzahl: Schutzgebietsfläche in Hektar

Sollwert: 9.000 ha

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Bezeichnung: Durchführung forstlicher Versuchsprogramme

1. Erbringer

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt (NW-FVA), Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung, Forstämter (insbesondere das Forstliche Bildungszentrum Weilburg)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Staatsvertrag zur Gründung der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA), Gesetz zu dem Übereinkommen vom 05. Juni 1992 über die biologische Vielfalt, Forstvermehrungsgutgesetz, Verordnung EWG Nr. 3528/86 des Rates vom 17.11.1986 über den Schutz des Waldes gegen Verunreinigungen sowie ausführende Verordnungen, Bundesnaturschutzgesetz, European Forest Genetic Resources Program

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durchführung forstlicher Versuchsprogramme

3.2 Leistungen zum Produkt

- Angewandte Forschung und Monitoring sowie Wissenstransfer in den Bereichen Waldbau, Waldwachstum und Naturwaldreservate
- Bereitstellung forstlichen Vermehrungsgutes
- Erhaltung forstlicher Genressourcen
- Waldschutz gegen biotopische und abiotische Schadeinflüsse
- Waldökosystemstudie Hessen
- Bundeswaldinventur und Bodenzustandserhebung

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Europäische Union, Fachministerien des Bundes, Hessischer Landtag, andere Forschungsanstalten, Arbeitsgemeinschaft der Länderinstitutionen für Forstpflanzenzüchtung, Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Forstliche Genressourcen und Forstsaatgutrecht", Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Dauerbeobachtungsflächen", Oberste Forstbehörde, Obere Forstbehörde, andere Träger hoheitlicher Belange, Forst-, Naturschutz- und Umweltverwaltungen, Wasserwirtschaft, Forstbetriebe des Körperschaft-, Gemeinschafts- und übrigen Privatwaldes, interessierte Betriebe, Öffentlichkeit

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Gesamtwaldfläche des Landes Hessen in ha (Quelle: Waldbericht Hessen 2005/2006):	894.944	894.981	894.944
	–	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	2.706.700	3.011.700	3.342.575
Sachkosten	1.999.900	1.885.600	1.722.095
Kalkulatorische Kosten	30.800	15.400	33.692
Sonstige Kosten *	62.900	84.800	78.450
Gesamtkosten	4.800.300	4.997.500	5.176.812
Erlöse	–	–	66.432
Produktabgeltung	4.800.300	4.997.500	5.077.038
Ergebnis	–	–	-33.342

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je ha	5,36	5,58	5,78

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je ha	5,36	5,58	5,67

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.1.1. Anzahl Ergebnisberichte aus der Forschung

Kennzahl: Anzahl Ergebnisbericht in Stück

Sollwert: 10

8.1.2. Anzahl an Beratungen von Forstdienststellen bzw. anderen Waldbesitzern

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kennzahl: Anzahl Beratungen in Stück

Sollwert: 200

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Produktabgeltung in % von den Gesamtkosten des Produktes "Durchführung forstlicher Versuch-
programme

Kennzahl: Kostendeckungsgrad in %

Sollwert: 100 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.3.1. Anzahl aktueller Forschungsprogramme

Kennzahl: Anzahl Forschungsprogramm in Stück

Sollwert: 12

8.3.2. Anzahl Versuchsflächen

Kennzahl: Anzahl Versuchsflächen in Stück

Sollwert: 1.500

8.3.3. Anzahl wissenschaftlicher Veröffentlichungen

Kennzahl: Anzahl Veröffentlichungen in Stück

Sollwert: 35

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:

Bezeichnung: Naturschutzdatenhaltung

1. Erbringer

Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung, Forstämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Hessisches Naturschutzgesetz, Natura 2000 - Verordnung, Bundesnaturschutzgesetz, FFH-Richtlinie der EU, Vogelschutzrichtlinie der EU

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Naturschutzdatenhaltung

3.2 Leistungen zum Produkt

Untersuchungen, Erhebungen und Qualitätsbewertung für Verbraucher-, Umwelt- und Naturschutzorganisationen, Landwirtschaft und Gartenbau

- FFH-Konzepte
- FFH-Grunddatenhaltung und Qualitätssicherung
- FFH-Gebiete-Fachbegleitung
- Biotopkartierung
- Beschaffung, Haltung und Qualitätssicherung von Artendaten
- Geländeerfassung

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Europäische Union, Fachdienststellen des Bundes, des Landes, Kommunen, Forstbetriebe, Planungsbüros und sonstige Planungsträger, Verbände, Universitäten und sonstige Forschungseinrichtungen, Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Gesamte Landesfläche in ha	2.111.484	2.111.484	2.111.484
(Quelle: Waldbericht Hessen 2005/2006)	–	–	–

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.399.600	1.423.100	1.389.310
Sachkosten	1.377.400	1.374.100	906.709
Kalkulatorische Kosten	14.500	16.000	14.507
Sonstige Kosten *	474.100	463.200	462.952
Gesamtkosten	3.265.600	3.276.400	2.773.478
Erlöse	–	–	325.846
Produktabgeltung	3.265.600	3.276.400	3.237.400
Ergebnis	–	–	789.768

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je ha	1,54	1,55	1,31

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je ha	1,54	1,55	1,53

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Produktabgeltung in % von den Gesamtkosten des Produktes "Naturschutzdatenhaltung"

Kennzahl: Produktabgeltung in %

Sollwert: 100%

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.3.1. Anzahl Stunden für FFH-Konzepte

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kennzahl: Arbeitsstunden FFH-Konzepte

Sollwert: 10.300 Std.

8.3.2. Anzahl Stunden für FFH-Grunddatenhaltung und -qualitätssicherung

Kennzahl: Arbeitsstunden FFH-Grunddatenhaltung

Sollwert: 3.200 Std.

8.3.3. Anzahl Stunden für FFH-Gebiete Fachbegleitung

Kennzahl: Arbeitsstunden FFH-Fachbegleitung

Sollwert: 30 Std.

8.3.4. Anzahl Stunden für Biotop-Kartierung

Kennzahl: Arbeitsstunden Biotopkartierung

Sollwert: 5.700 Std.

8.3.5. Anzahl Stunden für Beschaffung, Haltung und Qualitätssicherung von Artendaten

Kennzahl: Arbeitsstunden Artendaten

Sollwert: 3.700 Std.

8.3.6. Anzahl Stunden für Geländeerfassung

Kennzahl: Arbeitsstunden Geländeerfassung

Sollwert: 9.400 Std.

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Bezeichnung: Dienstleistungen für Dritte (außerhalb der Landesverwaltung)

1. Erbringer

Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Landesbetriebsleitung, Forstliches Bildungszentrum Weilburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

BGB (Schadenersatz), jeweils gültiger Grundsatzterlass zur "Durchführung von Waldwertschätzungen im Staatswald des Landes Hessen", Hessisches Forstgesetz, Verordnung über die Leistungen des Landesbetriebs Hessen-Forst im Privatwald, Anordnung über die Zusammenarbeit zwischen Körperschafts- und Gemeinschaftswaldbesitzern und dem Landesbetrieb Hessen-Forst, Umweltinformationsgesetz, Umweltschadensgesetz, Hessisches Naturschutzgesetz, Ausgleichs-abgaben-Verordnung, Satzung des Landesbetriebs Hessen-Forst

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Dienstleistungen an Dritte (außerhalb der Landesverwaltung)

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Erstellung von Gutachten
- Sonderleistungen gemäß der Verordnung über Leistungen des Landesbetriebs Hessen-Forst im Privatwald
- Bereitstellung von Forsteinrichtungsdaten und sonstigen beim Landesbetrieb Hessen-Forst vorhandenen umweltrelevanten Daten
- Planung und Durchführung naturschutzrechtlicher Kompensationsmaßnahmen
- Handel mit Ökopunkten
- Lehrgänge für HolZRücker, Harvesterlehrgänge, Motorsägenlehrgänge, Lehrgänge für Brennholzselbsterwerber und
- Beratung internationaler Forstorganisationen (Projektarbeiten)

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen-Forst trägt durch seine Dienstleistungen dazu bei, die hessische Forstwirtschaft zukunftsorientiert ökologisch und ökonomisch weiter zu entwickeln.

5. Empfänger

- Geschädigte bzw. Verursacher möglicher Umweltschäden
- waldbeanspruchende Planungsträger, Waldbesitzer
- andere Landesverwaltungen, Statistisches Landesamt, Planungsbüros
- Eingreifer gemäß Naturschutz
- Körperschaften, Privatpersonen
- Internationale Forstorganisationen und GTZ

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Stunden	37.204	42.733	31.077

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je Stunde	112,63	98,67	102,80

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Bezeichnung: NSG-Management

1. Erbringer

Forstämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Naturschutzgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, FFH-Richtlinie der EU, FFH-Gebiete-Fachbegleitung, Hessische Landeshaushaltsordnung mit Vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Kontrakt Hessen-Forst/ Regierungspräsidien

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Naturschutzgebiet-Management

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Operative Umsetzung der Pflege und Unterhaltung der hessischen Naturschutzgebiete
- Information der Bevölkerung in großflächigen Schutzgebieten nach Naturschutzrecht und
- Betreuung von Naturschutzzentrumszentren

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen-Forst trägt durch seine Tätigkeiten dazu bei, das Naturschutzland Hessen zu stärken.

5. Empfänger

Regierungspräsidien (ONB)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Insgesamt betreute NSG-Fläche in ha	38.825	38.825	38.825

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.472.400	1.626.100	1.680.159
Sachkosten	2.199.100	433.000	2.158.344
Kalkulatorische Kosten	73.500	79.100	76.089
Sonstige Kosten *	419.500	411.700	354.656
Gesamtkosten	4.164.500	2.549.900	4.269.248
Erlöse	4.164.500	2.549.900	4.285.013
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	15.765

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je ha	107,26	65,67	109,96

Für das Jahr 2010 sind in den Plan-Sachkosten erstmalig auch Unternehmerkosten (1.807.469 €) enthalten, die vom Landesbetrieb vorfinanziert und durch die Regierungspräsidien ausgeglichen werden. In den Istkosten und -Erlösen 2008 waren diese bereits enthalten.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :

Bezeichnung: Maßnahmenplanung NATURA 2000

1. Erbringer

Forstämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

FFH- und Vogelschutzrichtlinie der EU,
Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (BNatSchG),
Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HENatG),
Erlass des Hessischen Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz vom 18. März 2005, GZ VI 2.1 1275 "Umsetzung der FFH-Richtlinie und Vogelschutzrichtlinie in Hessen - Maßnahmen für FFH- und Vogelschutzgebiete",
Landeshaushaltsordnung mit Vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO),
Satzung des Landesbetriebs Hessen-Forst,
Kontrakt Hessen-Forst / Regierungspräsidien,

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Maßnahmenplanung Natura 2000

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Erstellung der mittelfristigen Maßnahmenpläne für FFH- und Vogelschutzgebiete,
- Organisation und Umsetzung des Gebietsmanagement im Auftrag der produktverantwortlichen Regierungspräsidien,
- Kommunikation mit betroffenen Grundstückseigentümern und Nutzungsberechtigten,
- Anbahnung und Realisierung von Verträgen gem. dem Rahmenvertrag "Naturschutz im Wald" zwischen dem Land Hessen, dem Hessischen Waldbesitzerverband e. V., dem Hessischen Städte- und Gemeindebund e. V. sowie dem Hessischen Städtetag e. V.,
- Konzeption und Realisierung von naturschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahmen innerhalb der Vogelschutz- und FFH-Gebiete

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen-Forst trägt durch seine Tätigkeiten dazu bei, das Naturschutzland Hessen zu stärken.

5. Empfänger

Regierungspräsidien (ONB)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Betreute Natura 2000-Fläche in ha	155.117	155.117	155.117

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.243.600	1.042.000	1.257.235
Sachkosten	253.600	362.600	202.385
Kalkulatorische Kosten	47.500	31.600	39.182
Sonstige Kosten *	324.100	237.900	213.833
Gesamtkosten	1.868.800	1.674.100	1.712.635
Erlöse	1.868.800	1.674.100	1.811.300
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	98.665

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je ha	12,04	10,79	11,04

Für das Jahr 2010 sind in den erstmalig auch Plan-Sachkosten Unternehmerkosten (145.227 €) enthalten, die vom Landesbetrieb vorfinanziert und durch die Regierungspräsidien ausgeglichen werden. In den Ist-Kosten und -Erlösen 2008 waren diese bereits enthalten.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 :

Bezeichnung: Liegenschaftsmanagement NZF (Nassauischer Zentralstudienfonds)

1. Erbringer

Landesbetriebsleitung, Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstamt Weil-
münster

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarung über die Betreuung des Nassauischen Zentralstudienfonds zwischen dem Regie-
rungspräsidium Darmstadt und dem Landesbetrieb Hessen-Forst vom 20.05./17.06.2005

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Liegenschaftsmanagement Nassauischer Zentralstudienfonds

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Verwaltung des Grundvermögens für ca. 910 ha Streubesitz des NZF (Vermietung, Verpach-
tung, Gestattung, Grundstücksverkehr, Grundstücksangelegenheiten, Wahrung der Eigentümer-
interessen bei öffentlich-rechtlichen Verfahren, Beaufsichtigung)

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen-Forst trägt durch seine Tätigkeiten dazu bei, den Naturschutz und die Forstwirtschaft im
Land Hessen zu stärken.

5. Empfänger

Regierungspräsidium Darmstadt, NZF

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Fläche des betreuten Grundvermögens in ha (außer beförstertem Wald)	910	910	910

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	97.200	132.900	106.078
Sachkosten	12.700	13.000	6.681
Kalkulatorische Kosten	3.700	4.200	3.856
Sonstige Kosten *	21.400	31.200	20.860
Gesamtkosten	135.000	181.300	137.475
Erlöse	135.000	181.300	135.000
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-2.475

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je ha	147,50	199,23	151,07

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :

Bezeichnung: Forsthoheit und Förderung

1. Erbringer

Forstämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Richtlinien für die Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen und für die Förderung von Erstaufforstungen, Kontrakt Hessen-Forst / Regierungspräsidium Darmstadt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Forsthoheit und Förderung

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Mitwirkung bei öffentlich-rechtlichen Verwaltungsakten anderer Behörden durch die Forstämter als untere Forstbehörde und
- Mitwirkung bei der Umsetzung der Förderrichtlinien

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen-Forst trägt dazu bei, die Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert zu entwickeln.

5. Empfänger

andere Behörden, Regierungspräsidium Darmstadt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Stunden	18.561	18.000	16.430

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	821.700	712.300	869.759
Sachkosten	114.000	233.100	117.619
Kalkulatorische Kosten	33.900	23.900	25.923
Sonstige Kosten *	230.400	170.900	154.818
Gesamtkosten	1.200.000	1.140.200	1.168.119
Erlöse	1.200.000	1.140.200	1.181.429
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	13.310

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je Stunde	64,65	63,34	71,10

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6 :

Bezeichnung: Fachbezogene Öffentlichkeitsarbeit und internationale Kontakte für das HMUELV

1. Erbringer

Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Einzelfallbezogene Vereinbarungen zwischen dem HMUELV und Hessen-Forst

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Pressearbeit und Wahrnehmung von internationalen Kontakten für das Fachressort

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Fachbezogene Öffentlichkeitsarbeit für das Ressort,
- Betreuung von ausländischen Besuchergruppen,
- Mitarbeit bei der Pflege internationaler Beziehungen,
- generelle Informationen zu Fragen der internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit,
- Beteiligung an forstwirtschaftlichen und naturschutzrelevanten EU-Twinning-Projekten
- BMELV - Testbetriebsnetz Forst

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen-Forst trägt durch seine Tätigkeiten mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

HMUELV

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Stunden	2.924	2.086	2.150

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	113.800	95.500	84.252
Sachkosten	77.700	92.400	26.658
Kalkulatorische Kosten	500	1.500	31
Sonstige Kosten *	8.000	10.600	14.842
Gesamtkosten	200.000	200.000	125.783
Erlöse	200.000	200.000	113.400
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-12.383

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je Stunde	68,40	95,87	58,50

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7 :

Bezeichnung: Sonderprojekte für andere BUK (Buchungskreise)

1. Erbringer

Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erlass vom 4. Februar 2004, GZ: VI 3 B - T 41.9 - 4043 "Einsatz von Beschäftigten des Landesbetriebs Hessen-Forst gegen Kostenerstattung in anderen Verwaltungen"

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Sonderprojekte und Tätigkeiten für andere Buchungskreise

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Erbringung forstlicher Diensleistungen bei anderen Landesverwaltungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen-Forst trägt durch seine Tätigkeiten zur Weiterentwicklung einer zukunftsorientierten ökologischen und ökonomischen Forstwirtschaft bei.

5. Empfänger

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen, Hessisches Immobilienmanagement, Hessisches Bau-
management, Polizeipräsidien, Gerichte, Umweltämter und andere Teile der Landesverwaltung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Stunden	10.262	111.131	86.770

In 2010 werden ausschließlich die bereits bestehenden "Förster zu Lehrer - Stellen" abgebildet.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	438.500	4.871.300	4.102.330
Sachkosten	43.500	615.900	414.317
Kalkulatorische Kosten	15.600	152.700	137.954
Sonstige Kosten *	99.900	1.047.600	722.153
Gesamtkosten	597.500	6.687.500	5.376.754
Erlöse	–	97.300	250.913
Produktabgeltung	597.500	6.590.200	6.329.145
Ergebnis	–	–	1.203.304

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je Stunde	58,22	60,17	61,96

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8 :

Bezeichnung: Sonstige ZBLV

1. Erbringer

Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Kontrakte Hessen-Forst / Regierungspräsidien und Hessen-Forst / HMUELTV

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Sonstige ZBLV

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Beiträge zu Fachplanungen,
- Fachtechnische Prüfung im Körperschafts- und Privatwald,
- Waldökologische Beweissicherung und
- Waldbewertung

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen-Forst trägt zur durch seine Tätigkeiten mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

HMUELTV, Regierungspräsidien und weitere Dienststellen der Landesverwaltung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Stunden	324	332	218

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	17.200	19.200	9.142
Sachkosten	2.300	-400	72
Kalkulatorische Kosten	100	300	27
Sonstige Kosten *	5.400	6.100	784
Gesamtkosten	25.000	25.200	10.025
Erlöse	25.000	25.200	9.734
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-291

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je Stunde	77,46	75,90	45,99

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9 :

Bezeichnung: Abordnungen in andere BUK (Buchungskreise)

1. Erbringer

Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Nationalparkamt und Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz, TV-H, MTW und Betriebliche Einzelfallregelungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung in andere Buchungskreise

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung von Beschäftigten des Landesbetriebes Hessen-Forst in andere Buchungskreise (Dienststellen)

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen-Forst trägt durch seine Tätigkeiten mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

aufnehmende Dienststellen der Landesverwaltung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Stunden	–	734	2.967
abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	1	–	–

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	45.100	24.800	131.669
Sachkosten	–	-7.700	-103.491
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	45.100	17.100	28.178
Erlöse	45.100	17.100	47.902
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	19.724

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Betrag je Stunde	–	23,29	9,50
Betrag je Stelle in €	64.428,57	–	–

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	126.729.600	130.698.200	170.315.429
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	126.655.100	130.686.500	170.277.182
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	74.500	11.700	38.247
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	51.385.800	52.768.500	64.786.387
2	520-524	Bestandsveränderungen	-5.741.100	317.500	2.319.300
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	33.222
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	2.460.800	2.650.200	6.362.552
		Betriebsertrag	174.835.100	186.434.400	243.816.890
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	56.403.700	55.843.000	60.194.584
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	3.316.800	3.871.700	2.203.811
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	2.552.300	2.481.800	2.653.593
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	7.215.600	5.501.400	6.339.576
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	10.684.100	9.577.500	9.114.746
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	32.634.900	34.410.600	39.882.858
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	105.498.500	115.831.600	125.099.621
	620-626	Löhne	27.119.300	31.726.900	28.330.434
	627-632	Gehälter	14.976.000	15.133.100	14.621.551
	633-638	Bezüge	39.331.900	43.482.200	40.493.415
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	1.252.300	1.856.300	1.234.426
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	22.458.000	23.226.600	40.072.246
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	361.000	406.500	347.549
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	6.078.200	6.373.300	6.608.879
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.692.000	19.985.900	19.065.068
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	1.111.500	1.509.600	1.111.168
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.253.600	9.013.500	10.891.166
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	4.081.100	4.578.200	3.409.649
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	3.053.600	3.705.600	2.524.029
	700-709	Betriebliche Steuern	1.192.200	1.179.000	1.129.056
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	187.672.400	198.033.800	210.968.152
		Eigenergebnis	-12.837.300	-11.599.400	32.848.738

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	227.600	305.800	693.653
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	-36.453
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	227.600	305.800	657.200
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	227.600	305.800	657.200
		Verwaltungsergebnis	-12.609.700	-11.293.600	33.505.938
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	61.800	100	69.265
		Finanzertrag	61.800	100	69.265
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	100	–	131
		Finanzaufwand	100	–	131
		Finanzergebnis	61.700	100	69.134
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-12.548.000	-11.293.500	33.575.072
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	13.409.000	11.293.500	22.165.001
		Außerordentlicher Ertrag	13.409.000	11.293.500	22.165.001
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	861.000	–	36.705.340
		Außerordentlicher Aufwand	861.000	–	36.705.340
		Außerordentliches Ergebnis	12.548.000	11.293.500	-14.540.339
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzergebnisse	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	12.548.000	11.293.500	-14.540.339
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	86
		Jahresergebnis	–	–	19.034.647

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 3.505.310 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	112.300 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	0 EUR
Hessische Zentrale der Datenverarbeitung (HZD)	2.410.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	1.363.700 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	428.500 EUR
Unfallkasse Hessen	281.800 EUR

Zu Pos. 6:

Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Altersteilzeitrückstellungen	0 EUR
Sonstige Rückstellungen	67.600 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2010 sind folgende neutrale Aufwendungen und Erträge geplant:

Erlöse aus dem Abgang von bebauten Liegenschaften	6.153.800 EUR
Abführung an den Landeshaushalt	2.700.000 EUR
Ertrag aus Forderungsverzicht (rückzahlbare Zuführung)	2.700.000 EUR
Entnahme aus der Waldrücklage	7.909.000 EUR
Entnahme aus der Risikorücklage	2.800.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 640-649

Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung und für Unterstützung

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

Beitrag an die Vorsorgekasse	8.845.500 EUR
------------------------------	---------------

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Mittelverwendung				
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	120.000	52.000	228.956
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	120.000	52.000	228.956
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	3.516.300	1.298.300	4.467.456
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	3.516.300	1.298.300	4.467.456
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	2.011.000	2.649.700	4.368.305
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.011.000	2.649.700	4.368.305
	Investitionen in Finanzanlagen	—	—	—
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	—	—	—
Mittelverwendung zusammen		5.647.300	4.000.000	9.064.717
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	—	—	—
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	—	—	—
599	Rücklagenminderung zur Investitionssfinanzierung	—	—	—
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	—	—	—
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	—	—	—
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	—	—	—
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	5.647.300	4.000.000	—
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	—	—	—
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	—	—	—
Deckungsmittel zusammen		5.647.300	4.000.000	—

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

1. Zu VKR 000-049

Erwerb von DV-Lizenzen (120.000 €)

2. Zu VKR 050-069, 091, 096

Ankauf von Liegenschaften (200.000 € aus Waldrücklage)

Umbau der Wildnisschule im NP Kellerwald-Edersee (1.500.000 €)

Außengatter Reinhardshagen (500.000 € aus Waldrücklage)

Forstliches Bildungszentrum Weilburg (700.000 € aus Liegenschaftsrücklage)

Hochsitze (161.000 € aus Waldrücklage)

Sonstige investive Maßnahmen im Bereich Liegenschaften und Infrastruktur (456.000 €, 417.000 € aus Liegenschaftsrücklage)

3. Zu VKR 070-089, 090, 095

Erweiterung des Fuhrparks (1.000.000 €)

Büro- und Geschäftsausstattungen (500.000 €)

Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Sonstiges (511.000 €)

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	51.385.800	52.768.500
+ Investitionen lt. Finanzplan	5.647.300	4.000.000
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	6.078.200	6.373.300
– Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit u. a.	67.600	6.514.000
+ Auflösung der Rückstellungen	–	–
– Entnahme aus Liegenschaftsrücklage für Investitionen	1.116.300	–
– Entnahme aus Waldrücklage für Investitionen	861.000	–
– Bestandsveränderungen	5.741.100	–
+/- Neutrales Ergebnis	-3.453.800	-4.280.600
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	39.715.100	39.600.600

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst**

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht 2010

Angestellte	Kennung	Stellen 2010	Stellen 2009
Außertarifliche	(001)	1,0	1,0
Tarifliche (BAT)			
I b	(001)	2,0	1,0
II a	(001)	8,0	8,0
III davon 0,0 mit PVS-Vermerk	(001)	1,0	2,0
IV a davon 0,0 mit PVS-Vermerk	(001)	23,5	24,5
IV a - ATZ - kw zum 30.04.2011	(000)	1,0	1,0
IV b	(001)	27,0	27,0
IV b - ATZ - kw zum 30.11.2011, 31.12.2011	(000)	2,0	2,0
V b	(001)	20,0	20,0
V b - ATZ - kw zum 30.04.2010, 30.11.2012	(000)	2,0	2,5
V c	(001)	97,5	98,5
V c - ATZ - kw zum 30.04.2010, 31.12.2010, 31.05.2011, 30.09.2011, 29.02.2012, 31.10.2012, 31.12.2012, 31.10.2013, 31.12.2013, 30.04.2014	(000)	10,5	7,5
VI b davon 0,0 mit PVS-Vermerk	(001)	116,5	117,5
VI b - ATZ - kw zum 31.01.2010, 31.03.2010, 31.05.2010, 1,5 x 31.12.2010, 28.02.2011, 31.07.2011, 31.05.2011, 30.09.2012, 31.07.2013, 31.10.2013	(000)	11,0	9,0
VII	(001)	13,5	13,5
VII - ATZ - kw zum 28.02.2010, 30.04.2010, 31.03.2012, 31.05.2012	(000)	3,5	4,0
Azubi	(001)	16,0	6,0
Zusammen		356,0	345,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Erläuterungen:

Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 III BAT, 1,0 IV a BAT, 1,0 VI b BAT insgesamt 3,0 PVS-Vermerke

Umsetzungen von Kapitel 0932: 10,0 Auszubildendenstellen

Umsetzungen nach Kapitel 0931: 1,0 V c BAT

Umsetzung vom Epl. 03: 1,0 I b BAT

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Angestellte - Leerstellen (BAT)	Kennung	Stellen 2009	Stellen 2008
II a Leerstelle	(974)	1,0	1,0
V c Leerstelle	(993)	1,0	1,0
VI b Leerstelle	(972)	19,5	19,0
VII Leerstelle	(972)	5,5	5,0
VIII Leerstelle	(972)	1,0	1,0
Zusammen		28,0	27,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Arbeiter	Kennung	Stellen 2009	Stellen 2008
Hausmeister/in	(001)	5,0	5,0
Forstwirtschaftsmeister/in	(001)	138,5	138,5
Sonstige Dienste	(001)	8,0	8,0
Azubi	(010)	2,0	2,0
Zusammen		153,5	153,5

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

PVS-Vermerke für Kräfte, die außerhalb der Stellenpläne/-übersichten geführt werden (gem. Nr. 1.3.7 der Eckdaten zum Wirtschaftsplan):

in 2009: 8,0 PVS-Vermerke
in 2010: 5,0 PVS-Vermerke
3,0 PVS-Vermerke realisiert

Kapitel 09 60

Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR

09 60 Landesbetrieb Hessen-Forst

Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kap. 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.

Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.

Zu Kapitel 09 60:

Staatsforstverwaltung und Staatsforstbetrieb werden seit 2001 als Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 der Landeshaushaltsordnung (LHO) mit der Bezeichnung "Landesbetrieb Hessen-Forst" geführt.

Der Landesbetrieb hat seinen Sitz in Kassel.

Der Landesbetrieb sichert die multifunktionale nachhaltige Waldbewirtschaftung in Hessen.

Er verfolgt bei der Bewirtschaftung des Staatswaldes erwerbswirtschaftliche und gemeinwohlorientierte Zielsetzungen nach der Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes.

Der Landesbetrieb erbringt auf gesetzlicher und vertraglicher Grundlage Dienstleistungen für den Körperschafts- und Privatwald sowie für weitere Kunden und die Bürger. Er erfüllt hoheitliche Aufgaben, die sich aus den Gesetzen, Verordnungen und sonstigen einschlägigen Vorschriften ergeben.

Zielsetzung, Rechtsform, Struktur, Aufgaben, Betriebsausstattung, Organisation, Zuständigkeiten und Wirtschaftsführung des Landesbetriebes sind in einer Betriebssatzung und Geschäftsordnung geregelt.

Der Landesbetrieb bewirtschaftet / betreut:

- den Staatswald (Land)
- den Körperschaftswald, soweit nicht Gemeindeforstbetriebe ggf. auf Antrag aus der staatlichen Betreuung ausscheiden
- den Gemeinschaftswald und
- Privatwald auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Der Bewirtschaftungsauftrag für den Staatswald des Landes Hessen umfaßt neben der Gewinnung marktfähiger Produkte die Sicherung der Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes. Hierdurch bedingte Beschränkungen der Holznutzung oder die Durchführung von Maßnahmen, die insbesondere den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie der Erholung dienen, vermindern das forstliche Betriebsergebnis und dienen dem Gemeinwohl.

Seit 2003 bucht der Landesbetrieb Hessen-Forst nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung.

Der Landesbetrieb erbringt anteilige Beiträge zu globalen Minderausgaben.

Nicht in den Wirtschaftsplan aufgenommen sind die im Epl. 17 02 zentral veranschlagten Kosten für Nachversicherungen (Titel 422 02), Fürsorgeleistungen und Unterstützungen (Titel 443 01), Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete in Ausbildung (Titel 453 61).

Der Landesbetrieb Hessen-Forst leistet eine Vorsorgeprämie.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	812 Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
121	812 Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.....	3 600 000	3 600 000	—
129	812 Sonstige Einnahmen	—	—	—

Erläuterungen:

Hier wird der Anteil an möglichen globalen Minderausgaben, die auf den Landesbetrieb Hessen-Forst entfallen, vereinnahmt.

131	812 Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen ..	2 700 000	2 700 000	2 108 711
-----	--	-----------	-----------	-----------

Vgl. Vermerke Nr. 1.3 und 1.4 zum Erfolgsplan.

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Es wird unterschieden in

- 1.) Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden, die bei Einrichtung des Landesbetriebs als nicht betriebsnotwendig bezeichnet wurden, und
- 2.) Erlöse aus dem Verkauf von Gebäuden im Rahmen der Forststrukturreform.

Zu 1.): Von den Erlösen aus dem Verkauf nicht betriebsnotwendiger Grundstücke und Gebäude verbleibt ein Sockelbetrag in Höhe von 511.200 € dem Landesbetrieb Hessen-Forst. Die den Sockelbetrag übersteigenden Erlöse sind zu 50 v.H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Titel 131) abzuführen.

Zu 2.): Erlöse aus der Veräußerung von Forstamtsdienstgebäuden und Revierleiterdienstgebäuden im Rahmen der Forststrukturreform sind generell zu 50 v.H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Titel 131) abzuführen.

Die Einnahmen haben keinen Einfluss auf den unter Titel 682 bzw. 891 veranschlagten Zuschuss an den Landesbetrieb Hessen-Forst.

Gesamteinnahmen Kapitel 09 60	6 300 000	6 300 000	2 108 711
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	812 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—
-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01, 422 41 und 422 61

Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Hessen-Forst Dienst leisten, der Leerstellen sowie der Beamten auf Widerruf werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682	812 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661) Entsprechend § 3 Abs. 1 HG 2010 wird das Ressort ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Personalausgaben zwischen dem Kap. 09 60 (Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hessen-Forst) und anderen Kapiteln des Einzelplanes umzusetzen. Der finanzielle Ausgleich erfolgt im Kap. 09 60 durch Kürzung oder Erhöhung des Landeszuschusses.	36 045 100	35 600 600	53 283 519
-----	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Der Zuschuss für Produktabgeltungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2010 des Landesbetriebes Hessen - Forst (Anlage).

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891	812 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	3 670 000	4 000 000	5 225 000
-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Der Zuschuss für Produktabgeltungen im investiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan/Finanzplan 2010 des Landesbetriebes Hessen-Forst (Anlage).

Gesamtausgaben Kapitel 09 60	39 715 100	39 600 600	58 508 519
------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR

Abschluss Kapitel 09 60

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	6 300 000	6 300 000	2 108 711
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		6 300 000	6 300 000	2 108 711
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	36 045 100	35 600 600	53 283 519
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 670 000	4 000 000	5 225 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		39 715 100	39 600 600	58 508 519
Zuschuss/Überschuss		-33 415 100	-33 300 600	-56 399 808

Abschluss für den Einzelplan 09
Haushaltsjahr 2010

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirts. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
09 01	Ministerium	—	20.970.200	2.773.500	2.626.900	26.370.600
09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie	—	410.800	298.400	4.923.500	5.632.700
09 13	Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	—	—	—	—	—
09 15	Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	—	—	—	—	—
09 21	Förderungen im Bereich Umwelt und Energie	16.000.000	102.000	1.500.000	24.413.200	42.015.200
09 22	Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz	2.880.000	11.000	2.094.000	1.200.000	6.185.000
09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz	1.326.000	6.556.000	31.217.000	17.300.000	56.399.000
09 31	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	—	—	—	—	—
09 32	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor	—	—	—	—	—
09 33	Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg	—	—	—	—	—
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst	—	6.300.000	—	—	6.300.000
Insgesamt:		20.206.000	34.350.000	37.882.900	50.463.600	142.902.500

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
25.615.800	20.441.200 —	9.771.900	—	876.500	103.590.200	160.295.600	-133.925.000
16.143.900	15.161.200 —	194.000	13.000	1.027.800	1.498.600	34.038.500	-28.405.800
—	— —	29.086.600	—	—	1.731.000	30.817.600	-30.817.600
—	— —	18.428.300	—	—	950.700	19.379.000	-19.379.000
—	2.713.000 —	6.076.800	620.000	50.987.500	15.139.200	75.536.500	-33.521.300
—	6.116.000 —	4.126.000	—	5.925.000	141.000	16.308.000	-10.123.000
—	1.795.600 —	49.323.300	—	27.235.000	278.300	78.632.200	-22.233.200
—	— —	25.078.900	—	491.000	—	25.569.900	-25.569.900
—	— —	20.495.100	—	902.000	—	21.397.100	-21.397.100
—	— —	1.299.100	—	133.000	—	1.432.100	-1.432.100
—	— —	36.045.100	—	3.670.000	—	39.715.100	-33.415.100
41.759.700	46.227.000 —	199.925.100	633.000	91.247.800	123.329.000	503.121.600	-360.219.100

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2010

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2010 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 21	Förderungen im Bereich Umwelt und Energie	55.378.000	27.233.000	15.105.000	9.010.000	4.030.000
531 00	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	20.000	20.000	—	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	200.000	150.000	50.000	—	—
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.800.000	810.000	600.000	260.000	130.000
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	4.500.000	2.500.000	2.000.000	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	328.000	323.000	5.000	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.950.000	3.500.000	2.300.000	150.000	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	32.500.000	14.000.000	7.500.000	7.500.000	3.500.000
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	10.080.000	5.930.000	2.650.000	1.100.000	400.000
Kap. 09 22	Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz	8.993.000	4.369.000	1.308.000	1.008.000	2.308.000
521 00	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	250.000	250.000	—	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1.000.000	1.000.000	—	—	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	1.400.000	100.000	100.000	100.000	1.100.000
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	3.232.000	808.000	808.000	808.000	808.000
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	261.000	261.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	650.000	350.000	50.000	50.000	200.000
887 00	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	50.000	50.000	—	—	—
891 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	900.000	750.000	150.000	—	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1.250.000	800.000	200.000	50.000	200.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2010

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2010 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 23	Förderungen im Bereich Landwirt- schaft und Verbraucherschutz	83.759.000	11.961.000	17.979.000	16.179.000	37.640.000
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	60.000	60.000	—	—	—
671 00	Erstattungen an Inland	1.148.000	1.148.000	—	—	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an pri- vate Unternehmen (soweit nicht unter 662)	62.396.000	418.000	12.549.000	12.549.000	36.880.000
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	100.000	100.000	—	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1.230.000	310.000	230.000	230.000	460.000
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	15.750.000	7.350.000	4.700.000	3.400.000	300.000
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffent- liche Einrichtungen	3.075.000	2.575.000	500.000	—	—
Insgesamt		148.130.000	43.563.000	34.392.000	26.197.000	43.978.000

STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 09 01

Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Ministerium

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2010	(2009)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jeweils jährlich 1 200 EUR.
B 6	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.06.2011
B 6	(001)	8		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	10	(9)	Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	19		Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	1,5	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 28.02.2010, 31.05.2011 und zum 31.03.2012

Aufsteigende Gehälter

A 16	(001)	49		Ministerialrat/rätin
A 16	(000)	1,5	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.10.2011, 30.09.2012, 28.02.2013
A 15	(001)	23,5	(24,5)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	4		Baudirektor/in
A 15	(011)	3		Forstdirektor/in
A 15	(013)	2		Gewerbedirektor/in
A 15	(016)	10		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	2		Gartenbaudirektor/in
A 15	(000)	2,5	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.09.2010, 31.10.2010, 31.08.2011, 31.12.2011, 30.09.2012
A 14	(001)	24,5		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	4		Bauoberrat/rätin
A 14	(013)	1		Geologieoberrat/rätin
A 14	(015)	1		Veterinäroberrat/rätin
A 14	(016)	3		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	1		Forstoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	9,5		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(007)	1		Biologierat/rätin
A 13 h.D.	(010)	1		Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(020)	1		Geologierat/rätin
A 13 AZ	(010)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin davon 2,0 ku nach A 13 g.D.
A 13 g.D.	(001)	33,5		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	16		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin

Kapitel 09 01 Ministerium

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2010 (2009)	
A 13 g.D.	(000)	1	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 28.02.2011 und 31.05.2011
A 12	(001)	32	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	6	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(007)	1	Forstamtsrat/rätin
A 11	(001)	13	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	11	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	4	Forstamtmann/Forstamtfrau
A 9 AZ	(010)	1	Amtsinspektor/in
		305	(306)

Freistellungen ohne Erstattung der Personalausgaben:

Ein/e Bearbeiter/in bis zu 1,0 Stelle bis zur Besoldungsgruppe A 15 oder ein/e vergleichbare Angestellte/r ist für die Geschäftsführung der Stiftung Hessischer Naturschutz und der Stiftung NATURA 2000 unter Fortzahlung der Bezüge eingesetzt.

Zur Koordination der Tätigkeiten bei der Fort- und Weiterbildung jeweils des ehrenamtlichen Naturschutzes und der Mitarbeiter der Naturschutzverwaltungen wird das Naturschutz-Zentrum Hessen – Akademie für Natur- und Umweltschutz e.V. durch das Land unterstützt. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden aus dem Landesdienst für Geschäftsführung und Büroleitung des Naturschutz-Zentrums zu je 50 % freigestellt, und zwar

1 Geschäftsführer, Bes.Gr. A 15

1 Büroleiter, Bes.Gr. A 12

Kapitel 09 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 6	(000)	0,0			0,5						0,5							
B 3	(001)	9,0						1,0			10,0							
B 2	(000)	2,0				0,5					1,5							
A 16	(000)	2,0				0,5					1,5							
A 15	(000)	3,0				0,5					2,5							
A 15	(001)	24,5						1,0			23,5							
Versch.		265,5									265,5							
Zusammen		306,0			0,5	1,5		1,0	1,0		305,0							

Zu Spalte 9:

Hebung von 1,0 A 15 (001) RD nach B 3 (001) LMR

Ministerium

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2010	(2009)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 9	(974)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 2	(974)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Aufsteigende Gehälter

A 16	(974)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(964)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(974)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 AZ	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)

13 (14)

Kapitel 09 01 Ministerium

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen 2010		Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(974)	1,0					1,0				0,0							
A 15	(974)	2,0				1,0					3,0							
A 12	(974)	3,0					1,0				2,0							
Versch.		8,0									8,0							
Zusammen		14,0				1,0	2,0				13,0							

STELLENPLAN

422 00

Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinlandpfalz und Saarland

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2010	(2009)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 16	(001)	1		Ministerialrat/rätin
------	---------	---	--	----------------------

1 (1)

Kapitel 09 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

425 00

Ministerium

Tariflich

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2010	(2009)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

I a	(001)	1	
II a	(001)	10,5	
III	(001)	14,5	
IV a	(001)	22	
IV a	(000)	1	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.05.2014
IV b	(001)	7,5	
V b	(001)	28,5	(29,5)
V b	(000)	3,5	(4,5) Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.08.2011, 29.02.2012, 31.12.2012, 28.02.2013
V c	(001)	51,5	
V c	(000)	3	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 28.02.2010, 31.10.2010, 31.08.2013
VI b	(001)	40	
VI b	(000)	3,5	(2,5) Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.11.2010, 31.05.2011, 30.09.2011, 31.12.2017
VII	(001)	12	(14)
VII	(000)	1	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.11.2012
VIII	(001)	0,5	
		200	(203)

Freistellungen gegen Erstattung der Personalausgaben:

Ein/e Mitarbeiter/in bis zu 1,0 Stelle bis Vergütungsgruppe BAT V c ist anteilig zur Mitarbeit bei der Stiftung NATURA 2000 und weiterhin anteilig zur Mitarbeit bei der Stiftung Hessischer Naturschutz jeweils gegen Erstattung der Personalausgaben freigestellt.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Kapitel 09 01 Ministerium

Verg. Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
IV a	–	–	1,00
IV b	–	–	1,00
V b	–	–	2,00
V c	–	–	5,00
Vlb	13,00	–	7,00
VII	5,00	13,00	–
Summe	18,0	13,0	16,0

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2010		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
V b	(001)	29,5							1,0		28,5						
V b	(000)	4,5						1,0			3,5						
VI b	(000)	2,5			1,0						3,5						
VII	(001)	14,0				3,0			1,0		12,0						
Versch.		152,5									152,5						
Zusammen		203,0			1,0	3,0	1,0		1,0	1,0	200,0						

Zu Spalte 6:

Umsetzung in den Wirtschaftsplan des Kapitels 0931: 3,0 VII BAT

Zu Spalte 10:

Realisierung des ku-Vermerkes bei Vb BAT

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 00

Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

S t e l l e n ü b e r s i c h t

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2010 (2009)
-----------	---------	-----------------------------

Tarifliche Angestellte

II a	(001)	3
VI b	(001)	1
VII	(001)	2

1 Dienstwohnung für Aufsicht

6 (6)

Kapitel 09 01 Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 00

Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2010	(2009)
Tarifliche Angestellte			
I a	(001)	1	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	2	
V c	(001)	2	
VI b	(001)	1	
VII	(001)	3	
		10	(10)

Bei der Stiftung Kloster Eberbach werden gegen Erstattung der Personalausgaben eingesetzt:

1,0 Stelle der Verg.Gr. IV a BAT

1,0 Stelle der Verg.Gr. IV b BAT für Haustechniker/in

2,0 Stellen der Verg.Gr. V c BAT

1,0 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT

2,0 Stellen der Verg.Gr. VII BAT

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

426 00

Ministerium

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
Arb.	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.12.2010
Arb.	(001)	11	(10)	Arbeiter/in
		12	(12)	

Kapitel 09 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN

426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	10,0														1,0	11,0	
Arb.	(000)	2,0									1,0						1,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		12,0									1,0					1,0	12,0	

Zu Spalte 11:

Umsetzung aus der Stellenübersicht Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen und Abwicklung des ehemaligen landesbetriebes Staatsweingüter: 1,0 Arbeiterstelle

STELLENÜBERSICHT

426 00

Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2010	(2009)	
Arb.	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw Altersteilzeitstelle künftig wegfallend zum 31.12.2010 und 30.06.2012
Arb.	(001)	8,5	(9,5)	Arbeiter/in
		10,5	(11,5)	

Bei der Stiftung Kloster Eberbach werden gegen Erstattung der Personalausgaben 3,0 Arbeiter eingesetzt.

ERLÄUTERUNGEN

426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	9,5														1,0	8,5	
Versch.		2,0															2,0	
Zusammen		11,5														1,0	10,5	

Zu Spalte 11:

Umsetzung in die Stellenübersicht des Ministeriums: 1,0 Arbeiterstelle

Kapitel 09 06

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2010	(2009)	
Feste Gehälter				
B 5	(009)	1		Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie
B 2	(001)	1		Abteilungsleiter/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(013)	1		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(017)	1		Leitender/de Geologiedirektor/in
A 15	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.03.2010 und 31.07.2012
A 15	(001)	6		Regierungsdirektor/in davon 1,0 ku nach A 14
A 15	(003)	7		Baudirektor/in
A 15	(007)	3		Chemiedirektor/in
A 15	(013)	3		Gewerbedirektor/in
A 15	(019)	11		Geologiedirektor/in
A 15	(016)	1		Landwirtschaftsdirektor/in
A 14	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	8	(7)	Regierungsoberassessor/rätin
A 14	(006)	3		Chemieoberassessor/rätin
A 14	(009)	5		Gewerbeoberassessor/rätin
A 14	(012)	1		Gartenbauoberassessor/rätin
A 14	(013)	10		Geologieoberassessor/rätin
A 14	(030)	1		Biologieoberassessor/rätin
A 13 h.D.	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	3		Baurat/rätin
A 13 h.D.	(006)	1		Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(010)	2		Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(020)	8		Geologierat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	6		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	12		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau

Kapitel 09 06

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2010 (2009)	
A 11	(002)	11	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	6	Inspektor/in
		129	(129)

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	6,00	22,00	28,0
A 12	14,00	3,00	17,0
A 11	11,00	3,00	14,0
A 10	2,00	6,00	8,0
Zusammen	33,0	34,0	67,0

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2010			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14	(000)	0,5					0,5				0,0							
A 14	(001)	7,0								1,0	8,0							
A 12	(000)	0,5					0,5				0,0							
Versch.		121,0									121,0							
Zusammen		129,0					1,0			1,0	129,0							

Zu Spalte 11:

Umsetzung von Kapitel 0932: 1,0 A 14 (15) VetOR unter gleichzeitiger Umwandlung in 1,0 A 14 (001) ROR

Kapitel 09 06

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2010 (2009)	
Tarifliche Angestellte			
I b	(001)	3	
II a	(001)	7,5	
III	(001)	17	
IV a	(001)	43,5	
IV a	(000)	1	Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 31.10.2010
IV b	(001)	25,5	
IV b	(000)	1	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.12.2013
V b	(001)	23	
V b	(000)	3	(4) Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 31.10.2010, 31.12.2011, 30.04.2012
V c	(001)	16,5	
V c	(000)	3	Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 31.05.2010, 30.04.2012, 31.10.2013
VI b	(001)	23,5	
VII	(001)	3,5	
VII	(000)	0,5	(1) Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 31.07.2011
VIII	(000)	1	(2) Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 31.07.2010
Ang.	(001)	12	Auszubildende
		184,5	(187)

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 09 06

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen 2010		Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V b	(000)	4,0					1,0				3,0							
VII	(000)	1,0					0,5				0,5							
VIII	(000)	2,0					1,0				1,0							
Versch.		180,0									180,0							
Zusammen		187,0					2,5				184,5							

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2010	(2009)
-----------	---------	-----------------	----------

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2010			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		0,0														0,0		

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2010	(2009)
Arb.	(001)	5,5	Arbeiter/in
		5,5	(5,5)

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Kapitel 09 31

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
Feste Gehälter				
B 5	(018)	1	(–)	Direktor/in des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen
B 3	(012)	–	(1)	Direktor/in des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(056)	1		Leitender/de Gartenbaudirektor/in
A 16	(014)	4		Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 16	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(000)	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 30.06.2010
A 15	(003)	1	(–)	Baudirektor/in
A 15	(071)	1		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(041)	1		Regierungsschuldirektor/in
A 15	(040)	5		Studiendirektor/in
A 15	(018)	1		Professor/in
A 15	(016)	17		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(012)	1		Vermessungsdirektor/in
A 14	(016)	26		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(012)	2		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(006)	1		Chemieoberrat/rätin
A 13 h.D.	(018)	1		Forstrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	4		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(040)	1		Studienrat/rätin
A 13 h.D.	(016)	1		Landwirtschaftsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 30.11.2011 und 30.04.2012
A 13 g.D.	(001)	6		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	3		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	5		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	7		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	2		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 10	(001)	12,5		Oberinspektor/in
A 9 m.D.	(002)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in

Kapitel 09 31

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2010 (2009)	
A 7	(002)	2	Technischer/sche Obersekretär/in
A 7	(001)	3	Obersekretär/in
		121	(120,5)

Freistellungen ohne Erstattung der Personalausgaben:

Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen im Bereich Landwirtschaft 4,0 Bedienstete der Bes.Gr. A 15 und 1,0 Bedienstete/r der Bes.Gr. A 14 zu 40 % Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen 2010		Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 5	(018)	0,0						1,0			1,0							
B 3	(012)	1,0							1,0		0,0							
A 15	(000)	1,0				0,5					0,5							
A 15	(003)	0,0								1,0	1,0							
Versch.		118,5									118,5							
Zusammen		120,5				0,5		1,0	1,0	1,0	121,0							

Zu Spalte 9:

Hebung

1,0 B 3 (12) Direktor/in des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen nach

1,0 B 5 (18) Direktor/in des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen

Zu Spalte 11:

Umsetzung von Kapitel 0960: 1,0 A 15 (011) FD unter gleichzeitiger Umwandlung in 1,0 A 15 (003) BD

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2010 (2009)	
A 12	(974)	1	
		1	(1)

Aufsteigende Gehälter

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n)
Bedienstete(n)

Kapitel 09 32

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2010	(2009)	
Feste Gehälter				
B 5	(017)	1		Direktor/in des Hessischen Landeslabors
B 2	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 31.08.2010
B 2	(001)	1		Abteilungsleiter/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(013)	3		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(012)	3	(2)	Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 15	(000)	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 31.12.2009 und 29.02.2012
A 15	(007)	8		Chemiedirektor/in
A 15	(008)	1		Medizinaldirektor/in
A 15	(015)	8	(9)	Veterinärdirektor/in
A 15	(079)	1		Biologiedirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(019)	1		Geologiedirektor/in
A 14	(001)	3		Regierungsobererrat/rätin
A 14	(006)	17		Chemieobererrat/rätin
A 14	(014)	1		Pharmazieobererrat/rätin
A 14	(015)	7	(8)	Veterinärberater/rätin
A 14	(016)	1		Landwirtschaftsobererrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(006)	4,5		Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(015)	7		Veterinärberater/rätin
A 13 g.D.	(001)	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	4		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5		Oberinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
		90,5	(92)	

Kapitel 09 32

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(012)	2,0						1,0			3,0							
A 15	(000)	1,0				0,5					0,5							
A 15	(015)	9,0						1,0			8,0							
A 14	(015)	8,0								1,0	7,0							
Versch.		72,0									72,0							
Zusammen		92,0				0,5		1,0	1,0	1,0	90,5							

Zu Spalte 9:

Hebung von 1,0 A 15 (015) VetD nach 1,0 A 16 (012) LVetD

Zu Spalte 11

Umsetzung nach Kapitel 0906: 1,0 A 14 (015) VetOR unter gleichzeitiger Umwandlung in 1,0 A 14 (001) ROR

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 h. D.	001	–	1	1,00
A 13 h. D.	006	–	4,5	4,50
A 13 h. D.	015	–	7	7,00
A 13 g. D.	001	–	2	2,00
A 12	001	–	1	1,00
A 12	002	2,00	–	2,00
A 11	002	4,00	–	4,00
A 11	001	–	3	3,00
A 10	001	–	5	5,00
A 7	001	–	1	1,00
Summe		6,0	23,00	30,5

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

S T E L L E N P L A N

422 00

S t e l l e n p l a n

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
Aufsteigende Gehälter				
A 14	(001)	1		Regierungsobererrat/rätin
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 m.D.	(013)	1		Erste/r Hauptsattelmeister/in
A 8	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(011)	3		Hauptsattelmeister/in
A 7	(011)	4		Obersattelmeister/in
A 6 e.D.	(001)	7		Sattelmeister/in
A 5	(004)	1		Gestütoberwärter/in; Sattelmeister/in
		18	(18,5)	

Stelleninhaber von Ämtern der Bes.Gr. A 8 und A 9 müssen die Voraussetzungen nach § 5 Nr. 4 der Hessischen Verordnung über die Beamten in Laufbahnen besonderer Fachrichtungen in der bisherigen Fassung vom 22.10.1990 (GVBl. I S. 581) erfüllen.

Dienstwohnungen:

7,0 Dienstwohnungen für Beamte im Betriebsdienst

Kapitel 09 33

Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2010			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 8	(000)	0,5					0,5					0,0						
Versch.		18,0										18,0						
Zusammen		18,5					0,5					18,0						

Höherer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 15	(016)	—	—	—
Summe Vorjahr		—	—	—

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	—	—	—
A 11	(002)	1	—	1
Summe Vorjahr		1	—	1
		—	—	—

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z13)	—	1	1
A 8	(011)	—	3	3
A 7	(011)	—	4	4
A 6	(010)	—	7	7
A 5	(Z04)	—	1	1
Summe Vorjahr		—	16	16
		—	—	—

Kapitel 09 60

Landesbetrieb Hessen-Forst

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
Feste Gehälter				
B 3	(013)	1	(-)	Abteilungsleiter/in - als Vertreter/in des Leiters/ der Leiterin des Landesbetriebes Hessen-Forst
B 2	(001)	3		Abteilungsleiter/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	-	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(015)	10	(11)	Leitender/de Forstdirektor/in
A 15	(011)	69	(70)	Forstdirektor/in
A 15	(000)	1		Altersteilzeitstellen/n kw künftig wegfallend zum 31.10.2010 und 30.09.2011
A 14	(000)	1,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.06.2011, 31.01.2012, 29.02.2012
A 14	(016)	2		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	71	(73)	Forstoberrat/rätin
A 13 h.D.	(018)	4,5		Forstrat/rätin
A 13 AZ	(010)	5		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1,5	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.03.2010, 31.10.2010, 28.02.2011
A 13 g.D.	(011)	54		Forstoberamtsrat/rätin 1,0 ku nach A 10
A 12	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.05.2010, 28.02.2011, 31.03.2011, 31.12.2011
A 12	(001)	12		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(007)	124,5		Forstamtsrat/rätin
A 11	(000)	6,5		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.04.2010, 3 x 31.05.2010, 31.08.2010, 30.09.2010, 30.11.2010, 30.04.2011, 31.08.2011, 30.11.2011, 29.02.2012, 31.03.2012, 29.12.2012
A 11	(001)	23		Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	423		Forstamtmann/Forstamtfrau
A 10	(008)	129,5	(132,5)	Forstoberinspektor/in davon 14,0 mit PVS-Vermerk
		946	(954,5)	

Kapitel 09 60

Landesbetrieb Hessen-Forst

Freistellungen ohne Erstattung der Personalausgaben für planmäßige Beamte oder vergleichbare Angestellte:

1,0 A 14 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Weilburg
 1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Niedermittlau
 1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Petersheimer Hof
 1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Hoher Meißner
 1,0 A 12 zu 100 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hoher Vogelsberg und zur Geschäftsführung der AG Hessischer Naturparkträger
 1,0 A 11/A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Habichtswald und Meißner/Kaufungerwald (je 50%)
 1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hessischer Spessart
 1,0 A 12 zu 100 % für die Geschäftsführung des Naturparkes Kellerwald/Edersee
 1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hochtaunus
 1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Bergstraße-Odenwald
 1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Rheingau-Taunus
 1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Bergland Lahn-Dill

Soweit eine tatsächliche Freistellung über den vorstehenden Umfang hinaus erfolgt, werden die entsprechenden Personalausgaben dem Land erstattet.

Freistellungen gegen Erstattung der Personalausgaben:

Bedienstete des gehobenen oder höheren Dienstes im Umfang von bis zu zwei Planstellen bis zur Besoldungsgruppe A 15 oder vergleichbarer Vergütungsgruppen aus dem Geschäftsbereich des HMUELV können zur Aufgabenwahrnehmung bei dem Kompetenzzentrum HessenRohstoffe (HeRO) e.V. gegen Erstattung der Personalausgaben freigestellt werden.

Dienstwohnungen:

243 Dienstwohnungen, davon

- höherer Dienst

1 für Leiter Forstamt Hanau-Wolfgang, Darre, Wildpark

- gehobener Dienst

240 für Revierleiter/innen

1 für Einsatzleiter bei Hessen-Forst Technik

1 für Einsatzleiter Forstliches Bildungszentrum Weilburg

Kapitel 09 60 Landesbetrieb Hessen-Forst

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2010			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 3	(013)	0,0						1,0			1,0							
A 16	(000)	0,5					0,5				0,0							
A 16	(015)	11,0							1,0		10,0							
A 15	(000)	1,0			1,0		1,0				1,0							
A 15	(011)	70,0								1,0	69,0							
A 14	(000)	1,0			0,5						1,5							
A 14	(017)	73,0								2,0	71,0							
A 13 g.D.	(000)	4,0					2,5				1,5							
A 12	(000)	2,0			0,5		0,5				2,0							
A 11	(000)	6,5			2,5		2,5				6,5							
A 10	(008)	132,5					3,0				129,5							
Versch.		653,0									653,0							
Zusammen		954,5			4,5		10,0		1,0	1,0	2,0	1,0	946,0					

Zu Spalte 7:

Realisierung von PVS-Vermerken: 3,0 A 10 (008) FOI

Zu Spalte 9:

Hebung von 1,0 A 16 (015) Lt. FD nach 1,0 B 3 (013) Abteilungsdirektor/in - als Vertreter/in des Leiters/der Leiterin des Landesbetriebes Hessen-Forst

Zu Spalte 10:

Umsetzungen nach Epl. 03: 2,0 (017) FOR

Zu Spalte 11:

Umsetzung nach Kapitel 0931: 1,0 A 15 (011) FD unter gleichzeitiger Umwandlung in 1,0 A 15 (003) BD

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	Z01	5,00	–	5,00
A 13	Z11	49,00	–	49,00
A 12	001	–	12	12,00
A 12	002	2,00	–	2,00
A 12	007	124,50	–	124,50
A 11	001	–	23	23,00
A 11	008	423,00	–	423,00
A 10	008	137,50	–	137,50
A 9	001	–	–	–
Summe		741,0	35	776,0

422 00

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2010 (2009)
----------	---------	--------------------------

A 16	(967)	1	(-)	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(967)	5		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13 h.D.	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 11	(967)	4		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(967)	5		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	23,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		50,5	(49,5)	

422 00

[illegible]

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

422 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2010	(2009)
A 13 h.D.	(403)	20	Forstreferendar/in
A 9 g.D.	(404)	20	Forstinspektoranwärter/in
		40	(40)

Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage I - Anlage zu Kapitel 09 01

WIRTSCHAFTSPLAN / JAHRESERFOLGSPLAN 2009/2010

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2010 EUR	SOLL 2009 EUR	IST 2008 EUR
1. Umsatzerlöse	1.384.650	1.531.470	1.402.750
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	—	—	6.790
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	—	—	—
4. Sonstige betriebliche Erträge	270.200	275.400	452.511
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-494.850	-523.800	-665.287
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-99.000	-63.350	-106.348
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-318.000	-318.000	-296.202
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-90.000	-90.000	-78.314
7. Abschreibungen			
a) auf Sachanlagen	-189.000	-205.000	-178.568
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft übliche Abschreibungen überschreiten	—	—	—
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-282.900	-314.700	-169.026
9. Erträge aus Beteiligungen	—	—	—
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	—	—	—
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.000	30.000	40.027
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	—	—	—
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-300	-700	-222
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	210.800	321.320	408.103
15. Außerordentliche Erträge	—	—	—
16. Außerordentliche Aufwendungen	—	—	—
17. Außerordentliches Ergebnis	—	—	—
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	—	—	3.097
19. Sonstige Steuern	16.700	14.800	14.760
Jahresergebnis	194.100	306.520	390.246

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

WIRTSCHAFTSPLAN / FINANZPLAN 2009/2010

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage I - Anlage zu Kapitel 09 01

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2009/2010 EUR
1. Maßnahmen	
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	–
1.2 Maschinen und Geräte	185.000
1.3 Andere Investitionen	–
1.4 Beteiligungen	–
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	98.000
1.6 Abführung	–
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	–
b) an den Landeshaushalt	100.100
Zusammen	383.100
2. Deckungsmittel	
2.1 Abschreibungen	189.000
2.2 Betriebserträge	194.100
2.3 Eigenmittel	–
2.4 Zuführung	–
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	–
b) aus dem Landeshaushalt	–
Zusammen	383.100

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

STELLENÜBERSICHT 2010
der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Angestellte	Stellen2010	Stellen2009
Tarifliche Verg.Gr.		
Andere Tarifverträge		
Tarifverträge für die Angestellten der Landwirtschaft und ihrer Nebenbetriebe in Hessen	1	1
Zusammen	1	1

Arbeiter	Stellen2010	Stellen2009
Funktion		
Tarifverträge für Landarbeiter in Hessen		
Betriebsarbeiter	6	6
Zusammen	6	6

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage II - Anlage zu Kapitel 09 01

WIRTSCHAFTSPLAN/JAHRESERFOLGSPLAN 2009/2010

des Betriebs der gewerblichen Art "Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach"

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2010 EUR	SOLL 2009 EUR	IST 2008 EUR
1. Umsatzerlöse	—	—	—
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	—	—	—
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	—	—	—
4. Sonstige betriebliche Erträge	77.000	283.000	47.273
5. Materialaufwand			
5. a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	—	—	—
5. b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	—	—	—
6. Personalaufwand			
6. a) Löhne und Gehälter	—	—	—
6. b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	—	—	—
7. Abschreibungen			
7. a) auf Sachanlagen	-283000	-281.640	-240.761
7. b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapital-	—	—	—
7. b) gesellschaft übliche Abschreibungen überschreiten			
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-211000	-200.000	-45.759
9. Erträge aus Beteiligungen	—	—	—
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	—	—	—
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	314.000	300.000	302.228
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	—	—	—
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1000	-350	-47
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-104.000	101.010	62.934
15. Außerordentliche Erträge	—	—	—
16. Außerordentliche Aufwendungen	—	—	—
17. Außerordentliches Ergebnis	—	—	—
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	—	—	—
19. Sonstige Steuern	—	—	—
Jahresergebnis	-104.000	101.010	62.934

WIRTSCHAFTSPLAN/FINANZPLAN 2009/2010

des Betriebes der gewerblichen Art (BgA) Hessische Staatsweingüter

Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage II - Anlage zu Kapitel 09 01

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2010 EUR
1. Maßnahmen	—
	—
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	279.000
1.2 Maschinen und Geräte	—
1.3 Andere Investitionen	—
1.4 Beteiligungen	—
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	—
1.6 Abführung	—
1.6 a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	—
1.6 b) an den Landeshaushalt	—
Zusammen	279.000
	—
2. Deckungsmittel	—
	—
2.1 Abschreibungen	283.000
2.2 Betriebserträge	-104.000
2.3 Eigenmittel	—
2.4 Zuführung	—
2.4 a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	—
2.4 b) aus dem Landeshaushalt	100.000
Zusammen	279.000